INVENTARE

DES

FRANKFURTER STADTARCHIVS.

Mit Unterstützung der

Stadt Frankfurt am Main

herausgegeben

vom

Vereine für Geschichte und Alterthumskunde

zu

Frankfurt am Main.

Erster Band

eingeleitet von Dr. H. Grotefend.

FRANKFURT A. M.
K. TH. VÖLCKERS VERLAG.
1883.

Der 17. November 1885 ist in mehr als einer Hinsicht dem Vereine für Geschichte und Alterthumskunde zu Frankfurt a. M. ein für immer denkwürdiger Tag geworden. Während der an diesem Tage erfolgende Tod des allverehrten Vorsitzenden, Herrn Justizrath Dr. Euler, den Verein in tiefe Trauer versetzte, vollzog sich im Schoosse der Stadtverordnetenversammlung ein Ereigniss, das des Verstorbenen sehnlichster Wunsch schon vor Jahren gewesen und seitdem geblieben war, dessen Eintreten zu sehen ihm leider nicht mehr vergönnt sein sollte.

Die Stadtverordneten ertheilten am besagten Tage nicht nur ihre Genehmigung zur Veröffentlichung der wichtigsten Archivinventare und einer Uebersicht der gesammten Bestände des Archivs durch den Verein, sondern sie setzten auch denselben in den Stand, die umfangreiche Drucklegung in rascherem Zeitmaass zu bewerkstelligen, als es mit den Mitteln des Vereins allein ausführbar gewesen wäre.

Als Justizrath Euler seiner Zeit bei meinem Amtsvorgänger die Frage von Vereins wegen zuerst in Anregung gebracht hatte, da war es hauptsächlich die Abneigung Kriegk's gegen grössere Publicität der Archivbestände gewesen, die den Plan von vornherein vereitelte. Ich darf wohl von allen meinen Bestrebungen um grösstmöglichste Nutzbarmachung der Archivbestände diese als die tiefgreifendste und nutzbringendste und darum auch — ohne Ruhm — als die verdienstvollste bezeichnen. Es sollte mir nicht vergönnt sein, sie ganz hinauszuführen bis zum erwünschten Ende; sie einzuleiten, nachdem ich sie angestiftet, habe ich eben so wohl für mein Recht wie meine Pflicht gehalten.

Nicht, dass ich für immer von der Frankfurter Geschichte und ihren Freunden und Förderern Abschied nehmen wollte, meine Beziehungen zu ihnen aber werden, losgelöst von ihrer Wurzel, dem Stadtarchiv, naturgemäss immer mehr zusammenschrumpfen.

Das Stadtarchiv I. Abtheilung, auch historisches Archiv genannt, ist eine Bildung der Neuzeit. Hervorgegangen aus den vor 1814 liegenden Beständen des Senatsarchivs, und ursprünglich nur für die

Provenienzen dieser einen, höchsten Behörde bestimmt, ist es allmählich, namentlich seit dem Bezuge des neuen Archivgebäudes im Jahre 1878, ein Centralarchiv für alle bei der gesammten Frankfurter Verwaltung erwachsenen Urkunden und Akten geworden, soweit dieselben nach Auswahl des Stadtarchivars Anspruch auf dauernde Aufbewahrung machen können, sei es um ihrer practisch juristischen Bedeutsamkeit willen, sei es auch lediglich ihres historischen Werthes wegen.

Erstere macht ihre Bewahrung der Stadt Frankfurt zur Pflicht, letzterer lässt ihr dieselbe zur Ehre gereichen.

Um die principielle Umwandlung des Archivs in ein Centralarchiv der Stadt sofort bei meinem Amtseintritt auch nach aussen hin zu documentiren, wurde seiner Zeit auf meinen Vorschlag ein Paragraph meiner Dienstanweisung eingefügt, der das Verfahren der Cassation von Akten bei den städtischen Aemtern regelte, und der damals sämmtlichen städtischen Amtsstellen mitgetheilt werden sollte. Sowohl der Umstand, dass dieses, wie sich bei einem praktischen Falle herausstellte, damals vermuthlich nicht durchgängig geschah, als auch die Thatsache, dass seitdem zahlreiche städtische Aemter neugegründet worden sind, lässt es nicht unnöthig erscheinen, dass der Paragraph hier nochmals seine Stelle findet:

> »Es sind alle städtischen Behörden angewiesen, ehe sie zu einer Cassation oder sonstigen Entäusserung von Akten schreiten, ein genaues Verzeichniss derselben dem Stadtarchivar zur Durchsicht vorzulegen. Diese Verzeichnisse hat der Archivar mit dem Vorsteher der zweiten Archivabtheilung schleunigst durchzusehen und mit der Bescheinigung, ob und welche Akten an die Archive abzugeben sind, oder dass die Akten cassirt werden können, der betreffenden Behörde zurückzusenden. Ohne eine derartige Bescheinigung seitens der beiden Archivare darf die Cassation oder Entäusserung der Akten nicht vorgenommen werden.«[1]

Im Verfolg dieses Princips wurden dann am 12. Mai 1876 die sämmtlichen städtischen Aemter angewiesen, dem Stadtarchivar »Einsicht der etwa in ihren Registraturen noch befindlichen, aus der

[1] Wenn Privato bei einschlagenden Gelegenheiten (Erbfällen, Wohnungsveränderungen, Platzmangel) in ähnlicher Weise vor Cassation alter Scripturen den Archivar zu Rathe zögen — eine Menge von werthvollem historischen Material würde nicht ungesehen zerstört oder in die Hände gewinnsüchtiger Händler gebracht werden. Zu Ankäufen urkundlichen Materials, Frankfurt betreffend, steht dem Stadtarchive jährlich durch Munificenz der Behörden eine feste Summe zur Verfügung.

Zeit vor 1813 herrührenden Akten zu gestatten, auch eintretenden Falls« — d. h. wenn sie für wichtig genug befunden würden — »diese Akten an das Stadtarchiv I. Abtheilung abzuliefern«.

Neben dem fiscalischen, d. h. praktisch juristischen Interesse der Stadt muss bei der Auswahl für das Archiv namentlich der historische Gesichtspunkt bei allen den bereits entschwundenen Verwaltungs- und Justizperioden entstammenden Archivalien massgebend sein. Somit werden trotz aller neueren Zugänge stets die für die Geschichte Frankfurts, seiner Verwaltung und seines Rechtes, seiner Bevölkerung in ihrer kirchlichen, bürgerlichen und socialen Gliederung wichtigen Archivalien naturgemäss den Hauptbestandtheil dieses Archives bilden, dessen Beiname historisches Archiv daher als ein vollberechtigter erscheint.

Die zeitliche Grenze — vormals 1814 — ist längst verschoben, schon bilden Akten einzelner Amtsstellen bis 1884 hinab organische Bestandtheile des Archivs; immer reicher und mannigfaltiger werden die Beziehungen, die das Archiv mit der Geschichte der Stadt verknüpfen und immer unübersichtlicher wird für den ferner Stehenden die Menge der sich anhäufenden Akten, deren Umfang, je mehr sie sich der Neuzeit nähern, desto mehr der Wichtigkeit im Wachsthum voraneilt.

Der Hauptschwerpunkt in historischer Hinsicht wird indess nicht in dem neuen Zuwachs beruhen — wenn auch werthvolle Details, namentlich für die Wirthschaftsgeschichte, durch sie dem Archive zugeführt werden — der Hauptschwerpunkt für Frankfurts Geschichte wird vornehmlich in dem alten Bestande des Archivs, dem älteren Raths- und Senatsarchive liegen. Von ihm werden alle die Vorzeit Frankfurts betreffenden historischen Untersuchungen auszugehen haben, und nur die tiefer ins Detail dringenden Specialforschungen — wohl aller historischen Untergebiete — werden auch den Registraturen der Aemter wesentliche Stützpunkte der Beweisführung verdanken.

Wenn es sich daher um die Wiedergabe der für Geschichte und Kulturgeschichte, für Verfassung und Verwaltung wichtigerer Inventare handelt, so wird die grössere Mehrzahl derselben dem alten Rathsarchive angehören müssen.

Die gesammten Bestände des Archives sind, dem von den alten Rathsschreibern und Registratoren im Rathsarchive gegebenen Beispiele folgend, in coordinirten Abtheilungen angeordnet. Es ist im Interesse der ganzen Archivordnung geradezu als ein Glück zu bezeichnen, dass niemals ein Anhänger des subordinirenden Ordnungssystems massgebend für die Archivleitung gewesen ist. So konnte

der allmähliche Zugang ganzer Archivtheile sich vollziehen, ohne dass die Ordnung des bereits Vorhandenen dadurch gestört oder gar in Frage gestellt wurde.

Wenn nun aber doch — wir müssen in den meisten Fällen sagen leider — die alte Ordnung verschiedener früherer Archivabtheilungen aufgelöst worden ist, so ist das einem falschen Ordnungsprincipe meines Amtsvorgängers zuzuschreiben.

Ich will der Erklärung dieser Thatsache über das alte Archiv und seine örtliche Aufstellung, die mit der inneren Ordnung eng zusammenhängt, einiges vorausschicken.

Das alte Rathsarchiv war von den drei Gewölben, die einst im Thurme von Frauenrode, dem Nebenhause des Römers, zu seiner Aufbewahrung dienten, in drei äusserliche Abtheilungen: Untergewölb, Mittelgewölb, Obergewölb, getrennt.

Jedes der beiden ersteren zerfiel in hunderte von Laden (Schubfächern) mit Buchstaben und Zahlen bezeichnet.

Wenn sie voll waren, wurden sie gelegentlich geleert, um wieder aufs Neue mit nachwachsenden Akten gefüllt zu werden. Alle Füllungen trugen dann die Signatur der Lade, der sie einst angehörten, auch wenn sie den heterogensten Archivabtheilungen angehörten, nur nahmen die älteren, dislocirten Akten in einem dabeigeschriebenen »modo da und da« auch eine Ortsbezeichnung ihres neuen Aufenthaltes an. Dieser wechselte mehrmals, und so kam es, dass Akten mit mehreren modo's hintereinander nichts seltenes waren. Aus diesen Dislocationsvermerken konnte man alsdann erkennen, welcher Periode der Füllung der betreffenden Lade das in Frage stehende Aktenstück angehörte.

Einestheils trug nun die verschiedene und wechselnde Aufbewahrung inhaltlich zusammengehöriger und eng an einander sich anschliessender Akten nicht zu Erhöhung der Uebersichtlichkeit bei, andererseits gab auch die gleiche Ladenbezeichnung bei verschiedenem Inhalt, wie das so oft vorkam, Veranlassung zu schweren Irrungen, drittens aber und hauptsächlich war auch die öfters nur höchst summarische Bezeichnung der älteren Stücke, wie »alte Urfehden aus dem Mittelalter« oder »alte Papiere der Schneider-Gesellen, so nichts werth« ein erhebliches Hinderniss für die Erkenntniss des Werthes einer solchen ehemaligen Lade. Dass die Ordnung derartiger die Ordnungsliebe eines Archivars geradezu herausfordernder Papiere der natürliche Wunsch eines jeden zu ihrer Obhut bestellten Mannes sein muss, ist einleuchtend. Nur hätte diese Ordnung, und das ist, was ich tadelnd hervorheben muss, alsdann sich in dem allerconservativsten

Sinne vollziehen müssen. Kriegk hätte, wenn er, wie ich es ja als berechtigt gerne zugestehe, genöthigt war, in die bisherige innere Ordnung einzelner bestehender Abtheilungen einzugreifen, sich bescheiden müssen, in möglichstem Anschmiegen an den alten — doch meist wohl bedachten — Zusammenhang der Archivalien den gerade obwaltenden Ordnungsfehler auszugleichen. Leider aber liess er sich gar zu leicht, von Stufe zu Stufe weiter schreitend, zu durchgreifenden Umordnungen ganzer Gruppen von älteren Laden hinreissen. Wenn es auch ihm als das Bessere erschien, so war doch, wie so oft, das Bessere des Guten Feind.

Selten blieb es dann bei kleinen Umordnungen. Der einmal ins Wasser geworfene Stein zog immer grössere Kreise. Eine Abtheilung zog die andere nach sich. Mit den alten Titeln der Abtheilungen erloschen auch die ihnen zu Grunde liegenden Kriterien der Sonderung. Die Folge davon war, dass die neu geordneten Partien von umfassenderer Ausdehnung sowohl dem Begriffe wie der Stückzahl nach waren, einzig durch das lose und bei einer Reihenfolge zusammengehöriger Aktenstücke oft dehnbare Band der Zeitfolge aneinanderhängend.

So ordnete Kriegk die Urkunden und Akten der Stifter- und Klosterarchive, die bisher sachlich vereint gelegen hatten und meist auch so verzeichnet gewesen waren, lediglich chronologisch, leider sogar, ohne auf ein alphabetisches Inhaltsverzeichniss bedacht zu sein. So auch die sämmtlichen »Auswärtigen Laden«, d. h. alle Archivabtheilungen, welche die Beziehungen Frankfurts zum Reiche und zu auswärtigen grossen wie kleinen, benachbarten wie fernen Potenzen und auch die Beziehungen der letzteren untereinander oder zum Reiche betrafen. Sie alle vereinte er nach mehrfachen vergeblichen, aber stets sehr zeitraubenden Versuchen specialisirender Anordnung[1] in ein grosses System der »Auswärtigen Angelegenheiten« oder wie er sie sodann schlimmbessernd nannte: »Reichssachen«.[2]

Nach der Aeusserlichkeit der Archivalien schied er sie in Akten und Urkunden, d. h. Pergamenturkunden mit anhängenden Siegeln. Was sich irgend einheften liess, wurde den Akten einverleibt, sogar, horribile dictu, päpstliche Breven mit aufgedruckten Fischerringsiegeln, die bekanntlich so sehr leicht abfallen und darum so selten erhalten sind.

1 Diesen entstammen die Abtheilungsbezeichnungen: »Fehdefascikel, Reichskriege, Legationen und Schickungen«, die sich hier und da (auch auf den Akten) noch vorfinden.

2 Ich behalte diesen Rufnamen, der sich einmal eingebürgert, bei, so unzutreffend er auch für Manches sich unter ihm verbergende erscheinen mag.

Ausserdem wurden einige weitere Laden voll Pergamenturkunden, Urfehden (Urfrieden), Verbundbriefe, Gefangenenverzichte enthaltend, als eine dritte Serie, unter dem Titel »Rachtungen[1], Urfehden, Verbund- und Verzichtbriefe« zusammengefasst. Sie sind häufig die letzten, solennen Abschlüsse, oft auch die Ausgangspunkte der papiernen Correspondenzen der Reichssachen, zu denen sie theilweise in dem genauesten Verhältnisse stehen. Oft aber auch, und dies besonders seit dem beginnenden 16. Jahrhundert, enthalten sie nichts weiter als Verzichtbriefe von gefangen gewesenen Bösewichtern, Dieben, Raufbolden, Todtschlägern, die man gegen Abschwörung des Aufenthaltes in der Stadt und der Rache gegen dieselbe, nach einiger Haft laufen liess, meist nur, um der in den Händen des Raths befindlichen städtischen Criminaljustiz Weitläufigkeiten und Scherereien zu ersparen.

Parallel mit den Verbundbriefen laufen die Dienstbriefe der Reisigen und der Hauptleute, auch die Bestallungen der Amtleute auf den Dörfern, die oftmals im Mittelalter auch eine friedliche Lösung früher angeknüpfter feindseliger Beziehungen darstellten, hier und da auch wohl den Grund zu feindseligen Auseinandersetzungen gegeben haben, deren Einzelheiten dann in den s. g. Reichssachen zu suchen sind.

Alle diese Rubriken repräsentiren den Inbegriff der wichtigsten Nachrichten über die auswärtige Politik der Stadt.

Die Wahl- und Krönungsakten, die s. g. Kaiserbriefe (d. h. wichtige Verhandlungen mit dem Reichsoberhaupte, auch in Bezug auf innere Fragen), die Reichstagsakten, die Münzakten und die auf die Reichssteuer bezüglichen Archivalien (beide letzteren mehr zum städtischen Finanzwesen gehörig), die Akten über das Fehmgericht, Acht- und Aberacht, Rottweilsches Hofgericht (mehr zu den Judicialsachen zu rechnen), sodann für die neuere Zeit auch die Kreisakten und die am füglichsten mit »Krieg und Frieden« zu bezeichnenden Akten schliessen die Reihen der politischen Archivalien völlig ab.

Die Ordnung und Verzeichnung der Abtheilungen Reichssachen, Rachtungen, Dienstbriefe von Reisigen etc. machte äusserlich einen völlig abgeschlossenen Eindruck, es fanden sich aber zu allen Rubriken zahlreiche Nachträge; zu den Reichssachen — wollte man Kriegk begonnenes System consequent durchführen — so viele, dass sie sich ohne Zerstörung der Ordnung nicht gut einarbeiten lassen, sondern dass man ihnen eine gesonderte Bearbeitung als selbständige Abtheilung

[1] Gleich Richtungen, hier nicht in dem privatrechtlichen bekannteren Sinne des Eigenthumsantritts.

»Reichssachen-Nachträge« angedeihen lassen muss. In diesen werden dann auch die Mehrzahl der undatirten Stücke soweit sie nicht schon von Kriegk eingereiht sind, in grösseren Gruppen ihre Stelle finden.[1]

Die Ordnung, wie sie Kriegk durch die grosse Abtheilung Reichssachen für die Hunderte früher getrennter Laden nun einmal eingeführt hatte, wieder umzuwerfen, wäre entschieden noch fehlerhafter gewesen, da es für die meisten Stücke nicht mehr möglich ist, den alten Verband wieder herzustellen, also die Unordnung nur noch grösser geworden wäre. Man musste für das Mittelalter die Sachen nehmen, wie sie lagen: sämmtliche politischen Akten, wesentliche und unwesentliche, zeitlich hintereinandergeordnet, ohne innere Zusammengehörigkeit, oft sogar unter Zerreissung und Zersplitterung früher vereint gewesener Stücke.

Dagegen konnte ich nicht umhin nach 1500 aus diesem »hohen Meere« alles das auszuscheiden, was Dinge betraf, die von diesem Zeitpunkt etwa an nicht gut mehr als politische Actionen anzusehen waren, nicht mehr zu politischen Verwicklungen irgend welcher Art führten. Requisitionen und Vorschreiben, nachbarliche Streitigkeiten über Grenze, Jagd, Zoll und Zollfreiheit, Gefangenenauslieferung, Geleit und andere Hoheitssachen durften nicht mehr mit ihrem breiten Strome die wirklich politischen Akten der Zeit von einander trennen. Ich nahm sie heraus und hatte die Freude, die meisten derselben nach alter Paginirung oder Signirung wieder in ihrer Zusammengehörigkeit theils nach den einzelnen Nachbarstaaten geordnet, theils in der Abtheilung Zoll, theils als Requisitionen und Vorschreiben in eigener althergebrachter Abtheilung vereinigen zu können.

Die nachfolgenden 20 Bogen sollen nun zunächst die Inventare der Reichssachen-Akten bis 1499 enthalten. Den Reichssachen-Akten dürften sich am natürgemässesten die Reichssachen-Urkunden, Rachtungen, Dienstbriefe von Reisigen, Hauptleuten und Amtleuten anschliessen, denen dann die Reichssachen-Nachträge folgen dürften.

Die Reichssachen bis 1499 sind ein zwar schon mannigfach benutztes, einem grösseren Forscherkreise aber dennoch nahezu unbekanntes Material, weitaus das Wichtigste, was das Archiv der wissenschaftlichen Forschung darbieten kann.

Dass wir es ohne Register geben, dieses auf den Abschluss der ganzen oben genannten Gruppe versparend, hat theils seinen Grund

---

1 Einige mit s. g. minderer Jahreszahl, unter Weglassung der Jahrhunderte datirte Stücke waren von Kriegk in ein falsches Jahrhundert gesetzt worden, was hier stillschweigend verbessert wurde. Indess ist es möglich, dass sich der raschen Durchsicht noch ein oder das andere entzogen hat.

in meinem Umzuge nach Schwerin, der eine Stockung in die Anfertigung desselben brachte, und so die Herausgabe des bereits seit Monaten fertigen Druckes der Inventare ins Ungewisse verzögert haben würde, theils in der Ueberzeugung, dass ein Zusammenfassen aller Politica in einem Register für die Anfertigung wie für die Benutzung von grossem Nutzen sein wird. Wir schaffen hier ja nicht etwas, was von heute zu morgen nur dienen soll, sondern wie wir hoffen ein Werk, dessen Nutzen mit dem für mehrere Bände vereinten Register in den dann kommenden langen Jahren ein weitaus höherer sein wird, als jetzt die Registerlosigkeit des einzelnen Bandes für die kurze Frist bis zur Vollendung der ganzen Gruppe Schaden bringen kann.

Dr. H. Grotefend,
Archivrath.



1330.

— Ulrich v. Hanau empfiehlt Peter v. Schweinheim zum Richter in Fft. 1b

um 1340.

— Schreiben der Stadt Mainz, betr. Schuldforderung des Mainzer Judenbischofs Joseph v. Aschaffenburg an Sterkelin's Wittwe und Kränkung von Mainzern. 1a

— Gottfried von Eppstein, Landvogt der Wetterau, meldet dem Ritter Kryg v. Foutsberg, dass er dem Kraft Schabe gegen Fft beistehe. 1

— Neu-Cöln in Böhmen (Kolin) bittet, in Fft bekannt zu machen, dass es von König Johann v. Böhmen eine Messe erhalten habe. 2

1350.

— Fft sendet dem Grafen Johann v. Rynecken einen Brief des Landvogt Ulrich von Hanau. 5

um 1350.

— Feindschaft Burkard Bynthamer's mit dem Ritter Conrad v. Bommersheim. 4

— Landgraf Otto v. Hessen beklagt sich über den Abt Heinrich v. Fulda. 6

— Schreiben der Stadt Wetzlar betr. Verhandlungen mit Philipp dem Aeltesten v. Falkenstein wegen des statt gehabten Angriffes auf Hohen-Solms und den Zwist Philipp's mit dem Ritter Friedrich v. Bicken und der Stadt Wetzlar. 7

— Die Stadt Mainz und der Abt von Fulda bemühen sich, dass der Fuldaische Probst zu St. Peter, welcher durch Wernher v. Blangwalt und Conemann Sleyfraz gefangen wurde, freigegeben werde. 8. 43

1355.

— Pfalzgraf Ruprecht der Aeltere fordert Fft auf, dem Grafen Johann v. Nassau anstatt seiner als Reichsvicar zu huldigen. 9

— Johann Herr zu Westerburg und Graf Heinr. v. Solms, Bernhards Sohn, verwenden sich bei Fft für Johann Pastor v. Solms. 9b. 258

1356.

— Beschädigungen des Stiftes Fulda, besonders durch Landgraf Otto v. Hessen, Philipp v. Isenburg, Ritter Johann v. Dernbach, Wygand v. Erfirshusen, Heinr. v. Elkirhusen, Kraft v. Hohenfels, Eckard und Eberhard Riedesel und Fehde des Abtes Heinrich v. Fulda mit den genannten und anderen Wetterauischen Adligen. 3. 6. 8. 10. 38. 39. 40. 43. 46.

um 1358.

— Schreiben Ulrich's v. Hanau betr. den Streit des Herm. Stozz mit der Stadt Göttingen, den Streit Heinrich Beyer's v. Boppart mit Drude Clobelauch wegen des Saales und die Erbauung eines burglichen Baus durch Jakob Clobelauch in des Reichs Gerichte. 24

1359.

— Der Vogt v. Hanau verlangt, dass man Nikl. Beheim v. Grasloch zwinge, Leute von Wachenbuchen nur vor ihm zu verklagen. 25

— Creditiv Ulrich's v. Hanau für seinen Hanauer Vogt und seinen Schreiber. 26

— Creditiv des Rathes v. Lübeck für Gherardus. 27

— Schreiben betr. die Belagerung von Vilmar. 28

— Kaiser Karl IV. fordert den Rath auf, Eberhard v. Eppstein ungehindert bei dem Lehen zu lassen, das er auf die Ffter Juden hat. 29

— Ruprecht v. Bernbach (Vernbach) kündigt der Stadt Fft seine Feindschaft an. 30

— Philipp v. Falkenstein dankt für Erlassung des Zolles von Dingen, welche seine Diener in Fft kauften. 31

1360.

— Phil. v. Falkenstein der Aeltere bittet um Zollfreiheit für erkaufte Frucht. 32

— Cuno v. Falkenstein protestirt dagegen, dass der Erzbischof v. Mainz mit Bezug auf dessen ehemaligen Besitz von Ehrenfels Ansprüche an des Ersteren Diener Ortwin Crebisch v. Sachsenhausen mache. 33

— Kaiser Karl IV. dankt den wetterauischen Städten für die getreuliche Handhabung des wetterauischen Landfriedens und bittet sie, in Verbindung mit Ulrich zu Hanau damit fortzufahren. 34

— Raymbold Truchsess (?) der Herren v. Katzenellenbogen beschwert sich über Beeinträchtigung eines Hörigen durch Hanne Scheffer. 35

um 1360.

— Fft ladet, auf Geheiss Ulrich's zu Hanau, den Friedberger Rath ein, zur bevorstehenden Ankunft kaiserlicher Räthe nach Fft zu kommen. 36

— Abt Heinrich zu Fulda schreibt wegen Frauentürlin's. 36c

— Der Erzbischof zu Mainz bittet Hertwin zum Rebstock und andere Schöffen, sofort Recht zu sprechen in der Streitsache Joh. Sydenfadens. 36d

— Derselbe schreibt in der Erbschaftssache der Geschwister Gleser. 36e

— Wetzlar schreibt an Mainz in der Geldforderung einer zum Durrenbaum (der Schwägerin Sifried's von Marpurg). 36f

um 1360.

um 1365.

— Schreiben des Erzbischofs Gerlach v. Mainz betr. die Gefangennehmung des Beichtigers vom Kloster Himmelthal durch Georg Brentsack. **68**

— Schreiben der Stadt Wetzlar betr. die Kümmerung ihres Vogtes in Fft. **69**

1366.

— Der Hofkanzler des Kaisers befiehlt dem Sifried zum Paradies, von den bekannten 1000 Gulden ein Drittel dem Bischof v. Verden zu geben. **70**

— Angabe dessen, was Fft an Hafer und Wein dem Erzbischof v. Mainz gegeben hat, als er (offenbar 1366) daselbst anwesend war. **71**

— Schuldforderung eines zu Friedberg an Klemme v. Honberg, Sifr. zum Paradies u. Wigel zu Lichtenstein. **71b**

1368.

— Kaiser Karl IV. befiehlt dem Ulrich v. Hanau, die Stadt Fft nicht an ihrer Weide zu beeinträchtigen (abgedruckt bei Boehm. 722). **72**

um 1370.

— Heinr. zum Jungen, Schultheiss zu Oppenheim, bittet den Ffter Rath um Gnade für seinen Diener Henkin. **73**

— Sifried v. Stralnberg beklagt sich beim Ffter Rath, dass Hartman v. Kronberg ihn des Raubes beschuldige und vor Herzog Ruprecht den Aelteren geladen habe. **74**

— Heinrich Schultheiss zu Oppenheim bittet den Ffter Rath, dem Kaiser zu Liebe zu erlauben, dass der Probst v. Ingelnheim Hafer den Main herabfahren lasse. **75**

— Heinrich zum Jungen, Schultheiss zu Oppenheim, bittet den Ffter Rath um Gnade für den verhafteten Ffter Conczil Seiler. **76**

— Notizen zu einem Vertrag zwischen Fft und Gelnhausen, nach welchem Beide ihre Reichssteuer nicht erhöhen lassen sollen. **77**

— Erzbischof Cuno v. Trier schreibt in Betr. des Zwistes zwischen Fft und Agnes v. Falkenstein, sowie der Geldschuld zweier Schöffen zu Limburg an zwei Juden. **78**

— Pfalzgraf Ruprecht der Aeltere bittet den Ffter Rath, die Stadt Amberg bei den ihr verliehenen Freiheiten bleiben zu lassen. **79**

— Heinrich zum Jungen, Schulth. zu Oppenheim, überschickt kaiserliche Briefe an Städte in der Gegend von Fft und bittet, diese zu besorgen. **80**

1371.

— Eckhard Kulling und Johann zu Isenburg, Herr zu Büdingen, kündigen

1371.

den Ffter Juden die Feindschaft an um des Schadens willen, welchen der Jude Simon v. Seligenstadt Ersterem wegen Burkhard Binthamer's zugefügt hatte. 81

1373.

— Fehde Fft's mit den Gebrüdern Eckard und Conrad v. Elkirhusen betr. ihre Gewaltthaten zu Nieder-Erlenbach und die ihres Verbündeten Clawes v. Rödelnheim zu Caldebach, 82

— Schiedsrichterlicher Obmanns-Spruch im Rechtsstreit Fft's mit dem Ritter Joh. Brendel v. Homburg. 83

1374.

— Notiz aus dem Ende des 15. Jahrhunderts über den Landfrieden von 1374—1386, über den nachherigen Städtekrieg und die mehr als 100,000 fl. betragenden Kosten der Niederlage vor Cronberg. 84

— Henne Fickel bittet um Entschädigung für die im Dienste Fft's vor Hattstein erlittenen Verluste: 1374 oder 1388. 85

um 1375.

— Schreiben der vier wetterauischen Städte an Kaiser Karl IV.: Bitte, den bald zu Ende gehenden Landfrieden stehen bleiben zu lassen und einige neue Verfügungen über ihn für die Städte zu treffen. 86

1376.

— Gefangenhaltung des Ffter Stadtschreibers Conrad v. Lynne durch Eberhard v. Langsdorf. 87

— Ulrich von Hanau zeigt an, dass er Henz Helfrich v. Ennenkeym zum Hanauer Bürger aufgenommen habe. 88

— Schreiben Johann Brendels v. Homburg betr. die Feindschaft Fft's mit Ruprecht v. Bommersheim. 89

— Schiedsspruch Ulrich's von Hanau in dem Rechtsstreite Fft's mit Henne Starggrade. 90

— Heinczel Boue v. Budinsheim kündigt als beraubt und gebrannt den Fftren die Feindschaft an. 91

— Creditiv Ulrich's von Hanau für Joh. v. Buches. 92

— Eine Anzahl Genannter kündigt der Stadt Fft die Feindschaft an um Heinrich's v. Nesen willen. 93

— Ruprecht v. Bommersheim beschwert sich bei den Burgmannen von Homburg und bei Ulrich v. Hanau darüber, dass Fft ihn beraubt und gebrannt habe. 94

— Schafraub der Ffter Diener zu Ossinheim. 95

1385.

— Jekel Lenzil verklagt am Hofgericht die Markgräfin Katharina zu Meissen, deren Sohn und die Stadt Eisenach. **151**

— Der Doge v. Venedig empfiehlt zwei Venetianer in Betr. ihres Rechtsstreites mit Joh. Creimbergh und Joh. und Heinr. Sloetaz. **152**

— Correspondenz betr. den Beitritt der Schweizer Städte zum rheinischen und schwäbischen Bunde. **153**

— Rechtsstreit eines Ffters mit Walther v. Cronenberg. **153b**

— Corr. betr. die Aufnahme Schenk Eberhard's zu Erbach in den rheinischen Städtebund, dessen Feindschaft mit der Stadt Fft, sowie (wegen des Kirchensatzes zu Pfungstadt) mit Conrad zu Frankenstein. **154**

— Feindschaft der Gebrüder Eckard, Conrad und Heinrich v. Elkerhusen mit Frankfurt und mit Ulrich von Hanau, sowie ihre Beraubung des Hermann Meyfoln zu Bonames. **155**

— Abschrift des Gelöbnisses des rheinischen Städtebundes für das Bündniss, welches die fränkischen und schwäbischen Städte für sich und für jenen Bund mit den schweizerischen Städten geschlossen haben. **156**

1386.

— Geleitsbruch begangen an Fftern in der Stadt Oppenheim durch Brechtel Barfusse, Gelferich v. Nagheim u. A., sowie Raub des Ersteren bei Kelsterbach. **157**

— Diemer v. Lydirbach thut seine Fehde mit Fft ab. **158**

— Feindschaft Eckard's v. Elkerhusen mit Grossjohann als einem Diener der Herren v. Sachsenhausen. **159**

— Der rheinische Städtebund ladet Fft dringend auf den Städtetag zu Speier ein, besonders wegen des Höchster Zolles. **160**

— Der Ffter Rath verlangt von Henne v. Buseck genannt Bose Johann Ersatz für den Raub, welchen er an Fftern vor Königstein begangen hat. **161**

1387.

— Zwist Fft's mit dem Edelknecht Emerich Prumheimer v. Nierstein und dessen Neffen Gelfrich v. Nagheim wegen Räubereien. **162**

— Erzbischof Adolf v. Mainz kündigt der Stadt Fft die Einlösung des von ihm an sie versetzten Ungeldes an. **163**

— Feindschaft Fft's mit Conr. und Heinr. v. Elkirhusen, Heidenreich v. Voizberg, Wiegand Schabe und Bechtram v. Vilwel und Corr. deshalb mit dem Landgrafen v. Hessen, der Stadt Giessen und

1390.

— Feindschaft Brun's v. Scharpinstein mit Fft um Ulrich's v. Hanau willen. **217**
— Feindschaft Eberhard's v. Vechenbach mit Fft um des Ffter Dieners Herm. Rode willen. **218**
— Fft schickt auf Bitten Hagenau's an dessen Statt einen neunten Mann zum Landgericht in Mainz. **219**
— Entschädigungsansprüche des Grafen Diether v. Katzenellnbogen an Fft. **220**
— Bechtold Wynne von Bessingen hat den Bruder des Henne v. Husen erschlagen und will sich darüber mit diesem verständigen; zugleich fordert er von Fft eine Geldsumme, die er bei der Belagerung von Solms verdient habe. **221. 281**
— Fehdebrief des Sibold Wamult und Anderer an Fft. **222**
— Fehdebrief des Henne v. Wirheim gen. Rodenstein an Fft. **223. 603**
— Corr. mit Mainz betr. den Antheil an den 60,000 fl., welchen Mainz, Worms und Speier noch an den Pfalzgrafen Ruprecht zu zahlen haben. **224**
— Feindschaftserklärung des Bechtram v. Vilwel an die Juden zu Fft um einer Geldschuld Abraham's willen und sein Schreiben wegen Verlandfriedung Rodenstein's. **225**
— Fehde Conzchin Flocke's v. Hoenberg mit Fft wegen Tödtung seines Bruders, sowie Hennechin Kemmerer's v. Rodenstein mit Fft und Verhältniss Johann's v. Rodenstein zu Erfurt: 1390—1392. **226**
— Feindschaft Fft's mit Diet. und Conr. v. Hattstein wegen Beschädigung eines Hofes zu Bruchköbel durch Ersteren im Herzogischen Kriege, sowie wegen des bei Cronberg gefangenen Söldners Richwin Breder und wegen eines gefangenen Knechtes von Conrad. **227**
— Feindschaft Dieter Kemmerer's mit Fft. **228**
— Feindschaft Fft's mit Eckard Mul v. Voizberg. **229**
— Feindschaft Fft's mit Gerlach, Joh. und Gottfr. v. Breitenbach. **230**
— Feindschaft Gerhard's v. Scharpenstein mit den Ffter Juden um Lewin Oppenheimer's willen. **231**
— Feindschaft Fft's, des Grafen Wallram v. Nassau und der Stadt Gelnhausen mit Johann und Dieter Specht v. Bubenheim, sowie Gelnhausen's mit den v. Voizberg: 1390. 1391. **232**
— Feindschaft Sibold Schelm's mit Rudolf v. Sassenhusen. **233**
— Fehde Fft's mit Winter v. Wasen u. Verlandfriedung des Letzteren. **234**
— Anordnung einer Tageleistung der Städte Mainz, Worms, Speier, Fft u. Pfeddersheim vor Herzog Ruprecht dem Aelt. in Heidelberg. **235**

1390.

— Fft bittet, auf Klage des Landvogtes des Landfriedens am Rhein, Weissenburg, Hagenau, Schlettstadt und Ehenheim, seine Beisitzer zum Landgericht zu schicken. 236
— Fehdebrief Henne Dörings. 237
— Herzog Ruprecht d. Aelt. fordert die wetterauischen Städte auf zu einer Tageleistung betr. den Landfrieden am Rhein, zu halten in Bingen. 238
— Copie eines Schreibens des Landvogts des Landfriedens und der acht über diesen Gesetzten an einen nicht Genannten, betr. die der Stadt Wesel zu leistende Hülfe wieder ihren Pfandherrn den Erzbischof Wernher zu Trier. 239
— Fehde Fft's mit Henne v. Sonnenberg: 1390—1394. 240
— Der Schulth. zu Oppenheim beordert Fft, die seinem Herrn dem Herzog schuldige Summe zu bezahlen. 241
— Fehde Fft's mit Conr. u. Hartmann v. Arde gen. die Gule 1390—1392. 242
— Viehraub, zum Rodichin verübt an genannten Fftern durch Conr. v. Elkirhusen. 243
— Abrechnungen vom Städtebund her. 244
— Fft's Zahlungen der Kriegsentschädigung für Graf Emich v. Leiningen. 245
— Verlandfriedung Ulrich's von Hanau, Johann's von Ysenburg, Kraft's v. Hatzfeld u. Henne Schelriss wegen Fft's. 246
— Forderung Conzchin Rubs' von Isenbach an den Ffter Diener Hermann Rode. 247
— Fehdebrief Rücker's v. Eppelnsheim an Fft wegen Beschädigung durch den Städtebund. 248a
— Fehde Bruno's v. Schwarzenstein mit Fft. 248b
— Beraubung eines Ordensbruders von Bomog durch Simon v. Span. 249
— Der Landvogt und die Acht des Landfriedens am Rhein befehlen dem Henne v. Rudenheim, seine Fehde gegen Fft abzuthun. 250

um 1390.

— Otto Romer, Ffter Söldner, klagt über Peter von Godern gen. der Kuhschmidt. 251
— Absagebrief an die v. Hattstein von des Landfriedens wegen und Gefangennehmung eines Hörigen des Heinr. v. Hattstein. 252
— Fehde mit Cuno v. Hattstein gen. v. Noring und mit Wittekind v. Hattstein. 253
— Tagleistung Georg's u. Henne's v. Hattstein in Fft von Landfriedens wegen. 254

um 1390.

— Ansprache Conrad's und Eppchin's v. Kleen an die Stadt Mainz wegen des beim Zuge vor Schotten und vor Wetzlar erlittenen Schadens. **255**

— Zwist Fft's mit Ulrich von Hanau, betr. den Bornheimer Berg, die Hanauischen im Ffter Bürgerrecht, den Ort Gruckauwe, die Waldweide, die Neustadt und die von Kronberg. **257**

— Gelnhausen schreibt betr. Heilmann v. Prumheim und den Brief des Herzogs. **259**

— Versuch des Landgrafen v. Hessen, den zerstörten Greifenstein bei Wetzlar wieder aufzubauen. **260**

— Notiz über die erste Summe (offenbar der vom Kronberger Krieg her an die Pfalz zu zahlenden Gelder). **261**

— Rechtsstreit eines Aschaffenburgers mit Ffter Juden. **261d**

— Schreiben des Bischofs Johann v. Camin, königl. Kanzler an Fft mit (nicht mehr einliegenden) Berichten. **486**

1391.

— Fehde Karl Fudirsack's von Stege mit Fft. **262**

— Verlandfriedung Brune's von Scharppenstein und dessen Feindschaft mit Erzbischof Werner v. Trier, der Stadt Montabaur und Wernher v. Oppenheim. **263**

— Streit Fft's mit Sifried Dunnebeyn zu Geisenheim und seinen Erben, weil Letzterem seine jüdischen Gläubiger zu Fft nicht (nach Wenzel's Gebote) seine Schuldbriefe und Pfänder unentgeltlich zurückgegeben haben: 1391—1404.*) **264**

— Fehde des Henn v. Breitenbach und seiner Freunde mit Fft, ausgeglichen durch Conr. v. Breitenbach. **265**

— Fehdeerklärung Wernher's und Arnold's v. Lachen an Speier, Worms, Mainz und Fft. **266**

— Graf Johann zu Solms und der Landfrieden am Rhein mahnen Fft wider die verlandfriedete Stadt Wetzlar. **267**

— Vorladung Henne Doring's und Hartmann Guyl's v. Arde vor den Landvogt des Landfriedens am Rhein zur Verantwortung gegen Fft und gegen den Burggrafen zu Bonames. **268**

— Schreiben der Baseler betr. die Beraubung der von Fft kommenden Baseler Messfremden durch Markgraf Bernhard v. Nieder-Baden. **269**

— Fft fordert Weissenburg auf, zu bewirken, dass die Elsässischen

*) Die auf die Erlassung der Judenschulden bezüglichen Actenstücke sind in der Abtheilung Juden enthalten.

1391.

1391.

— Fehde Fft's mit den Grafen Otto v. Solms, Reinhard v. Nassau und Salentin v. Isenburg. **286**

— Fehde Fft's mit Dietr. v. Cronenberg. **287**

— Fehde Fft's mit Henne v. Ebirspach genannt Nachthund. **288**

— Fehde Hartmud's v. Drahe mit Fft wegen seiner nicht zurückerhaltenen Pfänder beim Juden Kalman. **289**

— Fehde Fft's mit Henne v. Hattstein. **290**

— Fehde Fft's mit Conr. und Hartmann v. Arde, Henne v. Hattstein gen. Rumsland und Henne gen. Nachthund. **291**

— Henne Schrempt v. Dirmestein kündigt der Ffter Judenschaft die Feindschaft an um der Zurlin willen. **292**

— Knechte des Henne Schelris kümmern in Wasserlos den Ffter Henne v. Wissel, Eidam Heinrich's zu Winsberg. **293a**

— Herbord v. Hexheim zu Bonn schreibt dem Ffter Bürgermeister Gipel (zum Eber) wegen der Trier'schen Unterthanen zu Königstein und des Zwistes der Cölner mit ihrem Bischof. **293b**

— Bescheinigung und Abrechnung Fft's mit anderen Städten wegen der Kriegsentschädigungen von 1389, bes. für den v. Leiningen, die Deutschherren und den Pastor zu Kesselstadt. **294**

— Verlandfriedung Widekind's v. Hattstein, Bruno's v. Scharpenstein, Johann's v. Berge, Hartmuth's v. Leiningen u. Herm. Gademar's v. Dudinhusen. **295**

— Rechtsstreit Fft's mit seinem früheren Diener Henne v. Alpach, betr. des Letzteren Verkürzung an der Beute (bes. bei der Brandschatzung zu Rüsselsheim und bei dem Schifferaub zu Steinheim), sowie die Wegnahme seiner Beute durch Joh. Frosch u. Heinr. v. Holzhausen. **296**

— Angebliche Beschädigung Craft's v. Aldindorff zu Wachenbuchen im Kriege von 1389. **297**

— Abrechnung der Städte zu Worms über die vom Kriege von 1389 her zu leistenden Entschädigungen. **298**

— Verlandfriedung Hennchin's v. Bergen. **299**

— Verlandfriedung Wernher Brömser's v. Budensheim u. Anderer wegen Erzbischofs Wernher v. Trier. **300**

— Fehde des Speierer Domprobstes Gerhard v. Katzenellnbogen mit Fft. **301**

— Austritt Jekel Klobelauch's als Beisitzers des Landgerichtes vom Landfrieden am Rhein. **302**

— Fehde Fft's mit Hennchin Camerer v. Rodenstein. **303**

1392.

1392.

der Stadt Metz wegen Zollerhebung von Ersterem und wegen der Bekümmerung von Metzern in Fft: 1392—1400. 338

— Fft verklagt beim Landvogt des Landfriedens Erwin Lewe, weil er Phil. v. Beldersheim und Cleschin v. Rospach, welche bei Peterweil Strassenraub getrieben, in sein Haus eingelassen habe. 339

— Fehde der Stadt Mainz mit Friedr. v. Reifenberg (vgl. 326). 340

— Entschädigungsansprüche Simon's, Eberh. und Hermann's v. Span (Spail) und Fritze Marborn's an Fft vom Städtekrieg her: 1392 bis 1411. 341

— Corr. mit Joh. und Gottfr. v. Stockheim, dem Gericht zu Kilianstetten und dem Herrn v. Hanau, betr. Belangung von Fftern vor fremden Gerichten. 342

— Rathsschreiben an Worms, betr. einen Friedensschluss mit Henchin Kemmerer v. Rodenstein. 343

— Verlandfriedung Cuno's v. Hattstein gen. v. Nurrinxs wegen Fft's. 344

— Desgleichen Henne Weise's v. Feurbach und Heinrich's v. Schwalbach wegen Friedberg's. 345

— Entschädigungsansprüche Cuno's v. Scharpenstein an Fft vom Städtekrieg her. 346

— Verlandfriedung Walter's v. Londorf wegen Friedberg's. 347

— Verlandfriedung Sibold Schelm's, Winter's vom Wasen, Eberhard's v. Fechenbach, Henne's v. Werberg und des Grafen Otto v. Solms wegen Fft's. 348

— Spruch des Landvogt's des Landfr. auf eines Kaufmannes Klage, dass der Comthur des Ffter Deutschordenshauses den verlandfriedeten Bruno v. Scharpenstein gehegt habe. 349

— Ansprüche Gernand's v. Schwalbach an Fft wegen ihm vorenthaltenen Soldes und wegen Beschädigung auf dem Zuge gegen Solms. 350

— Fehde Eberhard's v. Sterzelnheim mit Ulrich von Hanau. 351a u. b

— Fehde Fft's mit Joh. v. Isenburg. 351c—e

— Schreiben der Stadt Strassburg über ihren Krieg mit dem Landvogt des Elsasses, dem Bischof v. Strassburg, dem Markgrafen Bernhard v. Baden, dem Grafen Eberh. v. Würtemberg und Anderen. 352

— Fehde Henne Muskin's v. Prumheim mit Bornheim. 353

— Rathsschreiben an einen Richard, betr. die Klagehaftigkeit der Güter des geistesirren Ffter's Henne Kyme vor dem Landgericht. 354

— Hegung der Ffter Feinde Henne v. Werberg, Sibold Schelm, Winter vom Wasen, Eberh. Rude und Diether Hune in Babenhausen,

1393.

— Fehde Fft's mit Winter v. Wasen. 374
— Fehde Fft's mit Hartmann Huser d. Jungen. 375
— Fehde Fft's mit Kraft v. Hatzfeld. 376
— Desgleichen mit Henne Schelris d. Alten. 377
— Borziboi v. Swynar, königl. Hauptmann, gebietet der Stadt Fft, 40 Mann mit Gleven, Waffen und Werkzeugen zu einem Zuge nach Seilfurt a. Main, oberhalb Mainz zu schicken. 378
— Corr. mit Kur-Mainz, betr. die Pfändung des Fft Schiffers Wolf, weil er ohne Geleit durch dessen Gebiet gefahren sei. 379
— Zwist mit Friedberg, dessen Bürger Vieh gekauft haben, welches Johann v. Isenburg den Fftern geraubt hatte: 1393—1401. (Betr. auch Joh. Gruwel v. Derenbach.) 380
— Ansprüche des Ritters Hans v. Hirschhorn wegen der Zerstörung des Schlosses Bommersheim. (Vgl. 335.) 381
— Fehde Fft's mit Joh. v. Dernbach d. Jungen. 382
— Bewahrung Fft's gegen die v. Cronenberg wegen s. Theilnahme an einem etwaigen Zuge des Landfriedens gegen sie. 383
— Zwei Schreiben des königl. Hauptmannes Borziboy v. Swynar, betr. den beabsichtigten Zug des Landfriedens. 384
— Beraubung des Ffters Heile Happe auf dem Main bei Flörsheim. 385
— Feindschaft der beiden Hartmuth Huser (v. Hoenburg) mit Fft und mit Adolf Weisse. 386
— Während der Belagerung von Hattstein geschriebene Schriften, betr. 1) diese Belagerung, 2) den beabsichtigten Reichszug gegen die Cronenberger, 3) die Fehde Eberhard's v. Fechenbach zum Bartenstein mit Fft, 4) die Vorladung Fft's vor das Hofgericht wegen Pauwels Kastelan, 5) Messegeleite der Cölner und Andrer zu Wasser, 6) Verhältniss Fft's zu Brun v. Scharpenstein, Henne Dieme v. Langenau, Emrich Rudel, Joh. und Dietr. Specht (bes. Raub derselben bei Höchst und Gefangennehmung des Heile Snusing), 7) Beeinträchtigungen durch die Schelme v. Bergen zu Seckbach, 9) Verhalten Philipp's v. Falkenstein bei der Belagerung. 387
— Die den Mainzern vor Hattstein gebrochene grosse Büchse betr. Corresp. 105
— Rathsschreiben an die Stadt Mainz, betr. die Verpflichtung der schwäbischen Städte am Bodensee, an der Zahlung der 68,000 fl. Theil zu nehmen. 388
— Fft weigert sich, noch länger einen Beisitzer am Landgericht des Landfriedens zu bestellen. 389

1393.

1394.

— Hinrichtung Henne Koler's (bei Henne Waltman) und Richard's aus dem Thale unter Bruberg (bei Winter v. Wasen) wegen Räubereien bei Offenbach, bei Arheilgen und anderwärts. 410
— Feindschaft des Hans vom Hirschhorn mit Fft (s. auch 381). 411
— Schreiben an die Ffter Abgesandten, betr. die Abrechnung mit Mainz, Worms und Speier. 412
— Verlandfriedung der Deutschherren zu Fft. 413
— Einforderung des von Fft für den Landfrieden erhobenen Zolles. 414
— Verlandfriedung Henne Dyeme's v. Langenau (vgl. 387 u. 438). 415
— Aussöhnung Fft's mit dem v. Isenburg und Entschädigungsanspruch Fft's an Friedberg. 416
— Corr. mit Johann v. Hanau, betr. einen Schafraub, welchen Wernher Kolling am Ffter Heinr. Wixhuser im Hauenstein begangen hat. 417
— Formular eines Reisepasses, vom Landvogt des Landfr. für einen Kaufmann ausgestellt. 418
— Verlandfriedung Erwin Lewe's v. Steinfurt wegen des Abtes zu St. Alban in Mainz. 419
— Desgl. Henne's v. Cronenberg wegen des Grafen Adolf zu Nassau. 420
— Theilnahme Eberhard's v. Fechenbach an der Fehde Winter's v. Wasen mit Fft. 421
— Fehde Rupprecht Rabenolt's mit Gottfr. von Eppstein. 422
— Verlandfriedung Friedrich's v. Ehrenberg wegen des Erzbischofs v. Trier. 423
— Fehde Fft's mit Emmrich Rudel (v. Reifenberg) (vgl. 438). 424
— Fehde Fft's mit Sifried Wambold wegen Beschädigung von dessen Vater zu Zimmern im Städtekrieg: 1394—1403. 425
— Vom Ffter Rath ausgetragener Rechtsstreit des Marquard v. Rödelheim mit Ulrich von Hanau, betr. ein Hanauisches Burglehen, einen Angriff auf Marquard, die Verbrennung eines Hofes zu Bockenheim, die Bedrängung v. Marquard's Hörigen in Bockenheim und Breungesheim. 426
— Aussöhnung Johann's und Wernher's von der Malsburg mit Fft. 427
— Heinrich Starkrad weigert sich, seine Eigenschaft eines Gefangenen der Stadt Fft anzuerkennen. 428
— Verlandfriedung Erwin Lewe's v. Steinfurt wegen Fft's. 429
— Ueberfall der Ffter Söldner durch Wizel Bach. 430
— Rechtsstreit des Ffter Rathes mit dem Mainzer Weinhändler Henselin von Laufstatt wegen Weinverfälschung und Fehde Fft's mit Graf Reinhard v. Westerburg wegen dieses Mannes, sowie wegen

1395.

— Pfalzgraf Ruprecht d. Aeltere verlangt von Fft Schadenersatz wegen der Büchse, welche dieses der Stadt Coblenz zur Belagerung von Ehrenberg an der Mosel geliehen hat. **472**
— Fehde Fft's mit Clas v. Gudenberg. **473**
— Copie eines Schreibens Eberhard's v. Fechenbach an Reinhard und Johann von Hanau betr. Schaden, den er bei diesen erlitten hat. **474**
— Fehde Albrecht's v. Eichelsheim mit dem v. Eppstein. **475**
— Fehde des Erzbischofs Conrad v. Mainz mit Henne v. Cronenberg und Hartmuth Herden v. Buches. **476**
— Fehde Fft's mit Franke v. Dorfelden: 1395—1398. **477**
— Fehde Johann's und Gottfried's v. Stockheim mit Conr. und Henne v. Habern, den Schenken Conrad und Eberhard v. Erbach und Henne v. Langsdorf gen. Craff: 1395—1399. **478**
— Fehde Fft's mit Engelhard v. Frankenstein. **479**
— Schenk Eberhard zu Erbach bescheinigt den Empfang des Geldes, welches Fft ihm für seine Mitwirkung bei den Friedensverhandlungen Fft's mit dem Erzbischof v. Mainz versprochen hatte. **480**
— Desgleichen Eberhard v. Harthem. **481**
— Geldforderung des Dulde Weyse v. Feuerbach an den Ffter Juden Seligman mit der Bulen auf den königl. Judenschulden-Erlass hin. **482**
— Fehde Fft's mit Richwin Kuchenmeister. **483**
— Corr. mit Clas Anfrau v. Schlettstadt und der Stadt Schlettstadt betr. Ansprüche des Ersteren an Fft wegen angeblicher (vor 1377 geschehener) Beraubung seines Vaters durch Ffter: 1395—1404. **484**
— Angabe der Einnahmen und Ausgaben des Landfriedens, sowie der gestellten Gleven in den letzten Jahren. **485**
— Zwei Schreiben über Gehalt von Ffter Dienern in Königstein. **487c**

um 1395.

— Der Vicedom von Aschaffenburg, Eberhard v. Fechenbach, schreibt dem Ffter Rath über einen durch Hartmann Buleip begangenen Frevel. **487**
— Ertheilung des Mainzischen Geleites auf dem Main an den Schiffer Wolf und an einen Mainzer. **487b**

1396.

— Fehde Fft's mit Hartmud Huser v. Hohenberg: 1396—1411. **488**
— Fehde Fft's und Gilbr. Riedesel's mit Conr. Schelris: 1396—1399 (s. auch 520). **489**

1396.

1396.

— Fehde Fft's mit Conr. v. Frankenstein. **508**

— Nürnberg bittet, mit Rücksicht auf seine zu Ende gehende Stallung mit Mainz, Worms und Speier, um Geleite für die Seinen. **509**

— Feindschaft der Brüder Conr., Franke und Eberhard v. Morle gen. Beheim mit Fft und den Fftern Jak. Herdan, Adolf Wiss, Henne v. Holzhausen, Heinze v. Rebstock, Wolf Schiffmann und Cunz v. Bornheim: 1396—1406. **510**

— Fehde des Henne von dem Hane gen. Dornel (Henne Dieme v. Langenau) mit Fft: 1396 und 1397. **511**

— Corr. Fft's mit der Stadt Mainz, betr. Feindschaft und Gewaltthätigkeiten gegen diese von Schloss Bommersheim her: 1396—1397. **512**

— Corr. Fft's mit Heinr. v. Erbenhusen gen. v. Beldersheim, betr. dessen Schafraub, begangen an den Fftern Conne zum Burggraf und Henne auf der Krogken. **513**

— Fehde des Henne Schelris mit Bechtram und Walter v. Vilbel. **514**

— Fft weigert sich, den Herrn von Hanau als Herrn der Güter der Bornheimer Gemarkung anzuerkennen, in welche ihn Eberhard Schelm eingesetzt hatte, weil letzterer mit Fft im Kriege ist. **6919**

— Belästigung Ffter Grundstücke zu Bergen durch die von Orpel. **6924**

1397.

— Fehde Fft's mit Simon v. Spal: 1397—1401. **515**

— Ansprache Fft's an seinen früheren Mitbürger Hermann Henkel, Bürger zu Mainz, betr. Entrichtung eines Beitrages zu der wegen der Cronenberger Schlacht zu zahlenden Lösungssumme von 73,000 fl.: 1397—1399. **516**

— Fehde Fft's mit Reinhard und Joh. v. Westerburg. **517**

— Schreiben des Landrichters vom Landfrieden an König Wenzel: Rechtfertigung der Stadt Fft wider die Verläumdung Bechtram's v. Vilbel, dass dieselbe Verbündnisse gegen den König gemacht habe. **518**

— Fehde des Gerhard Junggrafen zu Sayn mit Fft: 1397—1408 (s. auch 559). **519**

— Fehde Fft's mit Konr. Schelris und Hans v. Fechenbach: 1397—1398 (s. auch 489). **520**

— Verzeichniss derer, welche auf der Grube zu Sachsenhausen todt blieben und gefangen wurden, sowie der Feinde, welche den Schaden gethan haben. **521**

— Herzog Leopold v. Oestreich bittet, ihm Herberge zu bestellen

1398.

1399.

1399.

tram's und Walter's v. Vilbel, 3) Gefangenhaltung des Stadtschreiber Heinrich zu Hofheim: 1399—1402. **578**

— Zwist Fft's mit Walter v. Cronberg über eine unbekannte Sache. **579**

— Fehden Fft's mit Bechtram u. Walter v. Vilbel: 1399—1402 od. 1403. **580**

— Acten betr. die Eroberung und Zerstörung des Schlosses Tannenberg und die in Folge davon entstandenen Ansprüche an Fft, besonders (von 1422 an) der Herren zu Laber: 1399—1448. — Beim 7. Mai 1422 finden sich auch Angaben über des Königs Krieg in Ungarn und mit den Hussiten. **581**

— Verzeichniss der Ausgaben Fft's beim Zug in die Buchen und beim Zug vor Tannenberg. **582**

— Verzeichniss der Gefangenen des Landfriedens auf Tannenberg. **583**

— Verhandlungen mit Graf Phil. v. Falkenstein, betr. geliehene 1000 fl. (gegen Verpfändung von Offenbach), 1600 fl. (gegen Verpfändung von Mörfelden) und 1100 fl. (gegen Oeffnung von Peterweil) und den darüber und über Anderes entstandenen Zwist mit Erzbischof Wernher v. Trier: 1399—1418. **584**

— Geldschuld Ulrich's V. v. Hanau und die Geiselschaft von Wern. Kolling, Eberh. Weise und Richw. Schelris dafür: 1399—1400. **585**

— Pfändung von Henne Zan und anderen Fftern in Dorfelden. **586**

— Corr. mit der Stadt Friedberg, betr. Verhandlungen mit dem Landgrafen und den Friedberger Burgmannen über die Zölle zu Peterweil und Offenbach. **587**

— Gefangennehmung der nassauischen Diener Kitsch und Bode durch Ffter. **588**

— Fehde Henne's v. Beldersheim mit Ulrich V. v. Hanau. **589**

— Fehde Fft's mit Johann v. Kaltenberg und Heinr. von der Schluppenbeck: gehört nach dem Sühnebrief des Ersteren (in der Abtheilung Rachtungen) in das Jahr 1399. **590**

— Zwist mit Clawes vom Stein wegen einer Entscheidung des weltl. Richters in der Ehesache des Clese Grunenberg und der Gude zum Rauchfesser. **590b**

1400.

— Gefangennehmung genannter Mainzer durch Heinr. vom Rhein und Henne Wiele. **613**

— Fehde des Cunz v. Breitenbach und Henchin vom Habern mit Graf Phil. zu Falkenstein: 1400—1402. **614**

— Corr. Fft's mit dem Burggrafen v. Friedberg wegen der Zölle und wegen Johann's v. Stockheim, sowie Rechtsstreit Fft's mit Joh.

1400.

v. Stockheim, Eberh. v. Rohrbach, Diet. Specht, Helfrich v. Dorfelden und den Gemeinden Kilianstetten u. Steinheim vor d. Hofgericht. 615

— Schreiben der Hofschreiber Franziskus und Joh. Kirchheim betr. die königl. Verschreibung wegen der Widerrufung. 616

— Zwist Fft's mit Heinr. und Conr. v. Elkirhusen, betr. verschiedene Angriffe auf sie, sowie Bommersheim und Wachenbuchen: 1400 bis 1413. 617

— Gerücht, dass Herm. v. Rodenstein zu Lisberg einen Mann bei Bornheim geschindet habe, und Ansprache Fft's an ihn wegen einer seinem Vater geliehenen Geldsumme. 618

— Gedächtnisszettel zu Verhandlungen am Landgericht, betr. die Ffter grosse Büchse, Tannenberg, die Verlegung der Landfriedens-Diener nach Fft, Bechtram und Walter v. Vilbel, das Haus zu Rüsselsheim, den Zoll zu Höchst, die fürstl. Münzen, einen zu ernennenden Landvogt, einen angeblichen Verbund des Adels gegen die Städte, Artikel des Landfriedens, eine Kümmerung durch Conz Luneburg und Zwist Erwin Lewe's mit dem heiligen Geistspital. 619

— Fehde Ulrich's v. Bergheim mit Fft und mit Henne v. Hofheim. 604. 620

— Fehde Hermann's zu Rodenstein mit Conr., Henne und Georg Brendel v. Homburg. 621

— Sühne Fft's mit Henne Sebade Burgmann zu Orba. 622

— Gedächtnisszettel zu Verhandlungen auf dem Landfriedens-Tag betr. die Zölle des Landfriedens, Tannenberg und das Verhältniss des Herzogs zu Hamman Echter. 623

— Beraubung eines Bonamesers durch Emmelrich v. Reifenberg bei seiner dem Hartmud v. Cronberg gegen die Zerstörer Tannenberg's geleisteten Hülfe. 624

— Sühne Fft's mit Wilderich Conpan v. Beckelnheim. 625

— Räubereien Ruprecht's und Walter's v. Vilbel. 626

— Corr. Fft's mit Franke v. Cronenberg wegen der Verhaftung seines Juden. 627

— Schreiben Fft's an Rathsabgeordnete betr. das Ausreiten der Diener des Landfriedens und die Feindschaft zwischen Hessen und Kur-Mainz. 628

— Der Hauptmann des Landfriedens, Graf Phil. zu Nassau, bescheinigt den Empfang seines Jahresgehaltes. 629

— Zwist Fft's mit Nese v. Bingen. 630

— Schreiben der Stadt Gelnhausen betr. die Burgmannen v. Friedberg. 631

1400.

— Schreiben der Stadt Mainz an die Ffter Schöffen, betr. Geldforderung des Mainzers Cunz Mylber an Fritz Bubenheim. **632**

— Aussöhnung Fft's mit Henne v. Hattstein gen. Rumland. **633**

— Der Landrichter des Landfriedens mahnt Fft, das Landfriedensgeld zu bezahlen. **634**

— Beraubung des Hans Kämmerer v. Fulda, Kaufmannes, durch Conrad v. Buches. **635**

— Landsiedelbrief vom Gute der Brüder Wisse zum Rebstock in Brungisheim. **635b**

— Küheraub durch Erwin Lewe v. Steinfurt an dem Ffter Eckhard v. Carben begangen. **636**

— Pferderaub in Bonames durch Philipp II. v. Isenburg. **637**

— Die der Absetzung Königs Wenzel vorausgegangenen Berathungen der Städte. **638**

— Erzbischof Johann v. Mainz rechtfertigt sich wegen des Verdachtes, den Herzog Friedrich v. Braunschweig ermordet zu haben. (Guden 3, 653.) **639**

— Aachen fragt bei Fft an wegen des bevorstehenden Zuges des Königs Ruprecht nach Fft. **640**

— Hagenau bittet Fft um Nachrichten über den König Ruprecht. **641**

— Fehde Fft's mit Joh. Herrn zu Helfenstein wegen des Letzteren Ansprüche an das Gewanthaus genannt den Königssaal. **642**

— König Ruprecht verlängert den Landfrieden und setzt ihm den Grafen Phil. zu Nassau vor. **643**

— Feindschaft Hans Bafey's und Hamman Echter's mit Gottfried zu Eppstein und Beraubung von Ffteru zu Schwanheim durch jene 1400—1401. **644**

— Feindschaft genannter Ffter mit Hartmud v. Cronenberg und Walter's von Cronenberg Kindern wegen der Weine, welche diese ihnen, um einer Geldforderung an Fft willen, in Steinheim bekümmert hatten. **645**

— Ansprache des Grafen Gerhard zu Sayn an die Stadt Mainz und Bündniss der Letzteren mit dem Erzbischof v. Mainz. **646**

— Schreiben von Aachen und Mainz, betr. die Krönung Königs Ruprecht in Aachen: 1400 und 1401. **647**

— Rechtsstreit zwischen Jutte zum Wedel in Fft und Hartmann Buch v. Bercheim über Grundstücke in Altenstadt: 1400—1401. **648**

— Beschlüsse etlicher Städte zu Mainz betr. die Absetzung Wenzel's und die Erwählung Ruprecht's. **649**

— Fehde Fft's mit Henne Gicze, Böse Johann und Peter Hess. **655**

um 1400.

— Luzern schreibt an den Kurfürsten Ruprecht von der Pfalz über einen, welchen Fritz Hoffemann von Nürnberg um der Stadt Metz willen gekümmert hat. **113**b
— Gräfin Elisab. zu Spanheim verwendet sich für einen Mann in Betr. seiner Ansprüche an und von Fft. **592**
— Vorenthaltung einer Gülte, welche das Kloster Marienborn auf dem Hause Greifenstein zu Fft stehen hat. **595**
— Schreiben Johann's v. Hattstein betr. eine Tageleistung. **597**
— Streit der Städte Mainz und Fft mit den Grafen Eberhard und Johann v. Katzenellenbogen betr. das von diesen in Rüsselsheim erbaute Haus. **599**
— Zu Fft gefasste Beschlüsse der Fürsten und Städte über die Landfriedens-Zölle, die Personen-Taxe der Mainz-Ffter Marktschiffe, die Gefangenen von Tannenberg, die Ganerben v. Tannenberg, die Diener des Landfriedens, Bechtram und Walter v. Vilbel. **600**
— Corr. mit Phil. zu Falkenstein, betr. die von den Hanauern zur Flucht nach Sachsenhausen genöthigten und dort bei den Deutschherren geborgnen Leute. **602**
— Privatschreiben des Joh. Helling. **604**b
— Desgl. des Friedr. Bruman. **604**c
— Desgl. eines in Hoffheim an Heinr. v. Gelnhausen. **604**d
— Formular zu einem Schreiben an die Geleitsknechte zur Fahrt auf dem Main. **604**e
— Bewerbung eines Ungenannten um das Richteramt, mit Bezugnahme auf sein Verhältniss zu dem v. Cronenberg. **604**f
— Bechtold Heller kauft einen Weingarten in Hochstadt. **604**b
— Feindschaft Herdan's mit Heinr. Groslag. **605**
— Verfolgung eines Hörigen des Phil. v. Falkenstein durch Walter v. Cronenberg. **606**
— Fehde Hermann Schranze's v. Sachsenhausen mit Fft. **607**
— Gelnhausen beschwert sich über Zollerhebung in Fft. **608**
— Benachtheiligung des Hessen Andr. v. Ulrichstein durch Fft. **609**
— Bekümmerung des pfälzischen Vizthums Hamann v. Sickingen in Fft. **610**
— Geldforderung des Oppenheimer Juden Mose v. Bacharach in Fft. **611**
— Graf Johann zu Solms bittet um Messegeleite für seinen Knecht Heinemann Durekauf. **612**
— Schutzgesuch Folrad's v. Selginstadt für seine Reichslehen in Fft gegen Gulden Hentze. **643**b

um 1400.

— Entwurf eines Schreibens von 24 schwäbischen und fränkischen Städten an den König, betr. die von diesem ihnen angemuthete Einmischung in die kirchlichen Irrungen. **650**
— Herzog Otto zu Braunschweig schreibt wegen seiner Gefangenen, welche genannt werden. **650b**
— Heinrich Graf v. Hanstein schreibt wegen seines bei der Niederwerfung von Friedrich v. Braunschweig gefangenen Sohnes. **650c**
— Rotenburg an der Tauber fragt an über den Zweck des in Fft gehaltenen Reichstages. **1406**
— Verzeichniss der Abgaben der Bürger von Mainz. **651b**
— Kur-Cölnisches Creditiv für Joh. Sale beim Ffter Rath. **651**
— Verzeichniss der Gleven, welche im Landfrieden von den wetterauischen Städten und von Mainz bei Schenk Eberhard, Graf Philipp (v. Nassau) und Eberh. vom Hirschhorn gestellt wurden. **652**
— Erzbischof Friedrich v. Cöln schreibt an den Ffter Rath betr. Verkürzung des Nonnenklosters auf dem Werde durch den Pächter seines Hofes in Ober-Wöllstadt. **653**
— Geldschuld des Sponheim'schen Dorfes Lonsheim bei Siefr. zum Paradies. **654**

1401.

— Kümmerung Henne Foid's zu Ursel durch Henne Schelme. **656**
— Streit Wetzel's von Fft mit dem Cronberger Claus Koch und Frevel des Joh. v. Elkerhausen genannt Böse Johann gegen Fft. **657**
— Zwist zwischen dem Ffter Peter Spitznagel und einem Mann von Stierstadt. **658**
— Fehde Fft's mit Hermann Virnkorn. **659**
— Schreiben Königs Ruprecht an Mainz, Speier, Worms und die wetterauischen Städte, sowie Berathungen dieser Städte, betr. die Landfriedens-Zölle und das rückständige Landvogtei-Geld des Grafen Phil. v. Nassau (auch die Sache Cuno's v. Scharpenstein wird erwähnt). **660**
— Schreiben Fft's an die Stadt Cöln betr. die Abgaben der Cölner in der Ffter Messe. **661**
— Ansprache der Brüder Conr. u. Epchin v. Cleen an die Stadt Mainz. **662**
— Pferderaub, durch den Falkenstein'schen Amtmann Heilmann v. Beldersheim an Heil Happe begangen. **663**
— Ansprache des Grafen Dieter v. Katzenellnbogen an Fft. **664**
— Pferderaub in Bonames, begangen durch den Isenburgischen Söldner Henne v. Bommersheim und Andere. **665**

1401.

— Feindschaft Johann's II. v. Isenburg mit Ulrich V. von Hanau und dem Bornheimer Berg. 666
— König Ruprecht bescheidet die Stadt Fft nach Mainz zu einer das Reich betr. Berathung mit seinen Räthen. 667
— Corr. mit Joh. v. Rudingheim, Conr. und Eberh. v. Moll genannt Beheim, Frowin v. Hutten und Joh. v. Isenburg, betr. Pferde, welche den Ffter Gärtnern bei Langendiebach geraubt wurden. 668
— Sühne Fft's mit dem Marktschiffschinder Joh. v. Sottenbach gen. Bubchin. 669
— Landgraf Balthasar v. Thüringen und die Stadt Erfurt beschweren sich über Beeinträchtigung ihrer Waid-Händler in Fft durch die Wollenweber. 670
— Zwist Ungenannter mit dem Ffter Henne v. Ockstadt wegen eines Lehens zu Assenheim. 671
— Viehraub des Eppstein'schen Amtmannes Henne v. Hattstein zu Ober-Erlenbach. 672
— Beraubung des Ffters Folz v. Friedberg durch die Isenburgischen Diener Conz Frauenschuh, Spede und Emmelr. v. Reifenberg. 673
— Gegenseitige Ansprüche Fft's und Ruprecht Galle's v. Sonnenberg wegen Beschädigungen im Städtekrieg. 674
— Beraubung von Fftern durch Philipp II. v. Isenburg und Kraft Riedesel in der Letzteren Krieg mit Hanau. 675
— Bedrängung der Gudchin Drutmann an ihrem Gute zu Altenstadt durch Wilhelm (v. Rienbach). 676
— Zwist Fft's mit den v. Cronberg betr. die Kümmerung des Henne v. Spire zu Eschborn. 677
— Schreiben Friedberg's an Fft betr. die Zölle zu Peterweil und Offenbach. 678
— Corr. Fft's mit Mainz und Worms betr. die Besoldung des Hennel Streuff wegen der Hauptmannschaft. 679
— Corr. mit Mainz über die Münzen, bes. die Turnosen. 680
— Beraubung von Kaufleuten bei Ockstadt durch Isenburgische Diener. 681
— Beraubung des Abtes zu Selgenstadt durch Craft Riedesel: 1401 bis 1402. 682
— Ffter Rathsschreiben an die Stadt Mainz betr. die Zölle zu Höchst und Castel. 683
— Copie aus einem Schreiben, in welchem Pfalzgraf Ludwig Nachricht gibt über seinen auf dem Zuge nach Italien befindlichen Vater König Ruprecht. 684

1402.

— Kümmerung des Mainzer Juden Bonefand durch den Juden Jakob zu Fft. **685**

— Entwurf einer Empfangsbescheinigung für Geld, welches Heilm. Schildknecht für »Herrn Ulrich« durch Semel Fischel v. Prunauwe erhalten hat. **686**

— Henn Starckrat's Feindschaft mit Franck v. Cronenberg. **687**

— Der Reichsvicar, Pfalzgraf Ludwig, schreibt an Fft betr. des Hennel Streiff v. Landenberg Versuche, dem Strassenraub Einhalt zu thun. **688**

— Kümmerung des Friedberger Burgmannes Jorg Russe durch Heinz Glipperg, den Schneider. **689**

— Corr. Salentin's IV. v. Isenburg mit dem Reichsvicar Pfalzgraf Ludwig, betr. die Gefangennahme Stockhenne's und Wincke's durch des Ersteren Diener. **690**

— Aufnahme Hermann's v. Kaltenbach, eines Feindes des Erzbischofs v. Mainz, in Fft. **691**

— Beraubung von Messefremden im Hanauischen, angeblich durch Johann v. Rudigheim, und dabei Beraubung der Ermele zu Spangenberg, Wittwe Wicker's vom Saal. **692**

— Gefangennehmung eines Hörigen des Grafen Ludwig zu Rieneck durch Wilh. v. Byenbach und Conr. v. Buches. **693**

— Pfalzgraf Ludwig, Reichsvicar, zeigt dem Herm. v. Rodenstein an, dass der Erzbischof v. Mainz nicht auf einen Vergleich mit Fft sowie auf die Angelegenheit der Kaufleute und des Zolles zu Eddernsheim nicht eingehe. **694**

— Fehde Erwin's v. Schwalbach mit dem Dorf Massenheim. **695**

— Fehde Fft's mit Conr. v. Hattstein. **696**

— Gefangennahme eines Eppsteinischen Hörigen aus Soden durch die Dortelweiler. **697**

— Der Erzbischof v. Mainz schreibt an die zu Mainz versammelten Städte über seine Landfriedens-Zölle zu Castel und Höchst. **698**

— Zwist der Dörfer Brungisheim, Eckenheim, Eschersheim und Ginheim mit Kunz Doring und Dortelweil's mit Bechtram v. Vilbel. **699**

— Zwist Fft's mit Joh. und Gottfr. v. Stockheim, denen man nicht erlaubt hatte, Wein in ihrem Keller zu Fft einzulegen: 1402 bis 1403. **700**

— Ungesetzliche Beedeerhebung bei Fftern in Arheilgen und Bekümmerung v. Fftischen Schafen in Ginsheim. **701**

— Corr. mit Phil. II. v. Isenburg betr. dessen Geldforderung an Leute in Eschersheim. **702**

1402.

— Rechtsstreit Heilmann's v. Beldersheim mit Guda v. Glauburg über Gültbriefe. 703
— Schreiben Zweier von Worms an 2 Ffter betr. Diel Rutung. 704
— Kümmerung des zu Kaldebach gelegenen Gutes von Gotthard und Rorich von der Erlin durch den Ffter Henne zum Romer. 705
— Küheraub begangen an Junge Frosch durch Seckbächer. 706
— Ueberfall zweier Ffter Beisassen durch Joh. Brendel v. Hoenberg im Kaldebacher Felde. 707
— Schreiben Fft's an Erfurt betr. den Zwist zwischen Kur-Mainz und dem Landgrafen v. Hessen, sowie das Verhalten des Königs dabei. 708
— Der Vitzthum zu Aschaffenburg rechtfertigt Joh. v. Rüdigheim in Betreff seiner Theilnahme am Treffen beim Hofe Boderstad als einen Helfer v. Kur-Mainz. 709
— Kümmerung des Gelnhäuser Burgmannes Dieter v. Selbold in Erlenbach wegen einer Forderung Joh. Kranich's. 710
— Ansprache des Grafen Johann zu Solms an Fft von seinem Vater her: 1402—1403. 711
— Verschuldung der Stadt Wetzlar bei Fftern und daher rührender Rechtsstreit Jeckel Knoblauch's mit Wetzlar und des Nassauers Mengos Hanekrad mit Fft: 1402—1410. 712
— Johann v. Cronenberg der Junge kündigt seinen Verbund mit Fft auf, und Johann v. Cronenberg der Alte verhandelt mit Fft wegen der jährlichen Zahlung an ihn. 713
— Corr. mit Gottfr. von Eppstein betr. den Antheil Gerlach Geist's und Henne Findisen's an der von Herm. v. Deckenbach zu Erlenbach gemachten Nahme. 714
— Copie von Acten betr. die Fehde Frowin's v. Hutten mit Conr. Schelris. (Auch findet sich am Schluss eine Rachtung, welche Friedr. und Frowin v. Hutten zwischen ihres Bruders Conrad Wittwe und dessen Sohn Conrad 1388 geschlossen hatten.) 715
— Corr. mit Stadt Mainz betr. die Bestrafung von Mainzern, welche in der Frankfurter Messe Geld gewechselt hatten. 716
— Fehde Senand's v. Buchseck mit Fft, veranlasst durch des Ersteren Streit mit dem Ffter Smalcz, und damit verbundener Raubanfall Senand's gegen Fried. Silbersmelczer von Fft: 1402—1404. 717
— Beraubung von Fftern zu Bieber durch Gottfr. von Eppstein: 1402 bis 1403. 718
— Strassenraub Hartmud Waldmann's. 719
— Verbeedung des Heinz Molner v. Fft in Kelsterbach. 720

1402.

— Kaufmannsgüter genannter Ffter werden auf der Schwalm geraubt und nach Löwenstein gebracht, weshalb an Bertold v. Westerburg und Gottfr. Schenk v. Schweinsberg gen. v. Löwenstein geschrieben wird. **721**

— Fft macht dem Joh. v. Noet, Nikol. Bingmann, Doctoren, und Meister Job Vener ein Ehrengeschenk und bittet dieselben, der Stadt Förderer zu sein dem König und dem Reich zu Ehren. **722**

— Hermann zu Rodenstein verwendet sich für seinen durch Fft beeinträchtigten Mann und Diener Bechtram v. Vilbel. **723**

— Fft fordert Friedberg und Gelnhausen auf, ihren an Fft schuldigen Antheil an dem Zoll zu Peterweil und Offenbach zu bezahlen. **724**

— Der Ffter Peter Rympe hat einen Hörigen von Cuno, Marsil und Henne v. Reifenberg gefangen genommen und lässt ihn zu Erenstein festhalten, und geräth darüber auch mit Henne v. Vilbel und Diet. Herrn zu Runkel in Zwist: 1402—1403. **725**

— Conz v. Eppenbach rechtfertigt sich gegen den Verdacht, mit betheiligt zu sein bei der auf dem Bellings Statt gefundenen Schindens eines Mannes v. Klingen. **726**

— Zwist Jekel Herdan's v. Fft mit Wolf v. Hattstein. **727**

— Stadt Friedberg beschwert sich, dass der Ffter Johannes zu Winthirborg den Schelin Wernher v. Friedberg in Fft gekümmert habe. **728**

— Fehde Hermann's zu Rodenstein mit den Burgmannen v. Friedberg: 1402—1403. **729**

— Corr. in Privatangelegenheiten des Stadtschreibers Peter v. Gelnhausen und seines Schwagers Sifr. Bruman in Gelnhausen. **729b**

1403.

— Fehde Fft's mit Fritz und Cunz v. Kundich und Beraubung der Grede Widebechen durch diese bei Stockstadt. **730**

— Schuldforderung Johann's v. Holzhausen an die Stadt Frankenberg. **731**

— Corr. mit Ulrich v. Hanau und Georg v. Sulzbach, betr. einen zwischen Fft und Bechtram v. Vilbel zu schliessenden Frieden. **733**

— Rechtsstreit des Ffters Jak. Klobelauch des Alten mit genannten Mainzern. **734**

— Pferderaub begangen an einem von Schweinfurt. **735**

— Gefangennehmung des Ffter Stadtschreibers Peter v. Gelnhausen und des Ffter Knechtes Henne Krauwel durch Hermann Schelris: 1403—1404. (Dabei auch Kümmerung von Ffter Weinen im Rheingau durch den Erzbischof v. Mainz.) **593. 732. 736**

1403.

1403.

1403.

— Fehde der Stadt Mainz mit Wolf v. Bommersheim. 774

— Fehde des Herzogs von Berg und seines Sohnes, des Grafen v. Ravensberg, mit den Söhnen des Königs. 775

— Copie der Acte, durch welche der königl. Hauptmann über die Ffter Einung den Bechtr. v. Vilbel, Ulrich v. Rudekeim, Dieter v. Rudekeim, Otto Kuchenmeister, Henne Erphe und Heinr. Pfeffersack in die Acht erklärt. 776

— Praunheim hat früher den Wald der Ginheimer beschädigt. 777

— Beraubung von Rotenburgern bei Heusenstamm durch einen Knecht Heinr. Herdan's v. Buches. 778

— Beraubung und Gefangennehmung von Fftern durch Gerlach v. Breidenbach, hess. Landvogt: 1403—1404. 779

— Verklagung Fft's durch Eberh. v. Hirschhorn wegen 1000 Mark: 1403—1405. 780

— Raubangriff Eckebracht's v. Griffede des Jungen und Anderer auf einen Bonameser zwischen Treyse und Kirdorf: 1403—1405. 781

— Der Ffter Stadtbote berichtet aus Nürnberg, welche Nachricht aus Wien über den böhmischen König dort angekommen ist. 782

— Raub von Oberräder Kühen durch Eberh. und Hartmann v. Heusenstamm. 783

— Cuno v. Scharpenstein versichert, nicht Feind Fft's zu sein. 784

— Fehde Johann's v. Cronenberg mit Eberh. und Hartmann v. Heussenstamm und mit dem Dorf Bergen: 1403—1404. 785

— Beraubung Heilmann's v. Beldersheim durch Fftische Diener. 786

— Kümmerung des Gelnhäuser Burgmannes Henne Volrad durch die Ffter Barfüsser: 1403—1404. 787

— König Ruprecht kündigt einen Tag in Fft an, um einen Landfrieden in der Wetterau zu machen. 788

— Wedekind Salzmann in Rom quittirt dem Ffter Rath in Betr. der von ihm und Heinr. Welder daselbst ausgegebenen Gelder. 789

— Corr. Fft's mit Mainz, betr. Anspruch Hermann's v. Rodenstein an Mainz, Schloss Bommersheim und die Forderung der Gertr. zu Rosenberg an Fft: 1403—1404. 790

— Schuldforderungen Joh. Rudings an Fft für diplomatische Bemühungen in den Jahren 1403—1406. 790b

1404.

— Tageleistung der Stadt Wetzlar und ihrer Pfaffheit vor dem König und Nichtbezahlung der Geldschulden an Ffter in Wetzlar. 791

1404.

— Geldforderung des Kopperhenne v. Fft an einen in Wetzlar. **792**

— Geldforderung Jak. Weybe's v. Fft an Leute in Friedberg. **793**

— Rechtsstreit des Ffters Adolf Wisse mit Henne v. Buches. **794**

— Kümmerung einer Friedbergerin in Fft. **795**

— Sühne Fft's mit Hans Clinghard. **796**

— Fehde Helfr.'s v. Dorfelden mit Joh. von Isenburg und seine Beraubung von Fuldaern bei Butzbach. **797**

— Raub von Schaafen Heinrich Wixhuser's durch einen Knecht Heilmann's v. Beldersheim. **798**

— Schaafraub Eberhard's v. Fechenbach zu Rendel. **799**

— Widerrechtliche Verbeedung des Ffters Henne Ockstad in Sindlingen. **800**

— Eigenthumsstreit Henne's v. Hulshofen mit der Wittwe des Henne Schelm über Fischwasser (Henne Brune's) und Wiesen zu Rendel, sowie Zollerhebung Helfrich's v. Dorfelden in Dorfelden und seine dortige Beeinträchtigung der Ffterin Agnes Wysse: 1404—1410. **801**

— Fehde Ruprecht's v. Buches mit Ulrich von Hanau. **802**

— Bekümmerung eines aus Löwen zu Cöln. **803**

— Ansprüche, welche Fritz v. Marborn von seiner Gattin her an die Stadt Fft machte. **804**

— Kümmerung auf dem Gut des Deutschordens-Herrn Joh. v. Assenheim in Fft. **805**

— Fehde Fft's mit Diether v. Staffel. **806**

— Verhältniss Fft's und seiner Privilegien zur Burg Gelnhausen. **807**

— Herzog Otto zu Braunschweig beklagt sich, dass Erzbischof Joh. v. Mainz mit seinem Amtmann und der Stadt Geismar ihm den Mitbesitz des Schlosses Schonenberg entzogen und seine Leute verhaftet habe. **808**

— Kümmerung des Ffters Hermann zum Burggrafen in Grünberg durch Herm. v. Kaldebach. **809**

— König Ruprecht schreibt wegen der Kümmerung eines Zweibrückeners in Fft durch die Gattin des Fritz Hofmann. **810a**

— Beraubung von genannten Fftern bei Kelsterbach durch Henne v. Habern und Hartmann Waldmann. **810b**

— Beraubung und Zerstörung der Kirche zu Bruchköbel durch die Ffter vor Zeiten. **811**

— Streit Gottfried's von Eppstein mit dem Ffter Eckhard Weissgerber betr. ein Gut des Letzteren zu Liederbach: 1404—1405. **812**

— Ansprüche Herdan's v. Buches und Conr. Krieg's an Fft wegen der Zerstörung des Schlosses Bommersheim: 1404—1407. **813**

1404.

— Fehde Fft's mit Heinr. v. Bubenheim. **814**

— Schaafraub durch Henne v. Hattstein gen. Rumland an Fftern und Pferderaub durch diese an jenem begangen: 1404—1406. **815**

— Gefangenhaltung von Fftern in Seligenstadt. **816**

— Beraubung Conrad's v. Altendorf durch die Ffter. **817**

— Fehde Hartmann Ulner's mit Gottfr. und Eberhard von Eppstein. **818**

— Abt Johann v. Fulda schreibt über Geldforderungen von Fftern an Fuldaer. **819**

— Feindschaft Hermann's v. Kaldebach mit Fft wegen seiner Beeinträchtigung durch Hermann zum Burggrafen bei der Hinterlassenschaft Hermann's v. Hulshofen in Nieder-Erlenbach: 1404—1405. **820**

— Begehren des Schenk Eberhard zu Erbach, ihm Ersatz für den seinem Vater zugefügten Kriegsschaden zu leisten und ihm zu einem bei der Ffter Jüdin Zorline versetzten Pfand behülflich zu sein: 1404—1413. **821**

— Fehde Heinrich Mosbach's mit Gottfried und Eberhard von Eppstein. **822**

— Corr. betr. die den Erben der Irmel zu Spangenberg gehörenden Grundstücke zu Carben. **823**

— Viehraub in Schweinheim an benannten Fftern begangen durch Heinr. v. Mosbach und Hans Walborn. **824**

— Entschädigungsansprüche Conr. Bock's v. Erfenstein an Fft vom Städtekrieg her. **825**

— Der Mainzer Burggraf zu Haseloch fragt an, ob drei genannte kurmainzische Diener in das Ffter Achtbuch eingetragen seien. **826**

— Gefangennehmung von Dienern des Johann Herrn zu Limburg durch die Ffter. **827**

— Fehde des Erzbischofs Johann v. Mainz mit den Markgrafen v. Meissen: 1404—1405. **828**

— Fehde Jakob Lemchius, eines Dieners des Landgrafen Hermann v. Hessen, mit den Fftern Henne und Rüdiger Kranch und der Stadt Fft: 1404—1406. **829**

— Beeinträchtigung von Fftern in Arheilgen und Wixhausen. **830**

— Ankündigung eines von der Gesellschaft zum Hirsch zu haltenden Tuniers in Fft. **831**

— Beraubung von Fftern auf dem Main durch Gerlach v. Breitenbach und andere Hessen. **832**

— Zwist eines v. Wonnecke mit der Ffterin Else v. Bommersheim über ein Korngeld. **833**

1404.

— Die Gattin Francke's v. Cronenberg bescheinigt den Empfang von 3900 fl., welche sie von Philipp v. Falkenstein und von der Stadt Fft wegen des Schlosses Hofheim zu erhalten hatte. **834**

— Geldforderung des Ffters Gipelhenne an Joh. v. Cronenberg. **835**

— Corr. mit der Stadt Fulda und dem Abt v. Fulda betr. Geldschuld dieser Stadt an Ffter: 1404—1406. **836**

— Kümmerung des Ffters Herm. zum Burggrafen zu Butzbach durch Hermann v. Kaldebach: 1404—1405. **837**

— Schafediebstahl zu Langen durch Hartmann Ulner, Joh. v. Hattenheim und Peter Haberkorn und deshalb Fehde Fft's mit dem Letzteren: 1404—1410. **838**

— Beraubung Henne Winther's v. Fftern bei Giessen. **839**

— Gefangenhaltung zweier Ffter Steindecker wegen Diebstahles durch den Pfarrer zu Klein-Carben und nachher durch Henne v. Vilbel, Hartmann Waldmann und Conr. Dugel. (Vgl. 845c) **840**

— Schaafraub bei Nieder-Eschbach begangen durch Gottfr. und Eberhard von Eppstein. **841**

— Fehde des Grafen Thomas zu Rienecke mit Phil. v. Falkenstein. **842**

— Beraubung von Fftern zwischen Gelnhausen und Selbold durch Heilmann Lange v. Weilnau. **843**

— Fehde Fft's mit Georg und Heinr. v. Hattstein. **844**

— Rechtsstreit Gilbr. Weisse's mit Wortwin Korb v. Hoenberg. **845**

— Frowin und Hans v. Hutten beklagen sich, dass Ulrich Hoelin Joh. v. Rüdigheim in Stolzenberg eingelassen und dadurch den Burgfrieden von Stolzenberg und Soden verletzt habe. **845b**

— Ueberrest eines Rathschreiben zu 840 gehörig. **845c**

1405.

— Corr. betr. die acht Mark vom Ffter Zoll, welche König Rudolf I. 1286 dem Oppenheimer Schultheissen Wernher zu Lehen gegeben hatte und König Rupprecht an die Herren v. Reifenberg übertrug: 1405—1414. **846**

— Beraubung des Ffters Henchin Bender v. Grünberg bei Staden durch Kur-Mainzische. **847**

— Fehde Hans Walborn's mit Phil. v. Falkenstein. **848**

— Kümmerung von Grundstücken des Conr. Wisse und anderer Ffter zu Höchst und zu Rödelheim durch Ludwig v. Grünberg, Pfarrer in Höchst. **849**

— Viehdiebstahl durch Wolf v. Bommersheim an Simon Krawidder v. Parkirchen oder vielmehr an einem Mainzer begangen: 1405—1406. **850**

1405.

— Streit Bruno's und Jekel's zu Brunfels mit Heinr. Snauhart zu Cleberg wegen Gülten in Griedel, Hergern und Eberstadt. 851

— Fehde Fft's mit Dieter Landschade. 852

— Verhandlungen mit Hartmann Ulner v. Dieburg wegen Beschädigung seines Vaters durch Fft im Herzogischen Kriege: 1405—1407. 853

— Rathsschreiben an Hamman Echter betr. einen Frieden Fft's mit den Vögten von Rotenfels (Endres Voigt, Heinz Rude und Ecke Sweigerer). 854

— Berathschlagung, was nach des Königs Zug in die Wetterau zu thun ist, um die Theilnehmer desselben gegen ihre Feinde zu schützen. 855

— Rechtsstreit des Ffter Dieners Fried. Silberschmelzer mit Heinr. v. Reckerod wegen einer Erbschaft in Hirsfelden. 856

— Gerücht, dass der Erzbischof von Mainz den Verkauf von hessischen Tüchern in der Ffter Messe nicht dulden wolle. 857

— Sühne des Erzbischofs v. Mainz mit dem Landgrafen v. Hessen. 858

— Geldforderung eines genannten Bambergers an die Stadt Würzburg. 859

— Feligung des wegen eines Uebergriffes am Riedhof besorgten Hans v. Habern und Feindschaft Heil Happe's mit Eckstein. 860

— Corr. zwischen Fft und Mainz betr. den einem Mainzer in Fft abgenommenen Eisenunterkauf. 861

— Zwist der Stadt Strassburg mit ihrem Bischof. 862

— Rechtsstreit Jacob Klobelauch's mit Eberh. v. Grumbach zu Ussikeim wegen eines Pferdes. 863

— Kümmerung Herm. Kaldebach's in Fft. 864

— Kümmerung von Isenburgern durch den Ffter Johann Neckerstein. 865

— Geldforderung des Ffter Stadtschreibers Peter v. Gelnhausen an die von Sassen in Grünberg. 866

— Der Schultheiss v. Gelnhausen beklagt sich über Reinhard Herrn zu Hanau, welcher seine Bürgschaft nicht halten will. 867

— Pfändung eines Cronenberger Hörigen zu Bonames. 868

— Gefangennehmung eines von Kesselstadt durch die Ffter Diel und Henne Ruting. 869

— Fehde Johann's v. Isenburg mit Wernher v. Schlitz gen. v. Goerz, Fritz und Fauppel v. Schlitz Gebrüdern: 1405—1406. 870

— Fehde des Henne Schelris mit Ulrich v. Bergheim gen. v. Schweden. 871

— Beeinträchtigung Henne's v. Wasen durch die Herren v. Hanau und durch Walter v. Vilbel zu Dorfelden. 872

1405.

— Einäscherung im Hanauischen Ort Dragass durch Ulr. v. Schweden gen. v. Bergheim. **873**
— Stadt Mainz gibt Auskunft über die Aufbewahrungsorte der Landfrieden-Bücher und -Register der letzten Jahre. **874**
— Fehde Otto's v. Gunss mit den Friedbergern Walter Schwarzenberger d. Alten u. Jungen. **875**
— Geldforderung Henne's v. Breitenbach an Junker Joh. v. Isenburg. **876**
— Entwurf über die Zölle des Landfriedens der Wetterau. **877**
— Fehde Wetzlar's mit Graf Johann v. Solms. **878**
— Beraubung des Johann v. Holzhausen'schen Gutes zu Ober-Dorfelden durch Hanauische. **879**
— Kümmerung eines Eschersheimers durch Diele v. Sachsenhausen **880**
— Fehde Johann's zu Isenburg mit Ludw. v. Buseck. **881**
— Fehde Jacob's v. Schwalbach mit Graf Heinr. zu Nassau. **882**
— Fehde des Grafen Johann v. Solms mit Erzbischof Wernher v. Trier, wegen des Zehnten zu Heisterberg: 1405—1406. **883**
— Beraubung des Klosters zu Brunenburg in Buchen durch die Ffter in ihrem Kriege mit dem Herrn v. Hanau: 1405—1406. **884**
— Pfändung der Herren Reinh. und Johann zu Hanau durch Eberh. v. Fechenbach. **885**
— Beraubung eines Nürnberger's bei Padenhausen durch Henne v. Vilbel. **886**
— Ausgaben des Schreibers Heinrich von Landfriedens wegen im Jahre 1405. **887**
— Der Hauptmann des wetterauer Landfriedens lässt Briefe an die Herren und Städte des Landfriedens abgehen. **888**
— Beabsichtigter Landfrieden-Tag in Fft. **889**
— Fehde der Herren von Hanau mit Ulrich v. Schweden gen. v. Bergheim. (Vgl. Nr. 3 a im Buch des Landfriedens der Wetterau.) **890**
— Fehde Fft's mit Cuno v. Hattstein: 1405—1406. **891**
— Pferderaub an einem Hanauischen durch Junge Frosch begangen: 1405—1406. **892**
— Gefangennehmung des Cronenbergers Clas Hampuss durch Mainzer. **893**
— Geldforderung Friedr. Forstmeister's an das Bisthum Mainz. **894**
— Fehde des Grafen Heinr. v. Nassau mit Henne v. Kaldenburc. **895**
— Henne v. Hattstein gen. v. Hartenfels entschuldigt sich und die Ganerben v. Hattstein als nicht betheiligt bei der Beraubung eines Rotenburgers durch Rumland und Frauenschuh bei dem König. **896**

1405.

— Beraubung eines v. Ortenberg durch Conz Scheffir, Henne Brand und die Gemeinde zu Ranfolzhusen (vgl. Landfrieden zu Wedereyben Nr. 16, Fol. 10b). 897

— Eine Magd von Oppenheim bemächtigt sich eines todten Kindes und erklärt es für das ihrige. 898

— Die Herren v. Hanau beklagen sich, dass die Leute v. Bergen in Fft zu hohen Zoll entrichten müssen. 899

— Ein unklarer Rechtsstreit Peter Vorkauf's v. Gelnhausen in Speier und Mainz. 900

— Fehde des Henne Ohsse und Conzchin v. Selbach mit Phil. v. Falkenstein: 1405—1406 (vgl. Buch des Landfriedens der Wetterau Nr. 11.) 901a

— Fehde Gelnhausen's mit Heinrich v. Wasen. 902

— Verhandlung der Stadt Mainz mit Heinr. v. Bubenheim betr. das Schloss Bommersheim. 903

— Fehde Ulrich Hoelin's mit Frowin und Hans v. Hutten. 904

— Schreiben Fft's an Strassburg betr. Erhebung von zu grossem Zoll in Strassburg. 905

— Zwist des Ffter Steindeckers Henne Mul (Molle) mit Nieder-Liederbach, sowie Beraubung v. Fftern zu Haarheim und Zurückhaltung der an Gerh. v. Hofftersheim verpfändeten Eppsteiner Judenbeede in Fft: 1405—1407. 906

— Augsburg bittet Fft um Nachricht über das Gerücht, dass am Rhein Krieg entstanden sei. 907

— Fehde Henne's v. Wasen und Heinz' v. Wilre mit Phil. v. Falkenstein (vgl. Buch des Landfriedens der Wetterau Nr. 14). 908

— Corr. Fft's mit dem Herzögthum Oestreich betr. die dem Bürgermeister Heinrich Wysse in Linz geraubten Pferde: 1405—1406. 909

— Von Landfriedens der Wetterau wegen wird dem Grafen v. Katzenelnbogen, der Stadt Wetzlar und dem Grafen Heinr. zu Nassau geboten, ihre Gleven nach Fft zu senden. 910

— Herm. v. Rodenstein hilft den Frankfurtern einen Tag leisten. 911

— Fehde Otto's v. Gunsse mit Walther v. Schwarzenberger (vgl. Buch des Landfriedens der Wetterau Nr. 15 und 27). 912

— Ffter Schreiben an den König betr. den Priester Joh. Wagner, welchem Hr. Reinh. v. Hanau und die Burg Gelnhausen das Gericht zu Eichen wider Volpr. Forstmeister verweigern: 1405—1406. (vergl. Buch des Landfriedens etc. Nr. 19). 913

— Stadt Gelnhausen wird des Landfriedens wegen durch den König nach Fft beschieden. 914

1406.

— Die Stadt Friedberg entschuldigt Eigel v. Sassen, dass er nicht der Sitzung jenes Landgerichtes beiwohnen könne (vgl. Buch des Landfriedens der Wetterau Nr. 31). 932
— Neue Besetzung des Landgerichts des Landfriedens an die Stelle des zurückgetretenen Peter Fusschin. 933
— Zwist mit Eppstein wegen eines in Fft hinterlegten Briefes und Kümmerung von Fftern in Hofheim. 934
— Kümmerung eines Mainzers in Fft durch Henne v. Lindheim. 935
— Kümmerung eines kurmainzischen Unterthans aus Mainz durch den Ffter Ulr. Slappard. 936
— Reinhard Hrr. zu Hanau verklagt beim Landgericht des Landfriedens Symon v. Steynau gen. Steinrucke als Räuber. 937
— Bedrängung des Herte Berkersheimer v. Fft durch Hartmud v. Cronenberg. 938
— Kümmerung Jac. Klobelauch's zum Gral durch Sib. Schelm von Bergen in Umstat. 939
— Verlegung eines nach Mainz ausgeschriebenen Landfriedens-Tages nach Fft. 940
— Kümmerung eines Burg-Friedberges durch Schudereyn in Fft. 941
— Von Königs Wenzel wegen in der Prager Neustadt an dem Ffter Clese Furfuncke begangener Pferderaub. 942
— Königl. Ausschreiben für den Landfrieden-Tag in Oppenheim. 943
— Bedrohung eines Ober-Dorfelder Landsiedels von dem Ffter Brune durch Walter v. Vilbel. 944
— Zwist zweier Mainzer mit den Fftern Peter Schellhorn und Dulde Bart wegen Häringhandels. 945
— Rechtsstreit des Ffters Heinz v. Hexstatt mit Johann v. Cronenberg 946
— Corr. Fft's mit Marburg, Hessen und dem König, betr. Geldforderung Ffter Bürger an die Stadt Marburg: 1406—1411. 947a
— Zwist des Ffter Priesters Brun zu Brunfels mit dem Eppsteiner Diener Paulus Castelan wegen hinterlegter Briefe: 1406—1407. 947b
— Beraubung eines Main-Schiffes durch Gottfr. und Eberh. von Eppstein wegen der Feindschaft eines Cölners mit der Stadt Cöln. 948
— Kümmerung von Pfändern Stadt-Limburgischer Juden in Fft. 949
— Beraubung Peter Halbritter's durch Marquard v. Burg-Solms. 950
— Schreiben des Herrn von Hanau an den Hauptmann des wetterau. Landfriedens den v. Isenburg betr. 951
— Stadt Gelnhausen erklärt sich verhindert, das Landgericht des Landfriedens zu beschicken. 952

1406.

Mainz, Speier und Worms zu leihen, um sie gegen Nürnberg und die schwäbischen Städte zu gebrauchen. **988**

— Die Knechte und Pförtner der Landfriedens-Zölle in Fft haben ihren Dienst aufgesagt, und die Zölle werden deshalb nicht erhoben. **989**

— Corr. Fft's mit Francke v. Cronenberg, betr. ein von der Gesellschaft vom Hirsch in Fft zu haltendes Turnier, sowie die Feindschaft Heile Happe's mit Francke und Bick's mit Fft. **990**

— Fehde Fft's mit Hans v. Habern, sowie Raubanfall bei Selbold auf die Ffter Herburd in der Klappergasse und Jekel Blume: 1406 bis 1408. **991**

— Corr. mit dem Erzbischof von Mainz betr. Entschädigungsanspruch des Georg Russe an Fft. **992**

— Corr. Fft's mit Francke v. Cronenberg, betr. Fft's Feindschaft mit Sifr. Pick und Francke's Krieg mit den Ueberhöhischen. **993**

— Else v. Eppstein schreibt in Betr. eines Butzbachers und Jordan Goldschmidt's. **994**

— Zwist des Ffter Tuchscheerers Friedr. Wilde mit einem Diener Gottfr. v. Eppstein: 1406—1407. **995**

— Fördernissbrief des Burggrafen von Alzei für einen Pfälzer. **996**

— Verhaftung eines Falkenstein'schen Hörigen von Nieder-Erlenbach in Fft. **997**

— Aussagen des enthaupteten Heilm. Kellner über Raubanfälle Verschiedener in Fft, über Heerzüge jenseit der Höhe, über Betrug bei Verungeldung von Wein und über Ausschwindeln von Tuch. **998**

— Zwist des Ffters Conr. v. Dortelweil mit einem Homburger betr. den Zehnten zu Lämmerspiel: 1406—1407. **999**

— Fehde Rudolf's v. Cleen mit Pfalzgraf Ludwig und mit Ludw. Brand von Buseck. **1000**

— Fehde Phil. v. Falkenstein mit Henne v. Donzenbach. **1001**

— Fehde Herburd's v. Eisenbach mit Hans und Fritz v. Beldersheim: 1406—1407. **1002**

— Anfrage Emmerich's v. Reifenberg, ob Fft ihm feind sei. 1406 und 1407. **1003**

— Verhandlung Fft's mit dem Mainzischen Hofmeister Joh. Brömser. **1004**

1407.

— Notizen über die Zölle an der Brücke zu Nied. **1005**

— Corr. Fft's mit Hanau betr. Geleite für einen v. Wonnecke, welcher von Schelmgin besagt worden war. **1006**

1407.

— Phil. von Falkenstein bittet Fft um den Erlass des Bussgeldes eines seiner Unterthanen. 1007

— Corr. mit Gottfried von Eppstein betr. den Zwist seines Dieners mit den Fftern Rule v. Schweinheim und Dielmann Goldschmidt, sowie die Schuld eines Eppsteiners an Ffter. 1008

— Ansprache Jakob's v. Schwalbach an Fft. 1009

— Gefangenhaltung des Schultheissen zu Sprendlingen durch Fft. 1010

— Verwendung des Dekans Jac. Bumann in Mainz betr. den verhafteten Albvirlorn (Halbvirlorn?). 1011

— Phil. v. Falkenstein verwendet sich für den bei der Missethat Schelmchen's betheiligten Ffter Gerh. Bender. 1012

— Kümmerung eines Marburgers durch den Ffter Stadtschreiber Heinr. v. Gelnhausen. 1013

— Hermann zu Rodenstein bittet um Abschrift eines Schuldbriefes seines Vaters. 1014

— Empfehlungsbrief der Stadt Gelnhausen für ihren Rathsfreund Joh. Glauburger. 1015

— Schreiben des Aschaffenburger Canonikus Hartm. Guffer an den Ffter Stadtschreiber Heinr. v. Gelnhausen, betr. Gülten, die er in Marburg stehen hat. 1016

— Zwist zwischen Rupr. und Wolf v. Bommersheim. 1017

— Geldforderung eines Mainzers an den Ffter Henne v. Lindheim. 1018

— Entschädigungsanspruch des Endris v. Michelbach an Fft wegen Bommersheim's. 1019

— Durch Knechte des Junkers Joh. v. Westerburg bei Ober-Erlenbach begangener Raub. 1020

— Fehde Fft's mit Hans v. Sandbach gen. Dubenesser, sowie Kaspar's und Henne's v. Sandbach: 1407 — 1410. 1021

— Kümmerung eines Cronenbergers durch den Ffter Wigel Weidenbusch. 1022

— Königl. Schreiben an Fft betr. die Fehde Gilbrecht's v. Buches mit Fft und andren Städten. 1023

— Der Landvogt des wetter. Landfriedens befiehlt, die Zollbüchsen des Lndfr. nach Fft zu bringen. 1024

— Schreiben der Stadt Mainz betr. die durch Aachen in Rom erlangten Ladebriefe gegen Mainz und Fft. 1025

— Schreiben des Landvogtes des wetter. Landfriedens an Mitglieder des Letzteren, betr. die Landfriedens-Zölle und ob man den König

1407.

zur Aenderung oder Aufhebung des Landfriedens veranlasse wolle, sowie Antworten darauf (vgl. Buch des Landfr. der Wett. Nr. 60). **1026**

— Gerlach v. Breidenbach beraubt das nassauische Schloss Bielstein. **1027**

— Corr. betr. den Antheil Jekel's v. Eschbach an der Beraubung des Ffters Henne Brune. **1028**

— Beraubung und Gefangennehmung des Erwin Conzen Smyts und des Ruppel Kirchdorfer von Fft, sowie des Walter Recke von da durch Kur-Mainzische Diener. **1029**

— Der Ffter Rath beklagt sich bei Joh. Romlean über eine Aenderung, welche in dem ihm verpfändeten Dorf Offenbach vorgenommen wurde. **1030**

— Anspruch des Ffters Ule an das Schuchhaus zu Friedberg. **1031**

— Die Ffter Metzger Henne Gassmann gen. Henterlin und Richard Bache sagen über den Burggrafen in Haseloch aus. **1032**

— Zwist Fft's mit Kraft und Wigand v. Hatzfeld wegen Belangung ihrer Hörigen vor geistlichem Gericht durch den Ffter Joh. im Hobe v. Marburg: 1407 — 1412. **1033**

— Krieg Rotenburg's an der Tauber mit dem Burggrafen Friedrich v. Nürnberg und seinen Verbündeten: 1407 — 1408. **1034**

— Fehde Fft's mit Graf Adolf v. Nassau wegen der beim Zug gegen Hattstein ihm und seinem verstorbenen Vetter Gerhard zugefügten Beschädigung. 1407 — 1411 (Fortsetzung s. bei 1412 Nr. 1296). **1035**

— Corr. Fft's mit Joh. Romlean v. Coveren, Trier'schem Hauptmann in Falkenstein, betr. verschiedene Vorfälle: 1407 — 1418. **1036**

— Bechtram v. Vilbel bietet der Stadt Fft sein an sie verpfändetes Haus und Stück Land an. **1037**

— Graf Joh. zu Katzenelnbogen lässt von Fftern und Mainzern in seinem Lande Beede erheben und bittet, für seinen Bau (in Darmstadt) Kalksteine auf dem Ffter Gebiete brechen zu dürfen: Juli 1407 — Febr. 1408. **1038**

— Anspruch Henne's von Bunau an Fft wegen der Zerstörung seiner väterl. Wohnung in Burg Gelnhausen, und Forderung desselben an den Ffter Juden Wolfelin. **1039**

— Conr. Krieg, Herdan v. Buches, Dietr. v. Rudingkeim und Henne v. Hülshofen kümmern Ffter Bürgergut in Hanau und anderwärts. **1040**

1407.

— Raub zu Langen durch Herm. Ulner v. Dieburg, Joh. v. Hattenheim und Peter Haferkorn. **1062**

— Pfalzgraf Johann zeigt seine und seiner Gemahlin bevorstehende Ankunft in Fft an. **1063**

1408.

— Gefangenhaltung des Ffter Weinknechtes Krulhenne durch Hans, Werner und Bertold v. Hanstein. **1066**

— Fehde Francke's v. Dorfelden und Henne's v. Schaffheim mit Fft. **1067**

— Kümmerung Heinz Hartrad's durch den Ffter Henne zu Rosenberg. **1068**

— Fehde Fft's mit Endres Zobel. **1069**

— Zwist eines Nassauischen und Ffter Juden. **1070**

— Fehde Fft's mit Hans Walborn. **1071**

— Fehde Fft's mit Hans Hoenberger. **1072**

— Der Ffter Stadtschreiber Heinrich zeigt an, dass der Erzbischof v. Mainz in Babenhausen sei und nach Hanau kommen werde. **1073**

— Rechtsstreit wegen der rückständigen Forderung Eberhard's v. Hirschhorn vom Landfrieden her. **1074**

— Zwist zwischen Stadt und Burg Friedberg. **1075**

— Der Erzbischof v. Mainz bittet Fft um Geleite für seinen Diener Henne Mule. **1076**

— Fehde Fft's mit Conzchin v. Selbach gen. Frauenschuh, herrührend vom Reichszug gegen Vilmar und zusammenhängend mit Gewaltthätigkeiten Conzchin's: 1408—1412. **1077**

— Aussöhnungs-Verhandlungen Fft's mit Heinr. v. Bubenheim. **1078**

— Rechtsstreit eines Knechtes derer v. Isenburg mit dem Ffter Heinz Kessler: 1408—1409. **1079**

— König Ruprecht schreibt dem Erzbischof von Mainz, dass und wie er die v. Appenzell und St. Gallen mit der schwäb. Ritterschaft und dem Herzog v. Oestreich gesühnt und gerichtet habe. **1079b**

— Kümmerung eines Friedbergers in Fft. **1080**

— Desgl. eines v. Giessen durch den Ffter Brun zu Brunefels. **1081**

— Stadt Mainz fragt wegen eines verhaften Kesselschmidts nach. **1082**

— Der Amtmann von Bacharach schreibt in Betr. eines zu Fft wegen Wahnsinnes gefangen gehaltenen Bacharachers. **1083**

— Verhandlungen betr. die Zollübernehmungen in Strassburg: 1408 bis 1413. **1084**

— Feindschaft Heilmann's v. Eschbach mit Fft. **1085**

1408.

— Beraubung des Ffters Clese Not durch Hartmud (Hartmann) v. Beldersheim. 1086

— Beraubung eines Büdinger Tuchhändlers im Leinwandhaus zu Fft. 1087

— Raub Gerlach Winter's und Heinrich's v. Rödelnheim in Bockenheim. 1088

— Der Ffter Rath berichtet dem König die Empörung der Lübecker gegen ihren Rath. 1089

— Geldforderung des Ffters Henne v. Ortenberg an einen aus Bergen. 1090

— Kümmerung auf dem Gute des Ffters Joh. Leidermann in Eschborn. 1091

— Beschwerdeführung der Ffter Leinweber über Abgaben in Mainz. 1092

— Entschädigungsforderung des Henne Dugel v. Carben für sein zerstörtes Haus in Carben. 1093

— Fehde Fft's mit Peter Haberkorn. 1408—1416. 1094

— Der Erzbischof v. Mainz bittet um Geleite für einen Ungegenannten. 1095

— Henne v. Schwalbach verlangt Entschädigung für den Schaden, welcher seinem Vater Gernand v. Schwalbach gen. Schramme auf dem Zuge gegen Solms in Hausen bei Braunfels zugefügt worden war. 1096

— Bitte um Zollfreiheit für Wein des Erzbisch. v. Trier. 1097

— Zwist Sibold Lewe's v. Steinfurt mit der Stadt Mainz. 1098

— Rechtsstreit der beiden Dietrich v. Prumheim mit dem Ffter Junge Wysse wegen Grundstücke und Zinsen beim Weissfrauenkloster gelegen. 1099

— Geldforderung des Ffter Kürschners Heinzchin Heyne an einen Mainzer. 1100

— Aufhebung der Fehde Fft's mit Dietrich zu Bickenbach. 1101

— Verhaftung des Ffters Clas Eckel in Dieburg. 1102

— Schaafraub in Seligenstadt. 1103

— Verhältniss des Conz v. Dieffenbach zu Fft. 1104

— Geleite für Hanmann Echter, Dieter Landschade und Wilhelm Knebel zum Turnier in Fft. 1105

— Dietrich v. Prumheim verlangt Schadenersatz für den ihm und seinem Vater im Herzogischen Krieg zugefügten Schaden. 1106

— Ansprüche Phil. Boss' v. Waldeck an die Stadt Mainz vom Städtekrieg her in Betr. seiner Höfe zu Sachsenhausen, Buches und Rossdorf. 1107

1409.

— Fft beklagt sich wegen des Zolles, welcher zu Höchst von den Fftischen Pächtern in Crufftel erhoben wird. **1126**

— Forderungen Fft's an Gerlach v. Breidenbach und Fehde mit ihm wegen seiner Räubereien: 1409—1410. **1127**

— Kümmerung des Gelnhäuser Burgmannes Dietr. v. Prumheim auf dem Riedhof durch Heinr. Wolf. **1128**

— Fehden Fft's mit Werner v. Hirzenhain, Henchin v. Iczstein, Graf Adolf von Nassau, Phil., Emrich und Walter v. Reifenberg, Jac. Lemchin v. Fft, Conzchin v. Selbach gen. Frauenschuh, Hans v. Hoenart, Henne Specht v. Bubenheim, Henne v. Kaltenborn, Emrich v. Ockenheim, Conz Tode, Erwin v. Schwabach und Peter v. Rendel: 1409—1414. **1128b**

— Burg Gelnhausen protestirt gegen die gerichtl. Belangung Reinhard's von Hanau, s. Burgmannes, in Fft. **1129**

— Geldforderung des Schultheissen zu Bingen an die Stadt Düren. **1130**

— Fehde Herburd's v. Eisenbach mit Phil. v. Falkenstein: 1409—1410. **1131**

— Fehde des Conz v. Dusenbach mit dem Hrn. v. Falkenstein. **1132**

— Nördlingen beschwert sich wegen Zollübernahme in Fft. **1133**

— Kümmerung des Ffters Herte Goldstein zu Wertorff durch Dietr. v. Wertorff wegen Beschädigung im Reichszug gegen die Grafen v. Solms. **1134**

— Die Michaelis 1409 bei Rossbach vor der Höhe geschehene Gefangennehmung und theilweise Tödtung der Fftischen Diener Henne Ide, Henne Brocke und Korbes-Henchin (Korb-Henchin) durch Henne v. Caltenborn, Henne v. Sidenstein, Henne v. Wide, gen. Kitsch u. A. und deren Gefangenhaltung zu Cleeberg: 1409 bis 1412. **1135**

— Fehde Fft's mit Hartmann Huser v. Hohenberg: 1409—1410. **1136**

— Fft verweigert wegen Getreidemangels dem Erzbischof Werner v. Trier die Verabfolgung von gekauftem Hafer. **1137**

— Forderung des Ffters Henckel Jnkus an Reinh. v. Schwalbach und an das Weib Hartm. Waldmann's wegen Zehrung bei einem Turnier in Fft. **1138**

— Geldforderung des Ffters Clas Lungmuss an den Trierer Kämmerer Joh. Westfeling. **1139**

— Abgaben-Uebernehmung an Cölnern in der Ffter Messe: 1409 bis 1410. **1140**

— Stadt Friedberg bittet um Ffter Rathsfreunde zu einer Tageleistung mit ihren Burgmannen. **1141**

1409.

— Diebstahl eines Eppsteiner Hörigen in Fft: 1409—1410. **1142**

— Fehde Fft's mit Gottfr. v. Walterdorf, einem Diener des Reinhard von Westerburg: 1409—1410. **1143**

1410.

— Waffenstillstand zwischen Fft und Graf Gerh. zu Sayn. **1144**

— Angabe der Feinde folgender Herren: Ecke Schweigerer's, Henchin v. Izstein, Conz v. Hutten, Conz Tode's, Philipp's v. Reifenberg, Jac. Lemchin's, Peter's v. Rendel, Dietrich's v. Staffel, Conzchin's v. Selbach gen. Frauenschuh, Henne's v. Caltenborn und Erwin's v. Schwabach. **1145**

— Tagleistung Fft's mit Heinr. Starkrad (bei Gelegenheit eines Turniers in Fft). **1146**

— Fehde Fft's mit Junker Clas Stolz v. Böckelnheim in Olme, weil Ersteres dem Vater des Letzteren seinen Hof zu Wallau gebrannt hatte: 1410—1413. **1147**

— Beraubung des Fftrs Gerlach v. Bergen durch Volze Rauch v. Bensheim und Heil Buckeler v. Schifferstadt. **1148**

— Schreiben Fft's an Graf Johann v. Wertheim und Schenk Eberhard zu Erbach, betr. die Gefangenhaltung eines gewissen Eckstein durch Fft. **1149**

— Gerücht, dass Hartmann v. Heusenstamm Feinde Fft's zu Heusenstamm aufnehme. **1150**

— Landgraf Hermann v. Hessen klagt über den Wortbruch des Ffters Johann im Hobe bei dessen Streit mit der Stadt Marburg. **1151**

— Rechtsstreit der Ffter Henne Godebold, Henne Schweinheimer und Diele Pfeilsticker mit einem Unterthan der Eppsteiner im Hain. **1152**

— Corr. Fft's mit Mainz betr. das unversteuerte Weintrinken der Mainzer in der Ffter Messe. **1153**

— Geldforderung Gilbr. Riedesel's und Heinr. Welder's an den Ffter Johann zu Virnburg oder Johann v. Eschbach: 1409—1410. **1154**

— Corr. mit dem Landgafen zu Hessen betr. Urlaub des Ffter Dieners Erbe v. Uffhusen. **1155**

— Ansprüche Henne's v. Kaltenborn an Fft wegen Beschädigung seines Vaters bei der Belagerung von Burg Solms. **1156**

— Fft's Fehde mit Henchin v. Itzstein und dessen Helfer Hans v. Hoenberg: 1410—1413. **1157**

— Corr. Fft's mit der Stadt Limburg betr. Wolle, welche dem Ffter Gilbr. Krug entwendet wurde. **1158**

— Kümmerung von Bonameser Hörigen Henne's v. Hattstein gen. v. Hartenfels durch Peter zum Paradies. **1159**

1410.

— Verbeedung von Vilbeler Grundstücken der Ffter Conr. zum Gerung und Henne Ocstat. **1160**

— Streit des Junge Frosch von Fft mit dem Eppstein. Diener Paulus Castelan, betr. hinterlegte Briefe. **1161**

— Fehde Fft's mit Dietr. Landschad: 1410—1414. **1162**

— Franke v. Cronenberg beschwert sich über die Treulosigkeit Johann's v. Lynden, Henne's v. Beldersheim, Georg's v. Sulzbach, Henne Clemme's v. Hoenberg, Marquard's v. Rödelheim, Erwin Lewe's v. Steinfurd, Hildwin's v. Elkirhusen und Hartmud's v. Drawe. **1163**

— Fehde Fft's mit Hans v. Sandbach gen. Dubenesser. **1164**

— Schreiben Fft's an die Stadt Mainz betr. die in Fft zu zahlende Beede des Mainzer Schiffers Hamman zu Hanau. **1165**

— Fehden Fft's mit denen von Reifenberg ausser denjenigen, welche Fft 1413—1419 gemeinschaftlich mit Friedberg gegen die von Reifenberg führte: 1410—1420. **1166**

— Fehde Fft's mit Cunz v. Hutten. **1167**

— Fördernissbrief der Stadt Speier für ihren Bürger Hans Fogel. **1168**

— Corr. mit den Herren v. Hanau und dem Erzbischof v. Trier, betr. der Ersteren Ansprüche auf Münzenberg, sowie Fft's Verhältniss zu Dietr. v. Staffel. **1169**

— Zwist Francke's v. Cronenberg mit Rud. Geiling wegen eines Hofes zu Steinheim, sowie ein von Sib. Schelm an Rud. zum Humbrecht begangener Raub. **1170**

— Verhältniss Frft's zu Henne Lewe v. Steinfurt. **1171**

— Francke's v. Cronenberg Knechte berauben die Ffter Zollkiste zu Nied. **1172**

— Creditiv des Erzbisch. v. Mainz für seine Schreiber. **1173**

— Injurien-Streit des Ffters Hennekin v. Romunde mit einem Mainzer. **1174**

— Aussöhnung Fft's mit Hans v. Geisnitz, einem Helfer Rumland's. **1175**

— Mahnung an den Ffter Schultheissen Rud. Geiling, zur Burghut bewaffnet nach Friedberg, zu kommen. **1176**

— Der Erzbischof v. Mainz bittet Fft, ihm den Büchsenwagen und Haspel zu leihen. **1177**

— Beraubung und Tödtung von Fftern zwischen Aschaffenburg und Fft. **1178**

— Fehde des Grafen Joh. v. Solms mit Dietr. Specht v. Bubenheim und Gefangennehmung des Letzteren. **1179**

1410.

— Schreiben Fft's an die Städte des schwäbischen Bundes, betr. das Verbot des Verkaufes venetianischer Wolle in Ulm und Augsburg, sowie den damit handelnden Ffter Paul Feczbry. **1180**
— Beraubung des Ffters Joh. Jncus durch einen Nieder-Dorfeldener. **1181**
— Kümmerung Gerl. Schelm's v. Bergen durch Rud. zum Humbrecht. **1182**
— Verwüstungen und Räubereien, welche die Rheingauer bei Fft begangen haben. **1183**
— Fehde Dietrich's v. Hattstein mit Henkin Daris v. St. Druden, sowie Angriff der Ffter und Dietrich's v. Rüdigheim auf Ersteren. **1184**
— Klage Peter's v. Gelnhausen gen. Vorkauf in Fft gegen einen Mainzer betr. eine Korngülte. **1185**
— Kümmerung Ulin Linenweber's v. Fft in Steinheim. **1186**
— Widerrechtl. Vorladung von Fftern durch das Gericht zu Affolderbach. **1187**
— Corr. Fft's mit Graf Joh. v. Sayn zu Wittgenstein, betr. Gefangennehmung von Pilgern durch Gilbr. Weise v. Fauerbach. **1188**
— Zwist des Ffters Heile Happe mit dem kurmainzischen Diener Henkin v. Rambach zu Dieburg. **1189**
— Zwist Francke's v. Cronenberg mit dem Ffter Bäcker Clas v. Grünberg. **1190**
— Corr. Fft's mit Stadt Mainz betr. die zu späte Ankunft der Marktschiffe in Fft. **1191**
— Schreiben des Ffter Schultheissen an den Mainzer Domprobst betr. einen Diener des Letzteren. **1192**
— Rechtsstreit eines Gelnhäuser Juden mit dem Fftr Bürger Heinz Smidt von Steden. **1193**
— Verhältniss Fft's zu Reinh. v. Schwalbach. **1194**
— Schreiben des Pfalzgrafen Ludwig an Fft betr. einen verstorbenen Priester, welcher eine ewige Messe zu Heidelberggestiftet hatte. **1195**
— Anspruch des Jac. Krauwesil zu Fft an eine Erbschaft in Mainz. **1196**
— Fehde Heinrich's v. Buches mit dem Erzbischof v. Mainz. **1197**
— Ansprüche Heilmann's v. Beldersheim und Rudolf's v. Rückingen an Fft wegen der Beschädigungen, welche sie auf dem Reichszug gegen Rückingen und Carben erlitten haben: 1410—1414. **1198**

um 1410.

— Fehde Fft's mit Henne v. Hattstein. **1199**

um 1410.

— Beraubung der Waldschmiede unterhalb Hattstein's und eines Hörigen des Emrich v. Reifenberg durch die Ffter. **1200**

— Schreiben eines königl. Notarius in Heidelberg an den Ffter Stadtschreiber Heinr. v. Gelnhausen, betr. Privatsachen. **1202**

— Schreiben Dilmann Gast's an den Ffter Stadtschr. Heinr. Arnoldi v. Gelnhausen, betr. Angelegenheiten des Letzteren, sowie Joh. Krebssir's und eines Sohnes von Heinr. Wisse. **1203**

1411.

— Bei Sachsenhausen Statt gefundene Beraubung des Rule Peter Scheffer's Sohnes v. Fft durch Peter Halbritter, einen Diener Gottfr. von Eppstein. **1204**

— Bekundung, dass der Jude Jak. v. Wonnecke seinen Abzug nach Mainz und Gelnhausen im Voraus hat bekannt machen lasssen. **1205**

— Schreiben der schwäb. Städte an Kur-Mainz (Copie) und an die Feinde Rotenburg's an d. Tauber (Copie), betr. der Letzteren Krieg mit dieser Stadt. **1206**

— Rechtsstreit Rud. Geiling's v. Altheim mit Francke v. Cronenberg über ein Haus in Steinheim: 1411—1412. **1207**

— Kümmerung Pet. Henckel's durch Jac. Lemchin in Fft. **1208**

— Bericht über verschiedene das Verhältniss von Kur-Mainz zu Fft betr. Vorfälle, nämlich 1) Hunderaub durch Geistliche in Fft, 2) Verhöhnung eines Ffter Stadtboten, 3) durch den Mainzer Domprobst und Diener des Grafen Adolf v. Nassau gemachte Räuberei und Gefangennahme von 34 Fftern bei Sachsenhausen, 4) Verhandlungen Fft's mit dem Erzbischof hierüber, über die Legate der Else v. Holzhausen, über den Höchster Zoll, über das Messegeleite und über Kränkung des Erzbischofs bei der Königswahl 1411, 5) Mainzische Beschränkungen der Fischerei auf dem Main, 6) Viehraub bei Sachsenhausen durch Pet. Haberkorn, 7) Räuberei des Sieglers bei Fft: 1411—1412. **1209**

— Entschädigungsansprüche Hartmann's v. Buches an Fft vom Zug gegen Tannenberg her. **1210**

— Beedeerhebung von dem Ffter Henne Palmstorfer durch die Niederwöllstädter. **1211**

— Rechtsstreit Jac. Krauwesel's v. Fft mit einem Mainzer und Belangung der Stadt Mainz vor dem Landgericht zu Nürnberg durch Ersteren: 1411—1412. **1212**

— Rauferei von Seckbächern in Fft. **1213**

— Kümmerung des Ffters Henne Clopheimer in Liederbach. **1214**

1411.

— Rechtsstreit der Stadt Gelnhausen mit einem ihrer Bürger. **1215**
— Beraubung Wernher Weise's v. Fft im Pfälzischen. **1216**
— Beraubung der Ffter Henne Peterweil und Conzchin v. Büdingen durch die v. Boymbach bei Ransshusen und Ueberbringung des geraubten Weins auf den Tannenberg. **1217**
— Zwist der Stadt Gelnhausen mit Phil. v. Cronenberg dem Aeltesten. **1218**
— Beraubung einer Gelnhäuserin in Fft. **1219**
— Ueberfall des Ffter Hauptmannes Heinr. Gefuge durch Adolf v. Rodenhusen bei Butzbach. **1220**
— Schreiben des Herzogs v. Brabant und der Städte Löwen und Brüssel, betr. Besorgniss der Letzteren vor einem Ueberfall ihrer Messewaaren durch Graf Dietr. v. Katzenelnbogen, sowie Zwist des Letzteren mit dem Ersteren wegen nicht geleisteter Lehen, auch Rechtfertigung des Priesters Wilh. v. Kaltenberg. **1221**
— Die Amtleute zu Assenheim u. Butzbach bitten Fft, Söldner entgegenzuschicken zu einem Waarengeleite v. Kloppenheim nach Fft. **1222**
— Fft's Klage beim Erzbischof Werner v. Trier wegen Besteuerung von Fftern in Götzenhain, Sprendlingen und Radeheim, sowie Fft's Ansprüche auf Peterweil, Offenbach und Mersefeld. **1223**
— Beraubung von Fftern bei Pfeddersheim durch Henne Eckelmann und Henne Karle, sowie Nachricht über ein grosses Gewerbe in der Lahn-Gegend. **1224**
— Beanspruchung eines dem Heinz v. Holzhausen gehörenden Grundstückes durch mehrere Cronenberger. **1225**
— Erbansprüche Heile Wolf's Müllers v. Fft in Ortenberg. **1226**
— Fehde des Schenk Eberhard zu Erbach mit Gottfr. und Eberhard von Eppstein. **1227**
— Stadt Mainz, aus welcher alle Bäcker erzürnt ausgewandert sind, bittet Fft, ihr Brod und Bäckergesellen zu schicken. **1228**
— Fehde Fft's mit Emrich v. Heppenheft: 1411—1412. **1229**
— Verhandlung über den Viehtrieb der Bonameser nach Haarheim und Caldebach (vgl. anno 1409 Nr. 1118). **1230**
— Anfrage von Alzei an Fft, betr. in der Pfalz geraubte Pferde, welche nach Fft gekommen sind. **1231**
— Acten betr. den Streit der Stadt Metz mit Fritz Hofemann v. Fft, besonders das Verhältniss Wedekind's v. Wetter aus Mainz zu demselben. **1232**
— Rechtsstreit des Bisthums Würzburg mit den Grafen v. Henneberg betr. die Lehensherrlichkeit über das Schloss Dornburg. **1233**

1411.

— Fehde der Stadt Mainz mit Bechtram v. Vilbel. **1234**

— Nachforderung der Steuer von einem in Fft ansässig gewesenen Mainzer. **1235**

— Ansprüche Hamman Echter's an die Stadt Gelnhausen vom Schlosse Tannenberg her. **1236**

— Zwist des Rathes v. Mainz mit seinen Zünften. **1237**

— Verhandlungen Fft's 1) mit Henne v. Cronenberg, wegen seines Anspruches an die Hinterlassenschaft von Heinr. und Else v. Holzhausen betr. Grundstücke in Raunheim und Eschborn (wobei auch Ulrich v. Schweden betheiligt), 2) mit dem Grafen v. Katzenelnbogen wegen Kümmerung v. Fftern in Arheilgen, Wixhausen etc. durch Henne v. Cronenberg, 3) mit Gottfried von Eppstein wegen dieser Sache und wegen des Zwistes von Fft mit Heinr. Starkrad und Sifr. Wambold: 1411—1412. **1238**

— Rechtliche Beeinträchtigung von Falkensteinischen Hörigen in Fft. **1239**

— Fehde Dieter's v. Rudingheim mit Eberh. v. Heusenstamm. **1240**

— Ermordung eines Cölner Schiffers, welcher selbst in Cöln einen Mord begangen hatte, in Fft. **1241**

— Fehde Ewald Faulhaber's und Asmus Forstmeister's mit dem Keucher Freigericht (dabei Beraubung des Ffters Fritz v. Budensheim durch Ersteren): 1411—1420. **1242. 1461**

— Fehde Fft's mit Konr. Togel v. Carben und Henne v. Wasen, und Klage Bernh. Nygebur's über die Ffter Juden. **1243**

— Fehde Fft's mit Gerlach und Ellung v. Breidenbach, um Conzchin's v. Selbach willen: 1411—1419. **1244**

— Geldforderung Peter Vorkauf's v. Gelnhausen zu Fft an Henne Riedesel von der v. Sassen wegen. **1245**

— Feindschaft Fft's mit Joh. v. Beilstein (Bielstein), welcher bei Sachsenhausen gefangen genommen worden war. **1246**

— Raub bei Niederrad begangen durch Heilmann's v. Bellersheim Leute. **1247**

— Rechtsstreit Fft's mit Erwin v. Aff wegen Beschädigungen, welche sein Vater und Schwager im Zuge gegen Solms und Schotten erlitten hatten: 1411—1412. **1248**

— Rotenburg a. d. Tauber bewahrt sich gegen den Erzbischof v. Mainz wegen seiner Fehde mit Ulr. zu Bickenbach, Hamman Echter und Eberh. Rude v. Kollenberg. **1249**

— Fehde des Erzbischofs v. Mainz mit Herm. und Eckard Weise v. Fauerbach und mit Endres Kolling. **1250**

1411.

legten Briefe über Tannenberg machen lassen, sowie für die Ausgleichung des Mainzers Cleschin Meylan mit Fft Sorge tragen, und wünscht Auskunft in Betr. ihres Rechtsstreites mit dem Ffter Jac. Krauesel. **1267**

— Rechtsstreit eines Mainzers mit dem Ffter Friedr. Wassmud. **1268**

— Gefangenhaltung eines Falkensteinischen (Trier'schen) Hörigen in Fft. **1269**

— Tarif der Stadt Strassburg wegen des Zolles und anderer Abgaben. **1271b**

um 1411.

— Halbvermodertes Schreiben Henne's v. Rumpenheim gen. Donzenbach betr. einen Hof zu Rumpenheim. **1270**

— Beraubung eines Königsteinischen (od. Hattsteinischen) Hörigen durch die Ffter Diener. **1271**

1412.

— Feindschaft Fft's mit Graf Heinr. v. Waldeck wegen der Beschädigungen desselben im Kriege des Erzbischofs v. Mainz mit dem Landgrafen v. Hessen, wegen der Beraubung Conr. Freitag's durch ihn und wegen der Jüdin Mergart: 1412—1413. **1274**

— Feindschaft Fft's mit Henne v. Hattstein. **1275**

— Kümmerung des Ffters Henne Beier in Sprendlingen, Schweinheim und Mersfeld durch Heinz Smycke. **1276**

— Corr. mit Pfalzgraf Ludwig betr. die Beraubung von Fftern durch Hartmann v. Osthofen. **1277**

— Gefangennehmung des Ffter Dieners Henne v. Dalheim gen. Brüning durch Gerh. v. Rodenhusen, Henne v. Lollar gen. Marulf und Henne Schucze v. Wesenmar. **1278**

— Beraubung des Ffters Henne Ferber bei Münzenberg. **1279**

— Corr. Fft's mit der Stadt Mainz betr. den Bürgerzwist in Mainz. **1280**

— Geldforderung zweier Ffter Juden an einen Mann in Mainz. **1281**

— Feindschaft Fft's mit den zwei Herren Reinhard zu Westerburg und dem Junker Salentin zu Isenburg. **1282**

— Pferderaub an den Fftern Gude Burggraue, Henne Hanceko und Leonh. Walther, begangen durch Conz Elgast v. Birstatt, Heinr. Harnesch und Henchin v. Mainz: 1412—1418. **1283**

— Rechtsstreit des Ffters Henne v. Romunde mit einem Mainzer. **1284**

— Schadenersatz-Forderung Dieter's v. Rudingheim an Fft. **1285**

1412.

— Anforderung des Ffters Junge Frosch an kurmainzische Hörige in Hoenstadt. 1286
— Kümmerung eines Hanauischen durch Jekel Kloblauch v. Fft. 1287
— Beraubung eines Knechtes der Ffter Henne Kempe und Henne Frosch durch die Herren v. Andela. 1288
— Bezeugung einer Geldforderung eines Cölners durch den Ffter Stadtschreiber Heinr. v. Gelnhausen und den Ffter Gerichtsschreiber Johann v. Schlüchtern. 1289
— Beraubung von Cölnern durch Graf Gottfried v. Ziegenhain. 1290
— Fehde Fft's mit Dietr. v. Staffel: 1412—1419. 1291
— Zwist der Ffter Joh. Cristan und Hermann Ulin mit Mainzern über Wachsverkauf. 1292
— Forderung Henne Foid's von Ursel an die Stadt Mainz wegen Beschädigung zu Nieder-Ursel beim Zuge vor Hattstein. 1293
— Geldforderung der Frau v. Falkenstein an die Wittwe Rule's zum Steinhaus in Fft und einen Metzger in Bingen. 1294
— Zwist Sifr. Wambold's, Heinr. Starggrad's und eines Eppsteiner Hörigen mit Fft. 1295
— (Fortsetzung von Nr. 1035.) Fehde Fft's mit Graf Adolf v. Nassau: 1412—1415. 1296
— Beraubung von Fftern und Cölnern, welche vom Nördlinger Markt kamen, durch Graf Johann v. Spanheim und (Nr. 22) Feindschaft des Letzteren mit Cöln wegen der früheren Ermordung seines Vetters in Cöln: 1412—1413. 1297
— Zwist des Ffters Herburd Frauenstein mit der Hanse zu Brügge, von der Ffter Messe her: 1412— 1413. 1298
— Creditiv der Stadt Bamberg. 1299
— Burggraf Friedrich v. Nürnberg empfiehlt dem Ffter Rath einen seiner Leute, welcher in Fft eine Schuldklage anstellen will. 1300
— Fehde des Grafen Philipp zu Nassau mit Wymar und Erhard von Gymmennich wegen des Schlosses Homburg: 1412—1413. 1301
— Schuldforderung eines Juden zu Alzenau an den Ffter Fritz Hoffmann v. Nürnberg. 1302
— Gültenforderung einer Mainzerin an die Stadt Cassel. 1303
— Festhaltung von Waaren in Melbach durch Wigand v. Bienbach. 1304
— Forderung des Amtmannes v. Butzbach, Trier'sche Hörige, welche wegen Frevels vor das Schöffengericht in Fft gezogen worden waren, nach Butzbach als dem forum judicii zu überweisen. 1305
— Rechtsstreit des Ffters Heinze v. Hexstad mit Hartmann Waldmann. 1306

1412.

— Schadenersatz-Forderung Hermann's v. Buna an Fft wegen des seinem Vater in der Burg Gelnhausen zugefügten Schadens: 1412 bis 1413. 1307

— Correspondenzen betr. die Verschuldung Wetzlar's bei Fftern: 1412—1418. 1308

— Beraubung eines Trier'schen Kaplan's v. Hohenwissel durch Mitwirkung eines Ffters. 1309

— Zwist Bechtram's und Walter's v. Vilbel mit Joh. und Georg Brendel, weil beide Theile einen Mann als Hörigen in Anspruch nehmen. 1310

— Beschwerdeführung des zu früh aus dem Söldnerdienst Fft's entlassenen Stefan Karlene. 1311

— Geldforderung eines Würzburgers an den Ffter Diener Peter Hesse. 1312

— Gerlach v. Breidenbach beklagt sich, dass die Ffter auf seinem Grund und Boden gebrannt und gemordet haben, und Fehde deshalb: 1412—1413. 1313

— Schreiben des Pfalzgrafen Ludwig betr. Geleite der Ffter zu Oppenheim. 1314

— Beraubung des Heinz Mirre, sowie Braunschweiger Kaufleute und eines v. Gemunden durch Ganerben v. Lindheim, bes. durch Wigand v. Bienbach und Klore von der Lumme: 1412—1413. 1315

um 1412.

— Gefangenhaltung der Ffterin Kath. Meyen zur Budelkiste, weil sie gegen den Rath vor dem König geklagt hatte. 1272

— Forderungen Fft's an den Erzbischof von Trier, betr. Peterweil, Offenbach, Mersfeld, Drütman's Grundbesitz zu Radeheim, Weingärten Conrad's zum Gerung in Vilbel, sowie Henne's Ockstadt's daselbst, die Ffter Hörigen zu Seckbach und anderes Unleserliche. 1273

— Beschwerde eines Taglöhners aus dem Hain gegen mehrere Ffter, die ihn gedungen hatten. 1316

— Feindschaft Fft's mit Johann Herr zu Westerburg. 1317

— Schreiben des Erzbischofs Werner v. Trier und seines Pastors zu Langen betr. Zollfreiheit für Ersteren. 1318

— Corr. Fft's mit Erzbischof Werner v. Trier, betr. einen Todschlag zu Fft begangen durch Gerlach v. Bessingen genannt Voydt und vier Andere. 1319

— Schreiben Cunze's v. Marburg an den Ffter Stadtschreiber Peter Vorkauf, betr. eine Privatsache. 1320

um 1412.

— Streit des Ffters Henne Beyer mit Erwin von Beldersheim wegen eines Mannes v. Langen. **1321**

— Kümmerung eines v. Sprendlingen durch Clese Seiler v. Sachsenhausen. **1322**

— Zwischen dem Erzbischof v. Trier und einem aus dem Hain streitige Geldschuld in Sachsenhausen. **1323**

— Rechtsstreit des Heinzchin Smytten mit Herm. Rode von Kelsterbach. **1324**

— Die Stadt Mainz bittet um Zusendung des Fftischen (früher Mainzischen) Stadtschreibers Heinrich. **1325**

1413.

— Streit zwischen Fftern und Leuten des Gottfr. von Eppstein wegen angebl. Holzfrevels der Ersteren im Hain (Nr. 6 betrifft auch das Burgrecht des Dorfes Langen in Fft). **1326**

— Zwist des Ffter Löhers Gottfried mit der Stadt Mainz: 1413—1414. **1327**

— Beglaubigung vom Ffter Gesandten beim Erzbischof von Mainz. **1328**

— Zwist zwischen Hamman Waldmann und Hamman Echter. **1329**

— Beraubung eines hessischen Hörigen durch Henne Brunyng. **1330**

— Ansprüche Bechtram's von Bleichenbach an Fft wegen des ihm in Kesselstadt zugefügten Schadens. **1331**

— Fürbitte der Herrin zu Hanau für den durch den Bornheimer Berg verurtheilten Henne Hirzbecher. **1332**

— Gefangenhaltung der Gude Durchdenbusch in Mainz. **1333**

— Beraubung des Gilbr. Krug oder des Hans v. Ergersheim durch Eberh. Lewe. **1334**

— Schreiben der Stadt Mainz betr. Strassburg's Forderung an Fft wegen des einst abgekauften Höchster Zolles. **1335**

— Fehden Fft's mit Anton v. Heimbach gen. Zulpe oder Zulpich von Heimbach: 1413—1417. **1336**

— Fehde Francke's von Cronenberg mit dem Landgrafen von Hessen. **1337**

— Fehde Heinrich's v. Schwalbach mit dem Ffter Bartholomäus-Stift und dessen Kanonikus Clas Königstein. **1338**

— Gefangennehmung des Kur-Mainzischen Dieners Henne Kesseler durch die Ffter. **1339**

— Fehde Fft's mit Conz Tode. **1340**

— Fürsprache des Pfalzgrafen Ludwig für einen Oppenheimer wegen

1413.

einer Forderung desselben an die Wirthin zum Rad in Sachsenhausen. 1341

— Beeinträchtigung eines Trier'schen Hörigen von Klein-Carben durch Gerlach v. Bessingen. 1342

— Kümmerung der Gattin des Ffter Dieners Conz Heinspecher zu Wallau. 1343

— Kampf der Ffter mit den Dienern Philipp's von Frankenstein bei Gerau (auf dem Kirchhof zu Nuheym): 1413—1414. 1344

— Schreiben Fft's, der Stadt Mainz und des Grafen Adolf von Nassau betr. Falschmünzerei. 1345

— Zwist der Mainzer Zünfte mit dem alten Rath, beigelegt durch Fft, Worms und Speier. 1346

— Die Grafen Linhard zu Castell und Schenk Friedr. zu Limburg rauben den Grafen Berthold und Wilhelm zu Henneberg ein an die Letzteren von Joh. v. Hohenloch erstorbenes Lehen. 1347

— Gefangennehmung Henne Ulner's durch den Ffter Diener Jorg Snyder v. Lare: 1413 und 1414. 1348

— Kundschaftbrief der Stadt Cöln für ein Leibgedinge. 1349

— Fehde Fft's mit Joh. Nuwmeister gen. Käsewasser. 1350

— Fehde Fft's mit Ulrich v. Bergheim gen. v. Schweden: 1413—1415. 1351

— Verhandlungen Fft's mit Graf Johann zu Katzenelnbogen, betr. 1) den durch Fft 1382 im Kriege mit Wernher Kalb erlittenen Schaden, 2) das Einlassen der Cronenberger in Bonames, als sie vor den Grafen Dieter und Phil. flohen, 3) verweigerte Rückgabe der an Dieter geliehenen 1000 fl. durch seinen Sohn, 4) Beedung von Fftern zu Arheilgen, Wixhausen und an anderen Orten, 5) Kümmerung Petermann Gilbrecht's zu Gerau, 6) Beschädigung Fft's aus Kaynburg, 7) Geldschuld des Grafen Rupr. von Nassau und seiner Wittwe (der Gattin Dieter's), 8) verweigertes Messegeleite, 9) Niederlage Dieter's auf der Heide, 10) Verwundung des Grafen Philipp's durch Pruse beim Messegeleite, 11) Verhältniss zu Henne v. Vilbel. 1352

— Gefangennehmung des Hans v. Orlebach gen. Sussmann, eines Dieners des Helfrich v. Dienheim. 1353

— Fehde Fft's und Friedberg's mit denen v. Reifenberg: 1413 und 1418—1419. S. auch 1381 und 1661 (1418). 1354

— Freiburg im Uechtland bittet Fft um Verwendung für ihre Kaufleute, welche, weil diese Stadt in der Acht sein solle, auf der Rückkehr von der Ffter Messe gefangen wurden und in Höchst festgehalten werden. 1355

1413.

— Henne v. Hanau und Herm. Nese rechtfertigen sich bei Fft wegen ihrer angeblichen Theilnahme an einem Raube. **1356**

— Zwist Fft's mit einem v. Montabaur. **1357**

— Der Rath von Mainz bittet den von Fft und von anderen Städten, das Verfertigen gerohrter und unrechter Würfel zu bestrafen und den Marktschiffern eine Passagier-Taxe festzusetzen. **1358**

— Verabredung der Städte Mainz und Fft betr. die Passagier-Taxe der Marktschiffe. **1359**

— Klage der Kathr. Schelris, Wittwe Ruprecht's v. Bommersheim, wegen Beschädigung ihres Gemahles in Bommersheim. **1360**

— Anspruch eines Mainzers wegen eines bei Fft im Main angetriebenen und zerschlagenen Bockes (Schiff). **1361**

— Beendigung der Fehde Fft's mit Peter v. Schonenburg. **1362**

— Fehde Fft's mit Bechtold v. Erbestatt. **1363**

— Fehde Rudolf's v. Cleen mit Wolf v. Bommersheim. **1364**

— Beilegung der Fehde Fft's mit Fritz v. Babenhausen gen. v. Mernolffs, Henne v. Marborn, Heinz Krutzer, Peter v. Hausen und Henne v. Hochheim, welche wegen Johann's v. Rudenkeim entstanden gewesen war. **1365**

— Beeinträchtigung Ffter Schäfereien und Schaafraub durch Henne v. Beldersheim. **1366**

— Beraubung der Ffter Clas Melius und Herman v. Laufdorf durch Erkinger v. Sawnsheim: 1413—1414. **1367**

— Schreiben der Stadt Mainz an Fft betr. Wegnahme des Gutes einer Mainzerin durch einen Ganerben v. Bommersheim, sowie das Auswiegen und Brennen des kleinen Geldes oder der Böhmischen. **1368**

— Hanau bittet Fft um Geleite für zwei seiner Jüdinnen zu Friedberg. **1369**

— Geldforderung des Ffter Stadtschreibers Heinr. v. Gelnhausen an Marburger. **1370**

— Injurie zweier Mainzer gegen den Ffter Meckelnhenne. **1371**

— Uebernehmung am Geleitsgeld von Mainzer Juden, durch Fft und Beraubung Henne Rambach's in Dieburg durch den Ffter Heil Happe: 1413—1414. **1372**

— Schreiben der Stadt Friedberg betr. deren Zwist mit Henne Riedesel und einem Juden. **1373**

— Beschwerde des Erzbischofs v. Mainz über die von Mainz und Fft gemachte Passagier-Taxe der Marktschiffe. **1374**

— Zwist eines Cronenbergischen Dieners mit der Stadt Eisenach. **1375**

— Fehde Hartmann's v. Cronenberg mit Fft. **1376**

1413.

— Verhandlung Ffter Deputirter mit dem Erzbischof zu Trier wegen Erbauung einer Warte bei Fft. **1377**
— Warnung Fft's vor seinen Feinden durch Fritz v. Echterdingen. **1378**
— Beschwerde des Probstes zu St. Stephan in Mainz über das Weinungeld in Fft. **1379**
— Zwist Bechtram's v. Vilbel mit den Dienern der Stadt Friedberg. **1380**
— Fehde der Reifenberger mit Fft und Stadt Friedberg. **1381**
— Zwist Fft's mit Heinz Meilsheimer. **1382**
— Zwist Fft's mit dem v. Falkenstein. **1383**
— Zwist des Cronenberger Dieners Herbord Frauenstein mit Kaufleuten v. Cöln. **1384**
— Fehde Fft's mit Wiprecht v. Rosenbach. **1385**
— Gräfin Anna v. Katzenelnbogen bittet, ihr das Rathhaus zum Anschauen des Turniers zu leihen. **1386**
— Stadt Friedberg bittet, ihr den Stadt-Advokaten Heinr. Welder zu leihen. **1387**
— Schädigungen v. Fftern in Aschaffenburg. **1388**
— Drei Schreiben der Stadt Mainz an Fft, betr. Tage zu Mainz und Speier, sowie Beeinträchtigung von Mainz am Zoll zu Oppenheim: 1413—1414. **1389**
— Durchreitung der Landwehr um das Hanauer Land durch Ffter Diener. **1390**
— Fehde Fft's mit dem Herrn v. Virnburg. **1391**
— Henne v. Beldersheim entschuldigt sich bei Fft für eine Tagleistung. **1392**
— Fehde Fft's mit Thoman v. Rosenberg. **1393**
— Schreiben Königs Siegmund an den Ffter Rath und Antwort darauf, betr. das Gesuch v. Junge Klobelauch, ihm den Klobelauchs-Hof zu Lehen zu geben: 1413 u. 1414. **1394**
— Corr. Fft's mit Conrad zu Bickenbach, betr. das Geleite für Diet. Landschade zu einem Turnier in Fft. **1395**
— Beraubung von Hagenauern bei Mersefeld. **1396**
— Zwei Schreiben Hartmud's v. Cronenberg betr. die ihm für den Erzbischof v. Mainz geleistete Bürg- und Geiselschaft des Grafen Adolfs v. Nassau, Reinhard's zu Westerburg, Georg's v. Lindau, Sifried's v. Rinberg und Gerlach Linz v. Kulenburg: 1413 u. 1414. **1397**
— Corr. Fft's mit Oppenheim betr. die Forderung des Oppenheimers Henne zum Jungen gen. zum Herbold an den Ffter Rudolf zum Humbrecht. **1398**

1413.

— Kümmerung Volrad's v. Seligenstadt durch Wicker Frosch wegen eines Gutes in Nieder-Rodau. **1399**

— Corr. Fft's mit Landgraf Ludwig zu Hessen und den Grafen Joh. und Gottfried zu Ziegenhain: 1413 u. 1414. **1400**

— Der Kanonikus Jac. Mergeln zu Worms verlangt von Fft Entschädigung für den im Städtekrieg begangenen Schaden. **1401**

1414.

— Verhandlung Fft's mit Idel Weise v. Fauerbach, betr. einen im Dienste Fft's gefallenen Hengst des Letzteren: 1414—1416. **1402**

— Verhandlung Fft's mit Hartmud v. Cronenberg. **1403**

— Eckard und Cuno v. Rodenhusen bitten Fft um Verwendung bei der Stadt Mainz für ihren wegen eines Mordes verhafteten Schwager Henne Waldirtheimer. **1404**

— Eine von dem Ffter Henne Rosenberg bestrittene Erbschaft des Kaplans von den Schenken Johann und Eberhard zu Erbach. **1407**

— Zollfreiheits-Gesuch Gottfried's von Eppstein für Getreide. **1408**

— Kümmerung von Fftern in Steden gen. Waldsteden, in Gerau und in Königssteden durch ihren früheren Mitbürger Heinz Meilsheimer, nun zu Gerau ansässig und Verhandlungen darüber mit Reinhard von Hanau, Gottfried von Eppstein und dem Grafen von Katzenellnbogen. **1409**

— Bitte um fortgesetztes Geleite in Fft für Jacob Krauweesel. **1410**

— Ansprache Dietrich's v. Rudinkeim an Fft. **1411**

— Fehde Fft's mit den Vögten v. Rothenfels, Ecke Schweigerer, Wernher v. Hirzenhain, Heinr. Stolzenecke, Ulrich v. Rostorff, Jacob Lemchin, Heinr. Rude v. Kollenberg, Conz Tode und Peter v. Rendel, wobei am 15. März 1414 Treffen bei Selbold. (am 22. März 1414 wird auch eines Zwistes zwischen Henne Riedesel und Hermann zum Krachbein in Fft gedacht) 1414—1419. **1412**

— Hermann von Rodenstein zu Liesberg beklagt sich, dass Gipelhenne ihm einen silbernen Gürtel von 400 fl. Werth versetzt habe. **1413**

— Fehde Fft's mit Heinz Rodden. **1414**

— Beraubung von Hachenburgern durch Ffter. **1415**

— Erbschaft einer Friedbergerin in Fft. **1416**

— Tageleistung Fft's mit Reinhard von Hanau. **1417**

— Erbansprüche einiger Pfälzer an die Hinterlassenschaft des Ffters Wigel Widenbusch. **1418**

— Aufkaufung von Münzen in Mainz durch die Ffter Kath. Meyen und Henne Bacherach. **1419**

1414.

— Reinhard von Hanau schreibt an Fft wegen eines seiner Hörigen. 1420
— Corr. zwischen der Stadt Mainz und Walter v. Cronenberg, betr. den Erbanspruch eines Knechtes des Letzteren an einen Mainzer. 1420b
— Kümmerung des Cronenberger Dieners Conzchin v. Eichen durch den Ffter Rene v. Königstein. 1421
— Gefangenhaltung des Hans v. Espelnbach und des Heinr. Stolzenecke in Fft, weil sie beim Angriff auf Sachsenhausen betheiligt waren. 1422
— Fehde Fft's mit Hamman Echter zu Aschaffenburg. 1423
— Stadt Friedberg und Fft machen einen Anschlag auf Kytsch, welcher gefangen genommen werden soll. 1425
— Beeinträchtigung des Ffters Henne Ockstadt in Sundlingen. 1426
— Der Ffter Söldner Drutmann beklagt sich, dass der von ihm gefangene Jak. Lemchin sein Gefängniss nicht einhält. 1427
— Fehde Fft's mit Gottfr. v. Walderdorf: 1414—1415. 1428
— Fft zieht Erkundigungen ein über die durch die Herren v. Königstein und Vilbel in Sulzbach, Soden und Nieder-Erlenbach geforderten Dienste, sowie über die Zölle zu Peterweil und Offenbach und über das Brückengeld zu Vilbel. 1429
— Zwist des Ffter Schmidts Heinz Culmann's Sohn mit einem Mainzer Schmidt wegen eines Lehrknaben. 1430
— Corr. zwischen Fft und Stadt Mainz über das Messegeleite und die Fahr-Taxe der 2 Marktschiffe. 1431
— Verhaftung mehrerer Juden in Mainz. 1432
— Fehde Fft's mit Conz Schelmann. 1433
— Die Stadt Amberg beklagt sich wegen Uebernehmung ihrer Bürger an der Ffter Brücke. 1434
— Frau Else v. Eppstein legt Fürsprache ein für den in Fft verhafteten Schröter Fulze. 1435
— Schreiben der Stadt Schwabach betr. Kümmerung eines ihrer Bürger in Fft durch einen Nürnberger. 1436
— Tageleistung zwischen Kur-Mainz und der Stadt Mainz. 1437
— Raub von Aalen eines Aschaffenburgers in Fft. 1438
— Fehde Fft's mit Conz Schellendrager v. Marburg. 1439a
— Zwist Drutman's mit einem Gelnhäuser. 1439b
— Zwist Fft's mit dem Erzbischof Werner v. Trier wegen der Erbauung einer Ffter Warte im Wildbann. 1440
— Geldstreit des Ffters Rud. zum Humbrecht mit Heilmann v. Beldersheim: 1414—1417. 1441

1414.

— Corr. Fft's mit d. Schultheissen v. Oppenheim, betr. Geleite der dortigen Jüdin Mergard. **1442**

— Fehde Fft's mit Dieter Landschade. **1443**

— Bedrängung des Ffter h. Geistspitals an seinem Lande zu Zeilsheim durch einen dortigen Einwohner. **1444**

— Fehde Fft's mit Graf Bernhard zu Solms. **1445**

— Schreiben des Amtmannes zu Assenheim, Gilbr. Weise v. Fauerbach. **1446**

— König Siegmund zeigt der Stadt Fft die Ernennung des Erzbischofs Johann v. Mainz zum Landvogt der Wetterau an. **1447**

— Schreiben des Ffter Rathes an seine Gesandten, betr. einen in Mainz zu haltenden Tag der Städte Fft, Mainz und Worms. **1448**

— Corr. der Stadt Fft mit der Stadt Gelnhausen, betr. Zollfreiheit der Letzteren in Fft. **1449**

— Wetzlar bittet Fft um Angabe dessen, was der König in Betr. der wetterauischen Städte gesagt habe. **1450**

— Schreiben Hartmud's v. Cronenberg betr. Geleite für eine Jüdin von ihm. **1451**

— Fehde Endres Kolling's mit Phil. zu Frankenstein. **1452**

— Zwist Fft's mit Erzbischof Werner v. Trier, betr. die Eroberung von Königstein, die Zerstörung von Schneidhain, Alten- und Neuen-Hain, Oberhöckstadt, Schönberg, vom Thurm Ziegenberg, der Wälder Breitensee u. Kobershardt, des Dorfes Nieder-Wöllstadt, der Neustadt von Lich, des Waldes Frielsberg, die Wegnahme des Schlosses Münzenberg und der Stadt Hofheim, Beraubungen auf der Landstrasse, Verbrennung von Neu-Falkenstein, Langen, Sprendlingen und Götzenhain, Zerstörung von Bommersheim, Beschädigungen zu Eschbach, Verbrennung von Höckstadt, Beschädigungen im Münzenbergischen, Beeinträchtigung im Wildbann, Zerstörung in Erlenbach und Nichtverköstigung, als Werner bei der Königswahl vor Fft lag. **1273. 1453**

— Königs Siegmund den Ffter Gesandten gemachte Angaben über die Gebrechen des Reiches, bes. in der Wetterau. **1454**

— Ffter Vorschreiben für Joh. Christian und Conr. Nuhuss an Herzog Friedr. v. Oestreich wegen der Waaren, welche ihnen um Cöln's willen zu Insbruck festgehalten wurden. **1455**

— Pfändung des Ffter Deckelechers Wenzel zu Mainz, weil er am Sonntag feilgehalten hatte: 1414 u. 1415. **1456**

— Zu Constanz gehaltene Rathschlagung über den von König Siegmund beabsichtigten Landfrieden. **1457**

um 1414.

— Zwist über Geldsachen zwischen dem Ffter Henne Beyer und dem Pfarrer zu Münzenberg. 1458

— Cune v. Rodenhusen empfiehlt seinen Bruder zum Söldnerdienst in Fft. 1459

— Wig. v. Buches verwendet sich für einen Eppsteiner Unterthan in dessen Streit mit den Hausgenossen zu Bonames. 1460

— Entwurf eines königl. Befehles an das Kaicher Gericht, die Ffter in ihren Freiheiten unangetastet zu lassen. 1461

— Angabe von Geschäften, welche (wahrsch. 1414 durch Dielmann Gast) für Fft bei König Siegmund zu betreiben seien. 1462

— Bericht Engelhard's v. Landenberg an den Ffter Rath über seine Sendung an den Pfalzgrafen Ludwig nach Heidelberg und Heilbronn, über den König, über des Herzogs v. Berg Reise nach Rom, und über ein Turnier zu Heilbronn (1414). 1064

1415.

— Corr. Gottfried's von Eppstein betr. Geld, welches die beim heil. Kreuz zum Kalbskopf wohnenden Brüder bei einem Ffter hinterlegt haben. 1463

— Aufträge des Ffter Rathes für seine 2 Abgesandten beim König, betr. den Erzbischof v. Trier, den . . . v. Schwalbach, die Cölner Messefremden, die Söhne Johann's v. Reifenberg, Jak. Lemchin und Adolf v. Hirzenhain. 1464

— Kümmerung der Ffterin Kath. Bommersheimer in Wixhausen und Pfändung des Schäfers auf dem Riedhof. 1465

— Stadt Mainz schreibt an Fft betr. den Deckelecher Wenzel v. Fft (s. Nr. 1456) und den Ffter Hauptmann Bechtram v. Vilbel. 1466

— Beraubung Henne's v. Gelnhausen aus Fft durch Leute des Herzogs Otto v. Braunschweig, aus Anlass der Feindschaft Otto's mit Lübeck (der Beraubte heisst auch Henchin v. Gelnhusen gen. Rauchfesser. 1467

— Fehde Fft's mit Erwin v. Schwapach. 1468

— Verhandlungen Fft's mit Graf Johann zu Katzenelnbogen, betr. einen Verbund mit diesem, seine Verschreibung von Arheilgen, die Beedung und Kümmerung von Fftern in Arheilgen und Wixhausen, die ihm wegen des Grafen Ruprecht zu Nassau geliehenen 1000 Gulden, Kaynburg, das Messegeleite, einen Rechtsstreit zu Mersefeld und Beeinträchtigung von Fftern an ihren Gülten. 1469

— Corr. Fft's mit dem Herrn v. Hanau, betr. die Verklagung des Gerichtes zu Hasela durch die Ffter Heinr. Wicker oder Heinr. v. Sebold vor geistl. Gerichte. 1470

1415.

— Raub bei Sachsenhausen durch einen Knecht Henne's v. Beldersheim. 1471
— Rechtsstreit eines Nürnbergers mit einem Strassburger. 1472
— Nördlingen beklagt sich, dass die Nürnberger seine Messe verboten haben. 1473
— Fehde Gottfried's von Eppstein mit Franke v. Cronenberg. 1474
— Acten betr. die Ernennung des Grafen Philipp zu Nassau zum Landvogt der Wetterau durch König Siegmund. 1475
— Die Stadt Sobernheim fragt Fft um Rath in Betr. der Bürgeraufnahmen. 1476
— Creditiv zweier Boten Erzbischofs Johann zu Mainz an einen Mainzer weltl. Richter. 1477
— Ansprüche Henne's v. Kaltenborn an Fft wegen Beschädigungen, welche sein Vater bei der Belagerung von Burg Solms erlitten hat. 1478
— Corr. Fft's mit Erzbischof Werner v. Trier, betr. die von den Herren v. Falkenstein zu Gunsten Fft's gemachte Verschreibung, das Verhältniss Fft's zu Heilmann v. Beldersheim, die Bedrängung von Fftern zu Sprendlingen und das Verhältniss von Fft zu Offenbach, Mersefeld und Peterweil. 1479
— Vorladung von Ffter Rathsgliedern vor das Vehmgericht durch Gilbr. Weise v. Fauerbach. 1480
— Schreiben des Mainzer Schultheissen betr. das Geleite von Fftern in Mainz. 1481
— Der König ernennt Cune v. Scharpenstein zum Hauptmann in Fft und Friedberg. 1482
— Der Kämmerer von Mainz sagt den Fftern Geleite daselbst zu. 1482
— Bescheinigung, dass Georg v. Lindau nicht Geld von Fft genommen habe, um Kitsch demselben zu verrathen. 1483
— Rechtfertigung des Katzenelnbogners Sifr. Hose wegen seiner Theilnahme an einem Gerenne vor Fft. 1484
— Verhandlungen Fft's mit dem Erzbischof v. Mainz wegen Gilbr. Weise's und wegen der Fehde Fft's mit dem Vizthum von Aschaffenburg, den Vögten von Rothenfels und Schweigerer. 1485
— Fehde Fft's und Friedberg's mit Kitsch. 1486
— Erbansprüche des Ffters Wigel Suldener in Friedberg. 1487
— Schreiben Fft's an den Abt v. Fulda und die Stadt Fulda wegen der Schulden der Letzteren an Ffter. 1488
— König Siegmund schreibt dem Ffter Rath über den Bürgerzwist

1415.

der Lübecker und befiehlt, dieselben nicht darum, weil sie in der Acht sind, zu beschädigen. **1489**

— Wegnahme von Waaren des Ffters Heinz Kruzmann gen. Affheinze in Cleen. **1490**

— Verleumdung eines gewissen Peter Schelbecker durch den Ffter Heinr. Wicker oder Heinr. v. Selbold. **1492**

— Geldforderung Fft's an Wernher v. Hirzenhain. **1491. 1493**

— Kümmerung des Ffters Joh. Ocstat in Zeilsheim durch einen Lorsbacher. **1494**

— Forderung an weil. Hzg. Stephan v. Bayern u. s. Wittwe. **1495**

— Lübeck überschickt eine Geldsumme an den König. **1496**

— Beglaubigung des kurmainz. Dieners Thomas von der Wassermulen in Fft. **1497**

— Wegnahme von Aachener Waaren auf dem Main durch Eberhard von Eppstein. **1498**

— Corr. Fft's mit Eschwege betr. Fleisch, welches in der Ffter Waage abhanden gekommen war. **1499**

— Rechtsstreit des Ffters Conz Fruweuff mit einer Friedbergerin: 1415 und 1416. **1500**

— Vorschreiben Basels an Fft für einen seiner Bürger. **1501**

— Unterschlagung durch den Ffter Henne Beyer an einem von Lich begangen. **1502**

— Kümmerung eines Mainzers durch den Ffter Gotze zum Jungen. **1503**

— Desgleichen eines Friedbergers durch den Ffter Henne v. Dorfelden. **1504**

— Kümmerung zweier Würzburger als Bürgen für Dietrich von Bickenbach durch den Ffter Arnold Winsheim. **1505**

— Fft lehnt sich gegen die von Kur-Mainz beabsichtigte Abhaltung eines Sends in Ffter Dörfern auf. **1506**

— Anspruch des Grafen Philipp zu Nassau an Strassburg von dem Zuge gegen Burg Solms her. **1507**

— Henchin v. Almensheim fordert von Fft Entschädigung von den Städtekriegen mit Graf Emich (v. Leiningen) und mit den baierischen Herzogen her. **1508**

— Cuno v. Scharpenstein berichtet dem Ffter Rath über die bevorstehende Pabstwahl des Constanzer Concils, über die baldige Anherkunft des Königs und über die Ermordung des Michel v. Rischaich in seines Vaters Schlosse. **1509**

— Ebenderselbe desgl. über die Verhandlung des Königs, sowie

1415.

Aragonien's und Frankreich's mit Pabst Benedict, sowie über den Krieg mit Frankreich und über die Bestrebungen des Bischofs von Riga beim Könige. **1510**

— Rechtsstreit des Henne Monich mit dem Ffter Rath, ausgetragen vor dem Rath zu Mainz: 1415—1417. **1511**

— Fehde Fft's mit Heinz von Wiler und Heinrich Clebiss von Nelsbach. **1512**

— Ffter Bescheinigung, dass Hans Snyder kein Verräther an denen zu Liesberg und Brachta gewesen ist. **1513**

— Sendung zweier Bevollmächtigten Dieter's von Bickenbach an Fft. **1514**

— Geldforderung des Ffters Heinr. Wicker oder Heinr. v. Selbold und des Klosters Himmelsau an die Stadt Gelnhausen. **1515**

— Geldforderung des Ffters Jacob Wonneck an einen v. Bamberg. **1516**

— Verlegung des Mainzer Zolles von Mersefeld nach Gerau. **1517**

— Pfalzgraf Ludwig gibt der Stadt Fft Nachricht über das Befinden des Königs. **1518**

— Corr. Fft's mit Eberh. und Gottfr. von Eppstein, dem Erzbischof von Trier und Georg Brendel von Hoenburg, betr. die Verbeedung von Fftern in Haarheim und Caldebach: 1415—1420. (Unter dem 25. Mai 1417 kommt auch die Main-Fischerei vor.) **1519**

— Creditiv des Erzbischofs von Mainz für Phil. zu Frankenstein. **1520**

— Kümmerung des Mainzischen Zöllners in Arheilgen durch den Ffter Henne Ofenloch: 1415 und 1416. **1521**

— Fehde Fft's mit Wiprecht v. Rosenbach: 1415—1416. **1522**

— Fft bittet Gottfried von Eppstein, ihm Eppstein und Ortenberg zu öffnen. **1523**

— Schreiben des Erzbischofs von Mainz, betr. einen von Fft zu Seligenstadt zu haltenden Tag. **1524**

— Zwist der beiden Francke v. Cronenberg mit dem Ffter Rene v. Königstein. **1525**

— Verhandlungen Fft's mit den Erzbischöfen von Trier und Mainz, mit denen v. Reifenberg und mit Schenk Conrad, betr. des Ersteren Zwist mit Fft, die Landvogtei der Wetterau, Fft's Zwist mit Cuno v. Scharpenstein, mit denen v. Reifenberg und mit Schenk Conrad. **1526**

— Graf Johann zu Katzenelnbogen zeigt an, dass er einen Ffter Juden zu seinem Juden angenommen habe. **1527**

um 1415.

— Der Oppenheimer Schultheiss bittet um eine Zusammenkunft Ffter Rathsfreunde mit ihm. **1528**
— Stadt Friedberg bittet Fft um Nachrichten über das, was zu Constanz vorgegangen ist. **1529**
— Ffter Junker reiten über die Fluren von Bockenheim. **1529b**

1416.

— Zwist eines aus dem Hain mit 3 Eppsteinern. **1530**
— Zwist Fft's mit dem Erzbischof Wernher v. Trier, betr. Beeinträchtigung der Herrschaft des Letzteren und des Wildbannes durch Befestigungen. **1531**
— Ein Cronenberger bittet Fft, die Junker Heinr. v. Erlenbach gen. v. Wilbach und Marqu. v. Rödelheim zur Zahlung der Bürgschaft anzuhalten, die sie für den Erzbischof v. Mainz ihm geleistet hatten. **1532**
— Emmerich v. Ockenheim bietet Fft seine Dienste gegen den Erzbischof v. Trier an. **1533**
— Fehde Ulrich's v. Bergheim, gen. v. Schweden mit dem Erzbischof v. Trier und mit Henne v. Beldersheim. **1534**
— Fehde Heinr. Groschlag's (Grasloch's) mit dem Erzbischof v. Trier. **1535**
— Fehde Heinr. Groschlag's mit dem Junker v. Eppstein. **1536**
— Fehde der Stadt Cöln mit Henne Nutzigmark, einem Diener Eberh.'s v. Eppstein. **1537**
— Corr. Fft's mit Speier, Mainz, Friedberg, Gelnhausen und Worms, betr. eine Fürstenversammlung in Speier und eine Berathung der rhein. und schwäbischen Städte über verschiedene Angelegenheiten. **1538**
— Verwendung Henne's v. Beldersheim bei Fft für zwei v. Lich. **1539**
— Die von Phil. zu Frankenstein und von Girdrut zu Frankenstein erhobenen Ansprüche an die Hinterlassenschaft Friedrich's v. Sachsenhausen. **1540**
— Zwist zwischen dem Rath und der Gemeinde der Stadt Mainz, sowie zwischen der Stadt und dem Erzbischof. **1541**
— Zwist des Ffters Junge Frosch mit Hans Schelm von Bergen wegen Seckbach's. **1542**
— Raub der Falkensteinischen zu Dortelweil. **1543**
— Ansprache des Ritters Weise v. Dorheim an Fft wegen eines in dessen Dienst eingebüssten Pferdes. **1544**
— Fehde des Hans Schütz v. Wiltingen mit Fft. **1545**

1416.

— Zwist Henne Waldirtheim's mit der Stadt Mainz: 1416—1418. **1546**
— Kümmerung des Ffters Claweshenne in Lindheim durch den dortigen Ganerben Clawes Wolfskel, sowie Verhältniss des Letzteren zu Rud. Geiling. **1547**
— Ein Mainzer widerruft das gegen den Ffter Ottin Hengin Ausgesagte. **1548**
— Kur-Mainzisches Creditiv an Fft. **1550**
— Zwist Fft's mit dem Junker v. **1551**
— Zwist der Pfalzgrafen Stephan, Ludwig und Otto wegen der Spanheim'schen Erbschaft: 1416—1417. **1552**
— Der Oppenheimer Schultheiss bittet Fft um Nachricht über die Sicherheit der Strasse von Oppenheim nach Fft, sowie um Söldner zum Geleite des Pfalzgrafen Ludwig. **1553**
— Fehde des Wilh. Byel v. Mainz und der Stadt Mainz mit dem Cronberger Clas Hantpusch. **1554**
— Beschädigung Hermann Weise's v. Fauerbach und seines Vaters in Bommersheim durch die Stadt Speier. **1555**
— Gebrauch von falschem Gewicht durch einen Mainzer in Fft. **1556**
— Beraubung und Gefangennehmung des denen von Cronberg angehörenden Clas Hantbusch durch Mainzer. **1557**
— Streit eines Augsburgers mit einem Butzbacher wegen eines Tuchkaufes in der Ffter Messe. **1558**
— Feindschaft Fft's mit Wolf v. Lewenstein. **1559**
— Ueberfahrung des Weggeldes zu Höchst durch den Knecht Bernh. Herdan's. **1560**
— Die Ffter tödten ein Pferd Heilmann's v. Beldersheim. **1561**
— Nördlingen verbietet den Nürnbergern auf eine Zeit lang den Besuch der Stadt. **1562**
— Fehde Fft's mit Wilhelm v. Dorfelden. **1563**
— Desgl. mit Diet. Landschade. **1564**
— Durch Fft ausgetragener Rechtsstreit der Stadt Mainz mit Henne v. Alstadt, Schultheissen zu Aschaffenburg, veranlasst durch die Gefangennehmung von dessen Vetter Henchin v. Aschaffenburg gen. Lotzelkolbe: 1416—1417. **1565**
— Besitznahme des Schlosses Liesberg durch die Grafen Johann und Gottfr. zu Ziegenhain. **1566**
— Gottfr. von Eppstein bittet im Namen des Erzbischofs zu Trier Fft um eine Pfründe im Gutleuthof für Henchin im Montzhof. **1567**
— Verhandlung Fft's mit Heilbronn, Hall und Wimpfen betr. eine Frau, welche falsches Geld ausgegeben. **1568**

1416.

— Rud. Humbrecht warnt Fft vor den Trier'schen, welche in der Nähe liegen und gegen Graf Adolf v. Nassau Böses vorhaben. 1569
— Kümmerung eines Fuldaers in Fft durch einen anderen Fuldaer. 1570
— Feindschaft Fft's mit Heinr. Rude v. Kollenberg. 1571
— Verläumdung des Eberh. von Eppstein, dass er dem Grafen Adolf v. Nassau die Stadt Wiesbaden habe einäschern und ihn selbst habe ermorden wollen. 1572
— Phil. v. Cronenberg bittet Fft, sich bei Graf Adolf v. Nassau zu verwenden, dass er die ihm schuldige Summe bezahle. 1573
— Verklagung des Ffters Henne Sibode v. Bacharach in Bacharach durch eine Jüdin v. Lorch wegen einer Geldschuld. 1574
— Fehde Kraft's v. Beldersheim mit der Stadt Mainz und Aufnahme der Mainzer in Bonames. 1575
— Fehde Fft's mit Gerlach v. Breidenbach: 1416—1419. 1576
— Dankschreiben Fft's an Michel v. Priest, obersten Schreibers des Königs, wegen seiner Bemühungen für Fft. 1577
— Kränkung eines Juden v. Lich durch den Sachsenhäuser Hornaff Becker. 1578
— König Siegmund schreibt an Fft über s. Reise nach England. 1579
— Angebl. Feindschaft Fft's mit Henne v. Gossa gen. Ulner. 1580
— Viehraub zu Eschbach an dem Ffter Heinz Konig begangen. 1581
— Kümmerung des Ffters Conr. Drescher durch zwei Leute aus Friedberg und Fauerbach. 1582
— Die Mainzer Pet. Gensefleisch und Pet. Silberberg erklären Franke v. Cronenberg für glaub- und treulos. 1583
— Stadt Mainz ersucht Fft, die Wittwe Wolf Schiffmannes zu einer schuldigen Zahlung zu bewegen. 1584
— Fehde Fft's mit Peter Fasant v. Zwingenberg als Helfer Eligast's: 1416—1417 und 1419. 1585
— Fft nimmt Heinr. v. Büdingen als Helfer Conz Tode's gefangen. 1586
— Kümmerung des Ffters Idel Drutman zu Radeheim. 1587
— Wetzlar fragt bei Fft über den Hellerwerth der Beheimischen nach. 1588
— Strassenraub des Junkers Herm. v. Rodenstein und Theilnahme des Cunz Schlegel, eines Knechtes derer v. Buches, daran. 1589
— Herm. v. Langsdorf zeigt der Stadt Fft einen gegen sie von Franken beabsichtigten Angriff an. 1590
— Kümmerung einer Mainzerin durch eine andere in Fft. 1591
— Rechtsstreit eines Friedbergers mit dem Ffter Matern Essigmenger. 1592

1416.

— Beschuldigung Peter Koch's, eines Knechtes Dieter's v. Isenburg, dass er auf Anstiften Fft's Phil. v. Reifenberg und Erwin v. Schwabach ermorden wolle. **1593**

— Zwist des Grafen Wilh. zu Henneberg mit Graf Johann zu Katzenelnbogen wegen des Lehens von Schloss Dornburg. **1594**

— König Siegmund befiehlt der Stadt Mainz, die Einung mit dem Kurfürsten der Pfalz abzuthun und sich dem Probst zu St. Victor in Mainz Heinr. Ehrenfels freundlich zu erweisen. **1596b**

um 1416.

— Schreiben des Peter Quentin in Constanz an den Ffter Stadtschreiber Heinr. v. Gelnhausen, Privatangelegenheiten betr. **1595**

— Der Friedberger Diener Joh. v. Wilnauwe bescheidet den Ffter Hauptmann Andr. Sleiffris mit Truppen nach Nieder-Steden bei Homburg. **1596**

1417.

— Geleitgesuch für einen Mainzer Juden. **1597**

— Peter Quentin v. Ortenberg berichtet an Fft über des Königs Reise in Frankreich. **1598**

— Mainz ladet Fft zum Städtetag in Basel ein. **1599**

— Fft bittet den Erzbischof v. Mainz um Zollfreiheit zu Höchst für das Holz, welches zu einem vom König bestellten Turnier und Tanzhaus verwendet werden soll. **1600**

— Geldforderung des Ffter Riemenschneiders Heinz an Ulrich v. Bergheim. **1601**

— Geldforderung des Forstmeisters zum Hain von dem Schäfer, welchem Fft die Schäferei in seinem Stadtwald verliehen hat. **1602**

— Fehde Ruprecht's v. Buches mit Wolf v. Bommersheim. **1603**

— Richterspruch über den dem Conz Snyder aus Düren in Fft gemachten Vorwurf, dass er seinen Schwager Conz Tode gehauset und ihm Pferde verkauft habe. **1604**

— Fehde Wigand Dyfel's mit Junker Jorg v. Sulzbach. **1605**

— Der Dechant zu St. Moritz in Mainz schickt dem Ffter Rath eine Copie des Briefes, durch welchen König Siegmund den Erzbischof Joh. v. Mainz zum Landvogt der Wetterau ernennt. **1606**

— Zwist der Stadt Mainz mit Herte v. Sauwelnheim und Heinrich v. Stege. **1607**

— Geldforderung des Ffters Henne Gipel (Gipelhenne) an Hartmud v. Cronenberg von dessen Vater her. **1608**

1417.

— Beraubung eines Ffters durch Henne v. Eschbach und den v. Rodenstein. **1609**

— Feindschaft Wolf's v. Bommersheim mit Rupr. v. Bommersheim. **1610**

— Gefangennehmung des Ffters Brune Neilsmit durch Conz Tode und Peter v. Rendel. **1611**

— Fehde Fft's mit Eberh. v. Tottenheim, Hans Hutner, Hartrich Truchsess und Heinr. Virnkorn. **1612**

— Geleitsbrief Conrad's von Bickenbach, Burggrafen zu Miltenberg, für einen Ffter Knecht und Richter. **1613**

— Die Begehrung der rheinischen, fränkischen und schwäbischen Städte an König Siegmund und dessen Antworten darauf. **1614**

— Conrad Herr zu Weinsberg bittet Fft, eine Geldschuld für Graf Günther zu Schwarzburg von zwei Leuten in St. Druden einzufordern. **1615**

— Kümmerung eines v. Bingen in Fft. **1616**

— Bericht der Fft Abgesandten aus Mainz betr. das Vidimus der Freiheitsbriefe, die Bedrängung der Ffter Fischer und Metzger und das Münzwesen. **1617**

— Stadt Mainz bittet Fft um Rathsglieder zur Verhandlung mit dem Erzbischof. **1618**

— Fehde des Landgrafen Ludwig zu Hessen mit Emmerich Kobel, Henne v. Delkelnheim und Albrecht Lenig's Sohn v. Friedberg. **1619**

— Rechtfertigung Henne's v. Amen gen. Grunenberg in Betr. der vor Sachsenhausen Statt gehabten Beraubung des Ffters Kraft v. Schwabach zur alten Waage. **1620**

— Ermordung eines dem h. Antonius Angehörenden durch Hans Murer und Festsetzung desselben durch Hans v. Hutten, sowie frühere Gefangennahme Henne's v. Eiche durch Hans Murer. **1621**

— Wetzlar nimmt einem Ffter Beheimsche als falsches Geld ab. **1622**

— Ein Andernacher, welcher 6 Jahre lang bei einem Schreibermeister Schreiben lernen sollte, wird von demselben wieder abgefordert. **1623**

— Verdächtigung des Ffters Heinz Donnersberg zu Landeck in Mainz. **1624**

— Zwist Fft's mit Eberh. von Eppstein wegen Beeinträchtigungen von Ffter Bürgern. **1625**

— Corr. Fft's mit dem Amtmann zu Hofheim betr. Geleite eines dortigen Juden. **1626**

— Stadt Mainz schreibt an Fft wegen der Münzen und wegen einer Städteberathung in Constanz darüber. **1627**

1417.

— Bannung der Ober-Erlenbacher auf Betreiben der Ffter Else Enderissen und Joh. Wytmull. **1628**

— Corr. Fft's mit der deutschen Hansa zu Lübeck, betr. die Weinverfälschung und den Handel mit Fischen und Pelzen. **1629**

— Wegnahme des Kornes Isenburger Höriger durch einen Ungenannten. **1630**

— Hermann Appenheimer beklagt sich beim Ffter Rath über die ihm beim Wettrennen zu Strassburg widerfahrene Verkürzung. **1631**

— Der Rath v. Marburg stellt ein Zeugniss und eine Bitte an Fft aus betr. die Hinterlassenschaft eines Marburgers. **1632**

— Kümmerung eines Fft's in Wonnecken durch Volpr. Forstmeister, sowie des Letzteren in Fft durch Ersteren und Corr. darüber mit der Burg Gelnhausen. **1633**

— Beraubung des Ffters Hans Reissel durch Leute des Grafen Heinr. zu Weilnau. **1634**

— Ansprüche Ffter milder Stiftungen an ein verpfändetes Haus in Gelnhausen, vom Legat der Else v. Holzhausen her. **1635**

— Kümmerung von Brabanter Waaren, welche zur Ffter Messe gehen sollten, in Cöln. **1636**

— König Siegmund schreibt den wetterauischen Städten, dass er gegen Herzog Friedr. v. Oestreich ziehen wolle, und dass sie ihm 50 mit Gleven nach Feldkirch schicken sollen, und Fft's Antwort darauf. **1637**

— König Siegmund begehrt von Fft 6000 fl. auf die Quittungen, welche er bei dieser Stadt für die ihm von Erfurt zu zahlende Judensteuer hinterlegt hat. **1638**

— Zwist zwischen einem von Dortelweil und dem Ffter Lebkücher Herte. **1639**

— Fft ertheilt dem Erzbischof Johann v. Mainz und dem Pfalzgrafen Ludwig Geleit für ihre Zusammenkunft in Fft. **1640**

— Stadt Mainz bittet Fft um Verhaftung ihres Söldners Hans v. Zell gen. Mulner. **1641**

— Bitte Fft's an den Markgrafen Friedr. v. Brandenburg um Verwendung beim König, damit die von Letzterem befohlene milit. Hülfeleistung erlassen werde. **1642**

— Die Stadt Gelnhausen will ihre Truppen zu dem vom König gebotenen Zuge mit den Fftischen ziehen lassen. **1643**

— Der königl. Protonotarius Joh. Kirchen schreibt an Fft, dass der Zug gegen Herzog Fried. v. Oestreich vor sich gehen werde, und dankt für die Vorausbezahlung der Steuer. **1644**

1417.

— Geldforderung des Ffters Hans Ergersheim gen. Uebelacker an die Wittwe Conr. Lewe's v. Steinfurd. **1645**

— Bedrängung des Ffters Pet. Gilbrecht in Dieburg wegen des Vieh-Zolles. **1646**

— Kümmerung des Ffters Conr. Dresseler in Friedberg. **1647**

— Verhandlungen und Streitigkeiten Fft's betr. die Verpfändung Peterweil's, Offenbach und Mersefeld an Fft durch die Herren zu Falkenstein, die Verbeedung von Gütern der Ffter Familien Gast, Krakauwer und Vois in. Sprendlingen, Nieder-Wöllstadt und Götzenhain und die deshalb über diese drei Orte ausgesprochene Reichsacht: 1417—1430. **1648**

— Fehde Gottfried's und Eberhard's von Eppstein mit Graf Adolf zu Nassau und dem Erzbischof zu Mainz; 1417—1418. **1649**

— Fft beschwert sich bei Lübeck, dass dieses von Ffter Kaufleuten Zoll erhebe. **1650**

— Corr. Fft's mit Graf Phil. zu Nassau, betr. den Bürgerzwist in Mainz. **1651**

— Anfrage Strassburg's in Betr. des zu Fft geltenden Rechtes bei einem verheimlichten Fehler eines verkauften Pferdes. **1652**

— Schreiben der Stadt Gelnhausen an den Ffter Stadtschreiber Heinrich v. Gelnhausen betr. den Verkauf eines Hauses in G. **1653**

— Fehde Fft's mit Hans v. Sandbach gen. Dubenesser. **1654**

— Geldforderung des Ffter Dieners Peter Hesse an Fft: 1417 u. 1418. **1655**

— Festhalten des Marktschiffes des Ffters Henne's v. Rückingen durch die Eppsteiner. **1656**

um 1417.

— Ein Ffter Diener meldet von Constanz aus, dass der Hofrichter Graf Günther v. Schwarzburg gestorben und durch Graf Hans v. Lupfen, Landgrafen zu Stulingen, ersetzt ist, und dass der Pabst und der König das Concil verlassen werden. **1657**

1418.

— Rechtsstreit Henne Hympach's mit Diet. v. Rüdingheim, welcher Letzterer damals Gefangener des Erzbischofs Werner v. Trier war. **1658**

— Zeugniss des Amtmannes zu Butzbach betr. die Hinterlassenschaft der Ffterin Else Neyrschen: 1418 u. 1419. **1659**

— Gefangennehmung eines Nieder-Erlenbachers durch Conr. v. Hattstein. **1660**

1418.

— Rechtsstreit der Stadt Fft mit Emmrich, Walter und Marsilius v. Reifenberg, Ecke Sweigerer und Endres und Wilhelm Vögte v. Rieneck vor dem Hofgericht. **1661**

— Schreiben des Pfalzgrafen Stephan an Fft, betr. eine Pfälzer Jüdin. **1663**

— Zwist Fft's mit Henne Pfiffer wegen dessen Theilnahme am Kampfe bei Selbold, und weil er dem Bernh. Nygebur bei Sachsenhausen Pferde geraubt hat. **1664**

— Zwist des Ffter Dieners Guldenbart mit einem von Büdingen. **1665**

— Zwist Fft's mit Hermann Fry v. Pfaffenau, Amtmann zu Höchst, wegen Ruprecht's v. Bommersheim und Heinz Grese's. **1666**

— Der Mandatar des Constanzer Concils verhängt geistl. Strafen über Gottfr. und Eberh. von Eppstein, weil sie dem St. Stephans-Stift in Mainz Gefälle vorenthalten resp. geraubt haben. **1667**

— Rechtsstreit der Stadt Wetzlar mit dem Cölner Joh. v. Dinslaken und Acht der Stadt Wetzlar. **1668**

— Todtschlag in Fft begangen durch einen Kur-Trier'schen Hörigen. **1669**

— Zwist Fft's mit den Herren zu Eppstein wegen der Letzteren Anspruch an den dritten Fisch im Main, sowie wegen Verbeedung von Fftern in Haarheim, Caldebach und Sprendlingen. **1670**

— Injurien-Streit des Ffter Messerschmidts Bechtold v. Gelnhausen mit einem von Büdingen. **1671**

— Rechtsstreit Fft's mit dem königl. Protonotarius und Kur-Mainzischen Schreiber Johann Cube und seiner Gattin Else im Saale, der Wittwe Junge Wisse's, sowie mit dem Erzbischof v. Mainz, betr. ein Darlehen des Letzteren an Johann Cube und die dafür gewährte Versetzung der Ossenau, eines burgartigen Gutes bei Bornheim: 1418—1432. **1672**

— Raub an zwei Dieburgern begangen durch den Ffter Heil Happe. **1673**

— Rechtsstreit Fft's mit einem Manne und dem Gericht zu Rodeheim (Radeheim). (Am 9. Sept. kommt auch Fft's Klage gegen Conr. und Walt. v. Reifenberg vor.) **1674**

— Beeinträchtigung von Fftern und Bonamesern an ihren Gütern zu Kaldebach. **1675**

— Ansprüche der Ffter Hug Schelme und der Treuhänder von Pet. Kluppel's Kindern an Henne Foid zu Ursel. **1676**

— Strassburg bittet um ein gerichtliches Zeugenverhör. **1677**

— Joh. v. Holzhausen wird vom Ffter Rath gewarnt wegen eines Gewerbes oberhalb der Stadt. **1678**

1418.

— Der Erzbischof v. Mainz bittet den Ffter Rath zu erlauben, dass sein Münzmeister in der nächsten Messe sein Gold im Hause zum Esslinger giessen dürfe. **1679**

— Graf Thomas zu Rienecke bescheidet Heinz Freitag v. Lare vor sich. **1680**

— Der Ffter Bechtold hat ein Gefängniss zu Königstein gelobt. **1681**

— Stadt Mainz zeigt der Stadt Fft, sowie diese dem Könige den Tod des Erzbischofs Werner v. Trier an. **1682**

— Fft's Ansprüche auf Peterweil, Offenbach und Mersefeld: 1418—1419. **1683**

— Anfrage des Königs und des Markgrafen Friedrich v. Brandenburg an Fft, was die in ihren Besitzern ausgestorbene Herrschaft v. Falkenstein und Münzenberg vom Reiche zu Lehen gehabt habe und Verzeichniss der Besitzungen derselben und ihrer dermaligen Besitzer. **598. 1684**

— Ueberfall v. Hörigen Gilbr. Weise v. Furbach zu Wehrheim durch Ffter. **1685**

— Der König schreibt an Fft über den Streit Nemminger's wegen des Bisthums Augsburg. **1686**

— Geldforderung des Ffters Hug Schelm an den Friedberger Burgmann Henne v. Carben und Kümmerung eines von Melbach durch Letzteren: 1418—1419. **1687**

— Fft verwendet sich für seinen Bürger Henne Clopheimer, welchen der Geistliche Jak. Bumann des Wuchers beschuldigt hat, sowie für den Ffter Joh. Breitenbach in Betr. von dessen Gut zu Schweinheim. **1688**

— Walt. Schwarzenberger warnt Fft vor einem beabsichtigten Zuge. **1689**

— Fehde Fft's mit Graf Bernhard zu Solms und mit Peter v. Solms wegen Dortelweil's: 1418—1419. **1690**

— Fehde Fft's mit Francke v. Cronenberg wegen seiner Gefangennehmung der Ffter Wolffheile, Peter Scheppe und Jekel Findeeisen: 1418—1419. **1691**

— Fehde Gottfried's und Eberhard's von Eppstein mit Erzbischof Johann zu Mainz und Graf Adolf zu Nassau. Dabei Beschädigung der Ffter Henne Breitenbach, Pet. Judenspies, Henne v. Holzhausen, Gerl. v. Ergersheim, Henne v. Rückingen und Johann Ocstad zu Schwanheim, Nied, Sossenheim, Bischofsheim, Ginheim, Mersefeld, Langen, Kelsterbach, Sindlingen und anderwärts. **1692**

1418.

— Kümmerung des Ffters Elbracht in Bergen und Belangung von Fftern vor dem dortigen Gericht. **1693**

— Gefangennehmung des Ffters Henne Gussrabe durch zwei v. Werde (bei Aschaffenburg). **1694**

— Kümmerung von Weinen des Joh. v. Loen und Heynsberg durch die Cölner bei Fft. **1695**

— Schreiben Pet. Echter's an seinen Schwager, den Ffter Schultheissen Rud. Geiling, betr. eine Vermittelung des Erzbischofs v. Mainz zwischen den Fftern und ihren Feinden. **1696**

— Uebergriff Wiprecht's v. Rosenbach gegen Fft. **1697**

— Fehde Fft's mit Sifried v. Eisenbach: 1418—1419. **1698**

— Kümmerung des Ffters Gerl. v. Ergersheim auf seinem Gut zu Ober-Erlenbach. **1699**

— Fehde Fft's mit Hans v. Bienbach und Henne v. Lynsingen. **1700**

— Der Ffter Idel Drutmann bedrängt einen Eppsteiner Hörigen. **1701**

— Zwist zwischen Pfalzgraf Ludwig und Markgraf Bernhard zu Baden und Beschützung des Letzteren durch den König: 1418 u. 1419. **1702**

— Die von der Gefangenhaltung des älteren Diele Ruting v. Caldebach herrührende Fehde Fft's mit Diele Ruting dem Jüngeren: 1418—1426. **1703**

um 1418.

— Rechtsstreit des Ffters Cunz Gul mit einem von Nieder-Erlenbach. **1704**

1419.

— Zwist der Stadt Cöln mit den 4 rheinischen Kurfürsten und dem Herzog v. Jülich, betr. die Weinabgaben und das Stapelrecht in Cöln. **1662**

— Burggraf Friedrich zu Nürnberg dankt dem Ffter Rath für übersandte Schriften. **1705**

— Viehraub zu Ginheim durch Eberhard's v. Eppstein Diener. **1706**

— Kümmerung eines v. Friedberg durch den Ffter Henne Herhorn. **1707**

— Zwist des Ffters Jac. Lenung mit einem von Gelnhausen. **1708**

— Feindschaft Peter's v. Rendel mit Rud. v. Sachsenhausen. **1709**

— Schreiben der Stadt Hildesheim an Fft, betr. eine Geldschuld, welche der Ritter Dietr. v. Reden auf einer Pilgerfahrt nach Jerusalem bei Gilbrecht Weise und Wigand v. Stockheim unterwegs gemacht hatte. **1710**

1419.

— Zwist der Stadt Speyer mit ihrer Pfaffheit: 1419—1420. **1711**

— Rechtsstreit des Ffters Rule Schnabel mit zwei Mainzern. **1712**

— Kümmerung der Güter des Ffters Endris Snider im Hain. **1713**

— Befreiung von Olehenne und anderer Ffter aus ihrer Gefangenschaft zu Rotenfels durch Joh. v. Frankenstein, Comthur zu Mergentheim. **1714**

— Beeinträchtigung von Fftern in Rumpenheim. **1715**

— Verhandlungen Fft's mit Dietr. v. Rudingkeim, betr. die Zerstörung des Schlosses Rudingkeim, Dietrich's Knecht Henne v. Grieddel, die Benachtheiligung von Dietrich's Vater im Herzogischen Kriege und das Schloss Bommersheim. **1716**

— Fehde Heinr. Koch's gen. Donnersberg mit Fft, desgl. des Stephan Wymar v. Odernheim, Emerich's v. Russingen gen. Stempel, Eberhard's v. Oberstein oder v. Stein, Conrad Schlitzweck's, Wolfgang's v. Linz, Henne's v. Stege gen. Bosche, Clas v. Symmern, Henne's v. Gauwersheim gen. Kempe u. A.: 1419—1434. **1717**

— Schuldforderung des Ffters Idel Drutmann an die Stadt Mainz von seines Soldes wegen. **1718**

— Schuldforderung Henne's v. Bunau in Gelnhausen und verschiedener Ffter an die Stadt Fulda. **1719**

— Fehde Fft's mit Eberhard v. Grunbach, einem Bruder des Fritz Spede. **1720**

— Beeinträchtigung des Endres Snider, welcher zur Zeit der sieben Herren im Hain von dort weggezogen und Ffter Bürger geworden war, im Hain. **1721**

— Fft ersucht den Pfalzgrafen Ludwig, der Stadt Mecheln Geleite zu gewähren. **1722**

— Früherer Raub der Leute Eberhard's v. Eppstein in Ginheim. **1723**

— Beeinträchtigung des Ffters Henne v. Spire dadurch, dass dessen Gut in Mittelbuchen wegen der Umwallung dieses Ortes verbaut werden soll. **1724**

— Else v. Eppstein bittet Fft um Zollfreiheit für Getreide. **1725**

— Ansprüche Phil. Lusser's v. Lamsheim an Fft wegen der Beschädigung seines Vaters im Städtekrieg. **1726**

— Geldforderung des Clawes Salman an Leute in Wetzlar. **1727**

— Geldforderung eines Mainzers an den Ffter Henne Hierhorn. **1728**

— Kümmerung von Waaren des Ffters Heinz Mirre zu Wolfhagen in Hessen: 1419—1420. **1729**

— Beraubung und Gefangennehmung der Ffter Henne Emrich's Sohn und Henne Emmelmann durch Junghenne bei Kelsterbach. **1730**

1419.

— Anklage der Ffter Heinr. und Lotz Wysse Gebrüder wegen Wuchers in Mainz. **1731**
— Beraubung des Ffters Heinz Rudolf durch Walter und Francke v. Cronenberg in Fulda. **1732**
— Anspruch eines Gelnhäusers an die Hinterlassenschaft des Henne Heerhorn in Fft. **1733**
— Strassburg bittet um gerichtliches Zeugenverhör. **1734**
— Kümmerung eines Strassburgers durch den Ffter Hans Retteheise. **1735**
— Beraubung der Messefremden von Aachen und Maastricht zwischen Mainz und Fft. **1736**
— Beraubung von Messefremden aus Aachen bei Fft durch Rupr. v. Buches und die deshalb durch genannte Ffter Söldner gemachte Gefangennahme des Rupr. v. Buches, Richwin Schelris, Henne Suer, Henne Stumpe, Wilh. Wald, Adel und Eberhard v. Dottenheim, Hans v. Durn (Dorn), Reinh. v. Hartheim, Dietrich Rude, Peter Rude v. Rodenkeim, Ulr. und Conz v. Rosenberg u. A. (auch mehrerer Knechte der Schelme von Bergen): 1419—1420. **1737**
— Beraubung des Ffters Jost Widenbusch und der Hofheimer durch Walter und Francke v. Cronenberg bei Hofheim. **1738**
— Viehraub zu Birgel begangen durch Francke und Phil. v. Cronenberg an den Ffter Bürgern Henne Beier, Henne Hune, Clese Zimmermann, Culmann Griesheimer, Clese v. Stierstadt und Arnold Fogel. **1739**
— Verleumdung Henne's v. Hattstein durch seinen früheren Gefangenen, einen Knecht Rud. Geiling's. **1740**
— Beraubung der Ffter Richard Dietzel und Weisshenne durch den Burggrafen zu Haselach. **1741**
— Forstfrevel der Kelsterbacher im Ffter Stadtwald: 1419—1420. **1742**
— Der Erzbischof zu Mainz bescheidet den Ffter Schultheissen zu einer Besprechung mit ihm. **1743**
— Zwist Wetzlar's mit dem Ffter Gerl. Holzheimer. **1744**
— Schreiben Strassburg's an Fft, betr. den angebl. Feldfrevel eines Strassburgers in Fft und die Verwendung Heinrich Wissen zur Wedel für ihn. **1745**
— Schreiben der Stadt Eisenach betr. Weinschuld derselben an den Ffter Heinr. Wisse. **1746**
— Corr. Strassburg's mit Fft betr. den Zwist zweier Strassburger wegen Tuchkaufes. **1747**
— Zwist zwischen Stadt und Burg Friedberg. **1748**

1419.

— Rechtsstreit Wolf's v. Bommersheim mit Volmar vom Steinhuse zu Sachsenhausen. **1749**

1420.

— Unrechtmässige Verbeedung des Gutes Junge Frosch's von Fft in Steinheim, Hausen und Obertshausen. **1750**
— Corr. Fft's mit denen v. Isenburg betr. einen Weinverfälscher aus Ginheim. **1751**
— Mainz bittet Fft, den Leinpfad des Maines herstellen zu lassen. **1752**
— Fehde zwischen Fft und Phil. v. Reifenberg. **1752a**
— Schreiben der Stadt Basel betr. einen Baseler, welcher um Geldforderung willen das Haus zum Bart in Fft mit Beschlag belegt hat. **1753**
— Corr. Fft's mit Kur-Mainz betr. das Geleite der Fuldaer und deren Schulden in Fft. **1754**
— Die Gräfin zu Sain schreibt wegen des Kummers, welchen Konr. vom Rade gen. v. Carben und Gerh. Perletsch in Fft gelegt haben. **1755**
— Fft rechtfertigt sich gegen den Burggrafen Johann zu Nürnberg bei dessen Bruder, dem Markgrafen Friedr, zu Brandenburg, wegen der Jüdin Koppelmann. **1756**
— Fehde Bechtram's v. Vilbel mit der Stadt Mainz. **1757**
— Zwist Reinhard's von Hanau mit Kur-Mainz betr. das zum Bornheimer Berg als Eigenthum gehörende Fach zu Nied. **1758**
— Beabsichtigter Städtetag zu Ulm. **1760**
— Gegenseitige Kümmerungen von Baselern und Brabantern. **1761**
— Gefangenhaltung des Hans Karl v. Koburg und deshalb nachher Fehde desselben mit Fft: 1420—1434. **1762**
— Bedrängung der Ffter Fischer durch die Herren zu Eppstein und Kümmerung des Ffters Henne Holzschuher in Butzbach. **1763**
— Beraubung des Ffters Henne Holzschuher durch Dietr. v. Hattstein und Georg v. Sorgeloch gen. Gensefleisch. **1764**
— Der Erzbischof von Mainz schreibt an Fft wegen Erasm. Forstmeister's und Ruprecht's v. Buches. **1765**
— Kümmerung des Ffters Drutmann durch Hartradshenne zu Radeheim. **1766**
— Geldforderung eines Gelnhäusers an die Ffter Henne Holzscher, Herm. Ulin und Conr. Weyner. **1767**
— Erbschaft eines Miltenbergers in Fft. **1768**

1420.

— Geldforderung eines aus Hameln an den Ffter Joh. v. Gelnhausen. **1769**

— Verzeichniss der auf einer Tagleistung Fft's mit den Herren v. Eppstein verhandelten Punkte, betr. Henne Holzschuher, die Main-Fischerei, Nieder-Erlenbach, Weiden der Bonameser in Haarheim und Caldenbach, Fischerei in der Nied, die Eschersheimer Brücke, Drutman's Bedrängung zu Radeheim, Beraubung von Fftern in Ginheim, Zoll zu Langen und Mersefeld, Bedrängung Ocstadt's in Sindlingen, Geldschuld der Herrschaft Falkenstein an Fft, Oeffnung der Schlösser Eppstein, Falkenstein und Minzenberg. **1770**

— Corr. Fft's mit dem Schultheissen von Oppenheim betr. verfälschten Wein, welcher zu Ingelheim gekauft worden war. **1771**

— Feindschaft Walter's v. Vilbel mit dem Cronenberger Henne Hirzbecher. **1772**

— Fft klagt beim königl. Hofe wider die Herren zu Eppstein wegen des Dreieicher Wildbannes, der Eppsteinischen Ansprüche an die Main-Fischerei und der Hinderung am Bauen von Warten und Landwehren. **1773**

— Beraubung des Ffters Ferberhenne durch Bechtram v. Vilbel. **1774**

— Kümmerung des Ffters Wicker Stotzel in Heddernheim. **1775**

— Strassburg bittet Fft um ein gerichtliches Zeugenverhör. **1776**

— Fehde Fft's mit Heinr. v. Bubenheim. **1777**

— Tageleistung Fft's mit dem Herrn zu Hanau, betr. das Vorladen v. Hornauern vor geistl. Gericht, die Einforderung von Fftischen Ausständen im Hanauischen, Zeugenverhör in Fft, die Eschersheimer Brücke, die Hörigen des Hofes zu Bonames, Henne Hunermenger's Eidam und den Hof zu Bergen, die Landwehr zu Enkheim und die Brubach. **1778**

— Corr. Fft's mit Gottfr. und Eberh. zu Eppstein betr. den von diesen beabsichtigten Bau einer Brücke zu Eschersheim. **1779**

— Geldforderung des Mainzer Domstiftes an Wetzlar und Bann dieser Stadt: 1420—1422. **1780**

— Fehde Fft's mit Diemar v. Reifenberg: 1420—1425. **1781**

— Corr. Fft's mit Conr. zu Weinsberg und der Stadt Wismar, betr. eine durch Wismar und Rostock an den König zu zahlende Geldsumme: 1420—1421. **1782**

— König Siegmund beauftragt den Erzbischof von Mainz, den Zwist Fft's mit denen v. Eppstein über die Main-Fischerei, die Dreieich und den Sachsenhäuser Berg beizulegen. **1783**

— Fehde Fft's mit Hans v. Fechenbach um Fritz Spede's willen. **1784**

1420.

— Henne v. Beldersheim, Forstmeister zu Hain, verwendet sich bei Fft für die Erben zweier Leute v. Rade. 1785
— Geldforderung eines Mainzers an den Ffter Marcus Ecke. 1786
— Fehde Fft's mit Joh. v. Westerburg, einem Diener des Grafen Johann zu Solms. 1787
— Rechtsstreit des Ffter Priesters Wilh. v. Caldenberg mit d. brabant. Städten. 1788
— Geldforderung des Dieburgers Peter Kremer an die Ffterin Metzchin Kremer und Fehde des Ersteren mit Fft: 1420—1421. 1789
— Stadt Mainz verlangt für ihr Rathsglied Götz zum Jungen Briefe welche beim Ffter Weinsticher Gotze hinterlegt sind. 1790
— Rechtsstreit des Ffter Procurators Joh. Witmar mit Henne Riedesel, Ganerben zu Lindheim. 1791
— Stadt Mühlhausen in Thüringen hinterlegt Geld bei Fft: 1420 bis 1421. 1792
— Joh., Phil., Walter und Franke v. Cronenberg und Walter und Marsil. v. Reifenberg berauben die Stadt Gelnhausen. 1793
— Zollerhebung von den Fftern in Wetzlar. 1794
— Rechtsstreit eines Katzenelnbogeners mit dem Fftr Rud. Freitag wegen Güter in Altheim. 1795
— Geldforderung eines Veldenzischen Unterthans an den Ffter Hans Koch. 1796
— Kümmerung eines Wetzlarers durch den Ffter Lotz Wisse: 1420 bis 1422. 1797
— Graf Bernh. zu Solms schreibt wegen der Ansprüche seines Knechtes Hans v. Urffe an Fft. 1798
— Corr. Fft's mit dem Herrn v. Hanau betr. Geldforderung einer Frau v. Dietzenbach an den Ffter Henne Godebold oder Gottwald. 1799

um 1420.

— Kümmerung eines Hörigen des Grafen Friedr. v. Gleichen durch den Ffter Claus Wisse. 1800
— Schreiben der Gräfin Anna zu Sayn betr. das Verhältniss eines Hofheimers zu Fft. 1801
— Fehde Eberhard's v. Tottenheim und Poppe's v. Alesheim mit Fft wegen Erasm. Forstmeister's. 1802
— Gedächtnisszettel betr. die silberne Münze, den Wildbann der Dreieich, das Maiding zu Langen, den Reichs-Vicekämmerer, die Schweigerer und Vögte von Rieneck, die Reichssteuer, Radeheim und Hartradshenne. 1803

um 1420.

— Ankauf eines Buches für den Ffter Stadtschreiber Heinrich v. Gelnhausen. **1804**

— Rechtstreit eines Eppsteiner Hörigen mit einem Ffter gen. der Duernheimern Erbe. **1805**

— Protokoll-Entwurf über einen Vermittelungsversuch zwischen Heinr., Conr. und Johann v. Hattstein und Jorg und Richwin v. Sulzbach. **1806**

— Tageleistung Gilbr. Weise's v. Fauerbach mit Dietr. v. Hattstein. **1807**

— Ffter Rathschlagung über die Reichssteuer, die Landwehr vor Sachsenhausen, den Dreieicher Wildbann, den neuen Berg bei Sachsenhausen, die Ffter Viehtrift in der Dreieich und den Bau zu Offenbach. **1808**

— Auskunftsertheilung eines Mainzers über Hermann Brell, den Neffen des Ffter Stadtschreibers Heinr. v. Gelnhausen. **1809**

— Rechtsstreit der Stadt Gelnhausen mit dem Ffter Eckard Bender. **1810**

— Ein hessischer Amtmann bittet Fft um Beurlaubung der Söldner Conz Ruther und Gerlach Pfeffer. **1811**

— Beraubung Henne Stoler's durch Henne Buna. **1812**

— Gräfin Anna zu Sayn bittet Fft um Zollfreiheit für Wein. **1813**

— Schreiben des Abtes Johann v. Fulda betr. die Hinterlassenschaft des Conz Huwe in Fft. **1814**

1421.

— Kümmerung eines Hörigen des Grafen Thomas zu Rienecke in Fft. **1815**

— Anspruch des Ffters Heinz Romer an eine durch Heinr. Waldeck beanspruchte Gülte in Dieburg. **1816**

— Fehde Fft's mit Henne v. Urfle. **1817**

— Schreiben des Erzbischofs v. Mainz betr. einen Ueberfall bei Stockstadt durch die Mainzischen in Aschaffenburg. **1818**

— Zwist und Rechtsstreit Fft's mit Henne v. Beldersheim als Forstmeister zum Hain, Gräfin Anna zu Sayn und den Herren v. Isenburg und denen v. Eppstein, betr. Pfändungen v. Fftern, Beeinträchtigung derselben in Sprendlingen, Niederwöllstadt, Götzenhain, Peterweil, Offenbach und Mersefeld, sowie Oeffnung von Peterweil, Versatz von Offenbach und Mersefeld und den Wildbann: 1421—1425. NB. 1. Die darin vorkommenden Ffter sind: Junge und Wicker Frosch, Herbord v. Egelsbach, Conz Gobel, Volmar zum Steinhaus, Henne Godebold, Endres Schneider, Conr. Drescher, Henne Welcker und Emmerichshenne. 2. Vom 26. Sept. 1422 kommt dabei auch die Sache Eppchin's v. Dorfelden vor. 3. Am 26. Sept.

1421.

und 4. Nov. 1422 wird auch über den König und die Königin berichtet. 4. Die Acten betr. auch Beschädigung des Ffter Waldes, Ulrich v. Rudingheim, Henne v. Beldersheim, Kilianstäden, das Maiding, Kelsterbach, Bechtram v. Vilbel und Pet. Dorre zu Ginsheim. **1819**

— Zwist Franke's v. Cronenberg mit dem Ffter Lotze Wisse um des Letzteren Bruders Adolf Wisse willen. **1814b. 1820**

— Acht der Stadt Wetzlar wegen des Cölners Joh. v. Dinslachen und Bann derselben wegen des Mainzer Domstiftes. **1821**

— Geldforderung des Ritters Herm. v. Udenheim an die Stadt Wetzlar. **1822**

— Rechtsstreit der Stadt Göttingen mit dem Fftischen, später auswärtigen Bürger Pauwel v. Brackele, betr. Gewaltthat des Letzteren in Göttingen, seine Beleidigung des dortigen Rathes und sein Kümmern von Göttinger Bürgern. Ferner Pauwel's Streitigkeiten mit verschiedenen Fftern, dem Kloster Reters und einem Katzenelnbogener, sowie Kümmern von Fftern durch ihn zu Bingen und Friedberg, und seine Verklagung durch den Ffter Rath zu Rüdesheim, Correspondenz mit Herzog Otto von Braunschweig darüber, Klage desselben über Heinrich v. Gelnhausen: 1421 bis 1429. **1823. 1837**

— Ueberfall des Hrn. v. Loen, Herrn zu Heinsberg, und seiner Freunde in Brabant und Fehde derselben mit Brabant. **1824**

— Speier verwendet sich bei Fft für einen verhafteten Spieler. **1825**

— Vorschreiben Herzogs Albrecht v. Oestreich für den Erben der Hinterlassenschaft des Ffters Konrad Salmenstein. **1826**

— Geldforderung eines Leipzigers an den Ffter Cunz Regeler: 1421 bis 1422. **1827**

— Corr. mit dem Herrn zu Hanau, betr. die gerichtl. Belangung eines v. Hohenstadt durch den Ffter Henne zum Krachbein. **1828**

— Friedensversicherung Fft's gegen Ludwig v. Erfertshusen. **1829**

— Pfalzgraf Ludwig verwendet sich für den Ffter Henne Sybad v. Bacharach in dessen Rechtsstreit mit einem v. Aachen. **1830**

— Fehde Fft's mit Helfrich dem Jungen v. Bergen und mit Gerlach Helfrich: 1421—1425. **1831**

— Bannspruch über Kraft's v. Drahe Gattin durch mehrere Ffter Bürger herbeigeführt. **1832**

— Schreiben des Friedberger Burggrafen Eberh. Lewe, betr. Geldforderung eines Ffter Juden an s. Eidam Ludwig Weise. **1833**

— Kümmerung eines Ffters zu Langendiebach. **1834**

1421.

— Schreiben der Stadt Mainz betr. die von Mainz, Fft, Worms und Speier gemachte Verabredung wegen der Trinkstuben der Handwerksknechte. **1835**

— Zwist des Ffter Goldschmidts Heinz Engelender mit den Gebrüdern Phil. und Phil. v. Cronenberg wegen eines silbernen Straussenejes. **1836**

— Der Erzbischof v. Mainz bittet um Abschrift der Urkunde, durch welche mehrere seiner Vorfahren das Ffter Ungeld an den dortigen Rath verpfändet haben. **1838**

— Rechtsstreit des Ffters Joh. Palmendorfer mit einem Einwohner der Burg Friedberg. **1839**

— Stadt Mainz bittet Fft in Betr. etlicher Urtheilssprüche, welche der Mainzer Gotze zum Aldenschultheissen seinem Eidam Conr. v. Glauburg in Fft zugestellt hatte. **1840**

— Zwist des Rupr. Retesel mit denen v. Ergersheim und mit Henchin v. Holzhausen über den Zehnten von Eschersheim und von Ginheim. **1840**b

— Der Mainzer Rudolf Humbrecht und seine Gattin Grete Glauburg bitten den Ffter Rath, ihre Rachtung mit ihrem Sohne Cunzchin Glauburg zu versiegeln. **1841**

— Vorladung von Fftern vor das Gericht zu Weisskirchen. **1842**

— Beedeerhebung von Fftischen Grundstücken zu Gattenhofen durch Gottfried von Eppstein: 1421—1422. **1843**

— Graf Bernhard zu Solms fragt an, welchen Zoll er von in Fft gekauftem Wein zu entrichten habe. **1844**

— Klage Fft's gegen den Pfarrer zu Lindheim, weil er eine Dirne des Ffter Henkers zu sich genommen habe. **1845**

— Beraubung der Ffter Henne Lamssheim und Heinz Myrre im Braunschweigischen: 1421—1422. **1846**

— Das Stift und die Stadt Fulda unterwerfen sich den Bischöfen v. Mainz und Würzburg als ihren Vormündern. **1847**

— Geldforderung des Ffters Conz v. Glauburg an seinen Stiefvater den Mainzer Rud. zum Humbrecht. **1848**

— Verbeedung von Fftern in Vilbel. **1849**

— Corr. mit Gräfin Anna zu Sayn und mit Junker Dieter v. Isenburg, betr. das Heckenhauen der Kelsterbächer im Forst. **1850**

— Gräfin Anna zu Sayn bezeugt, dass sie Henne v. Beldersheim bevollmächtigt habe, das Geld für den Bannwein zu Ofindan zu erheben. **1851**

1421.

— Fehde Eberhard's v. Heusenstamm mit Heinr. v. Rödelnheim und Wigand v. Schwalbach. **1853**

— An Fftern begangener Strassenraub des Eberhard Pastor oder Kirchherr (zu Scheide) gen. v. Sickingen: 1421—1424. **1854**

1422.

— Verbeedung des Ffters Idel Drutman zu Radeheim. **1855**

— Rechtsstreit des Ffters Henne Sybode mit Niclas Henne. **1856**

— Fehde der Stadt Worms mit Peter Cleman v. Worms. **1857**

— Creditiv der Stadt Mainz an Fft. **1858**

— Feindschaft zw. der Stadt Fft (Landgraf Ludwig zu Hessen) und Dieter v. Isenburg. **1859**

— Zwist Fft's mit Gottfried und Eberhard von Eppstein, betr. die Ffter Emmerichshenne und Henchin Holzschuer, die Verschreibung von der Herrschaft Falkenstein, das Ffter Marktschiff, Beeinträchtigung des Ffter Marktschiffes, die Oeffnung der Eppsteinischen Schlösser, sowie Beeinträchtigungen in Mersefeld, Kelsterbach, Weisskirchen, Soden, Haarheim, Ginheim, Bonames, Caldebach, Sprendlingen, Vilbel und Steinheim, sowie beim Fischfang im Main: 1422—1423. **1860**

— Miltenberg klagt wegen Zoll-Ueberhebung gegen einen seiner Bürger in Fft. **1861**

— Friedr. v. Monffart, welcher in Böhmen mit den Fftern Walter v. Schwarzenberg, Henne v. Beldersheim und Winter v. Rödelheim Freundschaft geschlossen hatte, bittet Fft, ihm ein Verbundgeld zu geben, damit er der Aufforderung der Seinen, ihnen gegen Fft Hülfe zu leisten, widerstehen könne. **1862**

— Creditiv des Kurfürsten v. Mainz, betr. einen Juden. **1863**

— Schreiben Fft's an die Gesellschaft vom Esel, betr. Fft's Verhältniss zu Dieter v. Isenburg. **1864**

— Schreiben der Stadt Basel, betr. Geldforderung einer Baselerin an den Ffter Ort Milius. **1865**

— Fehde Fft's mit Dietrich und Gottfr. v. Walterdorf. **1866**

— Beraubung und Gefangennehmung des Ffters Joh. Lene bei Biebelsheim durch Joh. v. Waldertheim gen. v. Gente, Peter Siegel und Schussheinze. **1867**

— Erklärung des Nürnberger Schöffengerichts über die Schuldforderung eines Nürnbergers an einen von Achen. **1868**

— Die Rentmeister von Cöln bescheinigen, dass sie einen Genannten zum Cölner Bürger aufgenommen haben. **1869**

1422.

— Gefangenhaltung Johann's v. Loen zu Heynsberg und Anderer durch Brüssel, Gent und Brügge und in Folge davon königliches Verbot des Verkehrs mit diesen Städten. **1870**

— Fehde der Stadt Mainz mit Walter v. Cronenberg (dabei auch Gefangennehmung eines Ffter Juden durch Letzteren): 1422 bis 1423. **1871**

— Nördlingen schreibt an Fft, dass es seine Messe wieder halten wolle. **1872**

— Ansprüche des Ffters Walt. Schwarzenberger und eines (Mainzers) Wilken Salman an einen Schuldbrief auf Wetzlar. **1873**

— Fehde des Grafen Joh. zu Katzenelnbogen mit Schenk Konrad v. Erbach, Hans Kemmerer, Walter und Frank v. Cronenberg. **1874**

— Zwist der Stadt Speier mit ihrem Bischof Raban: 1422—1429. **1875**

— Rechtsstreit der Stadt Erfurt mit Amplonius v. Berka, Dekan v. St. Victor zu Mainz, betr. das diesem schuldige Geld: 1422 bis 1425. **1876**

— Vorladung von Fftern vor das Hanauer Landgericht. **1877**

— Tageleistung Fft's mit Hans v. Hoenberg. **1878**

— Zwist der beiden Brüder Phil. v. Cronenberg mit Ulrich v. Werstad. **1879**

— Beraubung des Ffters Mengos v. Lindheim auf dem Hartengrund zwischen Fft und Mainz durch Wolf v. Hattstein. **1880**

— Rechtsstreit Ruprecht's Riedesel mit Heinz Wisse, Gerlach und Henne v. Ergersheim und Henchin v. Holzhausen. **1881**

— Feindschaft des Ffters Hans zum Eber mit der Stadt Hersfeld. **1882**

— Rechtsstreit Henne's v. Buna in Gelnhausen mit den Kindern Henne's v. Ergersheim, betr. Grundstücke in Rostorf: 1422 bis 1425. **1883**

— Festhaltung von Weinschiffen Henne Rorbach's durch pfälzische Beamte in Germersheim wegen der Stadt Speier: 1422—1423. **1884**

— Verhaftung eines Dieners der Burg Friedberg in Fft. **1885**

— Ansprache Wigand's v. Stockheim an die Stadt Constanz: 1422 bis 1423. **1886**

— Ansprache des Ffters Hans Molner v. Gelnhausen an die Stadt Göttingen. **1887**

— Schreiben Lübeck's an Fft betr. den von Fftern nach Lübeck zum Verkauf gebrachten Wein. **1888**

— Ansprüche Bernhard's v. Dernbach an die Stadt Mainz vom Zuge gegen Solms her. **1889**

1422.

— Kümmerung von Fftern in Arheilgen. 1890
— Angebl. Feindschaft Henne's v. Witershusen gen. Badenburg mit Fft. 1891
— Der König lässt durch den Markgrafen von Baden gebieten, dass jedermann seine Pflicht wider die Hussiten thue und die Juden dazu den dritten Pfennig ihrer Nahrung entrichten, und Fft erkundigt sich, was in dieser Hinsicht Speier, Worms, Mainz und der Kurfürst v. Mainz thue. 1892
— Fft verwendet sich bei Gilbr. Weise für mehrere Bürger, welche bei der Raneburg gefangen wurden. 1893
— Zwist Fft's mit Wetzlar wegen Abgabenerhebung von Ffter Krämern in Wetzlar: 1422—1423. 1894
— Stadt Mainz warnt Fft vor dem Walpoden im Rheingau, welcher Diemar v. Reifenberg gefangen nehmen will. 1895
— Corr. Fft's mit Franke v. Cronenberg, betr. Aussöhnung Dietrich's v. Hattstein, Eckard's v. Elkerhusen, Johann's v. Voitzberg und Sifried's vom Rodenberge mit Fft. 1896
— Fehde Fft's mit Simon v. Breitenrode: 1422—1423. 1897
— Fehde Fft's mit Dietr. v. Hattstein: 1422—1423. 1898
— Kundschaftsbrief Strassburg's an Fft. 1899
— Der Hofschreiber zeigt der Stadt Fft die Achtserklärung gegen mehrere von ihr verklagte Ungenannte an. 1900
— Pabst Martin V. ermahnt Fft zum Kampfe gegen die Hussiten. 1901
— Gefangenhaltung des Ffters Conr. Freitag in Lindheim: 1422 bis 1423. 1902
— Herzog Erich v. Sachsen-Lauenburg ersucht den König, ihn und nicht Friedrich v. Meissen mit Kur-Sachsen zu belehnen. 1903
— Schreiben der Stadt Mainz über Speiers Zwist mit seinem Bischof. 1903b
— Vorschlag zu einer Städtevereinigung nach fünf Kreisen. 3891

1423.

— Rechtsstreit eines Juden mit dem Schultheissen zu Bürgel (dabei ist die Rede von Sendungen an den König wegen der Juden). 1904
— Fehde Fft's mit Dietr. Landschade. 1905
— Rechtsstreit des Ffters Walt. Schwarzenberg mit einer Friedbergerin. 1906
— Dietr. v. Hattstein ist bei Fft verschuldet und wünscht noch dazu von diesem ein Geldgeschenk. 1907
— Verhältniss Fft's zu Henne v. Hoewyssel. 1908

1423.

— Forderung der Herren Ulrich und Hadmar zu Laber an Fft wegen ihres von Schenk Hans v. Erbach vererbten Antheiles am Schloss Tannenberg. **1909**

— Eberh. v. Heusenstamm entschuldigt sich beim Ffter Rath, dass er noch nicht habe kommen können. **1910**

— Hagenau bittet Fft um Auskunft, wie Pfalzgraf Ludwig zu Pressburg vom König empfangen worden sei, und was er mit dem Kurfürsten von Mainz zu verhandeln habe. **1911**

— Die Herren v. Thüngen zum Reusenberg berauben und fangen die Ffter Henne Fuss und Hans Rosenmann in der Ersteren Fehde mit Bamberg. **1912**

— Corr. Fft's mit Speier, betr. die Beschlüsse des Ulmer Städtetages und den Zwist Speier's mit Henne Rorbach. **1913**

— Die Grafen Bernh. und Joh. zu Solms enthalten dem Franke v. Cronenberg das Schloss Greifenstein vor. **1914**

— Erzbischof Konr. von Mainz bittet um Bauholz aus dem Ffter Wald. **1915**

— Fft bittet die Gräfin Anna zu Sayn, den mit ihm verfeindeten Henne v. Wulnstad nicht mit nach Fft zu bringen. **1916**

— Speier schreibt an Fft über den bevorstehenden Städtetag zu Ravensburg. **1917**

— Schreiben Freiburg's im Uechtland an Fft, betr. den Rechtsstreit eines Freiburgers mit einem Nürnberger. **1918**

— Beraubung zweier aus Ueberlingen durch Ganerben v. Sommerau. **1919**

— Henne v. Dudelnsheim beklagt sich über Raub und Brand, den er durch Rupr. v. Carben erlitten hat. **1920**

— Feindschaft eines Mainzers mit Landau und Festhaltung eines Landauers in Fft. **1921**

— Der König schreibt an Fft betr. das zum Kampf gegen die Hussiten von den Juden zu zahlende Drittel ihres Vermögens, welches Markgraf Bernh. zu Baden erheben soll.*) **1922**

— Fft bittet Gelnhausen um Rathsfreunde zu einem Tage mit dem Junker v. Isenburg. **1923**

— Bekümmerung von Wetzlarern durch die Ffter Joh. Ortenberg und Lotz Wisse, sowie Verweigerung des Messegeleites für Wetzlar wegen des Bannes und der Acht desselben: 1423—1428. **1924**

— Fehde Fft's mit Wilh. und Gauwan von der Thanne (oder Than). **1925**

*) Die Acten über die Kronsteuer und andere Judensteuern sind in der Abtheilung Juden enthalten.

1423.

— Fehde Fft's mit Curt und Hans v. Romrode: 1423—1426. 1926
— Gottfr. und Eberh. von Eppstein bitten um Zollfreiheit für Wein. 1927
— Fehde Wolf's v. Bommersheim mit den Fftern Jost Falk v. Gelnhausen und Wenzel v. Erlenbach. 1928
— Strassenraub zwischen Peterweil und Nieder-Erlenbach, begangen durch Henne v. Delkelnheim, Friedr. v. Reifenberg gen. v. Eschbach, Heinr. v. Reifenberg, Jost Falke, Rupr. v. Höchst und Peter v. Pessenbach: 1423—1424. 1929
— Stadt Mainz zeigt an Fft an, dass nächstens eine grosse Zahl von Reisigen sich sammeln werde. 1930
— Kümmerung der Gräfin Anna zu Sayn in Fft. 1931
— Fft setzt für die Strassburger Fässer ein höchstes Mass fest. 1932
— Fehde Joh. Specht's v. Bubenheim mit der Stadt Corbach: 1423 bis 1424. 1933
— Fehde Fft's mit Henne v. Stockheim: 1423—1424. 1934
— Geldforderung eines v. Dinkelsbühl an den Ffter Gerlach Ergersheimer. 1935
— Misshandlung des Ffters Sporheinzchin als angebl. Verräthers durch Isenburgische. 1936
— Der Erzbischof von Mainz bittet um Bauholz aus dem Ffter Wald. 1937
— Antheil eines Cronenbergers an einem Strassenraub. 1938
— Bertsche, ein Sayn'scher Höriger und heimlicher Diener Henne's v. Beldersheim, wird in Fft verhaftet. 1939
— Henne v. Beldersheim verwendet sich für einen in Fft verhafteten Oberräder. 1940
— Fehde Adolf's v. Reifenberg mit Gräfin Anna v. Sayn. 1941
— Corr. Fft's mit der Stadt Mainz betr. den Eid, welchen die Handwerksknechte auf die von mehreren Städten ihretwegen gemachten Verabredungen leisten sollen. 1942
— Fft erklärt, dass Hans Aldemolner v. Gelnhausen nicht sein heimlicher Diener sei. 1943
— Fft berichtet an Friedberg und Gelnhausen über einen Fürstentag, welcher wegen eines Landfriedens in Fft gehalten worden ist und nächstens wieder gehalten werden soll, und über das Verhalten der Städte dabei, sowie über einen Städtetag zu Worms. 1944
— Ulrich zu Bickenbach bevollmächtigt einen Mann beim Gericht zu Hohensassenheim und Grossensassenheim. 1945
— Tageleistung Gelnhausen's mit Kraft Schutzsper gen. Milcheling. 1946

1423.

— Creditiv Rotenburg's an der Tauber an Fft. 1947
— Francke v. Cronenberg bittet um Geleite für einen Juden. 1948
— Der Reichs-Erbkämmerer schreibt an Fft wegen des Gerichtes in Oberrad, der Reichssteuer und der königl. Münze. 1949
— Beraubung eines dem Ffter Bartholomäus-Stift angehörigen Mannes durch Eberh. v. Heusenstamm. 1950
— Fehde Fft's mit Heimann oder Heinemann Klobelauch, einem nassauischen Diener. 1951
— Beraubung eines aus Aachen durch Dietr. v. Hattstein. 1952
— Schreiben der von Fft auf den Heidelberger Städtetag Abgeordneten. 1953
— Vergebl. Gesuch eines Mannes aus Arheilgen, in Fft Wein schenken zu dürfen: 1423—1424. 1954
— Der Reichs-Erbkämmerer schreibt an Fft betr. seine Bemühungen beim König und bei dem Herrn v. Hanau um die Lösung der Vogtei zu Oberrad. 1955
— Fft bescheinigt, dass sein Bote eine Vorladung Mehrerer vor das Hofgericht abgegeben habe. 1956
— Die Protonotarien und der Notar des Königs zeigen der Stadt Fft an, was sie auf deren Bitte beim König ausgerichtet haben. 1957
— Kümmerung von Strassburgern zu Freiburg wegen etlicher Ffter. 1958
— Friedberg berichtet über einen in Fft begangenen Diebstahl. 1959
— Der Junker v. Eppstein bittet um Sendung des Ffter Züchtigers nach Butzbach. 1960
— Fft wendet sich, zum Behuf der Zahlung der Reichssteuer, an ein Handelshaus. 1961
— Schreiben Fft's an den Herrn zu Hanau, betr. Beraubung von Ffter Metzgern. 1962
— Graf Phil. zu Nassau bittet Fft um Geleite für Dieter von Isenburg. 1963
— Vorladung Kilianstädten's vor das Hofgericht durch Fft. 1964
— Corr. Fft's mit Erzbischof Konrad zu Mainz, betr. den Rechtsstreit der Stadt Dieburg mit dem Ffter Diener Heinz Romer. 1965
— Zwist Henne's v. Beldersheim mit Rud. v. Rückingen wegen eines Korngülte zu Sulburg: 1423—1424. 1966
— Fehde Fft's mit Eberh. Rude v. Kollenberg. 1967
— Fehde des Reisigen Peter Issvogel mit der Stadt Speier. 1968
— Corr. Fft's mit Stadt und Bisthum Salzburg, sowie mit Ludw.

1423.

Brand v. Buseck, betr. Beraubung eines Messefremden von Salzburg. 1969

— Beraubung des Ffters Conr. Scheyde durch Emmerich v. Wilnauwe. 1970

— Corr. Fft's mit Ludwig Brand v. Buseck betr. einen Ueberfall bei Seligenstadt. 1971

— Verzeichniss der Acten und Urkunden, die man dem Ffter Abgeordneten Walter Schwarzenberger nachgeschickt hat. 1972

1424.

— Kümmerung von Fftern in Steden. 1973

— Weinraub begangen durch Walter v. Cronenberg an dem Ffter Reinh. Goldschmidt. 1974

— Kümmerung Rudolf's v. Rückingen in Bonames. 1975

— Der Erzbischof v. Mainz bittet um den Ffter Schultheissen und Syndikus zu einer Tagleistung. 1976

— Zwist des Grafen Johann zu Nassau mit Landgraf Ludwig zu Hessen. 1977

— Kümmerung von Fftern zu Kilianstädten durch Ulr. v. Rudingheim. 1978

— Beraubung von Breslauer Kaufleuten bei Ober-Erlenbach durch Henne v. Delkelnheim, Ruprecht, Albrecht Kursener, Pet. Mule, Heinr. v. Reifenberg, Hrn. Emerich Kubels Sohn und Diet. v. Hattstein: 1424—1433. 1979

— Stadt Mainz bittet Fft um Auskunft über den Widersagebrief, welchen Rheingraf Philipp im Städtekrieg ihm geschickt haben soll, und um dessentwillen er von Rheingraf Otto und Andern bedrängt wird. 1980

— Stadt Mainz bittet um Ffter Rathsfreunde. 1981

— Dieselbe bittet Fft um Verwendung bei dem ihr ungnädigen Bischof v. Mainz. 1982

— Fft bittet den Reichs-Erbkämmerer, sich zu verwenden, dass in der Messe auch die Oberächter Geleite haben dürfen, und dass Fft nach zweimaliger Theilnahme am Zug gegen die Hussiten in Betr. der Judengelder geschont werde (betr. auch Gülten der Stadt Speier). 1983

— Fft nimmt 2 Eppsteinische und Nassauische Hörige wegen Missethat auf dem Kirchhof zu Weisskirchen gefangen. 1984

— Der Ffter Joh. Weissbrod verklagt die Burg Friedberg wegen deren Gemeinschaft mit einem gebannten Mann. 1985

1424.

— Kümmerung eines Burg-Friedbergers durch den Ffter Heinz Konig. **1986**

— Heinr. Linig (Linning, Lennecke) fragt an, ob er Fft gegenüber sicher sei. **1987**

— Gilbr. Weise v. Furbach vertheidigt sich gegen die Behauptung Dietrich's v. Hattstein, er habe gesagt, dass er zu seiner Gefangennehmung der Landgräflichen auch die Ffter habe zuziehen wollen. **1988**

— Der Ffter Henne v. Leipach gen. Rodeheim leiht Geld auf Pferde, welche Juden zu Umstadt gestohlen worden waren. **1989**

— Stadt Mainz beschwert sich bei Fft wegen des Saugviehs. **1990**

— Tagleistung Fft's mit Henne v. Voitzberg: 1424—1425. **1991**

— Dem Ffter Guntram Henkel wird in Seligenstadt ein Erbe und ein Enkel vorenthalten. **1992**

— Gesuch um Zollfreiheit in Fft für Wein des Erbischofs v. Trier. **1993**

— Fürstlich Jülich'scher Geleitsbrief für die Ffter Clas Becker, Zillis Rokoch, Hugo Schelm und Pet. v. Bacharach. **1994**

— Schreiben an den Ffter Stadtschreiber Heinr. Arnoldi betr. einen Zehnten des Stiftes zu Sulnhofen in einem Dorfe bei Nördlingen. **1995**

— Gefangennehmung der nach Heiligenblut wallfahrenden Ffter Mengel, Matern Seiler, Wigel v. Ortenberg, Henne v. Rückingen und Herm. Weisshaar, sowie zweier Nürnberger bei Magdeburg, und deshalb Fehde Herm. Hanzel's v. Rückingen mit den Städten Magdeburg, Braunschweig, Halberstadt und Lüneburg: 1424—1433. **1996**

— Misshandlung Heidelberger Bürger durch den Ffter Richter Henne Erwin. **1997**

— Geldforderung eines aus Assenheim an den Ffter Henne Palmstorfer. **1998**

— Geldforderung des Landsiedels der Wittwe des Ffters Henne Winther zu Mittelbuchen an diese. **1999**

— Ansprüche des Henne und Ulrich v. Rudingkeim an einen Ffter Juden. **2000**

— Rechtsstreit der Stadt Landshut und Herzogs Heinrichs zu Baiern mit Franz Syntmann. **2001**

— König Siegmund schreibt an Fft wegen des durch Walt. Schwarzenberger bei ihm Vorgebrachten, und trägt Letzterem eine Botschaft an die Reichsstädte auf. **2002**

— Schreiben Fft's an Mainz betr. die Einung des Erzbischofs v.

1424.

Mainz mit Herzog Ludwig und den Städten Mainz, Worms, Speier und Fft. 2003

— Fehde Dieter's v. Isenburg mit Henne und Conne v. Reifenberg. 2004

— Vorladung Dieter's v. Isenburg vor den König wegen Bedrängung Fft's mit dem heimlichen Gericht. 2005

— Gefangennehmung eines aus Neumarkt durch Gotz Dusterwald und Bischofs-Hennichin und seine Ueberbringung zu Frowin v. Hutten. 2006

— Absicht Gottfried's von Eppstein, Steinheim zu verkaufen. 2007

— Zwist Fft's mit den Mainzer Geistlichen Heinr. und Wigand Stalburg, betr. eine durch den Ffter Conz Pluger begangene Verwundung und die Hinterlassenschaft des Ffters Fritz Rymann: 1424—1430. 2008

— Corr. zwischen Fft und Cöln betr. das Haus eines Ffter Juden in Cöln. 2009

— Strassburg bittet Fft um Rathsfreunde für einen Tag in Heidelberg. 2010

— Verhandlungen Fft's mit Anderen, betr. die Acht, in welche Burggraf Friedrich zu Nürnberg die niederländischen Städte St. Druden, Lüttich, Hassel, Maastricht u. A. gebracht hat: 1424—1434. 2011

— Beraubung eines von Mecheln durch Phil. v. Hattstein. 2012

— Ffter Schreiben an Lübeck betr. den Rechtsstreit des Ffters Herbord Frauenstein mit Cölnischen Kaufleuten. 2013

— Streitigkeiten Fft's mit Eberhard von Eppstein, betr. Verbeedung von Fftern und Bonamesern in Haarheim, den v. Eberhard beabsichtigten Brückenbau zu Eschersheim und Ansprache Fft's an Vilbel: 1424—1425. 2014

— Beraubung eines Knechtes des Ffters Lorenz v. Gelren durch einen Knecht des Hans v. Waldenstein. 2015

— Rechtsstreit eines Strassburgers mit einem Ffter. 2016

— Rechtsstreit Friedrich's v. Montfort mit Henne v. Breidenborn. 2017

— Corr. zwischen Fft und Butzbach betr. Kornmaasse, welche dieses in Fft hat machen und aichen lassen. 2018

— Kümmerung eines Burg-Friedbergers in Fft. 2019

— Berathung der wetterauischen Städte über eine königl. Botschaft. 2020

— Zwist des Erasm. Forstmeister zu Gelnhausen mit Fft. 2021

— Fehde Fft's mit Peter v. Rendel: 1424—1425. 2022

— Erzbischof Konr. zu Mainz schreibt wegen des verpfändeten Ffter Ungeldes. 2023

1424.

— Ebenderselbe schreibt in Betr. der Geldforderung seines Dieners Adolf v. Hirzenhain an die Ffter Guntram Henkel und Clese Lemchin. **2024**

— Notiz über eine Tageleistung Fft's mit denen v. Isenburg. **2025**

— Franke v. Cronenberg gibt seinen Hörigen, den Ffter Heilchin zum goldenen Bären, los. **2026**

— Ffter Rathsschreiben an Herm. v. Rodenstein betr. eine Gülte desselben, in Fft. **2027**

— Corr. Fft's mit dem Herrn zu Weinsberg betr. dessen verzögerte Abreise zum König und die Verhandlungen wegen der Juden und der Aberacht. **3369**

— Schreiben der Städte Mainz und Speier betr. den Krieg des Markgrafen v. Baden mit Herzog Ludwig und den Städten und Besetzung des Schlosses Mulnberg. **3370**

1425.

— Rechtsstreit Gilbrecht's v. Schönborn mit Erzbischof Otto v. Trier und Ueberfall der Stadt Limburg durch Ersteren. **2028**

— Rechtsstreit der Ffter Heubthenne und Conz Lusser mit einem aus Sprendlingen. **2029**

— Zwist Eberhard's v. Heusenstamm mit Wortwin v. Babenhausen. **2030**

— Angebliche Feindschaft Hermann's v. Moschenheim mit dem Ffter Hauptmann Winther v. Rödelnheim. **2031**

— Beraubung eines Kaufmannes durch Eberh. v. Heusenstamm. **2032**

— Verwundung von Steinheimern durch die Ffter Diener. **2033**

— Ansprache Rudolf's v. Cleen an die Stadt Mainz von der Zerstörung des Schlosses Bommersheim her. **2034**

— Beraubung der Ffter Heinz Mirre und Henne Lamsheim durch Fried. v. Papinheim. **2035**

— Beraubung des Ffters Henne zum Krachbein durch Henne Hunspach. **2036**

— Eberh. Kirchherr gen. v. Sickingen warnt Fft vor einem von Ungenannten beabsichtigten Ueberfall. **2037**

— Beschlagnahme von Geld des Ffters Claus Melius durch Hademar von Laber, weil des Letzteren Sohn Ulrich, wegen der Zerstörung Tannenberg's, Ansprüche an Fft machte: 1425—1427. **2038**

— Strassburg schreibt über Verhandlungen mit dem König, über des Ffters Walter Schwarzenberg Bemühungen dabei und über einen Strassburgischen Process beim Vehmgericht. **2039**

1425.

— Corr. Fft's mit dem Erzbischof v. Mainz betr. die Schulden von Fuldaern bei Fftern. **2040**

— Sühne Fft's mit Ecke Schweigerer. **2041**

— Erzbischof Konr. v. Mainz kündigt der Stadt Fft die Verpfändung ihres Ungeldes auf. **2042**

— Leibrenten-Forderung des Ffters Hans Keller an Erfurt. **2043**

— Geldforderung des Ffters Heinr. Wicksteter an einen von Leipzig. **2044**

— Pfändung Ffter Fischer durch die Herren v. Eppstein bei Griesheim. **2045**

— Angeblicher Diebstahl des Ffter Züchtigers in der Dreieich. **2046**

— Conrad Roseler von Speier überschickt Copieen seiner Corr. in seinem Zwist mit Speier: 1425–1426. **2046b**

— Beschwerde des gewesenen Amtmanns v. Bonames, Henne v. Beldersheim, über einen Bonameser. **2046c**

— Stadt Miltenberg leiht den Ffter Züchtiger. **2047**

— Vorladung der Leute vom Hain und von Wolnstatt nach Erfurt durch den früheren Ffter Endres Snider, sowie Beschwerde der Steinheimer über die Ffter Fischer: 1425–1426. **2048**

— Bernh. und Werner v. Keseberg kündigen allen Juden die Fehde an wegen eines Steinheimer Juden. **2049**

— Pferderaub bei Wiesbaden durch den Junker v. Westerburg. **2050**

— Zwist Fft's mit Gottfried und Eberh. von Eppstein, betr. die Herrschaft Falkenstein, die Oeffnung der Eppsteinischen Schlösser, die Zerstörung v. Bommersheim und Schotten, die der Sachsenhäuser Warte, Vilbel, einen im Main getödteten Hirsch, Bedrängung von Fftern in Nieder-Eschbach (hier des Wern. Cluss) und in Haarheim: 1425–1426. **2051**

— Zwist Fft's mit Konr. v. Hattstein gen. Philips. **2052**

— Stadt Mainz leiht den Ffter Scharfrichrer. **2053**

— Fehde Fft's mit Henne Hunspach, Henne v. Delkelnheim, Henne v. Hornau und Bernh. v. Mengerskirchen. **2054**

— Verhaftung der Ffter Mart. v. Bibra und Jost v. Laufdorf in Cronenberg. **2055**

— Feindschaft Fft's mit denen v. Reifenberg. **2056**

— Feindschaft Fft's mit Wilh. v. Spanheim gen. v. Bacharach, wegen Beschädigungen in Studernheim zur Zeit des Städtekrieges. **2057**

— Einforderung der Hinterlassenschaft einer Cronenbergerin von dem Ffter Craft für die Pfarrkirche zu Cronenberg. **2058**

— Kümmerung einer Ffterin in Hofheim. **2059**

1425.

— Corr. zwischen der Stadt Mainz und Fft betr. den einem Mainzer beim Einkauf abgenommenen Unterkauf. **2060**

— Zwist Fft's mit Graf Bernh. v. Solms, betr. die Verhaftung Hermann Oppenheimers, eines Dieners v. Bernhard, der sich an den Richtern vergriffen hatte: 1425—1426. **2061**

— Schreiben Fft's an die Stadt Mainz, betr. die Stadt Cöln und den Schultheissen v. Jülich. **2062**

— Kümmerung des Ffters Herm. Hochgesang in Bingen. **2063**

— Fehde Fft's mit Eberh. Rude v. Collenberg: 1425—1428. **2064**

— Erhebung des zehnten Pfennigs von Fftern im Katzenelnbogischen, nämlich v. Luckel zu Ortenberg, Herm. v. Steinheim und Henne Wixhuser: 1425—1426. **2065**

— Corr. Fft's mit Joh. v. Loen Herrn zu Heinsberg, betr. gegenseitige Beschwerden in Sprendlingen. **2066**

— Beraubung der Ffter Henne Beier und Heinz Schutze durch Marsilius v. Reifenberg. **2067**

— Corr. Fft's mit dem Abt v. Fulda und der Stadt Fulda, betr. Verschuldung der Letzteren bei Fftern: 1425—1431. **2068**

— Kümmerung von Mühlhäusern in Fft wegen nichtbezahlter Zinsen ihrer Stadt. **2069**

— Geldforderung eines Burg-Friedbergers an den Ffter Heinz Krug. **2070**

— Fehde Fft's mit Wigand und Wilh. v. Steinbach und mit Daniel (Deniger) v. Mudersbach: 1425—1426. **2071**

— Wegnahme von Schafen der Ffter Mengos v. Lindheim und Frau Anna v. Budensheim in Rendel durch den Mainzischen Amtmann zu Seligenstadt. **2072**

— Geldforderung des Ffters Joh. Schoenemann an Reinh. v. Schwalbach. **2073**

— Geldforderung des Ffters Meister Heinr. Welder an Hermann v. Carben: 1425—1426. **2074**

— Geldforderung eines Friedbergers an die Ffter Conz Knypping und Peter Grunwalt. **2075**

— Beraubung des Ffter Amtmannes zu Nieder-Erlenbach, Thomas v. Schwalbach, in Schwalbach durch Conr. v. Treyse, Hartmud v. Münster und die Brüder Heinrich und Philipp v. Hattstein und Conrad gen. Philipp's v. Hattstein: 1425—1427. **2076**

— Rechtsstreit des Ffters Wigel Hofemann mit einem von Gelnhausen: **2077**

— Zänkerei und Streit zweier Leute (wie es scheint aus Rade). **2078**

1425.

— Sühne Fft's mit Endres Voigt v. Rienecke. 2079
— Rechtsstreit des Ffters Peter v. Bienheim mit Conrad Krieg v. Altheim betr. Korngulden in Schweinheim und Götzenhain: 1425 bis 1426. 2080
— Corr. Fft's mit Lübeck, betr. Zollerhebung von Lübeckern in Fft und Beeinträchtigung von Fftern im Pelz- und Fischhandel, sowie nachgemachten Wein, welchen diese verkauften: 1425—1427. 2081
— Fehde Fft's mit Endres Zobel v. Hohenberg: 1425—1426. 2082
— Angabe der Mitglieder des Messegeleites 1425 und 1426 und der Zahlung an sie. 2088b

um 1425.

— Pfalzgraf Ludwig bittet Fft, einem Mainzer, welcher in Diensten des englischen Königs ist, sein in Fft gegebenes Unterpfand wieder zukommen zu lassen. 2083
— Berathung und Entwurf eines Landfriedens der Kurfürsten v. Mainz, Trier und Pfalz und der Städte Mainz, Worms, Speier, Heilbronn, Wimpfen, Fft, Friedberg, Gelnhausen und Wetzlar. 2084
— Elsgin v. Hattstein bittet den Ffter Rath zu bewirken, dass Winther v. Rödelheim sich als Geisel für Heinr. und Henne gen. v. Klettenburg stelle. 2085
— Theilnahme des Eckart Kluppel und des Fritag an einem Raube. 2086
— Ulrich v. Rudenkeim bietet der Stadt Fft seinen Dienst zum Zug gegen die Hussiten an. 2087
— Besteuerung der Grundstücke von Fftern in Wonnecke. 2088

1426.

— Fehde Bernh. Kalp's v. Rinheim mit der Stadt Mainz. 2089
— Zwist der Stadt und der Burg Friedbergwegen des Ungeldes. 2090
— Bedrängung des Ffters Conr. Wener auf seinem Gute zu Haarheim durch einen aus Caldebach. 2091
— Kümmerung eines aus Kebel durch den Ffter Henne Beyer. 2092
— Angelegenheit eines dem Ffter Wernher Claus gehörenden Gutes in Eschbach. 2093
— Kümmerung des Ffters Casp. Zingel zu Odernheim. 2094
— Fft rechtfertigt einen Cronenberger gegen den Verdacht, dass er Verrätherei an Diet. v. Hattstein begangen habe. 2095
— Zollerhebung von den Cölnern in der Ffter Messe. 2096
— Verhandlungen Fft's mit Gottfr. und Eberh. v. Eppstein betr. die Oeffnung ihrer Schlösser und Anderes: 1426—1427. 2097

1426.

— Corr. Fft's mit dem Erzbischof v. Mainz betr. Tageleistungen mit diesem. **2098**

— Zwist der Stadt Speier mit Conr. Roseler. **2099**

— Forderung eines Fuldaers an den Ffter Winrich. **2100**

— Mainz fragt bei Fft wegen zweier Mörder an. **2101**

— Geldforderung einer Baselerin an den Ffter Hans Gutgemach. **2102**

— Ansprüche Philipp's v. Dune, Herrn zu Oberstein, an Fft, wegen des seinem Schwager, dem Raugrafen Philipp, im Städtekrieg zugefügten Schadens. **2103**

— Beschwerde des Ffters Henne Herhorn wegen des Zolles in Miltenberg. **2104**

— Zwist des Ffters Heinz Leup mit einem Knecht Eberhard's v. Heusenstamm. **2105**

— Kümmerung eines Cölners durch den Ffter Vois von der Winterbach. **2106**

— Stadt Oppenheim will in Fft Geld leihen. **2107**

— Erbansprüche des Joh. Frankenfurter, Schreibers der Herzogin Anna v. Braunschweig, an die Hinterlassenschaft des Ffters Heinr. v. Gelnhausen. **2108**

— Entwurf eines Schuldbriefes der Stadt Oppenheim für den Ffter Clese Ecke. **2109**

— Fft bittet die Stadt Nördlingen, seine dessen Messe besuchenden Bürger im Kaufhause neben einander stehen zu lassen. **2110**

— Gefangennahme des Ffters Conz vom Stege durch Wigand und Henne v. Drahe und deshalb Fehde Fft's mit den Letzteren, sowie mit Conrad Dogel: 1426—1429. **2111**

— Aufträge für den von Fft nach Ungarn an den König geschickten Boten, bes. das Kaicher Gericht betr. **2112**

— Kümmerung des Ffters Henne Brucker zu Limmersbuhl und zu Hausen unter der Sonne: 1426—1428. **2113**

— Stadt Mainz leiht von Fft den Scharfrichter. **2114**

— Speier bittet Fft um Unterstützung in seinem Zwiste mit den Deutschherren und mit dem Ffter Stadtpfaffen Heinr. Welder. **2115**

— Fft bittet Mainz, zu gestatten, dass der Ffter Hans Lorberer während der heil. Aachener Fahrt in Mainz feilhalten darf. **2116**

— Schreiben Fft's an Kraft v. Drahe betr. einen von Selbold. **2117**

— Pfalzgraf Johann bittet Fft um Zollfreiheit für 450 nach dem Rhein zu führende Ochsen, welche der König ihm als Abtrag seiner Schuld gegeben hat. **2118**

1426.

— Verhandlungen, betr. den Hussiten-Krieg, sowie Fft's Fehde mit Eberh. Rude v. Kollenberg, Deniger v. Mudersbach und Wigand v. Steinbach: 1426—1428. **2119**

— Die Ffter Bürgermeister bescheinigen, dass Wigand Voigt v. Richelsheim dem Winther v. Rödelheim ein königl. Schreiben verlesen hat, durch welches den Ganerben v. Rödelheim, wegen Lehen von Rudolf v. Sachsenhausen her, ein Tag beschieden wurde. **2120**

— Friedrich's v. Stein gen. Schaub Fehde mit Fft und Wegführung eines geraubten Kaufmanns nach Neu-Falkenstein: 1426—1428. **2121**

— Die Grafen Heinr. und Walraff v. Waldeck nehmen die an Landgraf Ludwig v. Hessen verpfändete Hälfte der Grafschaft Waldeck weg. **2122**

— Beedeerhebung von Fftischen Grundstücken in Wonnecke und deshalb Kümmerung eines von da durch den Ffter Petermann Gilbrecht. **2123**

— Muthwillige Fehdeankündigung Emmerich's v. Sauwelnheim an die Stadt Strassburg. **2124**

— Gefangennehmung von Fftern auf dem Main durch Henne Dieme v. Langenawe. **2125**

— Strassenraub Heinrich's v. Husen, Centgrafen zu Steinheim, aus Rache gegen den Landgrafen v. Hessen und den Grafen v. Ziegenhain: 1426—1427. **2126**

— Tageleistung Fft's mit dem Erzbischof v. Mainz (worüber?). **2127**

— Raub von Schafen bei Fft und Ueberbringung derselben nach Cronenberg. **2128**

— Verdächtigung des Simon v. Slitz gen. v. Hoenburg in Bezug auf Fft. **2129**

— Fehde Sulzbach's mit Clas v. Schwalbach. **2130**

— Geldforderung eines Würzburger Juden an einen Ffter Juden: 1426—1427. **2131**

— Butzbach leiht den Ffter Züchtiger. **2132**

— Fehde Fft's mit Engelbracht oder Engelhard und Wernher v. Ruckirshusen: 1426—1427. **2133**

— Henne Beldersheim, Amtmann zu Bonames, bittet um Urlaub. **2133b**

— Verzeichniss der Ausgaben und Einnahmen der Stadt Mainz: **2133c**

1427.

— Der Isenburgische Kaplan zu Assenheim beansprucht einen Zehnten in Kaichen von der Wittwe des Ffters Mengos. **2134**

— Beschuldigung eines aus der Stadt Limburg durch den Ffter Conz v. Isenbach. **2135**

1427.

— Der Amtmann zu Eppstein bittet, ihm den Wagen des Gutleuthofes zu leihen. **2136**
— Kümmerung des Ffters Lorenz v. Gelren in Gerau. **2137**
— Zwist des Bisthums und der Stadt Fulda mit ihrem Vormund, dem Erzbischof v. Mainz. **2138**
— Gesuche um Geleite im Rheingau für die daselbst Handel treibenden Ffter. **2139**
— Sendung von Wetzlarer Schöffen nach Fft, um sich von den dortigen Schöffen unterweisen zu lassen. **2140**
— Stadt Mainz bittet um Erlass des Ffter Ungeldes für gekauftes Korn. **2141**
— Kümmerung eines von Sprendlingen durch eine Ffterin die Richtern genannt. **2142**
— Fehde Fft's mit Conrad v. Hattstein gen. Philipps. **2143**
— Bingen bevollmächtigt zwei mit Kornkauf Beauftragte bei Fft. **2144**
— Mainz leiht den Ffter Scharfrichter. **2145**
— Eberh. von Eppstein bittet um Geleite für einen seiner Unterthanen. **2146**
— Fehde Claus Tubener's und Wolf's v. Bommersheim mit Erfurt und Fft: 1427—1429. **2147**
— Ueberfall der Ffter Diener durch die Kur-Mainzischen zwischen Fft und Oppenheim. **2148**
— Graf Johann zu Katzenelnbogen verwendet sich bei Fft für seinen Schneider. **2149**
— Kümmerung eines Burg-Friedbergers durch einen Ffter Juden. **2150**
— Verfolgung des in Fft befindlichen Mörders eines Hörigen von Eberh. v. Buchenawe. **2151**
— Pfalzgraf Ludwig schreibt an Wortwin v. Babenhausen, betr. die pfälzisch-fuldaischen Lehen Wilh. Weise's v. Fauerbach. **2152**
— Kümmerung der Mutter Winther's v. Rödelheim durch Hertchin v. Holzhausen. **2153**
— Stadt Mainz bittet Fft, ihr einen Werkmann, welcher die Wege steinen kann, für den Sommer zu leihen. **2154**
— Geldschuld des Ffter Bartscheerers Bechtold Landose und Diebstahl seines Sohnes Joh. Landose. **2155**
— Geldforderung eines Juden des Eberh. von Eppstein an einen Juden in Fft. **2156**
— Ludwig Weise v. Fauerbach bittet Fft, ihm den Richter der Stadt zu leihen. **2157**

1427.

1427.

— Tageleistung des Klosters Erbach mit Eberh. Weise v. Fauerbach. **2182**

— Gefangennehmung Conrad's v. Romrode durch die Ffter. **2183**

— Berathungen der Fürsten und Städte in Fft über den Landfrieden. **2184**

1428.

— Rechtsstreit eines Rotenburgers mit einem Cölner. **2185**

— Wegführung der Hinterlassenschaft des Ffters Fritz Ryman nach Mainz durch den Mainzer Scholaster Wig. Stalberg und den Ffter Drechsler Conz Pfluger, sowie Zwist Fft's mit der Wittwe des Grafen v. Nassau und der Stadt Wiesbaden: 1428—1430. **2186**

— Zwist des Ffters Jekel Sydensticker mit einem von Hofheim wegen dortiger Güter. **2187**

— Entschädigungsforderung des Henne Erckenstein an Fft vom Städtekrieg her, sowie Kümmerung von Zehnten des Ffters Heinr. vom Rhein in Albich durch jenen: 1428—1431. **2188**

— Reinh. Herr zu Hanau will zum Ffter Rath kommen. **2189**

— Fehde Fft's mit Adam v. Hoenstein gen. Hube: 1428—33. **2190**

— Fehde Fft's mit Dietr. und Anderen v. Hattstein und Adolf v. Reifenberg. Dabei auch Belagerung von Hattstein 1429, Beschädigung Friedrich's vom Stein gen. Schaube bei Hattstein durch die Ffter und Mitkampf Gilbrecht's v. Busek und Gerlach's v. Londorf beim Kampfe mit den Hattsteinern, sowie Stellung des Erzbischofs v. Mainz und der Brüder Gottfried und Eberh. von Eppstein: 1428 u. 1429. **2191**

— Beleidigung des Pastors v. Eschbach durch den Ffter Diener Hans Suwer (Sure). **2192**

— Vergehen eines von Friedberg gegen den Eppsteinischen Schultheissen v. Schweinheim. **2193**

— Tagleistung des Erzbischofs v. Mainz in Mainz. **2194**

— Forderung Philipp's v. Frankenstein an die Stadt Bonn wegen einer von dieser verbürgten Geldschuld des Erzbischofs v. Cöln. **2195**

— Geldforderung zweier Diener des Herzogs Adolf zu Jülich an Brabant. **2196**

— Forderung zweier Mainzer an den Ffter Henne Slyche. **2197**

— Geleite für den Mainzer Henne Milwer. **2198**

— Stadt Mainz bittet Fft um einen Rathsfreund. **2199**

— Fehde Fft's mit Henne Monch v. Buseck: 1428—1429. **3000***)

— Geldforderung des Fft's Clas Fedder an einen Burg-Friedberger. **3001**

*) Fehler Kriegk's im Numeriren.

1428.

— Corr. Fft's mit Graf Joh. zu Katzenelnbogen betr. Belangung des Ffters Henne Welle vor dem Gericht von Bischofsheim. **3002**

— Geldforderung eines von Hofheim an den Ffter Sifr. Nachtschade. **3003**

— Zwist der Stadt Strassburg mit ihrem Bischof Wilhelm: 1428 bis 1429. **3004**

— Corr. Fft's mit Worms und Mainz, betr. Berathung der Städte über die Flösser auf dem Rhein, die Hussiten-Gelder, eine Botschaft an den König, das Nürnberger Landgericht, die Vehmgerichte und einen Landfrieden-Bund: 1428 u. 1429. **3005**

— Ffter Empfehlungsschreiben nach Nürnberg für den Schöffen Conr. Birbaum v. Friedberg. **3006**

— Zwist zwischen den Pfalzgrafen Ludwig und Stephan, dem Markgrafen Bernhard v. Baden und dem Grafen Joh. v. Spanheim. **3007**

— Die Geisel und Bürgen für die Schulden des Bischofs v. Würzburg und seines Stiftes bitten den Ffter Rath um seinen Rath und um Verwendung beim Bischof für Herstellung einer Ordnung in seinen Finanzen. **3008**

— Fehde Philipp's v. Cronenberg mit der Gräfin Marg. zu Nassau. **3009**

— Rechsstreit eines Strassburgers an die Gattin des Ffters Peter Kursener. **3010**

— Kümmerung des Ffters Conz Eckenheimer in Ober-Eschbach. **3011**

— Schiedsspruch des Ffter Rathes im Streite des Hrn. v. Hanau mit Konr. und Rud. Krieg über das Amt zum Hain und den Zehnten von Astheim. **3012**

— Gefangennehmung Wenzel's v. Erlenbach, eines Knechtes von Cuno v. Reifenberg durch die Frankfurter. **3013**

— Fft beklagt sich wegen der Abgaben, welche auf dem Albans-Markt in Mainz seine feilhaltenden Leinweber zahlen müssen. **3014**

— Gefangennehmung des im Dienste Gilbrecht's v. Busek reisenden Ffter Boten Folz zu Neu-Falkenstein. **3015**

— Speier bittet Fft um Verwendung für zwei bei Fft gefangene Pilger. **3016**

— Geldforderung eines Braunschweiger Juden an einen Juden in Fft. **3017**

— Geldforderung des Ffters Henne v. Schaffheim an einen von Darmstadt. **3018**

— Hagenau empfiehlt einen Bürger an Fft. **3019**

— Stadt Friedberg bittet Fft um Gnade für Joh. Mentzer, sowie nach dessen Hinrichtung um Auslieferung seiner Hinterlassenschaft an seine Gattin: 1428 u. 1429. **3020**

1428.

— Corr. betr. einen Zwist der Herren von Hanau und von Isenburg und des Erzbischofs von Mainz. **3021**

— Copie einer Corr.: die von Hattstein rufen den Herrn zu Hanau um Hülfe an wider den Erzbischof v. Mainz, welcher vor Hattstein ziehen will. **3022**

— Geldschuld der Stadt Friedberg an die Ffter Jac. Brune, Brand Klobelauch's Kinder und Heinrich Hexstadt. **3023**

— Zwist Konrad's v. Cleen mit dem Ffter Diener Henne Scheffer wegen persönlicher Beleidigung. **3024**

— Der Herr v. Hanau schreibt an Fft wegen einer vor Escherheim zu errichtenden Landwehr. **3025**

— Tagleistung Fft's mit Gottfr. von Eppstein und seinem Bruder. **3026**

— Copie eines königlichen Schreibens an den Kardinal H. v. England, betr. die bessere Betreibung des Hussiten-Krieges. **3027**

— Corr. der Stadt Mainz mit Fft, betr. die 2 Marktschiffe auf dem Main. **3028**

— Zollfreiheit der Gelnhäuser in Fft. **3029**

— Stadt Mainz lässt durch ihren Werkmeister die Schläge an den Ffter Stadt-Pforten besehen. **3030**

— Beraubung des Beichtigers v. Himmelthal durch Henne v. Reifenberg gen. Lure und durch Cleschin v. Lorch gen. Kitsch. **3031**

— Angriff der Ffter auf Eckard v. Elkirhusen gen. Kloppel bei Cronenberg. **3032**

— Joh. v. Cronenberg, Domherr zu Mainz, bittet Fft um Geleite, um sich vor dem Dechant zu St. Barthol. als Kur-Mainzischem Richter wegen eines Vorfalles vor Mainz zu verantworten. **3033**

— Feindschaft des Ffters Henne Sack mit Bechtold Koch, Cronenbergischem Kellner zu Habitzheim (Hatzheim): 1428—1429. **3034**

— Creditiv des Pfalzgrafen Johann für einen nach Dänemark gesendeten Rath. **3035**

— Berathung der Städte Fft, Worms und Speier wegen des Zwistes zwischen Rath und Gemeinde von Mainz: 1428—1429. (Dabei auch betr. den Schreiber Joh. Mentzer und den Rechtsstreit zwischen Mainz und Henne Gelthus zum Echzeler.) **3036. 3080**

— Geleite Fft's für Joh. v. Gyrse. **3037**

— Wetzlar fragt bei Fft an wegen des Anschlages der Gelder zum Hussiten-Krieg. **3038**

— Kümmerung eines Burg-Friedbergers durch die Ffter Kydtz und Conz Murer. **3039**

1428.

— Geldforderung eines Katzenelnbogeners an 2 Ffter Metzger. 3040
— Beraubung und Gefangennehmung des Ffters Conz Riegeler durch Horneck v. Hornberg: 1428—1429. 3041
— Ffter Rathsschreiben an den Amtmann v. Seligenstadt und Steinheim, betr. die Sicherung der Strassen durch Kur-Mainzische und Fftische Söldner. 3042
— Erfurt bittet Fft um Geleite für seine Kaufleute. 3043
— Isenburgisches und Loen-Heinsbergisches Verbot an Fft, im Wildbann Landwehren zu errichten: 1428—1429. 3044

um 1428.

— Heinczente, der Schreiber des Junkers Ludwig Weise, bittet die Ffter Stadtschreiber, ihm in Fft eine Stelle zu verschaffen, da er nicht gerne auf den Dörfern wäre. 3046

1429.

— Ffter Schreiben an den König: Verwendung für den Friedberger Eigel v. Sassen in seinem Zwist mit anderen Friedbergern und mit der Burg Friedberg. 3047
— Anspruch Dietrich's v. Hattstein an Hörige Gerhard's v. Stockheim. 3048
— Geldforderung des Ffter Ofenmachers Mengoss an die Stadt Oppenheim. 3049
— Geldforderung zweier v. Lich an den Ffter Ockelhenne. 3050
— Der Erzbischof von Mainz bittet Fft, statt seiner eine Ulmer Waarensendung von Arheilgen aus geleiten zu lassen. 3051
— Geldforderung des Ffters Vois von der Winterbach an den Mainzer Rudolf zum Humbrecht. 3052
— Friedberg bittet um den Ffter Züchtiger. 3053
— Feindschaft des Cronbergers Henne v. Nesen mit Fft. 3054
— Schreiben des Bischofs von Eichstetten, betr. einen Gefangenen, dessen sich der alte Hornecke annimmt. 3055
— Injurien des Ffter Dieners Hans Suer v. Obirkeim gegen Heinr. v. Selbold, Ganerben von Friedberg und Cronenberg. 3056
— Gefangenhaltung und Misshandlung Wernher's v. Erbstadt durch Graf Johann zu Solms, dessen Keller er gewesen war, wegen Untreue im Dienst: 1429—1430. 3057. 3082
— Zwist der Stadt Saalmünster mit ihrem Stifte wegen der Grundzinsen und Seelgeräthe. 3058
— Fft warnt den Zollschreiber zu Höchst wegen eines beabsichtigten Angriffes auf dem Main. 3059

1429.

— Sühne Fft's mit Peter Cluge v. Eppstein. **3060**

— Bescheinigungen, dass zwei genannte Leute aus Fulda Hörige des dortigen Abtes sind. **3061**

— Fft ladet Friedberg und Gelnhausen zu einer Besprechung ein. **3062**

— Streit Peter Hesse's mit einem Kur-Mainzischen Hörigen. **3063**

— Beraubung zweier Cronenbergischen durch die Ffter Diener Kielehenne gen. Ruterhenne und Wigelchin. **3064**

— Geldforderung eines Friedbergers an den Ffter Conrad Goldschmidt. **3065**

— Beraubung eines Eppsteinischen durch die Ffter. **3066**

— Streit der Grafen Adolf und Heinr. v. Weilnau mit Gottfr. und Eberhard von Eppstein über die Grafschaft Dietz und die Herrschaft Trimberg: 1429—1433. **3067**

— Kümmerung eines Ditzenbachers durch den Ffter Conz Godewalt. **3068**

— Fehde der Stadt Speier mit Ruprecht v. Carben. **3069**

— Geldforderung eines Mainzers an die Wittwe des Ffters Heinr. Palmar. **3070**

— Angebl. Wortbruch des Ffters Clas Furste gegen Gottfr. und Eberh. von Eppstein. **3071**

— Schreiben Strassburgs betr. Waaren seiner Bürger im Ffter Kaufhaus. **3072**

— Speier empfiehlt einen seiner Bürger der Stadt Fft. **3073**

— Zwist eines Eppsteinischen Hörigen mit dem Ffter Heil Findeeisen wegen Grundstücken zu Königstein. **3074**

— Schuldforderung eines Umstädters an den Ffter Conzchin Heupt. **3075**

— Privatverhandlung des Ffters Jekel v. Hofheim am Gericht zu Hofheim. **3076**

— Corr. Fft's mit Graf Bernhard zu Solms betr. Beschädigung des Ersteren durch 2 Knechte des Letzteren. **3077**

— Rechtsstreit der Stadt Augsburg und ihrer Juden mit einem Juden von Ingolstadt. **3078**

— Pfändung von Holzfrevlern und deshalb Kümmerung eines Offenbachers zu Fft. **3079**

— Copie eines Schreibens der Stadt Speier an Worms wegen des Streits zw. Mainz und Gelthus (vgl. 3036). **3080**

— Anmuthungen des Erzbischofs von Mainz an die Städte. **3081**

— Fehde des Hans vom Hutten zu Stolzenberg mit Hans und Gerlach Schelm v. Bergen. **3083**

1429.

— Kurfürsten-Tag in Aschaffenburg. **3084**
— Geldforderung der Stadt Mainz an den Ffter Conr. v. Glauburg als früher in jener ansässig Gewesenen. **3085**
— Stadt Mainz verwendet sich für einen in Fft verhafteten Mainzer. **3086**
— Schuldforderung des Ffters Henne Kreiss an einen Mainzer. **3087**
— Speier beschwert sich über den Zoll in Fft. **3088**
— Stadt Mainz zeigt in Fft grosse Versammlungen um Reifenberg und Creuznach an. **3089**
— Mainz leiht von Fft den Scharfrichter. **3090**
— Städtetag für Speier, Worms, Mainz und Fft, um die Ergebnisse des Städtetages zu Esslingen zu vernehmen. **3091**
— Zwist des Abtes von Fulda mit Walter v. Cronenberg und des Grafen Phil. zu Nassau mit Hans v. Ebersberg und Berlt v. Manspach. **3092**
— Der Vitzthum im Rheingau bittet Fft um Geleite für den mit Fft verfeindeten Franke v. Cronenberg. **3093**
— Leibgedings-Forderung der Ffterin Kath. Liesch, Gattin des Henne v. Hoenstad, an die Stadt Mainz. **3094**
— Feindschaft Fft's mit Franke v. Cronenberg. **3095**
— Strassburg schickt an Fft einen Brief vom königl. Hofe an Fft. **3096**
— Friedberg bittet Fft, seine Sachen am königl. Hofe durch Walter Schwarzenberger mit besorgen zu lassen. **3097**
— Stadt Mainz schickt nach Fft, um wegen ihrer Sachen mit mehreren dortigen Bürgern zu reden. **3098**
— Verfolgung des Eberh. von Eppstein durch Ffter Diener, als er durch Fft geritten war. **3099**
— Zwist des Ffter Dieners Hans Suer mit einem Juden in Seligenstadt wegen eines Unterpfandes: 1429—1430. **3100**
— Protestation des Ffter Rathes gegen die Vorladung von Fftern vor das Landgericht zu Langen. **3101**
— Gottfried und Eberh. von Eppstein senden ihren Amtmann von Vilbel, Sifr. Fickel, an Fft: 1429 und 1430. **3102**
— Schuldforderung des Ffter Katharinen-Klosters an die Stadt Mainz. **3103**
— Die Baumeister der St. Quentins-Kirche in Mainz bitten Fft, Steine für diese zollfrei passiren zu lassen. **3104**
— Friedberg schreibt an Fft über einen angeblich in Friedberg hingerichteten Mann. **3105**

1429.

— Kümmerung eines aus Dreieichenhain in Fft um Sprendlingens willen. **3106**

— Anfrage Oppenheims bei Fft wegen der Fleisch-Taxe. **3107**

— Anspruch Wigand's v. Hatzfeld an einen Mainzer Juden und Beziehung des Ffter Juden-Hochmeisters Simon dazu. **3108**

um 1429.

— Bericht des Ffter Gesandten Walter Schwarzenberg aus Ofen über die Ereignisse dort und am königl. Hofe. **3109**

1430.

— Fehde des Grafen Bernh. zu Solms mit Adolf und Marsil. v. Reifenberg, Diet. v. Hattstein und Ludw. v. Ottenstein. **3110**

— Schreiben des N. N. (der Name ist herausgeschnitten) an Gerlach v. Londorf betr. einen Raub, begangen durch Diet. Sasse und Eckard Kloppel's Knecht. **3111**

— Verhandlungen Fft's mit Conr. v. Hattstein gen. Philipp, zwei anderen Phil. v. H., Wolf und Heinr. v. H., betr. Oeffnung des Schlosses Hattstein, Räubereien und Fehde Dietrich's v. H. und Gefangennehmung eines Weissenburgers durch Phil. v. H.: 1430 und 1431. **3112**

— Ffter Rathsschreiben an Herm. v. Hohenwissel, betr. einen Raub bei Okarben. **3113**

— Zoll-Defraudation eines Mainzers in Fft. **3114**

— Graf Bernh. zu Solms öffnet den die Strassen sichernden Ffter Söldnern seine wetterau. Schlösser. **3115**

— Verpachtung von Land, das zur Brücke in Nied gehört. **3116**

— Rechtsstreit des Ffters Schuer Henne mit dem Müller zu Born. **3117**

— Beraubung der Ffter Wicker zu Schadeck, Diele Klein und Henne Koch bei Bretzenheim und Verwendung Philipps zu Gerolzstein für sie. **3118**

— Sühne Fft's mit Rule Fischer von Mainz, einem früheren Diener Dietrich's v. Hattstein. **3119**

— Beschuldigung des Clas Lunen Sohnes, an einem Morde beim Goldstein Theil genommen zu haben. **3120**

— Speier bittet Fft um Rathsfreunde zu einer Tagleistung vor dem König. **3121**

— Geldforderung des Mainzer Domstiftes an die Stadt Wetzlar. **3122**

— Zwist einer Anzahl Städte mit dem Reichs-Erbkämmerer Konr. zu Weinsberg, von einer Geschichte zu Sunsheim her. **3123**

1430.

— Oppenheim bittet Fft, seinem Baumeister beim Einkaufen von Steinen behülflich zu sein. **3124**

— Die Schöffen von Wetzlar holen Rath bei denen von Fft. **3125**

— Der Erzbischof v. Mainz bittet Fft um Geleite für seinen geheimen Rath Heinrich v. Ehrenfels. **3126**

— Rechtsansprüche Conr. Riegeler's (Regeler's) und des Ffters Clas Salman an Strassburg. **3127**

— Beraubung eines Dieners des Ritters Hartung v. Klux durch die Cronenberger. **3128**

— Bedrohung von Dienern Philipp's v. Cronenberg durch Fft. **3129**

— Rechtsstreit eines aus Seeheim mit dem Ffter Gutgemach. **3130**

— Zwist des Ffters Hans Kistenfeger mit dem Ffter Heinr. v. Odernheim. **3131**

— Strassburg beklagt sich über die Mängel eines Pferdes, welches ein Strassburger von dem Ffter Hert Wisse gekauft habe. **3132**

— Graf Reinh. zu Hanau erhält Ffter Rathsfreunde zugeschickt. **3133**

— Ebenderselbe bittet Fft, ihm und dem v. Isenburg das Rathsschiff nach dem Rhein zu leihen. **3134**

— Verschuldung der Stadt Mainz bei Ffter Bürgern (dabei Gefangennehmung von Mainzern durch Heinr. vom Rhein und Henne Wiele und Kümmerung des Jost der Liebsten Gatte in Mainz): 1430—1432. **3135**

— Gefangenhaltung von Leuten des Abts zu Fulda durch Gottfr. und Eberh. von Eppstein. **3136**

— Der Schultheiss von Oppenheim bittet Fft, ihm zum Einbringen seiner Früchte die Diener zu leihen. **3137**

— Rechtsstreit des Ffters Kraft v. Swapach zur alten Waage mit einem von Wolfskehl. **3138**

— Die Schöffen v. Gelnhausen holen in Fft Rechtsbelehrung. **3139**

— Kümmerung des (Mainzers) Rud. zum Humbrecht durch den Ffter Joh. v. Holzhausen. **3140**

— Fehde Fft's mit Dietr. v. Staffel. **3141**

— Fft schreibt an Mainz betr. das Verhältniss der Marktschiffe zu den Frühschiffen und Humpelnachen, sowie die Abfahrtsstunden und Taxen der Ersteren. **3142**

— Tageleistung Gottfr.'s und Eberh.'s von Eppstein in Fft. **3143**

— Fehde Strassburgs mit Phil. v. Cronenberg: 1430—1433. **3144**

— Weinschuld des Sachsenhäusers Wisshenne an einen in Bechtelsheim. **3145**

— Erpressungen in Akarben durch die Burgmannen zu Friedberg. **3146**

1430.

— Beraubung eines Hörigen Walter's und Franke's v. Cronenberg durch den Ffter Diener Conr. v. Kerrode. **3147**

— Strassburg verwendet sich in Fft für die Rechtsforderung einer Strassburgerin. **3148**

— Raub zu Nieder-Eschbach durch Eppsteinische Diener. **3149**

— Zwist Gottfr.'s und Eberh.'s von Eppstein mit Diet. v. Isenburg und Francke v. Cronenberg. **3150**

— Der Erzbischof v. Mainz leiht von Fft den Schultheissen, den Syndikus und 2 Rathsglieder. **3151**

— Drohungen des Ffter Söldners Ortchin gegen Heinrich v. Vilbel, Pastor daselbst. **3152**

— Festsetzung einer Burg-Friedbergerin durch Thomas Fechenhenne und Conzchin Schuchwort in Fft. **3153**

— Zwist des Ffters Wigel Hager mit einem Knecht Eberhard's von Eppstein. **3154**

— Ffter Geleite für einen Mainzer. **3155**

— Forderung Fft's an einen Diener Gottfr.'s von Eppstein. **3156**

— Zwist zwischen Ulm und Speier wegen der Forderung einer Speiererin an Ulm. **3157**

— Kümmerung eines Dieners des Burggrafen zu Nürnberg durch Conr. Birbaum in Friedberg. **3158**

— Heinr. v. Eschershusen, Pifferheinzchin und Woberhenne berauben zwei Ffter. **3159**

— Zollbefreiungs-Gesuche Gottfr.'s und Eberh.'s von Eppstein beim Ffter Rath. **3160**

— Speier bittet Fft, dass dieses seine Gesandten beim König anweise, den seinigen Beistand zu leisten. **3161**

— Feindschaft Gilbr. Weise's v. Fauerbach mit dem Erzbischof v. Mainz: 1430—1431. **3162**

— Kümmerung eines Ungenannten in Fft um eines Friedbergers willen. **3163**

— Zwist eines v. Habitzheim mit einem Dieburger. **3164**

— Ueberschreibung eines Hauses in Hoenberg an einen Bonameser. **3165**

— Anspruch des Heinrich Schrass v. Ulfersheim an Fft vom Städtekrieg des Jahres 1389 her. **3166**

— Verhältniss Friedberg's zu dem Grafen v. Schwarzburg. **3169**

— Geldforderung eines Magdeburgers an die Wittwe des Ffters Joh. Albrecht. **3170**

— Feindschaft des Pfalzgrafen Ludwig mit Henne v. Ursel und Beraubung von Oppenheimern durch diesen. **3173**

1430.

— Befehl an Walter Schwarzenberg, mehrere 100 Büchsen (in Nürnberg) giessen zu lassen. **3174b**

um 1430.

— Der Bischof von Würzburg bittet Fft um Geleite für einen Juden. **3167**
— Brief des königl. Schreibers Casp. Slick an den Ffter Stadtschreiber über die primariae preces für Rudolf's v. Sachsenhausen Nichte, nebst politischen Nachrichten. **3168**
— Landgraf Ludwig zu Hessen schreibt in Betr. derer von Ruckershusen. **3171**
— Mainz bittet Fft um Zusendung von Rathsfreunden. **3172**
— Der Amtmann zu Bonames schickt dem Ffter Rath einen an diesen geschriebenen Brief des Weigand v. Buches. **3174**

1431.

— Der Abt v. Fulda beklagt sich, dass die von Buchenau sein Schloss Fürsteneck an Reinh. v. Hune überlassen haben. **3175**
— Vollmacht Fft's für s. Vertreter am königl. Hofgericht. **3176**
— Beraubung Richwin's und Friedrich's v. Bubenheim durch die Ffter. **3177**
— Rechtsstreit eines Gerauers mit dem Ffter Rulen Sohn zum Ulner und deshalb Bekümmerung Ffter Güter durch Ersteren in Rüsselsheim und Ginsheim: 1431—1433. **3178**
— Der Abt von Fulda bittet Fft um Geleite für seinen Schreiber. **3179**
— Von Fft ausgetragener Streit der Stadt Speier mit deren Bürger Conr. Rosseler, betr. dessen Nicht-Wiederzulassung in Speier, weil er dem Wilh. v. Eberstein und einem anderen Herrn verhasst war, weil er den Krieg mit dem Bischof veranlasst, die Zünfte aufgehetzt und die Stadt beim König verklagt hatte: 1431—1432 (nebst Beilagen von 1423, 1424 und 1430). **3180**
— Creditiv des Pfalzgrafen Stephan. **3181**
— Botschaft Oppenheim's an den König wegen der Burg Friedberg und wegen Henne Foid's zu Ursel. **3182**
— Kümmerung des Clas v. Ortenberg, Schulth. zu Bonames, in Eppstein. **3183**
— Creditiv der Stadt Speier. **3184**
— Schuldforderung eines Knechtes des Ritters Herm. Riedesel an Wolf v. Bommersheim. **3185**
— Raubanfall bei Friedberg und Bruchenbrücken und Ueberbringung des Geraubten nach Staden. **3186**

1431.

— Rathschlagung der Städte zu Nürnberg, betr. die Hülfe derselben zum Hussiten-Krieg, einen Bund der Städte und die Vermittelung bei inneren Zerwürfnissen einer Stadt. **3187**

— Ffter Rathsschreiben an Wilhelm N. N., betr. die Einlassung der Ffter Diener Henne Sosenheimer und Conzgin Kotze in Hattstein anstatt des Hauptmannes und Oberstrichters von Fft. **3188**

— Gottfr. und Eberh. von Eppstein bitten um Geleite für einen Juden. **3189**

— Friedberg schickt eine Botschaft an den König und bittet Fft, seinen Abgesandten durch die von Fft rathen zu lassen. **3190**

— Fft fordert, wegen des Zuges gegen die Hussiten, Philipp v. Katzenelnbogen, Engelbrecht und Wernher v. Ruckershusen und Leonhard von der Nuwenstadt auf, die Feindschaft gegen Fft einzustellen. **3191**

— Philipp v. Katzenelnbogen schliesst Frieden mit Fft. **3192**

— Streit derer von Eppstein mit Graf Michel zu Wertheim wegen der Theilung der Herrschaft Breuberg. **3193**

— Johann v. Loen und Anna von Solms lösen Pfänder bei Ffter Juden aus. **3194**

— Schuldforderung eines Pfeddersheimers an Ffter. **3195**

— Geheime Berathung Fft's mit dem Erzbischof v. Mainz wegen Hattstein's. **3196**

— Fehde Peter's v. Bissenbach gen. Mule mit dem Erzbischof v. Mainz (dabei Gefangennehmung des Conzchin Schultheiss, eines Knechtes v. Peter, in Fft). **3197**

— Tageleistung Walter's v. Cronenberg mit der Stadt Mainz. **3198**

— Gelnhausen bittet Fft, seinem gegen die Hussiten ziehenden Diener Cune v. Reifenberg Geld zu leihen. **3199**

— Ansprüche Hermann's v. Buna an Fft und an Henne v. Holzhausen. **3200**

— Geldforderung eines Erfurters an den Ffter Joh. Wixhuser und deshalb Feindschaft dieses mit Erfurt. **3201**

— Tageleistung des Mainzer Domstiftes mit dem dortigen Domherrn Schenk Eberh. zu Erbach. **3202**

— Berichte Walter's v. Schwarzenberg und der Stadt Nürnberg über den Hussiten-Krieg. **3203**

— Feindschaft des Henne v. Hoenwissel mit den Mainzer Capiteln zu St. Peter und Unserer Frauen zu den Greden um des Ffters Bingel Radeheimer willen: 1431—1433. **3204**

— Fehde Fft's mit Ludw. v. Hutten um des Königs, sowie um des Ffters Ulrich Rosstuscher willen (dabei auch Beraubung des Ffters Heinr. Hexstadt durch Jorge Fritze): 1431—1437. **3205**

1431.

— Tagleistung Gottfried's und Eberhard's von Eppstein in Fft. **3206**
— Mainz fragt bei Fft wegen eines Weinknechtes an, welcher in Fft gefangen gesetzt und gefoltert worden war. **3207**
— Sittenzeugniss des Amtmannes zu Staden für Diele Kessler, einen Knecht der dortigen Ganerben. **3208**
— Gefangennehmung der Ffter Henne Bischof und Heubthenne durch Karle v. Carben und deren Gefangenhaltung in Staden. **3209**
— Tagleistung der Stadt Gelnhausen in Fft. **3210**
— Fürbitte Fft's bei Graf Gerh. v. Cleve für die aus dessen Land gebürtige Ffterin Gertr. v. Witten in einer Erbschaftssache. **3211**
— Beraubung Merseberger Kaufleute bei Friedberg durch Gilbr. Weise und Ueberbringung des Geraubten nach Staden. **3212**
— Fft beschwert sich bei der Stadt Trier über dort erhobenen Pfundzoll. **3213**
— Tagleistung des Erzbischofs v. Mainz mit Fft. **3214**
— Friedberg bittet Fft um Verwendung, damit der Graf v. Schwarzburg die Reichssteuer Friedberg's um die Hälfte vermindere. **3215**
— Viehübertrieb in die Gemarkung v. Hausen, durch Henne v. Prumheim gen. v. Clettenberg: 1431—1432. **3215**b
— Streit Rotenburg's an der Tauber mit Walter und Hartrad v. Cronenberg wegen des in Rotenburg ansässig gewesenen Webers Peter Ebel oder Peter v. Fft: 1431—1432. **3216**
— Beraubung des Ffters Henne Clus durch Groppe v. Fleckenboel: 1431—1433. **3217**
— Erfurt bittet Fft um ein Darlehen für seinen Abgesandten. **3218**
— Streit zweier Leute v. Munheim (Monheim) mit zwei Anderen wegen eines Kaufes in der Ffter Messe. **3219**
— Mehrere von Hoenstadt haben von dem Ffter Heinz zum Isale eine Geldsumme zu empfangen. **3220**

1432.

— König Siegmund zeigt der Stadt Strassburg seine Krönung zu Mailand an und fordert deren Truppensendung zu seinem Römerzug. **3221**
— König Siegmund zeigt der Stadt Fft seine Krönung zu Mailand an und schreibt über des Pabstes Absicht, das Baseler Concil nach Bologna zu verlegen (nebst Antwort). **3222. 3227**
— Erbschaftsstreit der Ffterin Rothar mit einer Ober-Erlenbacherin. 1432—1433. **3223**
— Angeblicher Verrath Emrich's v. Weilnau an Diet. Sasse und Verhältniss des Ruterhenne zu Dietr. v. Hattstein. **3224**

1432.

— Forderung eines Mainzers an den Ffter Wilhelms Henne. **3225**

— Verläumdung Eberhard's v. Heusenstamm durch den Ffter Herbord Benckir. **3226**

— Corr. betr. den Städtetag zu Strassburg, das vom Concil und von Herzog Wilhelm an die Städte gerichtete Ersuchen, sich bittweise an den Pabst zu wenden, und das von Seiten Fft's an den König zu sendende Geld. **3228**

— Kümmerung des Ffters Hans Sneyder in Ober-Eschbach. **3229**

— Kümmerung Fried.'s v. Wasen, welcher als Helfer seines Bruders geraubt hatte, durch den Ffter Henne zum Krachbein. **3230**

— Phil. v. Cronberg leiht den Ffter Fürsprechen Glockhenne. **3231**

— Injurien-Streit eines Mainzers mit Peter zum Juckeln (Guckeln) gen. zum Jungen. **3232**

— Kümmerung Gerlach's v. Rynberg durch den Sachsenhäuser Peter v. Eberbach. **3233**

— König Siegmund schreibt an Fft, betr. das Kaicher Gericht, die ihm entrichtete Stadtsteuer und seine zu beginnende Römerfahrt. **3234**

— Geldforderung des Mainzers Wilkin Salman an die Stadt Wetzlar. **3235**

— Zwist Fft's mit Rud. und Wenzel v. Cleen, Gernand v. Swalbach, Emrich v. Carben, Georg Brendel v. Hoenberg und Henne v. Beldersheim wegen eines Handels dieser Herren mit den Dienern von Speier, bei Sachsenhausen: 1432—1434. **3236. 3275**

— Verhandlung Fft's mit dem Erzb. v. Mainz über vorige Nr. **3237**

— Strassburg verkündigt der Stadt Fft die Vorschriften für seine wiederhergestellte Messe. **3238**

— Dietrich's v. Hattstein Zahlung von zehn Gulden an Fft und sein Verhältniss zu den anderen Hattsteinern wegen des Schlosses Hattstein. **3239**

— Rechtsstreit des Peter Rude gen. Issvogel mit der Stadt Speier wegen Vorenthaltung seines Eigenthums und wegen Ehrenkränkung: 1432—1459. **3240**

— Tagleistung des Mainzers Wilkin Salman mit einem von Friedberg. **3241**

— Corr. Fft's mit Conrad Herr zu Weinsberg betr. eine in Fft geschlagene zu geringhaltige Goldmünze. **3242**

— Basel schreibt über des Königs Römerzug und über das Concil. **3243**

— Erbschaft eines Minzenbergers in Fft. **3244**

— Beschädigung der Ginheimer Landwehr. **3245**

1432.

— Ffter Sicherheitserklärung für Conr. und Wiffrid Dugel. **3246**

— Creditiv Dieter's v. Isenburg. **3247**

— Graf Reinh. zu Hanau bittet Fft, einem Hörigen die Busse zu erlassen. **3248**

— Fft bittet Gottfr. und Eberh. von Eppstein, in Vilbel Steine für Nieder-Erlenbach brechen zu dürfen. **3249**

— Fehde der Stadt Cöln mit Joh. v. Bensberg und Joh. v. Voizberg. **3250**

— Eroberung des Schlosses Hattstein durch den Erzbischof v. Mainz, Diether v. Isenburg, Fft, Joh. Boss v. Waldeck und Wilhelm v. Staffel; Verhalten Gilbrecht's v. Buseck dabei; Anordnungen dieser neuen Herren des Schlosses; Fftischer Raubangriff in Langen-Ansbach beim Zuge nach Hattstein; Zurückforderung des Schlosses durch Konrad und Andere v. Hattstein; Beschwerden derselben beim Landgrafen v. Hessen; Gefangenschaft Philipp's v. H. zu Fft; verschiedene Angelegenheiten des Schlosses von 1432 bis 1440; beabsichtigtes Verrathen desselben durch einen Mainzer Söldner; Angabe wie man in das Schloss Hattstein gelangen kann (o. J. Nr. 3045); Verhandlungen mit Heinr. v. H. wegen der Wegnahme des Schlosses; Oeffnungsrecht in H. für Gottfr. und Eberh. von Eppstein; der Burgfrieden; das durch Georg und Richwin v. Sulzbach in Besitz genommene Hattstein'sche Gut in Sulzbach und Soden; Zwist mit Emrich v. Reifenberg wegen der Fischerei bei H.; Verrätherei von Usinger Bürgern; Raub Dietrich's v. H. und Verhältniss Gilbr. Riedesel's dazu: 1432—1433. — Die Fortsetzung s. in 1434 Nr. 3342. **3045. 3251**

— Tagleistung der Grafen zu Hanau mit denen von Rödelheim betr. Bockenheim. **3252**

— Ueberfall des Ffter Münzmeisters Stephan Scherff durch Diener Francke's v. Cronenberg. **3253**

— Verhandlungen Fft's mit Gelnhausen und Diether v. Isenburg über die Abkaufung der Gelnhäuser Reichspfandschaft von Günther v. Schwarzburg: 1432—1434. **3253b**

— Rechenbuch der Verwaltung v. Hattstein: 1432—1468. **3253c**

— Rechtsstreit eines Solms'schen Juden mit dem Ffter Juden Meister Simon. **3254**

— Mainz fragt Fft um Rath wegen des königl. Befehles, Truppen zum Römerzuge zu schicken. **3255**

— Der Erzbischof v. Mainz bittet den Erzbischof v. Trier, die vom Würzburger Bischof gegebenen Processe für die Ffter Messe etwas

1432.

zu mildern, namentlich in Betr. der Trierer Messefremden, damit durch das Begraben Vieler auf dem Felde kein Nachtheil entstehe. **3256**

— Zwist der Stadt Cöln mit dem Ritter Johann Oberstolz. **3257**

— Friedberg warnt Fft wegen eines Gewerbes an der Lahn. **3258**

— Creditiv Dieter's v. Isenburg an Fft. **3259**

— Beraubung des Ffters Henne v. Altheim und Ueberbringung des Geraubten nach Hirzenhain. **3260**

— Verwendung Strassburg's für einen seiner Bürger bei Fft. **3261**

— Sendung der Stadt Mainz an die Kurfürsten zu Fft. **3262**

— Beraubung eines Knechtes der Wittwe des Ffters Haubthenne und Ueberbringung des Geraubten nach Dorheim. **3263**

— Gefangennehmung zweier nach Hirzenhain pilgernder Nürnberger durch Dietr. v. Morle gen. Beheim und gesessen zu Orczel. **3264**

— Verhinderung der Ehe eines aus Götzenhain durch die Sachsenhäuser Karesel, Henne Wust und Herm. Dentzel. **3265**

— Der Graf zu Hanau bittet Fft um Gnade für einen Angehörigen. **3266**

— Zwist des Grafen zu Hanau mit Rud. Humbrecht. **3267**

— Dieter v. Isenburg bittet Fft, ihm 12 Gewappnete für seine Vermählung mit Francke's v. Cronenberg Tochter zu leihen. **3268**

— Aussendung der Ffter Diener nach Ober-Eschbach. **3269**

— Verhaftung des Madern v. Radeheim zu Butzbach, weil er einen Ladebrief an einen dortigen Priester überbracht hat: 1432—1433. **3270**

— Geldforderung Johann's v. Dinslake an die Stadt Wetzlar und deshalb Aechtung der Letzteren: 1432—1433. **3271**

— Sühne Fft's mit Curt v. Romrode: 1432 — 1433. **3272**

— Schreiben Eberhard's von Eppstein, betr. Erbschaftsansprüche eines Hörigen an den ermordeten Ffter Gerlach v. Steden. **3273**

— Geldschuld Philipp's v. Isenburg an einen in Fft anwesenden fremden Kaufmann. **3274**

— Corr. zwischen Fft und Speier betr. die einst beim Kampfe vor Sachsenhausen betheiligt gewesenen Diener Speiers. **3236. 3275**

— Reinhard Herr zu Westerburg warnt Fft vor Diet. v. Bubenheim, welcher den Ganerben v. Cleberg einen Juden weggefangen, mit Eckart v. Elkirhusen gen. Kluppel das Schloss Schadeck angegriffen, die Geheimnisse eines heimlichen Rathes verrathen und einen Westerburger gefangen habe. **3276**

— Feindschaft des Mainzers Rule Kresel mit der Stadt Mainz und sein Verhältniss zum Ffter Hans Nuwemeister. **3277**

1432.

— Oppenheim kündigt dem Spital zu Sachsenhausen einen Wiederkauf auf. 3277b

1433.

— Streit zwischen Bischof Raban und Ulrich v. Manderscheid über den bischöflichen Stuhl von Trier; Zwist der Trier'schen Städte mit Letzterem; Bann der Bewohner des Stiftes Trier durch das Concil: 1433—1436. 3278

— Rechtsstreit des Trier'schen Notars Joh. Ortenberg mit Lotz Weiss vom Wedel. 3279

— Mainz bittet um Ffter Rathsfreunde. 3280

— Der Herzog v. Burgund beschwert sich bei Fft, dass fremde Kaufleute in der Ffter Messe sein Wappenzeichen an ihre Waaren setzen und dadurch seine Kaufleute benachtheiligen. 3281

— Botschaft der Stadt Mainz an Fft wegen einer heimlichen Sache. 3282

— Der Ffter Anselm vom Heyne bittet Friedberg um Geleite. 3283

— Der Ffter Rath bescheinigt, dass die verstorbenen Richter Schonheinze und Heinr. Grefenheine, welche den Schuldbrief eines von Bacharach besiegelt haben, glaubwürdige Leute gewesen sind. 3284

— Ffter Creditiv für Joh. Guffer, welcher zur Wiedererlangung des Gesanges an den Erzbischof v. Trier geschickt wurde. 3285

— Ffter Geleite für Mainzer und Geldschuld der Stadt Mainz an Ffter. 3286

— Fftisches Schreiben betr. ein von Mainz in Fft zu machendes Anlehen. 3287

— Schreiben der Stadt Mainz an Fft betr. eine grosse bewaffnete Versammlung, welche bei Fft Statt finden soll. 3288

— Verhältniss des Ffter Dieners Hans Sure zu Henne v. Beldersheim. 3289

— Gefangennahme des Ffters Jekel Glocke durch Guntram v. Urffe. 3290

— Creditiv von der Burg Friedberg. 3291

— Fehde Fft's mit Henne v. Elkerhusen gen. Kluppel und mit Phil. v. Katzenelnbogen. 3292

— Geldforderung eines aus Eisenach an die Ffter Conz Kanngiesser, Büchsenmeister und Joh. Wixhuss. 3293

— Kümmerung einer Burg-Friedbergerin in Fft. 3294

— Mainz schreibt wegen eines durch Herzog Ludwig nach Fft ausgeschriebenen Tages. 3295

1433.

— Geldforderung des Ffters Clese Blankenberg an die Stadt Mainz. **3296**

— Stadt Bamberg beschwert sich über Verläumdung des Bamberger Kapitels betr. eine durch den König erwirkte Bulle. **3297**

— Geldforderung eines aus Oberingelheim an den Knecht des Ffters Heinz Ducke. **3298**

— Würzburg beschwert sich, dass sein Werkmeister Conr. Sommer in Ffter Dienste getreten sei. **3299**

— Der Erzbischof v. Mainz leiht den Ffter Werkmann Lenhard. **3300**

— Stadt und Bischof v. Speier bitten Fft um seine Vermittelung im Zwist des Letzteren mit zwei Speierern. **3301**

— Zwist Ingelheim's mit dem Ffter Diener Peterchin. **3302**

— Feindschaft Henne's v. Beldersheim mit Graf Michel zu Werthheim. **3303**

— Graf Reinh. zu Hanau verspricht den Fftern, die Wälder bei Hohenstadt zu verschlagen. **3304**

— Die Ffter Wollenweber klagen über zu wenigen Platz auf der Nördlinger Messe. **3305**

— Ueberfall des Ffter Schöffen Joh. Glauburg in seinem Garten zwischen Sachsenhausen und Oberrad durch die Sachsenhäuser Peter und Clese Gast und Verhältniss Dieter's v. Isenburg dazu. **3306**

— Eberh. von Eppstein bittet Fft, ihm den Büchsenwagen zu leihen, um einen Baum zu transportiren. **3307**

— Ffter Geleite für Diener des Herrn v. Virnburg in Mainz nach Friedberg. **3308**

— Eberh. von Eppstein bittet um Wiederzulassung des flüchtigen Ffters Conz Kesseler. **3309**

— Geldforderung des Gelnhäuser Burgmannes Siegewin Erphe an den Ffter Diener Henchin Schusseler. **3310**

— Der Potesta v. Tarvisium (Treviso) empfiehlt dem Ffter Rath den nach Fft reisenden jüdischen Rabbi Simon. **3311**

— Geleite für Mainzer Rathsfreunde in Fft. **3312**

— Gefangennehmung des Schultheissen v. Erlenbach durch Cuno v. Reifenberg. **3313**

— Beraubung des Armbrüsters v. Friedberg. **3314**

— Zwist Gelnhausen's mit Folk Echtern. **3315**

— Oppenheim bittet um Abschrift des Briefes, welchen der Kaiser über seine Krönung zu Rom an Fft geschrieben hat. **3316**

— Schreiben des schwäb. Städtebundes, betr. die Belangung der Stadt

1433.

Rotenburg am Neckar vor dem Vehmgericht durch einen von Wertheim. 3317

— Zwist der Stadt Mainz mit ihrer Pfaffheit: 1433—1435. 3318

— Geldforderung des Ffters Joh. Wixhuser an Gilbr. und Henne Weise von Fauerbach. 3319

— Kümmerung einer Frau aus Cleburg durch Stobenrauch's Frau in Fft. 3320

— Pfalzgraf Otto bittet Fft um Geleitsverlängerung für Jekel Knobelauch von Fft zu dessen Verhandlung mit seinen dortigen Widersachern. 3321

— Fehde des Bopp v. Alletzhein mit Gottfr. und Eberh. von Eppstein. 3322

— Beschädigung eines v. Kirchdorf durch die Ffter. 3323

— Schreiben Johann's Maissheim v. Hoenberg, betr. eine Waarensendung nach Fft. 3324

— Beschwerde Speier's wegen des Zolles in Fft. 3325

— Verhandlung Fft's durch Pfalzgraf Ludwig beim Erzbischof von Trier wegen des Gesanges in der Messe. 3326

— Anlehen des zur Kaiserkrönung nach Rom gesandten Ffter Stadtboten. 3327

— Ansprüche der Friedberger Pfarrkirche-Fabrik an eine Ffterin. 3328

— Anfrage der Stadt Mainz bei Fft wegen angeblich bedenklicher Läufte. 3329

— Gefangennehmung eines Ffters durch Frau Anna v. Heusenstamm. 3330

— Gefangensetzung des Ffters Eberh. v. Weldorff in Cöln: 1433—1439. 3331

— Zwist eines v. Caldebach mit einem v. Eschersheim. 3332

— Die Stadt Trier bittet Fft vergeblich um ein Gelddarlehen. 3333

— Burggraf Friedrich zu Nürnberg bittet Fft, einen seiner Leute nach Westfalen geleiten zu lassen. 3334

— Feindschaft des Hans Suer von Oberkeym mit Wolf von Bommersheim. 3335

— Gefangennehmung von Leuten des Joh. Spiegel von Desenberg durch Ganerben v. Lindheim. 3336

— Zwist des Ortes Wasserlos und der Märker in der Wolmetzheimer Mark mit dem Ort Horste: 1433—1434. 3337

— Stadt Mainz bittet Fft um das Geleit für ihre Gesandtschaft. 3338

— Fehde Johann's v. Löwenstein mit den Grafen Bernhard und Joh. zu Solms. 3339

— Henne v. Beldersheim bittet Fft um Briefe für seinen Vetter. 3340

1434.

— Friedberg, vom Kaiser wegen seiner Burgmannen vorbeschieden, bittet Fft, ihm den Walt. Schwarzenberger zu leihen. **3341**

— Angelegenheiten des durch den Erzbischof von Mainz, Diether v. Isenburg, Frankfurt, Joh. Boss v. Waldeck und Wilh. v. Staffel im Besitz gehaltenen Schlosses Hattstein; Fehde deshalb mit Conrad, Johann, Philipp und Wittekind v. Hattstein; Eingriff Diether's v. Hattstein durch Einsetzung eines Försters; Geldschuld der Besitzer Hattsteins an den Ffter Jak. Stralenberg; Zinsen, welche dem Schlosse H. in Rossbach gehören; Einlager des Kellers zu Hattstein, Werner Mauchin oder Malcheimer, in Fft: 1434—1440. (Fortsetzung von 3251.) **3342**

— Gefangenhaltung des Henne v. Delkelnheim durch Heinr. v. Rudinkeim. **3343**

— Geldanlehen Erfurts und des Grafen Heinr. zu Schwarzburg bei Fftern. **3344**

— Sendung Fft's an (Diether von) Isenburg. **3345**

— Mainz leiht Ffter Rathsfreunde. **3346**

— Lebensbescheinigung einer Cölnerin für ihr Ffter Leibgedinge. **3347**

— Oppenheim bittet Fft um Geleite für einen Juden. **3348**

— Zwist zwischen Stadt und Burg Friedberg: 1434—1435. **3349**

— Rechtsstreit Fritzchin's v. Buches mit der Wittwe Cleschin's v. Rückingen und Gattin Eberhard's v. Cronenberg. **3350**

— Kaiser Siegmund bittet Fft, zu bewirken, dass die Ffter Gläubiger der Stadt Mainz Nachsicht haben. **3351**

— Streit der Wittwe Eberhard's v. Heusenstamm mit dem Ffter Schüler Idel Melius ihrem gewesenen Hauslehrer. **3352**

— Erzbischof Konr. zu Mainz dankt dem Ffter Rath für dessen Theilnahme bei seiner Krankheit. **3353**

— Wig. Voit v. Richelsheim berichtet von Mainz aus dem Ffter Rath über Verhandlungen Fft's mit dem v. Isenburg und Anderer mit dem Bischof von Mainz. **3354**

— Desgl. von Basel über eine Lothringen betr. Verhandlung des Herzogs v. Bar und des Grafen v. Wydemunt vor dem Kaiser, sowie über einen von Cöln und die Stadt Wetzlar. **3355**

— Gewaltthätigkeiten der Diener Henne's v. Beldersheim zu Bonames. **3356**

— Zwist des Erzbischofs von Magdeburg mit der Burg Friedberg. **3357**

— Schuldforderung Henne's v. Beldersheim an den Sachsenhäuser Heinz Risse. **3358**

1434.

— Zwist des Pfalzgrafen Ludwig mit dem Kaiser und Verhandlung darüber vor Letzterem in Basel. **3359**

— Creditiv des Erzbischofs zu Mainz an Fft betr. Hans v. Waldenrode. **3360**

— Schreiben Friedbergs an Fft betr. eine Dirne. **3361**

— Ffter Schreiben an die Stadt Bern im Hennegau betr. den verstorbenen Sohn des Ffters Endres v. Ortenberg. **3362**

— Graf Reinh. zu Hanau zeigt dem Ffter Rath seine Rückkehr an. **3363**

— Wolf v. Bommersheim schreibt an Fft über einen bei Friedberg beraubten Knaben. **3364**

— Diether v. Isenburg bittet Fft, ihm vier mit Glenen zu leihen. **3365**

— Mainz antwortet auf Fft's Gesuch, 2 Niederländer aufsuchen und verhaften zu lassen. **3366**

— Verhandlung der Stadt Mainz mit ihren Gläubigern in Fft: 1434 bis 1435. **3367**

— Eberhard's v. Heusenstamm Wittwe schreibt an Fft wegen Waldfrevel und wegen des an ihrem Knechte begangenen Geleitsbruches. **3368**

— Creditiv des Grafen Joh. zu Spanheim an Fft. **3371**

— Zwist eines Hofheimers mit einem Sodener, betr. ein Grundstück zu Monster. **3372**

— Ffter Schreiben an Mainz betr. einen ermordeten Knaben und einen von Mainz erbetenen Wegmacher. **3373**

— Feindschaft des Johann vom Berge gen. Birgelhenne mit dem Capitel und der Pfaffheit zu Aschaffenburg. **3374**

— Gelnhausen schreibt an Fft betr. den Zwist der Zimmerleute mit Henne Bolender, veranlasst durch Hermann v. Buchenau. **3375**

— Freundschaftl. Schreiben der Barbara Marschallin geb. v. Hohen-Rechberg an Walter Schwarzenberg in Fft. **3376**

— Rechtsstreit des Cölners Gerh. von der Hosen mit der Stadt Wetzlar und deshalb Aechtung der Letzteren: 1434—1442. **3377**

— Der pfälz. Amtmann zu Otzberg lässt den Ffter Nachrichter nach Dieburg kommen. **3378**

— Beraubung von Cölnern. **3379**

— Beschwerde der Stadt Landau wegen Zollbelästigung in Fft: 1430 bis 1436. **3380**

— Die Ffter Abgesandten berichten aus Regensburg über den Kaiser, über die Böhmen und über den Herzog von Ingolstadt. **3381**

— Rechtsstreit des Herrn Wigand v. Carben mit der Wittwe des Ffters Hartm. Kremer. **3382**

1434.

— Fördernissbrief Strassburgs für einen Mitbürger. **3383**

— Desgl. der Stadt Speier. **3384**

— Nicht bezahlter Wiegerlohn eines Cölners in Fft. **3385**

— Beraubung eines v. Hausen durch Leute Damme's v. Prumheim. **3386**

— Geldforderung eines v. Ursel an den Ffter Henne v. Stege. **3387**

— Fehde Ruprecht's v. Buches mit Eberh. v. Eppstein. **3388**

— Eberh. v. Rosenberg und Wiprecht v. Helmstadt nimmt die von Regensburg heimkehrenden Ffter Gesandten Walter v. Schwarzenberg, Jak. Stralenberg und Hug Schelm, sowie Eberh. Lewe, Friedr. v. Stein und die Gesandten Aachen's und Friedberg's gefangen. **3389**

— Pfändung einer Frau, welche im Wald von Sprendlingen Eicheln gelesen hatte. **3390**

— Ansprache des Ffters Hans Weissenberg an Leute in Nordhausen. 1434—1435. **3391**

— Verwendung des Schenk Hans v. Erbach für seine Hintersassen in Zimmern gegen einen Dieburger Juden und den Ffter Müller Henne Hayn. **3392**

— Einsprache des Grafen Dietr. zu Sayn gegen die Errichtung von Thürmen und Landwehren auf dem Grund und Boden des Dreieicher Wildbannes. **3393**

— Stadt Mainz schreibt an Fft betr. den Streit zweier Antoniter wegen des Antoniter-Hauses in Rossdorf. **3394**

— Beraubung des Ffters Pet. Kreye oder Kreiche in der Markgrafschaft Baden. **3395**

— Gefangennehmung des Ffters Reinh. Sledorn durch Hans v. Irlekeim und Gerichtsverhandlungen darüber: 1434—1437. (Mithelfer des Hans waren Engelbrecht und Werner v. Ruckershusen.) **3396**

— Bemerkungen zu den Artikeln, welche der Kaiser den Ständen in Reichsangelegenheiten vorgeschlagen hat. **3458**

1435.

— Raubanfall bei Bochholz auf zwei Pyrmonter und den Marschall Joh. v. Eltze. **3397**

— Dieter v. Isenburg will zw. Fft und Heinr. v. Vilbel vermitteln. **3398**

— Corr. Fft's mit dem Kloster Ilbenstadt betr. den durch Wigand Vogt v. Richelsheim erkauften Hof zu Tottenfeld: 1435—1438. **3399**

— Oppenheim schreibt an Fft betr. die Verkündigung eines kaiserl. Briefes. **3400**

1435.

— Kümmerung des Ffters Heilmann vom Heyn durch einen Butzbacher zu Ober-Mörle. **3401**

— Darlehen Eberhard's Weise's v. Feuerbach an Graf Philipp zu Nassau und darüber entstandene Fehde des Letzteren mit Eberhard und Herm. Weise v. F.: 1435—1437. **3402**

— Graf Joh. zu Spanheim bittet Fft um Rath in seinem Streite mit Pfalzgraf Ludwig. **3403**

— Fft nimmt dem einst beim Kampfe vor Sachsenhausen gefangenen Hans v. Ostheim gen. Hofmeister, einem Knechte Reinhard's v. Sickingen, eine Verpflichtung ab. **3404**

— Ffter Sendung an den Markgrafen v. Baden in Betr. Reinhard's v. Sickingen. **3405**

— Feindschaft Rudolf's v. Cleen mit Oppenheim von der Zerstörung Rückingen's her. **3406**

— Ansprüche eines Strassburgers auf die Hinterlassenschaft des Ffters Walt. Menger. **3407**

— Lübeck schreibt für einen Gläubiger des Ffters Mekelhenne. **3408**

— Corr. Fft's mit Herzog Otto zu Braunschweig betr. die Beraubung des Ffters Heinr. Furstenauwe. **3409**

— Drohender Angriff auf die Main-abwärts fahrenden Kaufleute, sowie Beeinträchtigung des Rhein-Handels durch einen neuen Zoll zu Wesel. **3410**

— Acten betr. die Pfandschaft betr. die Friedberger Reichssteuer*) und die Fehde der Stadt Friedberg mit Hans Walborn und Phil. v. Hattstein: 1435—1437. **3411**

— Geldforderung von Strassburgern an die Ffter Vois v. Winterbach und Heinr. Heckenstadt. **3412**

— Corr. Fft's mit Kur-Köln betr. den Münzmeister des Letzteren und den Zwist Fft's mit Engelbrecht v. Orsebecke. **3413**

— Schuldforderung eines Augsburgers an den Ffter Heinz Ilbenstad. **3414**

— Ffter Geleite für einen Mainzer. **3415**

— Fehde Strassburgs mit Philipp's v. Cronenberg Knechten Henne Knosse v. Büdingen und Fritz v. Monster. **3416**

— Beraubung der Leute Gottfried's v. Reifenberg durch Knechte aus Hattstein. **3417**

— Schuldforderung eines Strassburgers an die Ffter Fuhrleute Wolf, und Claus v. Berstett. **3418**

---

*) Weitere Acten darüber in der Abtheilung Reichssteuer Friedberg.

1435.

— Nicht-Theilnahme Gottfried's v. Hatzfeld an der Fehde Fft's mit Werner und Engelbr. v. Ruckershusen. **3419**

— Eckard v. Fischborn verwendet sich für Erbansprüche eines Mannes in Fft. **3420**

— Bedrohung Fft's (und Hattstein's) von jenseit der Höhe. **3421**

— Geldforderung eines Friedbergers an den Ffter Henne v. Bibra. **3422**

— Feindschaft der Stadt Cöln mit Phil. v. Cronenberg wegen des Ffter Münzmeisters Steph. Scherff: 1435—1439. **3423**

— Streit zwischen der Wittwe des Ffter Dieners Sim. v. Hoenberg und dem Ffter Diener Hans v. Buchen. **3424**

— Feindschaft der Stadt Gelnhausen mit Friedr. v. Soden gen. Morsteder. **3425**

— In Nieder-Erlenbach begangener Frevel eines v. Ober-Erlenbach. **3426**

— Rechtsstreit Wetzlar's mit Joh. Lichtmud v. Bacharach wohnhaft zu Nuyss: 1435—1437. **3427**

— Schreiben eines Anonymus an Walther (v. Cronberg) betr. einen Mann in Wecksheim. **3428**

— Verhandlungen Fft's mit Conr. und Henne v. Hattstein, bes. in Betr. von Grundstücken in Nieder-Erlenbach. **3429**

— Legat des Joh. Doring zu Cronenberg für die Dominikaner, Karmeliter und Barfüsser zu Fft sowie für das Sachsenhäuser Dreikönigs-Spital. **3430**

— Corr. Fft's mit Pfalzgraf Stephan betr. Zollüberfahrung (in der Nähe von Speier) durch den Ffter Henne Honne v. Altheim. **3431**

— Fehde Herm.'s und Eberh.'s Weise v. Fauerbach mit Graf Bernhard zu Solms, Graf Phil. zu Nassau und den beiden Francke v. Cronenberg. **3432**

— Francke's v. Cronenberg Geleitsknechte nehmen den Fftern Geleitsgeld auf dem Main ab. **3433**

— Schreiben Fft's an Pfalzgraf Stephan, betr. die Zollüberfahrung des Ffters Conr. Bart zu Hergsheim. **3434**

— Tag Fft's zu Königstein gehalten mit Eberh. v. Eppstein. **3435**

— Gefangennehmung des Ffters Richard durch Richard v. Vilbel. **3436**

— Beeinträchtigung Wolf's v. Bommersheim durch den gleichnamigen Ffter Amtmann, in Hedernheim. **3437**

— Feindschaft des Ffters Heinr. v. Hexstadt mit der Stadt Doornick: 1435—1436. **3438**

— Francke v. Cronenberg nimmt einen Ffter Hörigen in Suddel oder Soedel für sich in Anspruch. **3439**

1435.

— Zwist des Erzbischofs v. Mainz mit Curt v. Romerode gesessen zu Folkirshusen. **3440**

— Aufhaltung des Ffter Marktschiffes durch Henne Gelthus zum Echzeller wegen der Feindschaft desselben mit der Stadt Mainz. **3441**

— Corr. Fft's betr. die Verkaufung der Reichspfandschaft Gelnhausen an die Pfalz und Hanau. **3442**

— Bericht der städtischen Gesandten Walt. v. Schwarzenberg und Heinr. vom Rhein aus Regensburg, betr. des Kaisers Reise und den Tod des Herzogs Wilh. v. Baiern. **3443**

— Gerücht, dass die Diener Eberhard und Herm. Weise's v. Fauerbach Strassenraub treiben. **3444**

— Zwist Rudolf's v. Cleen mit Ludw. Brand v. Buseck und Verhandlungen Fft's darüber mit dem Pfalzgrafen Ludwig: 1435—1437. **3445**

— Feindschaft Ginheim's mit einem Manne zu Lindheim. **3446**

— Zwist Fft's mit den Herren zu Eppstein. **3447**

— Raub von Waaren des Wolf Blume von Fft durch Wilh. Ostheimer, Hans v. Fillenbach und Georg, Heinr. und Thomas v. Schwangau: 1435—1436. (Dabei ist ein kaiserl. Schreiben betr. auch den Zwist Fft's mit dem Grafen v. Schwarzburg.) **3448**

— Beraubung eines Ffter Hörigen durch Eckard v. Elkerhusen, Cune v. Reifenberg und Conr. Schitz. **3449**

— Schuldforderung des Ffter Stadtschreibers Sifr. Smalcz an den früher zu Sachsenhausen und nachher zu Pfungstadt wohnenden Clas Kesemenger. **3450**

— Graf Heinrich v. Schwarzburg bittet die Friedberger Burggrafen, sich dafür zu bemühen, dass Fft ihm die rückständige Reichssteuer entrichte. **3451**

— Gefangennehmung eines Ffter Hörigen durch Richwin v. Vilbel. **3452**

— Beschwerde Miltenberg's über zu hohen Getreidezoll in Fft. **3453**

— Erklärung des Sprendlinger Gerichtes über die Zeit, bis zu welcher ein Wirth Pfänder für Wein behalten muss. **3454**

— Die Stadt Karlstadt beklagt sich über Junker Bastian von der Thann, der anstatt sie zu beschützen, sie beschädigt. **3455**

— Gülte des Ffter Stadtkoches zu Godelauwe. **3456**

— Tagleistung Herm. und Eberh. Weise's v. Fauerbach mit dem Erzbischof v. Mainz. **3457**

— Bemerkungen zu den Artikeln, welche der Kaiser den Ständen in Reichsangelegenheiten vorgeschlagen hat. **3458**

um 1435.

— Beraubung des Karthäuser-Klosters bei Strassburg. **3458b**

1436.

— Fehde des Cune und Johann v. Pirmont mit Joh. Boss v. Waldeck. **3459**

— Pfändung der Weine der Ffter Jekel Zan und Henne zum Eber durch die Fergen zu Weissenau. **3460**

— Schreiben Dieter's v. Isenburg an Fft betr. Gelnhausen. **3461**

— Aschaffenburg bittet Fft, einem seiner Bürger den Züchtiger zu leihen. **3462**

— Fft fragt bei Eberh. Weise v. Fauerbach über einen verschwundenen Diener nach. **3463**

— Fft bittet Eberh. von Eppstein um Freilassung eines gefangenen Hörigen. **3464**

— Zwist Gottfried's von Eppstein mit Graf Bernh. zu Solms wegen der vom Letzteren übernommenen Bürgschaft für Ulr. v. Manderscheid, Bischof zu Trier: 1436—1437. **3465**

— Kümmerung des Ffters Joh. Ocstad zu Sossenheim durch einen Königsteiner. **3466**

— Geldforderung Siegmund's v. Lichtenberg an den Friedberger Conr. Birbaum. **3467**

— Zwist eines Burg-Friedbergers mit (dem Ffter) Peter Gast. **3468**

— Fehde Fft's mit Phil. v. Katzenelnbogen: 1436—1437. **3469**

— Schreiben des Pfalzgrafen Otto an Fft betr. üble Nachrede, welche gegen ihn entstanden war wegen seines Benehmens bei der Regierungsunfähigkeit seines Bruders Ludwig. **3470**

— Corr. und Berathschlagungen der Städte, bes. Strassburg's, Basel's, Worms' und Fft, über die Rechte, welche Kaiser Siegmund den Häfnern und Sattlern gewährt hat. **3471**

— Kümmerung der Wittwe des Ffters Craft v. Swapach zur alten Waage zu Cronenberg, Sulzbach, Soden, Neuenhain und anderwärts: 1436—1441. **3472**

— Beraubung eines von Ulm bei Bensheim. **3473**

— Der Ffter Joh. Uebelacker verklagt einen Juden von Mainz beim geistl. Gericht. **3474**

— Sendung Fft's und Oppenheim's an den Kaiser wegen des Zwistes Fft's mit dem Herrn v. Hanau. **3475**

— Creditiv für den Ffter Stadtschreiber Wigand. **3476**

— Kümmerung des Ffters Walt. v. Schwarzenberg zu Ockstadt. **3477**

— Geldforderung eines Katzenelnbogners an d. Ffter Henne Nase. **3478**

1436.

— Schreiben des Burggrafen Friedr. zu Nürnberg, betr. Geldforderung von Kulmbachern an den Ffter Wicker zum Rade. **3479**

— Verbeedung von Fftischen Grundstücken in Rödelheim. **3480**

— Fehde Strassburg's mit Hans v. Cronenberg. **3481**

— Verwendung Wolf's v. Bommersheim für einen Fftischen Hörigen zu Haarheim. **3482**

— Beschwerde Cöln's über Zoll und Ungeld in Fft. **3483**

— Absicht des Ffters Hans Hesse, eine Frau von Babenhausen nach Basel vorzuladen. **3484**

— Beraubung von Nürnbergern und Fftern bei Königshofen durch Eberh. Rude v. Kollenberg, Ratz v. Wesinbach und Wolf Meyss, desgl. Raub bei Crailsheim und Corr. darüber zwischen Ulm und Fft. **3485**

— Beraubung von Weissenburgern bei Mersefeld um des Pfalzgrafen Ludwig willen. **3486**

— Gefangennehmung eines Knechtes des Ffters Petermann Gilbrecht durch Leute des Grafen Bernh. zu Solms. **3487**

— Gesandtschaftl. Berichte vom kaiserl. Hofe an Fft von Dieter Friderici v. Alzei, Walt. v. Schwarzenberg, Jac. Stralnberg, Nicol. Offstein und Gefangennehmung Walter's v. Schwarzenberg dabei: 1436—1437. **3488**

— Schreiben des Erzbischofs v. Cöln an Fft, betr. Kümmerung eines Cölners durch den Ffter Pet. Bacharach. **3489**

— Schreiben über einen in Fft und anderwärts verschuldeten Leiningischen Unterthan von Dorickeim. **3490**

— Feindschaft des Grafen Reinh. zu Hanau mit Friedr. v. Soden gen. Morsteder und Joh. Kellen v. Wartenberg. **3491**

— Unrechtmässige Zollüberhebung zu Hofheim betr. den Ffter Weber Mart. v. Bibra: 1436—1437. **3492**

— Räuberei bei Thron durch Henne v. Gaudern. **3493**

— Schreiben der Stadt Corbach betr. Geldforderung des Ffter Stadtschreibers Sifr. Smalz an einen aus Frankenberg. **3494**

— Fft ertheilt seinem Stadtschreiber Wigand (Voit v. Richelsheim), der bisher im Dienste des kaiserl. Hofschreibers gewesen, Urlaub, um noch am Hofgericht zu arbeiten. **3495**

— Verkauf des dem Joh. Prusse gehörenden Glauburg'schen Gutes zu Kiliansteden. **3495b**

— Kümmerung eines Fuldaers durch den Ffter Heinr. vom Riede. **3496**

— Beraubung von Strassburgern durch Heinr. Schenk zu Schweinsberg. **3497**

1436.

— Dieter zu Isenburg sagt dem Ffter Conzchin Felczmann einen Urtheilsspruch wider einen von Selbold zu. 3498
— Rechtsstreit des Grafen Johann zu Katzenelnbogen mit seinem Schreiber Gipel Rabe. 3499
— Geldforderung einer Strassburgerin an den Ffter Heinz Lebkucher. 3500
— Fft bittet Worms, die bei diesem hinterlegten Briefe des Ffters Conz v. Gelnhausen zurückzugeben. 3501
— Graf Phil. zu Katzenelnbogen leiht von Fft Schützen. 3502
— Geldforderung des Ffters Hans Smyt zu den Predigern an den Oppenheimer Burgmann und Stadt-Oppenheimer Rathsgesellen Wigand v. Stockheim. 3503
— Fft bescheinigt, dass Wolf v. Bommersheim von Stadt wegen nach Coblenz geschickt worden sei. 3504
— Graf Philipp zu Katzenelnbogen erhält die Erlaubniss, in Fft Kalksteine zu seinem Bau kaufen zu dürfen. 3505
— Sittenzeugnisse aus Staden für Diele Kessler. 3506
— Mainz bittet um Ffter Rathsfreunde. 3507
— Beschwerde Lübeck's über den Ffter Zoll in der Messe. 3508
— Stadt Herentals in Brabant empfiehlt einen Bürger an die Stadt Fft. 3509
— Desgleichen Strassburg. 3510
— Fehde Henne's v. Beldersheim mit Conr. und Phil. v. Hattstein. 3511
— Zwist der Stadt Wetzlar mit Pet. Silberberg, einem Knechte des Grafen zu Virnburg. 3512
— Der Erzbischof v. Cöln bittet Fft um Zollfreiheit für gekaufte Waaren. 3513
— Dieter v. Isenburg antwortet der Stadt Fft in Betr. der Kune zum Schelhorn und eines Briefes an den v. Eppstein wegen Dietrich's v. Hattstein. 3514
— Bescheinigung einer zu Gelnhausen gemachten Abrechnung eines Tuchhandels-Geschäftes. 3515
— Zwist der Stadt Alsfeld mit dem Ffter Joh. v. Holzhausen und deshalb Kümmerung von Fftern in Grünberg: 1436—1437. 3516
— Geldforderung eines Gelnhäusers an den Ffter Conz zum Ulner. 3516b
— Beraubung des Ffters Hauenstein durch Leute Philipp's v. Cronenberg. 3517

1436.

— Rechtsstreit Starkard's v. Haarheim mit dem Ffter Heinr. Gast gen. Grifenstein, betr. ein Pferd und Grundstücke in Haarheim: 1436—1438 (nebst beigelegten Schriftstücken von 1434—1437). 3518

— Rechtsstreit des Mainzer Liebfrauen-Dechanten Wigand v. Stalberg mit Wentze v. Eemes, Diener des Schenk Ludwig zu Erbach. 3519

— Dem Ffter Kathedralen (Stuhlschreiber) Bechtold wird ein von dem Ffter Kathedralen Joh. Dringstobe erkauftes Messebuch in Cleeberg vom Knechte Philipp's v. Katzenelnbogen geraubt. 3520

— Gefangennehmung eines von Höxter durch Hans und Engelbrecht von Rodenstein und Lisberg. 3521

— Fehde des Conz Ackerpferd mit Fft wegen eines dortigen Plattners, welchen Joh. Schonam, Wirth zum Sacke, kennt. 3522

— Gefangenhaltung Ludwig's v. Dernbach, durch Dietrich Herrn zu Ronkel und deshalb Feindschaft des Letzteren mit Philipp v. Isenburg Herrn zu Grensau. 3523

— Rechtsstreit des Ffters Joh. Palmstorffer mit Ernst Rodenbecher, einem Diener des Grafen Adolf v. Weilnau, wegen verkaufter Wolle. 3524

— Fehde Dieter's v. Isenburg mit Graf Phil. zu Nassau, sowie Kümmerung eines Ffters durch Diet. v. Hattstein und Phil. v. Katzenelnbogen. 3525

— Rechtsstreit des Gelnhäusers Ernst Rodenbecher mit den Fftern Conz v. Gelnhausen und Rodehenne. 3526

— Wolf v. Bommersheim bittet seinen Schwager Jac. zu Stralnberg zu einer Tagleistung. 3527

— Beraubung der Ffter Metzger Petermann, Gilbrecht und der Wittwe von Pet. Not in Minzenberg. 3528

— Zollerhebung von Fftern in Hoenstat. 3529

— Mordbrennereien Engelhard's v. Rodenstein gegen Landgraf Ludwig zu Hessen: 1436—1437. 3530

— Feindschaft der Gemeinde Eschersheim mit dem Ffter Henne Kulen Sohn. 3531

— Rechtsstreit des Försters zu Königstein mit der Gadenfrau zur Viole in Fft. 3532

— Beschädigung der Weingärten des Ffters Clas zu Schonau in Hoenstad. 3533

— Gefangennehmung Cune's v. Buches durch die von Hansleben um Philipp's v. Cronenberg willen: 1436 u. 1437. 3534

1437.

— Corr. zwischen dem Ffter Rath und seinen an den Kaiser abgeordneten Gesandten Wigand Voyt v. Richelsheim, Jac. Stralenberg, Jost im Steinhause und Nic. Uffstein. **3535**

— Anspruch Eberhard's v. Eppstein an die Herrschaft in Friedberg. **3536**

— Geleitsertheilung an die Ffter Kaufleute durch den Erzbischof v. Trier. **3537**

— Geldforderung eines Hintersassen des Herrn v. Isenburg an die Ffter Jac. und Conz Lusser. **3538**

— Feindschaft der Besitzer Hattstein's mit Dietr. v. Hattstein. **3539**

— Mainz bittet um Ffter Rathsfreunde. **3540**

— Geldschuld des Erzbischofs Raban v. Trier bei den Fftern Jost Widenbusch und Henne Mule und deshalb Leistung des Ritters Friedr. v. Stein. in Fft. **3541**

— Korneinkauf Fft's in Oppenheim. **3542**

— Erzbischof Raban v. Trier bittet Fft, ihm Geld zu leihen. **3543**

— Zwist der Stadt Mainz mit ihren Alten und ihrem Erzbischof: 1437—1438. **3544**

— Gefangennehmung eines Ffter Beisassen durch Friedr. v. Wasen. **3545**

— Creditiv der Stadt Basel. **3546**

— Fft erklärt dem Grafen Friedr. zu Blankenheim, dem Grafen Dietr. zu Sayn und anderen Führern des Zuges gegen den Kurfürsten v. Cöln, dass es bei ihrer Rückkunft ihnen nicht gestatten werde, durch die Stadt zu reiten. **3547**

— Mainz kündigt an Fft die bevorstehende Ankunft von Gesandten der Städte Worms und Speier an. **3548**

— Rechtsstreit des Clerikers Friedr. Wiprecht v. Bischofsheim mit der Stadt Landau: 1437—1438. **3549**

— Creditiv der Herzogin v. Luxenburg wegen ihrer in Fft habenden Pfänder. **3550**

— Zwei Fördernissbriefe der Stadt Strassburg. **3551**

— Beschwerde Cöln's über Zoll und Ungeld in Fft. **3552**

— Fft wird zum Obmann im Streite zwischen Graf Diet. v. Sayn und denen von Hattstein erwählt. **3553**

— Speier fragt an, wie man in Fft die Beede ansetze. **3554**

— Erbschaftsstreit zwischen Herrn Wigand Stalberger und der Wittwe des Ryman. **3555**

— Fördernissbrief der Stadt Strassburg. **3556**

— Geldforderung Clas Tubener's an Erfurter: 1437—1438. **3557**

1437.

— Korngülte des Joh. v. Heilgenstatt, Beichtigers des Ffter Katharinen-Klosters, in Grevenhausen. 3558
— Kornkauf von Montabaurern bei Joh. v. Holzhausen. 3559
— Schuldforderung der Ffter Sifr. Folcker, Jost Ecke, Hert Ergersheim, Eckard Martorf und Michel Knobelauch an den Grafen Joh. zu Wertheim und an die Stadt Wertheim. 3560
— Fehde des Heinr. Schenken zu Schweinsberg mit den Herren von Hanau, Solms und Eppstein. 3561
— Geldforderung eines Katzenelnbogeners an den Ffter Peter Kempf. 3562
— Versammlung von Friedbergischen und anderen Abgeordneten durch den Erzbischof v. Mainz. 3563
— Beraubung des Ffter Licentiaten Joh. zum Rade gen. von Fft durch Herm. v. Hoenwissel. 3564
— Kümmerung des Ffters Peter Kommel in Bielefeld und Wetter. 3565
— Der Bischof v. Würzburg beschwert sich, dass Fft der Stadt Karlstadt das gekaufte Getreide vorenthalte. 3566
— Mainz sendet Rathsfreunde nach Fft. 3567
— Creditiv der Stadt Erfurt. 3568
— Fft will Frucht in Speier kaufen. 3569
— Geldforderung des Ffters Walt. v. Schwarzenberg an einen Friedberger: 1437—1440. 3570
— Creditiv der Stadt Cöln. 3571
— Beraubung der Ffter Wolf Blume und Conr. vom Stege in Lothringen: 1437—1441. 3572
— Die Frau v. Heusenstamm bittet Fft um Getreide. 3573
— Die Wittwe des Junkers Henne Doring beklagt sich über die Treulosigkeit Damme's v. Prumheim. 3574
— Kornkauf für Fft in Strassburg. 3575
— Friedberg will zu Fft Getreide kaufen. 3576
— Fehde des Henne v. Löwenstein mit Landgraf Ludwig zu Hessen. 3577
— Zwist des Rosstuschers Leonh. Holtubel mit den Fftern Heinz Weiss und Adolf Knoblauch und daraus entstandene Fehde Fft's mit Eberh. v. Urbach zu Meyenfels, Heinrich Fuchs zu Burleswab, Anselm v. Yberg u. A.: 1437—1439. 3578
— Gelnhausen will Korn in Fft kaufen. 3579
— Friedberg leiht den Ffter Zuchtmeister. 3580
— Verpfändung der Gerichte und Dörfer Ockstatt (Oxstatt), Hollar,

1437.

Melpach und Heyenheim an die Herren v. Carben, Ablösung derselben und Verhältniss Friedberg's dazu. **3581**

— Geldforderung des Ffter Werkmeisters Conr. Sommer an einen von Cöln. **3582**

— Stadt Fulda bittet Fft, ihr einige Centner Speise zu einer Büchse zu leihen. **3583**

— Creditiv des Grafen Joh. zu Spanheim. **3584**

— Gefangennehmung des Ffters Henne Kutter durch Johann v. Löwenstein und seine Gefangenhaltung in Westerburg. **3585**

— Fehde Philipp's von Frankenstein mit Graf Dieter zu Sayn. **3586**

— Feindschaft der Vettern Wolf v. Bommersheim des Alten und des Jungen: 1437—1443. **3587**

— Misshandlung eines Seckbachers durch Eberh. Schelm v. Bergen. **3588**

— Gegenseitige Verständigung Fft's und der Eilchin v. Vilbel, Tochter Bechtram's v. Vilbel und Einhändigung des mütterlichen Bewidmungsbriefes der Eilchin an Fft. **3589**

— Treffen des Grafen v. Sayn im Wildbann der Dreieich mit Engelhard von Rodenstein, Diet. Landschade v. Steinach, Phil. von Frankenstein, Hans Kalb v. Rinheim u. A. und Gefangennehmung von genannten Einwohnern durch die Letzteren. **3590**

— Gefangennehmung des Ffters Engel Henne durch Fulbrecht und Knechte Friedrich's v. Pfaffendorf. **3591**

— Beraubung der Ffter Hans Ferber und Henne v. Altheim durch Leute Johann's v. Löwenstein: 1437—1438. **3592**

— Zwei Gelnhäuser Schöffen warnen Fft wegen eines beabsichtigten Ueberfalles der Nürnberger Messefremden. **3593**

— Zwist der Ffter Joh. v. Glauburg und Joh. v. Holzhusen mit Engelbr., Werner und Heinr. v. Ruckershusen, Corr. darüber mit Landgraf Ludwig zu Hessen und Zwist Fft's mit Dietr. v. Hattstein: 1437 bis 1438. **3594**

— Der wegen Unsittlichkeit vom Gutleuthof verjagte Pet. Gausshirt will sich in Schwanheim niederlassen, um daselbst die Schiffe anzubetteln. **3595**

— Kränkung eines Eppsteinischen durch die Gattin des Ffters Wigand Heyn. **3596**

— Mühlhausen bezieht bei Fft hinterlegtes Geld. **3597**

— Fft zeigt dem Erzbisch. v. Mainz an, dass in der Messe Anschläge auf die Kaufleute und ihre Waaren im Werk seien. **3598**

— Fürschreiben an die Stadt Trier betr. ein Leibgedinge des Ffter Karmeliters Joh. v. Hillessheim. **3599**

1437.

— Der Mainzer Stadtschreiber schreibt an den Fftischen in Betr. Jeckel Wyde's, und zeigt die Niederbrennung Mombach's durch Bernh. Esel an. 3600

— Zwei Ffter Schreiben an Dietr. v. Isenburg, betr. Verpfändung der Stadt Gelnhausen an die Grafen v. Schwarzburg und Verhandlung Fft's mit dem Landgrafen v. Hessen wegen Dieter's v. Hattstein. 3601

— Schuldforderung eines Strassburgers an den Ffter Kärcher Wolf. 3602

— Verhandlungen Ffts mit anderen Städten, betr. den vom Baseler Concil gegen Venedig ausgesprochenen Bann, sowie einen Bund der Städte. (Beiliegen die Artikel der Städte vom 17. Jan. 1423). 3603

— Mainz bittet Fft um Rathsfreunde. 3604

— Verhandlungen Fft's mit Landgraf Ludwig v. Hessen wegen des Geleites, welches Fft dem Dutsche, einem Knecht Johann's v. Löwenstein, gegeben hatte: 1437—1445. Nr. 4 enthält das Spottbild des umgekehrt an den Galgen gehängten Landgrafen. 3605

— Fft bittet die Pfalz um Zollfreiheit für im Elsass erkauftes Getreide 3606

— Kümmerung eines von Büdingen in Fft. 3607

— Fft lässt sich von Mainz ein geaichtes Simmer oder Firnzale schicken. 3608

— Unrechtmässige Beedeerhebung vom Ffter Schreiber Joh. Bechtenhenne in Wullenstadt. 3609

— Angabe der Schulden der Stadt Mainz und der Mittel, sie zu tilgen. 3610

— Das Recht Friedberg's, die Gerichte Melpach, Heyenheim, Oxstadt und Hollar einzulösen. 3611

— Beraubung eines v. Grünberg durch Henne v. Beldersheim und Heinz Schelle. 3612

— Mainz bittet Fft um Rathsfreunde. 3613

— Gefangenhaltung eines Hörigen Eberhard's von Eppstein durch Fft. 3614

— Forderung der Ffter Scheerer und Aerzte an die Wittwe eines v. Minzenberg. 3615

— Kümmerung eines Mainzers durch den Ffter Reinh. Sliedhorn. 3616

— Fft's Verhältniss zur Feindschaft des Erzbischofs v. Mainz mit Graf Michel v. Wertheim. 3617

— Raubanfall des Ritters Ruprecht v. Carben auf einen Haarheimer. 3618

— Zwist zw. Graf Dietr. zu Sayn und Philipp von Frankenstein. 3619

— Zwist Philipp's v. Reifenberg mit einem seiner Knechte. 3620

1437.

— Vorladung des Ffts Henne Wernher vor das Hanauer Landgericht durch einen aus Mittelbuchen. **3621**

— Erklärungen der Mainzer Zünfte über ihren Bürgerzwist vor den Städten Worms, Speier, Oppenheim und Fft. **3622**

— Rechtsstreit zweier v. Marköbel mit Fried. v. Soden gen. Morsteder. **3623**

— Tagleistung derer v. Frankenstein mit dem v. Isenburg. **3624**

— Beraubung des Ffters Wolf Blume durch Joh. v. Reifferscheidt: 1437—1438. **3625**

— Verhandlung Fft's mit Gottfr., Eberh. und Werner von Eppstein, betr. die Verschreibung der Herren von Eppstein an Fft für eine jährliche Summe von 100 fl: 1437—1439. **3626**

— Streit des Jac. Gensfleisch in Mainz mit den Grafen v. Nassau wegen Vorenthaltung einer Erbschaft. **3627**

— Rechtsstreit des Ffters Conr. Nuhus mit einem von Cöln: 1437 bis 1438. **3628**

— Ausbleiben einer Korngülte, welche Cone v. Reifenberg zum Beneficio des St. Peter-Kaplans Gerwin in Fft auf einen Hof zu Werheim gesetzt hatte. **3629**

— Schreiben des Erzbischofs v. Mainz unklaren Inhalts. **3630**

— Acten betr. den auf dem Reichstag zu Eger berathenen Landfrieden. **3631**

— Geldforderung von Cölnern an den Ffter Rense Fischer. **3632**

1438.

— Gefangennehmung eines Nürnbergers durch Diener des Grafen Michel v. Wertheim. **3633**

— Geldforderung des Henne Forstmeister von Gelnhausen an Kath. v. Rückingen, nunmehr Gattin Eberh. Buttener's in Fft. **3634**

— Gottfr. zu Eppstein empfiehlt an Fft s. Diener Henne Snidder. **3635**

— Beraubung eines Capellans Herzogs Otto v. Braunschweig durch Wigand v. Carben. **3636**

— Speier lässt die Ffter Rossmühle besehen. **3637**

— Rechtsstreit eines Burg-Friedbergers mit der Gattin des Ffter Schiffszimmermannes Emmerich. **3638**

— Erbschaft des Ffters Pet. Kunzelmann in Büdingen. **3639**

— Ansprache des Grafen Adolf v. Weilnau an Gelnhausen. **3640**

— Dietr. v. Hattsfelt oder Dieze v. Cöln gen. Griffdroff warnt wegen eines Anschlages auf Fft. **3641**

— Ansprüche des Ffters Conz Humbrecht an Friedberg wegen seiner Beraubung und Gefangennehmung in Böhmen. **3642**

1438.

— Friedensverhandlungen der Besitzer des Schlosses Hattstein mit Dietr. v. Hattstein (dabei auch die Verwaltung Wilhelms v. Staffel, Amtmannes zu Hattstein, und einen geheimen Anschlag auf das Schloss betr.). 3643

— Mainz schickt seinen Stadtschreiber nach Fft. 3644

— Erbschaft, welche dem Diele Ruting, Knechts des Herrn v. Than und des Dieter Kemmerer, von dem Ffter Froschin zugefallen ist. 3645

— Corr. Fft's mit Anna, der Wittwe Eberhards v. Heusenstamm, betr. Waldfrevel. 3646

— Schuldforderung eines v. Clingenburg an ungenannte Ffter. 3647

— Bischof Magnus von Hildesheim bittet Fft um Geleite für einen Diener und dankt für erwiesene Freundlichkeit. 3648

— Beschwerde Fft's über den Brückenzoll in Strassburg. 3649

— Verzichtleistung Fft's in Betr. der Räubereien Henne's v. Elkirhusen gen. Kloppel. 3650

— Kümmerung der Heusenstammer Grundstücke der Ffter Henne Glauburg und Heinr. Wisse zum Wissen. 3651

— Verhandlungen der Fürsten und Städte (hauptsächlich zu Nürnberg) über den Landfrieden, die Gerichte (besonders die heimlichen) und über die Münze (wobei auch Städtetag in Bacharach): 1438—1439. 3652

— Graf Georg von Sayn bittet Fft, den Zwist zwischen Joh. v. Dermbach und Conz Herford von Butzbach zu entscheiden. 3653

— Rechtsstreit zwischen Gottfried von Eppstein und seinem Vetter von Königstein. 3654

— Rechtsstreit der Stadt Landau mit Friedr. Wiperti, früher Schul-Rector zu St. Barthol. in Fft. 3655

— Rechtsstreit des Ffters Henne Heller mit Henne Lewe von Steinfurt: 1438—1439. 3656

— Anfrage der Stadt Mainz in Fft betr. einen in ihr Verhafteten und die Geldschuld der Stadt bei dem Ffter Henne Wiele. 3657

— Eberh. von Eppstein schreibt wegen eines aus Butzbach. 3658

— Gerichtl. Belangung eines Gelnhäusers durch 2 Ffter Juden. 3659

— Kümmerung eines Mannes v. Lorch in Fft. 3660

— Mainz bittet Fft um Rathsfreunde. 3661

— Der Hofschreiber Gysler zeigt der Stadt Fft die Ernennung des Herzogs Wilh. v. Braunschweig zum Hofrichter an, sowie seine eigene zum Hofschreiber, und gibt Nachrichten über den König und die Böhmen. 3662

1438.

— Raubangriffe Wilh. Weise's und etlicher Knechte des Grafen Adolf v. Weilnau. **3663**
— Bevorstehender Städtetag zu Worms. **3664**
— Zwist zwischen Gerlach von Isenburg und Gottfried von Eppstein wegen der Hinterlassenschaft des Herrn zu Eppstein, ihres Vaters und Schwiegervaters. **3665**
— Bürgschaft mehrerer v. Wonnecke für die Ffter Jac. und Conz Lusser und Heuptgin bei einem Juden. **3666**
— Mainz bittet um Ffter Rathsfreunde. **3667**
— Conrad zu Bickenbach bittet Fft um dessen Büchsenmeister zur Beschützung seines Schlosses Hohenberg beim Zuge des Würzburger Bischofs und Anderer gegen Russenberg. **3668**
— Fördernissbrief der Stadt Cöln. **3669**
— Kümmerung des Ffter Steinmetzen Michel Kurze, Werkmann bei St. Barthol., in Mainz. **3670**
— Die Stadt Hildesheim und ihr Bischof verwenden sich bei Fft in Betr. der Waaren eines Hildesheimers. **3671**
— Feindschaft des Ffters Clas Snyder mit Oppenheim, Nierstein und Dexheim: 1438—1440. **3672**
— Fehde der schwäbischen Reichsstädte, denen die Herrschaft Hohenberg verpfändet ist, mit Konr. Schultheiss und dem Junker Georg v. Geroldseck. **3673**
— Schuldforderung eines v. Limburg an ungenannte Ffter. **3674**
— Phil. v. Beldersheim macht sich bei dem Ffter Conz Diele durch Raub bezahlt. **3675**
— Fehde Heinrich's v. Rödelnheim mit Hans Kalb v. Rinheim. **3676**
— Anspruch des Hans von Rodenstein an den Zehnten, welche Henne Hane, Wicker Frosch's Eidam, zu Seckbach hat. **3677**
— Francke v. Cronenberg erhebt auf dem Main Geleitsgeld von den Fftern Henne Stedefelder, Joh. Engel und Nic. Scheide. **3678**
— Zwist Oppenheim's mit Rudolf v. Cleen. **3679**
— Kümmerung eines Hörigen Dieter's v. Isenburg in Fft. **3680**
— Fft warnt Mainz, Worms und Speier vor einer grossen Rüstung von Fürsten und Herren. **3681**
— Feindschaft Erfurt's mit einem Cronenberger Juden und den von diesem gewonnenen Henne v. Voitsberg und Phil. v. Hattstein. **3682**
— Schenk Eberh. zu Erbach bittet Fft um Geleite für einen Juden. **3683**
— Fördernissbrief der Stadt Hagenau. **3684**
— Verhandlung Fft's mit den Pfalzgrafen Ludwig und Otto. **3685**

1438.

— Beraubung Peter's v. Merle, Lehrers an der Universität zu Erfurt, in einem Ffter Gasthause. **3686**

— Beraubung Hermann Hanzel's v. Rückingen, Schiffers im Ffter Marktschiff, durch Hennerden. **3687**

— Fördernissbrief der Stadt Strassburg. **3688**

— Vorschreiben Fft's für seinen Hintersassen Clas Stumpp. **3688**

— Beraubung des Ffters Peter Suer und Ueberbringung des Raubes in das Schloss Kollenberg. **3689**

— Kümmerung der Wittwe des Ffters Pet. v. Eschborn in Hattenheim. **3690**

— Fehde des Erzbischofs Dietrich von Mainz mit Graf Heinrich v. Nassau und seinen Helfern und Zerstörung von Montzige und Rodenberg. **3691**

— Zwist Fft's mit Friedr. Mangolt, einem Diener des Grafen Johann zu Wertheim, wegen der Freilassung etlicher v. Kollenberg, die im deutschen Hause gewesen waren: 1438—1440. **3692**

— Botschaft der Stadt Friedberg nach Nürnberg wegen derer von Carben. **3692b**

— Friedberg schreibt an Fft betr. die Kosten für die Willigungsbriefe, welche zu Gunsten Friedberg's beim Kaiser einst erwirkt worden waren. **3693**

— Geldschuld des Ffters Storckshenne an Oppenheim. **3694**

— Gefangenhaltung eines Ffter Beiwohners durch die Schenken zu Schweinsberg. **3695**

— Ffter Rathsschreiben betr. das Verhältniss des Münzmeisters Stephan Scherff zum Hrn. v. Weinsberg und den Aufenthaltsort Eberhard's v. Urbach, des Helfers von Leonh. Holtubel. **3696**

— Geldforderung des Ffters Conr. Sommer an einen Hörigen des Pfalzgrafen Ludwig. **3697**

— Nichtlieferung von bezahlten Panzern durch die Ffter Gorge und Gosswin. **3698**

— Beraubung des Ffters Henne Happel zu Cleberg. **3699**

— Festhaltung von Weinen des Joh. Wisse zum Hirschhorn aus Fft in Bensheim. **3700**

— Belangung des Ffters Berweldir vor dem Gericht zu Friedberg. **3701**

— Unrechtmässige Geleitgelds-Erhebung durch Francke's v. Cronenberg Leute in Hofheim vom Ffter Martin v. Bibra. **3702**

— Zwist des Ffters Cleschin Rodhar mit dem Gericht zu Ober-Erlenbach: 1438—1439. **3703**

— Creditiv Francke's v. Cronenberg. **3704**

1439.

1439.

— Fehde Peter's v. Stedenberg und Hans Schelme's mit Arnold, Eberh., Ulrich und Jorge v. Rosenberg. **3752**

— Rückgabe eines unrechter Weise erhobenen Pferdezolls in Fft an den pfälzischen Vogt in Germersheim. **3753**

— Speier durch Herm. Weise v. Furbach und Guntram Schenke, dessen Eidam, wegen Bommersheim's u. Schotten's beteidingt. **3754**

— Miltenberg bittet um Zollfreiheit für durchgehende Schiefersteine zu seiner Kirche. **3755**

— Kümmerung der Wittwe des Ffters Gilhenne in Hoenstatt. **3756**

— Rechtsstreit des Ffter Rosstuschers Leonh. Heile mit Ungenannten. **3757**

— Küheraub durch Eberh. v. Rorbach, Diet. Landschade, Hans Kalp, Phil. zu Frankenstein und Raban v. Helmstadt (Vgl. 1440 Nr. 3780). **3758**

— Gelnhausen leiht den Ffter Scharfrichter. **3759**

— Oppenheim bittet Fft um Zollfreiheit für Steine zum Bau seiner Sebastians-Kirche: 1439 u. 1440. **3760**

— Zwist des Oppenheimers Rüdiger zur alten Münze mit der Ffter Familie Brun von seiner Gattin her: 1439—1440. **3761**

— Feindschaft des Grafen Johann zu Nassau mit Erzbischof Dieter v. Mainz wegen Lahnstein's. **3762**

— Ansprüche Cune's v. Reifenberg an Fft vom doppelten Zuge derselben gegen Hattstein her, sowie von ihrem Zuge gegen Bommersheim, Tannenberg, Höchst und Carben: 1439—1440. **3763**

— Rechtsstreit der Wittwe Eberhard's v. Heusenstamm mit Junker Dieter v. Isenburg wegen des Niederhofes zu Wachenbuchen, eines Eppsteinischen Lehens. **3764**

— Gesuch Dieter Kemmerer's an Fft, seinen Feinden Walrabe von der Jare und Clas Kesseler kein Geleite zu geben. **3765**

— Corr. Fft's mit anderen Städten und mit Pfalzgraf Ludwig betr. die von Letzterem als Reichs-Vicar eingeforderte Reichssteuer: 1439—1440. **3766**

— Speier zeigt bei Fft den Verlust seines Secretsiegels an. **3767**

— Geldforderung Wiprecht's v. Helmstadt an das Stift Trier: 1439 bis 1440. **3768**

— Nürnberg erhält von Fft Nachricht über die Beschlüsse des zu Arnsberg gehaltenen Capitels wegen der Vehmgerichte. **3769**

— Corr. Fft's mit Strassburg und Mainz betr. den Städtetag, welchen Strassburg wegen der Zeitläufte und der Strassenräubereien vorgeschlagen hat: 1439—1440. **3770**

1439.

— Pfälzischer Fördernissbrief für einen von Alzei. 3771
— Kümmerung eines von Wonnecke durch einen von Bonames. 3772
— Gefangenhaltung eines Hörigen Gottfried's von Eppstein v. Griesheim auf Anordnung des Bornheimer Berges: 1439—1440. 3773
— Friedr. und Burkhard v. Pappenheim bieten der Stadt Fft ihren Dienst als Söldner an. 3774
— Fft verwendet sich für seinen Werkmann Conr. Sommer beim Markgrafen v. Baden, als Miterben der Grafschaft Spanheim, wegen vorenthaltenen Dienstlohnes. 3775
— Corr. Fft's mit Gottfr., Eberhard und Werner v. Eppstein betr. die Oeffnung des Schlosses Breuberg: 1439—1441. 3776
— Der Mainzer Dom-Dechant gibt eine Erklärung wegen der zu Flörsheim Statt gefundenen Verhaftung des Ffters Henne v. Ostheim. 3777

1440.

— Fft bittet den König, ihm wegen der Zahlung der Reichssteuer Nachsicht zu gewähren. 3778
— Corr. Fft's mit Anna Wittwe v. Heusenstamm betr. Holzunterschlagung durch den Knecht Sifried's zum Burggrafen. 3779
— Fehde Fft's mit Dieter Landschad v. Steinach, Hans Kalb v. Reinheim, Eberhard v. Urbach, Conr. und Raban v. Helmstadt und Phil. von Frankenstein wegen eines Viehraubes (vgl. 1439 Nr. 3758); (dabei auch Beraubung eines Mannes von Lich): 1440—1442. Vgl. auch Nr. 3782, 83 u. 86 u. 3803, 3837. 3780
— Fehde Fft's mit Conz Echter wegen eines Viehraubes. 3781
— Fehde Fft's mit Erphe v. Lusstadt wegen der Theilnahme des Letzteren an einem Vieheraub Eberhard's v. Urbach: 1440—1441. 3782
— Fehde Ffts mit Jorg v. Rosenberg wegen der Fehde des Ersteren mit Phil. von Frankenstein und mit Eberhard v. Urbach (dabei auch der Ffter Leonh. Holtubel erwähnt). 3783
— Fehde Fft's mit Hans von Frankenstein: 1440—1441. 3784
— Schreiben Heinr. Ruckuss an Fft betr. dessen Dienstanerbieten wider Fft's Feinde. 3785
— Schreiben des Herm. Rot an seinen Vetter Jost im Steinhuse zu Fft betr. die Fehde Fft's mit Eberh. v. Urbach u. A. 3786
— Entwurf einer Ausfertigung, durch welche Fft dem Fritz Echterding bescheinigt, dass er sich nicht an dasselbe wider dessen Feinde verkauft hat. 3787

1440.

— Feindschaft des Grafen Friedr. zu Leiningen mit dem Antoniter-Orden. **3788**

— Corr. Fft's mit Anna v. Heusenstamm und Joh. v. Rödelheim, betr. Oeffnung des Schlosses Heusenstamm für Fft. **3789**

— Creditiv Gottfried's von Eppstein. **3790**

— Der erwählte Bischof v. Strassburg beklagt sich über die Verläumdung, dass er einen Anschlag auf Morssmünster gemacht habe. **3791**

— Theilnahme Hans Hornecke's v. Heppenheim an dem an Fft begangenen Küheraub. **3792**

— Der Erzbischof v. Trier bittet Fft um Zollfreiheit für gekauftes Korn. **3793**

— Verlängerung der Zahlungsfrist für das Geld, welches Adam Kemmerer wegen eines Raubes an Fft zahlen muss (3860). **3794**

— Schreiben Swicker's v. Sickingen zu Schuerburg an Fft, betr. die Feindschaft Fft's mit Hans und Conr. v. Ernberg. **3795**

— Fft bittet Worms um Auskunft über Hans v. Odernheim und Jac. v. Sickingen gen. Schrode, die ihren Dienst angeboten haben. **3796**

— Fft fragt bei Heinz Schelm v. Gundersheim wegen eines Dieners an. **3797**

— Theilnahme Philipp's v. Wissheim bei einem Kühraub, begangen gegen Fft. **3798**

— Arnold Kreiss v. Lindenfels fordert Heppelhenne zu Hirtzberg, der sich durch Verläugnung des Ffter Bürgerrechtes seiner Gefangenschaft entzogen hatte, auf, dies wieder gut zu machen. **3799**

— Pfälzischer Ankauf von Hafer in Fft. **3800**

— Mainz legt vertragsgemäss den Städten Fft, Worms, Speier und Oppenheim Rechnung über seine Schulden ab. **3801**

— Bann der Stadt Butzbach und deshalb Nicht-Zulassung der Butzbacher zur Ffter Messe. **3802**

— Fehde Fft's mit Hans v. Hadamar gen. Fulbach. **3803**

— Königin Elisabeth v. Ungarn zeigt Fft die Geburt eines Sohnes an. **3804**

— Schuldforderung der Ffter Conz Heger und Heile Schutten an Gross-Carbener. **3805**

— Rotenburgisches Geburtszeugniss für den eine Ffterin heirathenden Thomas Straus. **3806**

— Bescheinigung über die Beute, welche ein Pfälzer von Fftern gemacht hat. **3807**

1440.

— Schuldforderung eines Strassburgers an den Ffter Hans Versumes nit. 3808
— Zwist der Stadt Worms mit Schenk Ludwig zu Erbach, Domherrn in Worms. 3809
— Berathungen und Verhältnisse betr. den gemeinschaftlichen Besitz des Schlosses Hattstein, ferner Verhältniss der Besitzer zu Dietr. v. Hattstein, die Hattstein'schen Güter zu Erlenbach, Verhältniss Henne's v. Beldersheim zu den Gütern jenes Dietr. in Nodgestal und zu Oberndorf in der Emsse, Oeffnung von Hattstein für Meffart v. Brambach: 1440—1466. 3810
— Creditiv des Grafen Bernh. zu Solms. 3811
— Geldschuld Wetzlar's an den verstorbenen Arzt Peter in Fft. 3812
— Der Ritter Heinr. Graisslock schreibt in Betr. eines zu Sickenhofen geraubten Pferdes. 3813
— Anspruch Cune's v. Reifenberg an Fft wegen eines Pferdes. 3814
— Schuldforderung eines Pfälzers an den Ffter Heilm. Schildknecht: 1440—1441. 3815
— Pfalzgraf Otto bittet Fft um Zollfreiheit für das für Pfalzgraf Ludwig gekaufte Getreide. 3816
— Zwist Rudolf's und Wenzel's v. Cleen mit Richard v. Oberstein, Domherrn zu Mainz, wegen des Zehnten zu Ockstadt: 1440 bis 1441. 3817
— Geldforderung des Ffters Clas Hochhuss an den Mainzer Henne Gensefleisch. 3818
— Beleidigung des Schneiders und Unterkellners des Junkers von Katzenelnbogen in Fft. 3819
— Schreiben Fft's betr. Joh. Reifenberg und Gerlach v. Ergersheim. 3820
— Mainz zeigt der Stadt Fft an, dass viele Reisige bei Waldaff (nach der Dorsalnotiz bei Ellfeld) gegen Fft über den Rhein gesetzt seien. 3821
— Bestellung der Burg (von Nieder-Erlenbach). 3822
— Strassburg fragt an, wie es mit den von den Städten wegen der Dienstknechte gefassten Beschlüssen zu Fft gehalten werde. 3823
— Fördernissbrief Lübeck's. 3824
— Mainz klagt über den Ffter Werkmann Meister Eberhard, welcher einen Wasserbau übernommen hatte. 3825
— Fft bittet Worms, seiner dahin fahrenden Gesandten wegen die Sicherheit auf dem Rhein zu untersuchen. 3826
— Kümmerung von Treisaern durch den Ffter Meister Foss. 3827

1440.

— Der Erzbischof v. Trier beschwert sich wegen Ueberbauung an seinem Hof in Fft. **3828**

— Mainz beschwert sich wegen Verzollung eines Miltenberger Kohlenschiffes bei Fft. **3829**

— Ulm beglückwünscht Fft wegen eines angeblichen Sieges über seine Feinde. **3830**

— Rechtsstreit der Ffterin Meckel zur alten Waage beim Eppstein'schen Gericht zu Sulzbach. **3831**

— Fft protestirt gegen die Vorladung seines Bürgers Henne Ecke nach Nieder-Wöllstadt. **3832**

— Die Wittwe v. Heusenstamm beschwert sich über die Zulassung ihres Feindes Schaub in Fft und die Bedrohung ihrer Knechte durch die Blutzappen in Sachsenhausen. **3833**

— Reinhard v. Schwalbach klagt, dass Fft in seinem vor 18 Jahren mit ihm gehabten Zwist noch keinen Ausspruch gethan habe. **3834**

— Angebliche Feindschaft Gross-Johann's, eines Knechtes v. Schenk Eberhard zu Erbach, mit Fft. **3835**

— Zwist des Ffter Orgelmachers Liebing Sweis mit dem Kloster Erbach wegen einer Orgel der Oppenheimer Barfüsser. **3836**

— Angebliche Theilnahme eines Knechtes des Grafen v. Wertheim an einer Beraubung von Fftern. **3837**

— Geldforderung des Ffters Junghenne v. Kebel an einen in Nördlingen verhafteten Augsburger. **3838**

— Strassburg bittet in einem Rechtsstreit Fft um Vernehmung des Hennichin v. Soden. **3839**

— Rechtsstreit des Ffter Münzmeisters Stephan Scherff mit dem pfälzischen zu Bacharach. **3840**

— Antwort des Erzbischofs v. Mainz an Fft, seine Gesandtschaft ankündigend. **3841**

— Graf Bernh. zu Solms lässt um Zollfreiheit für durch Fft passirende Steine bitten. **3842**

— Rud. Humbrecht warnt Fft in Betr. einer Reisigen-Schaar, welche die von Medeburg oder die Henschen Städte überfallen will. **3843**

— Heinr. vom Rhein zu Mainz warnt Fft vor dem daselbst anwesenden Schel Wiprecht v. Helmstadt. **3844**

— Fördernissbrief Gelnhausen's **3845**

— Fft bescheinigt, dass Hans v. Hademar gen. Fulbach nicht sein Fünfschilling-Mann und heimlicher Diener ist. **3846**

— Speier bittet Fft um Rathsfreunde. **3847**

— Hans v. Leymbach bietet Fft seinen Dienst an. **3848**

1440.

— Corr. Fft's mit der Wittwe v. Heusenstamm, Waldfrevel betr. 3849
— Kestenhenn v. Edersheim betheuert, dass er am Brande Schweinheim's nicht Theil genommen habe. 3850
— Erbitterung des Grafen Joh. v. Oettingen, weil Nördlingen einige seiner Leute hingerichtet hat. 3851
— Angebl. Feindschaft Peter's v. Witzstad mit Fft. 3852
— Wernher v. Eppstein bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirende Steine. 3853
— Henne Schenk zu Schweinsberg bietet sich den Fftern zum Hauptmann an. 3854
— Zwist Fft's mit Katzenelnbogen'schen Dienern zu Zwingenberg. 3855
— Corr. Fft's mit Lübeck, Hamburg, Lüneburg und Wismar, betr. die gemachten Weine, welche Ffter in diese Städte bringen. 3856
— Mainz bittet Fft um Buchenholz zu einem Bau. 3857
— Hans Eyerer zu Heilbronn bietet Fft seinen Dienst zur Beilegung der Feindschaften an. 3858
— Fördernissbrief der Stadt Speier. 3859
— Verhandlung Fft's mit Dieter Kemmerer betr. des Letzteren Sohn Adam: 1440—1441. Vgl. 3794. 3860
— Mainz bittet Fft um Zollfreiheit für durchgehende Bockenheimer Steine. 3861
— Jorg Hussschlag bietet seine Dienste als Spion an. 3862
— Ein Sprendlinger, welcher Fft gewarnt hatte und dafür durch die Junker Sayn und Isenburg bestraft worden war, wird dafür von Fft entschädigt. 3863
— Heilbronn's und Weinsberg's Kampf mit den Rittern und Weinsberg's Abkommen mit den Pfalzgrafen. 3864
— Corr. Fft's mit Hermann v. Rodenstein betr. Durchlassen derer, welche Letzteren beraubt hatten, durch Fft. 3865
— Beraubung der Ffter Peter Winck's Sohn und Peter Kreich durch Leute Engelhard's und Johann's von Rodenstein. 3866
— Zwist des Ffters Rud. Ernst mit einem von Seulburg. 3867
— Rud. Humbrecht warnt Fft vor einer Schaar, welche am Heupt (bei Mainz) übergesetzt ist. 3868
— Vermeintliche Feindschaft Ulrich's von Birkhane (Birckumme) gen. v. Sweden mit Fft. 3869
— Feindschaft Fft's mit Hans Bramme v. Erlenbach. 3870
— Verhältniss des Hans v. Borne zu Fft. 3871
— Tagleistung Wigand's v. Buches mit Herm. und Eberh. Weise. 3872

1440.

— Karl v. Tungen zum Russenberg bittet Fft, ihm Geld und 2 Centner Salpeter zu leihen. **3873**
— Hans vom Hutten bittet Fft, ihm Gewappnete nach Saalmünster zu schicken. **3874**
— Der Schreiber Peter Rabe warnt v. Holzkirchen aus Fft wegen eines Anschlags auf dessen Diener und wegen Rüstungen in Franken. **3875**
— Kümmerung eines Babenhäusers durch Pet. Wysse in Fft. **3876**
— Corr. Fft's mit den Schenken zu Erbach betr. den in Dieburg gefangen gehaltenen Pet. Morolf. **3877**
— Geldforderung des Mainzers Heinr. zum Jungen an den Ffter Hans v. Odernheim. **3878**
— Feindlicher Zusammenstoss Friedrich's v. Schwabach mit Hans Walborn gen. Gans und deshalb Feindschaft des Letzteren mit Fft. **3879**
— Tageleistung der Stadt Mainz mit Joh. Marschalk v. Waldeck. **3880**
— Geldschuld der Ffter Jac. und Kunz Lusser an einen Hörigen des Henne, Eberh. und Wilh. Weise v. Fauerbach. **3881**
— Peter v. Raheim empfiehlt einen Meissenischen Büchsenmeister. **3891**b
— Geldforderung eines Hörigen Philipp's von Frankenstein an den Ffter Conz Bender. **3883**

um 1440.

— Verzeichniss der Mitglieder des fränkischen Adels. (Dasselbe lag bei einem Fehde-Fascikel von 1439 und 1440; daher diese Zeitbestimmung). **3882**
— Der Erzbischof v. Cöln will Frucht in Fft lagern. **3884**
— Desselben Schreiben betr. Forderung der Gele zum Paradies an den Ffter Rath und Liebfrauenstift. **3885**
— Beraubung des Ffters Wolf Blume auf der Venediger Strasse durch Hans Smerbenzeller gen. Narr. **3886**
— Verwendung des Graf Bernh. zu Solms für einen von Boppart. **3887**
— Fördernissbrief des Landgrafen Ludwig zu Hessen. **3888**
— Schreiben Joh. Guffer's an den Stadtschreiber Joh. Bechtenhenne, betr. Angelegenheiten beim Kaiser. **3889**
— Der Erzbischof v. Cöln lässt Söldner mit Handbüchsen anwerben. **3890**

1441.

— Fft sucht Söldner durch Peter Marsteller anzuwerben. **3892**
— Hagenau bittet Fft um einige Copien. **3893**

1441.

— Kümmerung des Gelnhäuser Burgmannes Fritz Klemme durch den Ffter Conz Glune in Bonames. 3894
— Butzbach bittet um Angabe, wie man es in Fft mit dem Gewinn der Müller beim Mahlen halte. 3895
— Francke v. Cronenberg bittet um Ffter Rathsfreunde. 3896
— Mainz bittet Fft um Verhaftung des früheren Ffter Werkmannes Heinrich Sommer und Anderer wegen schwerer Verbrechen. 3897
— Verhandlungen betr. die den Pfandherren Friedberg's zu leistende Huldigung der dortigen Burgmannen, den Streit derselben mit der Stadt Friedberg, die gewünschte Zulassung Francke's v. Cronberg zu jener Pfandschaft, die zu Erfurt hinterlegten Friedberger Pfandbriefe und das Schloss Hattstein. 3898
— Fördernissbrief Aschaffenburg's. 3899
— Corr. Fft's mit Burg Friedberg betr. Kümmerung eines v. Erlenbach durch den Ffter Peter Bender. 3900
— Die Schöffen v. Dietz bitten die von Fft um Urtheilfindung. 3901
— Erlassung des Geleitsgeldes auf dem Main für den Ffter Jac. Heller. 3902
— Der Abt zu Fulda beglückwünscht Fft wegen der Ernennung Apel's v. Wiehers zu seinem Hauptmann. 3903
— Kümmerung des Ffters Heinr. Rosenberg zu Peterweil. 3904
— Creditiv der Stadt Speier. 3905
— Feindschaft der Stadt Cöln mit Graf Joh. v. Nassau. 3906
— Francke v. Cronberg und Herzog Ludwig vermirteln einen Frieden Fft's mit seinen Feinden. 3907
— Wunsch des Anthis Kuche v. Dornburg, aus der Feindschaft mit Fft zu kommen. 3908
— Aufnahme des Grafen Johann zu Katzenelnbogen unter die Ganerben v. Hattstein, Saumseligkeit einiger Ganerben in Zahlungen und Fuhren, Verwaltungssachen Hattstein's. 3909
— Friedberg beschwert sich durch Fft beim Erzbischof v. Cöln über das Vehmgericht. 3910
— Verhandlung des Erzbischofs v. Mainz mit den Dörfern Flanstadt und Flanstadt (sic) und den Ganerben zu Staden wegen des Testaments der Kath. v. Holzhausen. 3910b
— Viehraub an den Fftern Pet. Judenspies und Joh. Clus durch Henne Hirzbecher. 3911
— Fördernissbrief Schenk Conrad's zu Erbach für einen Oppenheimer. 3912
— Angebl. Aufnahme eines Hanauischen Hörigen in Fft. 3913

1441.

— Beraubung des Ffters Honnhenne durch Leute Walter's v. Reifenberg. **3914**
— Creditiv der Stadt Bingen. **3915**
— Corr. Jost's im Steinenhuse zu Fft mit einem Vetter in Hall betr. Fehde dieser Stadt und Fft's mit denen v. Meyenfels. **3916**
— Geldforderung eines Pfälzers an den Ffter Jacob Schrode. **3917**
— Beraubung von Bürgern der Städte Schwäbisch-Hall und Dinkelsbühl durch Kur-Mainzische, Zerstörung der Kur-Mainzischen Feste Nuwenfels, Kämpfe schwäbischer Herren mit den Städten, besonders bei Kottenhain und Maienfels. **3918**
— Graf Bernh. zu Solms bittet Fft um Zollfreiheit für durchgehende Gegenstände. **3919**
— Creditiv der Stadt Wissenburg. **3920**
— Tagleistung der schwäbischen Bundesstädte mit ihren Beschädigern. **3921**
— Fft befiehlt der Gattin Gerlach's v. Londorf, die Stadt zu verlassen, weil derselbe durch Räubereien sie in Verlegenheit bringe. **3922**
— Fehde Fft's mit Peter v. Berbach: 1441—1442. **3923**
— Fördernissbrief der Stadt Strassburg. **3924**
— Antwort des Grafen Bernhard zu Solms auf einen Fördernissbrief für die Ffterin Else Kolin. **3925**
— Verdächtigung des Heinz Wolf v. Adlezhein, dass er ein heimlicher Diener Fft's sei und mit Pet. Messerschmidt einen Anschlag auf Hans v. Eichelzheim verabredet habe. **3926**
— Geldforderung des Dutsche, eines Knechtes von Hans und Engelh. v. Rodenstein, an den Ffter Diener Pet. Messerschmidt. **3927**
— Creditiv Fft's an Wetzlar betr. Herm. Grumpel. **3928**
— Geldforderung eines Marburgers an Friedr. v. Beldersheim, Joh. v. Odernheim und Schrode. **3929**
— Wernh. v. Eppstein bittet Fft um Zollfreiheit für Ausfuhr von Wein. **3930**
— Die Ganerben von Cronberg bitten Fft um Zollfreiheit für durchgehenden Offenbacher Kalk zur St. Johanns-Kirche in Cronberg. **3931**
— Zwist des Grafen Johann zu Nassau mit Graf Dietr. zu Sayn und Francke v. Cronberg. **3932**
— Geldforderung Dietrich's v. Hattstein an den Erzbischof v. Mainz. **3933**
— Berichte des Ffter Stadtschreibers Bechtenhenne aus Nürnberg und Regensburg über der Kurfürsten Absichten wegen eines Land-

1441.

friedens, über eine darauf bezügliche Uebereinkunft zwischen Kur-Mainz, Kur-Trier und Herzog Otto, über die Befehdung Fft's durch des Letzteren Freunde und den Grafen v. Nassau. **3934**

— Ansprache eines Ingolstädters an den Ffter Conr. Schyt betr. einen hinterlegten Brief. **3935**

— Markgraf Friedrich zu Brandenburg bittet Fft wegen seiner Hochzeit seinen Pfeifer und Trumeter zu beschenken. **3936**

— Der Kanzler Dr. Leubing schreibt von Wien aus an Walt. v. Schwarzenberg über den König und die Stadt Friedberg. **3937**

— Entwurf für ein von den Städten zu Constanz in Aussicht genommenes Schutzbündniss. **3938**

— Verbeedung der Fft Hartm. Griff und Mulehenne in Monster-Liederbach. **3939**

— Mainz leiht den Ffter Büchsenmeister. **3940**

— Zwist Eberhard's v. Eppstein mit den Burgmannen Friedberg's betr. einen von diesen abgehauenen Wald bei Morle. **3941**

— Unrechtmässige Geleitsgeld-Erhebung von Fftern durch die Herren von Cronberg bei der Reise zum Markt in Strassburg. **3942**

— Schreiben Conrad Krieg's v. Altheim betr. einen mit Fft verfeindeten Knecht. **3943**

— Friedberg bittet Fft um Frist zur Zahlung seiner Schuld. **3944**

— Zwist der Stadt Schwäbisch-Hall mit dem Erzbischof v. Mainz. **3945**

— Mainz bittet um Ffter Rathsfreunde. **3946**

— Gelnhausen bittet um den Ffter Scharfrichter. **3947**

— Corr. Fft's mit Lübeck betr. Beraubung von pilgernden Lübeckern durch Ulr. v. Cronenberg. **3948**

— Gesuch Friedr.'s v. Beldersheim, in Fft wohnen zu dürfen: 1441 bis 1442. **3949**

— Geständnisse des in Aschaffenburg gefangen gehaltenen Mathis v. Zile oder v. Eger. **3950**

— Zwist des Joh. von Wied, Herrn zu Isenburg, mit der Stadt Cöln und deren Bürger Ditm. Bomgart wegen des Dieners des Ersteren Joh. van Nuyse. **3951**

— Entschädigungsansprüche des Sifried v. Rosbach an Fft wegen des seinem Vater bei der Eroberung Hattstein's zugefügten Schadens: 1441—1444. **3952**

— Schreiben Rotenburg's und der Städteboten über die Eroberung von Maienfels durch die Städte. **3953**

— Der Erzbischof v. Trier bittet Fft um Geld. **3954**

1441.

— Pfalzgraf Stephan bittet Fft um Zollfreiheit für gekaufte Küchen-Provision. **3955**

— Mainz schreibt an Fft wegen eines Reisigenzuges im Rheingau und eines den Main herab. **3956**

— Burg Friedberg bittet um Ffter Rathsfreunde. **3957**

— Feindschaft Sifried's v. Glauburg mit der Stadt Göttingen. **3958**

— Verbeedung Fftischer Weingärten in Hohenstadt: 1441—1443. **3959**

— Der Graf v. Hanau bittet Fft um Geleite für einen Juden. **3960**

— Verwendung Wenzel's v. Cleen für seine Hörigen in Dornmassenheim gegen den Ffter Hans Phile. **3961**

— Verhandlung der Stadt Mainz mit ihrem Erzbischof. **3962**

— Verhandlungen betr. den Krieg der schwäbischen Städte mit der Ritterschaft. **3963**

— Forderung der Gelchin Stauffenberger, Wittwe des Procurators Joh. Budingen an Fft für Arbeiten und Reisen desselben im Zwist mit der Pfaffheit. **3964**

— Verhältniss Ulrich's v. Cronberg zu Fft. **3965**

— Fehde Gottfried's von Eppstein mit Ulrich v. Cronenberg und der Stadt Cronenberg und Beraubung des Dorfes Born durch Ulrich. **3966**

— Schenk Ott v. Erbach empfiehlt der Stadt Fft den Procurator Peter Trucker zu Miltenberg. **3967**

— Geldforderung eines Strassburgers an den Ffter Hans Sumesnit. **3968**

— Zwist Jacob's von der Wieden mit der Stadt Mainz (dabei auch Zwist der Letzteren mit den Patriciern: 1441—1446. **3968b**

— Ffter Tageleistung zu Erlenbach. **3969**

— Beraubung des Ffters Joh. Schonman durch seine nach Schloss Buchenau entwichene Gattin. **3970**

— Corr. betr. die durch die Hattsteiner Ganerben an Dietr. v. Hattstein zu machende jährliche Zahlung. **3971**

— Conr. Nuhus und Wolf Blume zu Fft kaufen in Speier Backsteine. **3972**

— Zwist Fft's mit dem Bischof v. Metz, weil einer von Briey Geld des Letzteren in Fft bekümmert hatte: 1441—1442. **3973**

— Messegeleite für Stadt Friedberg.*) **3973b**

— Fehden Fft's mit Michel von Bickenbach, Gerh. Forstmeister und Phil. von Frankenstein: 1441—1474. **3974**

*) Einzelnes Stück. Die Messegeleitsschreiben bilden eine eigene Abtheilung.

1442.

der von Adam v. Erlenbach gen. von Wylebach zu Lehen getragenen Vogtei in Ober-Erlenbach. **3996**

— Die Schöffen zu Usingen holen ein Urtheil in Fft. **3997**

— Tageleistung der Stadt Mainz mit Heinr. v. Theerse (Ders). **3998**

— Speier und Mainz zeigen der Stadt Fft die Anhäufung von Reisigen zu Trachenfels an. **3999**

— Unrechtmässige Erhebung von Geleitsgeld auf dem Main durch die Cronenberger von dem Ffter Joh. Sneppenstein. **4000**

— Creditiv des Herzogs Albrecht zu Oestreich. **4001**

— Corr. Fft's mit Gelnhausen und Schweinfurt betr. die Reise des Königs. **4002**

— Bericht Walter's v. Schwarzenberg über die Anwesenheit des (zu krönenden) Königs in Aachen und über dessen Rückkehr nach Fft. **4003**

— Der schwäbische Städtebund berichtet über die durch Konr. v. Bebenburg bestrittene Kriminalgerichtsbarkeit der Stadt Hall und die in Folge davon allen Reichsstädten drohende Gefahr. **4004**

— Gefangennehmung des Ffter Procurators Heinr. Herdan durch Gerhard Wildgrafen zu Dune. **4005**

— Geldforderung Fft's an den Nachlass des Friedberger Stadtschreibers. **4006**

— Schreiben Fft's an die Wittwe Anna v. Heusenstamm betr. einen dortigen Landsiedel Henne's v. Glauburg. **4007**

— Zwist der Stadt Speier mit Worms und Mainz wegen der ihr im Kriege mit dem Speierer Bischof Raban geleisteten Hülfe: 1442 bis 1445. **4008**

— Schuldforderung Walter's und Emmerich v. Reifenberg an Graf Heinr. zu Nassau, Junker Gerlach und Valentin zu Isenburg. **4009**

— Vor Sachsenhausen Statt gehabter Angriff auf die Wittwe Anna v. Heusenstamm. **4010**

— Mühlhausen bittet Fft um ein Geldanlehen. **4011**

— Schweinfurt bittet Fft um Rathsfreunde. **4012**

— Herm. Weise v. Furbach bittet Fft um Geleite für seinen Knecht Peter v. Ruden gen. Isvogel. **4013**

— Forderungen des Wildgrafen Friedr. zu Dune an den Erzbischof v. Mainz. **4014**

— Schreiben betr. die ganerbschaftliche Verwaltung des Schlosses Hattstein: 1442—1450. **4015**

— Geldforderung eines von Kaufbeuren an den Ffter Jekel Klobelauch. **4016**

1442.

— Zur Zeit der Krönung Friedrich's III. von den Städten gemachtes Gutachten über die Handhabung der Ordnung und des Friedens im Reiche. **4017**

— Der Bischof und der Rath v. Lüttich creditiren Abgeordnete, welche wegen der Acht ihres Landes unterhandeln sollen. **4018**

— Zwist des Landgrafen Leopold v. Leuchtenberg mit den Erzbischöfen Conr. und Dietrich v. Mainz wegen Schadens, welchen Ersterer im Hussiten-Krieg erlitten hatte. **4019**

— Kümmerung eines von Wonnecke durch Brunheme und Joh. Fischeborn in Fft. **4020**

— Die Stadt Speier beschwert sich über Zollbelästigungen in Fft. **4021**

— Der Erzbischof v. Cöln bittet Fft um Zollfreiheit für durchgehendes Bier. **4022**

— Creditiv der Stadt Hamburg. **4023**

— Gefangennehmung von Kaufleuten bei Wolfersheim durch Knechte Ulrich's v. Cronberg und Cuno's, Philipp's und Emrich's v. Reifenberg: 1442—1444. **4024**

— Fehde Emmerich Rodel's v. Reifenberg mit Graf Reinh. zu Hanau. **4025**

— Zwist der Stadt Mainz mit dem Gericht zu Eltvill und dem Erzbischof v. Cöln. **4026**

— Verhandlungen und Zwist zwischen Stadt und Burg Friedberg: 1442—1443 (u. a. wird ein Fürstentag in Bingen erwähnt). **4027**

— Erlassung des Geldes, welches die Wittwe des Friedberger Stadtschultheissen an Fft schuldete, und Streit der Ffterin Luckel zum Steinhuse mit dem Jäger des Eberh. v. Eppstein wegen des Pachtes von der Jägerhube bei Fft. **4028**

— Geldforderung eines Marburgers an die Ffter Jac. v. Sickingen, Friedr. v. Beldersheim, Hans v. Odernheim und Wigelhenne Saylmans. **4029**

— Speier's Streit mit Nik. Vogt Herrn zu Hunoltstein: 1442 bis 1447. **4030**

— Correspondenzen über die Städtetage zu Constanz, Fft, Breisach und Speier von 1442 und über den Zoll zu Engers. **4031**

— Franke v. Cronenberg schreibt über Geleitsgeld, welches unrechter Weise von dem Ffter Henne Mengel auf dem Main erhoben worden war. **4032**

— Zwist zwischen Eberh. v. Eppstein und Phil. v. Cronberg wegen Beraubung des Letzteren von Königstein aus. **4033**

1442.

— Conr. v. Solms warnt Fft wegen eines Anschlages auf Bonames. **4034**

— Fehde Fft's mit Phil. von Frankenstein und Georg Schanz v. Harten, wegen des 1413 bei Gerau Statt gehabten Angriffes der Ffter auf die Knechte von des Ersteren Vater: 1442—1444. **4035**

— Beraubung Ffter Knechte durch die Reifenbergischen. **4036**

— Fördernissbrief der Stadt Mühlhausen. **4037**

— Heilbronn bittet Fft um Nachricht über das jenseit des Rheins Statt habende Gewerbe. **4038**

— Fehde des Grafen Johann zu Nassau mit Henne Monch v. Buchsecke: 1442—1443. **4039**

— Graf Phil. zu Nassau bittet den Herm. v. Hohenwissel um Theilnahme an einer Tagleistung. **4040**

— Zwist der Stadt Mainz mit Volpr. v. Deers: 1442—1443. **4041**

— Speier schreibt an Fft über des Königs Reise, sowie über seinen Zwist mit Mainz und Worms. **4042**

1414.

— Forderungen Dieter's v. Hattstein an Dieter v. Isenburg. **4043**

— Beraubung des Henne Wyle und anderer Ffter bei Wolfersheim unter Solms'schem Geleite durch Ulr. v. Cronberg, Walter v. Reifenberg, Joh. v. Erlebach und Emr. v. Hoewyssel. **4044**

— Zwist Fft's mit der Stadt Neumarkt. **4045**

— Zwist der Gemeinde Heusenstamm mit dem Ffter Henne v. Glauburg, weil Letzterer in Betreff seiner Güter zu Heusenstamm das Heusenstammer und Bibraer Gericht nicht anerkennt. **4046**

— Tageleistungen des Schenk Conr. zu Erbach. **4047**

— Der Graf v. Solms bietet Fft den Verkauf des Schlosses Ortenberg an. **4048**

— Der Ffter Huse Rorichen kümmert einen Büdinger. **4049**

— Rechtsstreit eines Burg-Friedbergers mit dem Ffter Berne Welder. **4050**

— Empfehlung des Herte Zauwer v. Ortenberg zum Ffter Diener. **4051**

— Fehde Fft's mit Henne Brudegam. **4052**

— Fehde Fft's mit Dietr. v. Hattstein und Phil. v. Katzenelnbogen. **4053**

— Feindschaft Cöln's mit Conr. Weidelich, einem Diener Eberhard's v. Eppstein. **4054**

— Fördernissbrief Strassburg's. **4055**

1419.

— Warnung Fft's vor feindlichen Angriffen, bes. von Breuberg her. 4056
— Zwist der Stadt Mainz mit ihrem Erzbischof: 1443—1444. 4057
— Verhältniss Johann's v. Rudinkeim zu Fft. 4058
— Beraubung des Ffters Hans Mengel durch Emrich v. Rinberg. 4059
— Oppenheim bittet Fft um Zollfreiheit für Steine zu seiner Sebastians-Kirche. 4060
— Fft belehrt Friedberg, wie man Friedebruch und Frevel bestrafe. 4061
— Geldforderung des Ffters Conz Niclas an einen Wetzlarer. 4062
— Fehde Fft's mit Heinr. Kune v. Braunschweig: 1443—1445. 4063
— Fördernissbrief Strassburg's. 4064
— Verklagung der Stadt Löwen vor dem Hofgericht. 4065
— Zwist des Katzenelnbogeners Clas Bender in Fft mit seinem Sohne. 4067
— Verhältniss des Henne und Heinz Budensheimer gen. zum Eber zu Fft: 1443—1444. 4068
— Der Graf v. Solms bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirende Dielen. 4069
— Schuldforderung von Strombergern an die Ffter Joh. Mengel. 4070
— Betheiligung Emrich's v. Ockenheim bei der Beraubung von Fftern bei Nuheim. 4071
— Rechtsstreit Fft's mit Hans Stengel v. Strassburg wegen unerlaubten und deshalb zurückgenommenen Weinverkaufes an einen Ffter Juden in Fft: 1443—1446. 4072
— Burg Friedberg nimmt einen Ffter Juden in Anspruch. 4073
— Mainz bittet Fft, ihm einen Steinmetzen und einen Büchsenmeister zu leihen. 4074
— Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug und Glarus rechtfertigen sich bei Fft gegen das von den östreich. Herzögen und von Zürich ausgegangene Gerücht, dass sie vom Reich abfallen und den König Fried. bekriegen wollen. 4075
— Feindschaft Henne's v. Hohenwissel mit dem Ffter Schultheissen Herm. v. Hohenwissel. 4076
— Betheiligung des Herb. Wecheholder und Henne Budensheim gen. zum Eber bei dem Raube zu Nuheim: 1443—1444 (Vgl. 4068 und 4071). 4077
— Franke v. Cronenberg bittet um Freilassung eines in Fft verhafteten Cronenberger Hörigen. 4078
— Fft bescheinigt, dass Henne v. Erlebach nicht sein Vermecher sei. 4079

1443.

— Fft leiht einem Getreuen Grafen Phil.'s von Nassau den Stadtschultheissen zu einer Tagleistung. **4080**

— Pfalzgraf Stephan bittet Fft um Zollfreiheit für gekaufte Küchen-Provision. **4081**

— Creditiv Friedberg's. **4082**

— Bedrängung der Leute v. Hoenberg durch Hans Richenbach in Fft. **4083**

— Mainz bittet Fft um Rathsfreunde zu einer Tagleistung. **4084**

— Henne Monch v. Buseck schreibt über einen Raub bei Grünberg. **4085**

— Schuldforderung eines Bensheimers an den Ffter Peter Messerschmidt. **4086**

— Geldforderung des Ffters Heinz Lose v. Glyperg an die Stadt Friedberg. **4087**

— Fördernissbrief Strassburg's. **4088**

— Desgl. der Stadt Mainz. **4089**

— Creditiv Francke's v. Cronenberg. **4090**

— Zwist der Lisa v. Holzhausen, Wittwe Rüdiger's zur alten Münze in Oppenheim, mit einem Oppenheimer wegen gewisser Briefe des Ersteren. **4091**

— Einsprache des Erzbischofs von Mainz in einen Rechtsstreit Martin's v. Bieberauw mit Fritz Helt und Ulr. Apotecker. **4092**

— Kümmerung einer Mühle in Fft, welche Mainzer von dem Ffter Harpe erkauft hatten. **4093**

— Beschwerde des Landgrafen v. Hessen über Reinh. v. Dalwig und Fried. v. Hertingshusen. **4094**

— Bericht des Ffter Stadtschreibers Joh. Bechtenhenne von Nürnberg her, betr. den König, Ffter Geldanlehen in Nürnberg, die Reichssteuer, den bevorstehenden Nürnberger Reichstag und Fft's Fehde mit Phil. von Frankenstein. **4095**

— Schreiben der Stadt Dieburg an Fft betr. schlechte Ziegel der dortigen Ziegelmacher. **4096**

— Kümmerung von Mainzern durch den Ffter Wig. Gast. **4097**

— Vergleich des in Fft verhafteten Heinz Falrode mit den Verwandten eines von ihm getödteten Friedbergers. **4098**

— Graf Reinh. zu Hanau bittet um den Ffter Hauptmann zu einer Tagleistung. **4099**

— Streit des Sifr. v. Glauburg mit Friedr. v. Schwappach und Friedr. v. Beldersheim wegen eines Grundstückes in Ober-Wöllstadt. **4099b**

1444.

— Friedberg bittet Fft um Geleite für seinen Abgeordneten. **4100**

— Friedberg bittet um den Ffter Züchtiger. **4101**

— Der Erzbischof von Cöln bittet Fft um Zollfreiheit für durchgehenden Würzburger Wein. **4102**

— Rechtsstreit Friedrich's v. Beldersheim mit Meister Johannes im Steinhaus oder Meister Joh. v. Schweinheim wegen Erbschaftstheilung (nebst Copie eines Vertrages über ein Schweinheimer Gut von 1422). **4103**

— Die Grafen Joh. und Bernh. zu Solms und die Herren Eberh. und Walter v. Eppstein lassen sich von Fft einen Hirsch für ihren Thiergarten in Münzenberg geben. **4104**

— Beschlagnahme des dem Friedr. v. Beldersheim gehörigen Gutes im Ffter Gebiet durch die Ffter Friedr. v. Schwabach und Jac. Kommel. **4105**

— Zwist Fft's mit Sifr. v. Glauburg wegen Bekümmerung des Ffters Henne Mengel in Butzbach und wegen Beraubung von herzoglich sächsischen Wagen bei Friedberg. **4106**

— Corr. betr. die Verschuldung Friedberg's, seinen Zwist mit der Burg Friedberg und seine Fehde mit Hans Walborn gen. Gans (ein Stück betr. auch ein Anlehen Friedbergs bei Fft): 1444—1446. **4107**

— Beraubung eines Dieners des Herzogs Fried. zu Sachsen durch Reifenberger. **4108**

— Verhandlungen betr. die gemeinschaftl. Verwaltung des Schlosses Hattstein. **4109**

— Fehde des Bischofs von Würzburg mit Otto und Heinr. v. Görtz zu Schlitz. **4110**

— Beraubung eines Lübeckers durch Jak. von der Helle. **4111**

— Zollübernahme zu Strassburg an dem Ffter Joh. Aldenlotze v. Biedenkapp: 1444—1445. **4112**

— Raubanfall auf Leute Gerh. Forstmeister's, pfälz. Amtmannes, und dabei Tödtung des Sohnes von Herm. Rietesel. **4113**

— Forderungen an die Concurs-Masse der Ffter Henchin, Elschin und Kath. zum Lemchin von Seiten einer Mainzerin und der Ffter Hans Lorberer und Joh. Quentin v. Ortenberg. **4114**

— Betheiligung Bechtram's v. Bleichenbach und Fried. Wolfskehl's an einem Raube vor Friedberg. **4115**

— Hans Sterner warnt Fft vom Spessart her und berichtet über die Verwundung des Markgrafen Albrecht v. Brandenburg. **4116**

— Streit Sifried's v. Speier mit einem aus Fechenheim über ein dortiges Gut. **4116b**

1444.

— Fehde Fft's mit Emmerich v. Rynberg: 1444—1445. **4117**

— Geldschuld Friedberg's an das Sachsenhäuser Spital: 1444—1454. **4118**

— Creditiv der Grafen Joh. und Phil. zu Katzenelnbogen. **4119**

— Der Schneider des Erzbischofs von Mainz will Wein in Fft niederlegen. **4120**

— Zwist zwischen Stadt und Burg Friedberg. **4121**

— Aufstellung eines Baum- (Holz-)Hauses im Eppsteiner Hof zu Sachsenhausen. **4122**

— Büssung des Ffters Wig. Heger, Besitzers eines Hofes zu Assenheim, durch das dortige höfische Gericht, weil er auf einem ungebotenen Ding nicht erschienen war: 1444—1447. **4123**

— Corr. Fft's mit dem Abt zu Fulda betr. Belastung der Ffter Krämer auf dem Ablass zu Fulda. **4124**

— Fördernissbrief für einen Heppenheimer. **4125**

— Unrechtmässige Geleitsgeld-Erhebung zu Hofheim vom Ffter Clas Thomas. **4126**

— Ffter Fördernissbrief für den Ffter Jac. Zarre an die Stadt Schletstadt. **4127**

— Betheiligung Henchin's v. Ockstadt, eines Knechtes Heinrich's v. Rudenkeim, an einem Raube bei Friedberg. **4128**

— Corr. Fft's mit Mainz betr. den veränderten Standort der Ffter Leineweber auf dem St. Albans-Markt in Mainz. **4129**

— Verhältniss Johann's v. Rudenkeim zu Fft, besonders in Betr. der Raubanfälle bei Nuheim und bei Wolfersheim. **4130**

— Verhältniss zweier Leute Eberh. Schelm's v. Bergen zu Fft. **4131**

— Verhältniss Kraft Halber's zur Stadt Fft. **4132**

— Kümmerung des Ffters Henne Stedefelder durch Hans Stengel in Strassburg. **4133**

— Mainz bittet Fft um Rathsfreunde zur Rechnungsablage gemäss der Rachtung. **4134**

— Rechtsstreit des hessischen Münzmeisters Niclas von der Nyss und seines Schwagers mit den brabantischen Städten. **4135**

— Fehde Diet. Hoemberger's mit dem Erzbischof von Trier. **4136**

— Auf Beschluss des Mainzer Städtetags erlassenes Schreiben der Stadt Mainz über den Fischhandel an Lübeck. **4137**

— Heilbronn bittet Fft, wegen der Feinde der schwäbischen Städte im Odenwald u. s. w. die Furten am Main und an der Höhe zur Messezeit zu verschlagen. **4138**

— Corr. Gelnhausen's mit Fft über des Königs Reise von Nürnberg nach Fft. **4139**

1444.

— Beabsichtigte Uebertragung der Eschersheimer Gutleuthofsgüter an das Ffter Heiliggeistspital und Zwist Damm's v. Prumheim mit Henne v. Prumheim gen. v. Klettenberg. **4140**
— Angebl. Zollfreiheit der Stadt Würzburg in Fft. **4141**
— Betheiligung Herb. Schemer's, eines Knechtes von Gottfr. Lesche, an einem Raube bei Nuheim. **4142**
— Zwist der Geschlechter und der Gemeinde zu Mainz: 1444—1447. **4143**
— Raubangriff auf Sifr. v. Glauburg durch den Ffter Diener Friedr. v. Schwabach. **4144**
— Die Ganerben v. Lindheim leihen Ffter Rathsfreunde. **4145**
— Oppenheim erkauft in Fft Kupfer. **4146**
— Geldschuld des Ffters Conz v. Stege an einen Katzenelnbogener und Kümmerung dieses Geldes durch den Ffter Pet. Melius. **4147**
— Speier macht ein Geldanlehen bei Fft. **4148**
— Rechtsstreit des Ffters Joh. Aldenlocze mit Joh. v. Siberg: 1444 bis 1445. **4149**
— Kümmerung der Gattin des Ffters Jost Smalcz in Gelnhausen. **4150**
— Beeinträchtigung des zu Steinfurt gelegenen Gutes des Ffters Henne Glipperg. **4151**
— Der Trierer Karmeliter Joh. Humbrecht berichtet seinem Vetter Rud. Humbrecht über den Angriff des Herzogs v. Lothringen und des Königs von Frankreich auf die Stadt Metz und ihren Kampf mit dem Stift Trier. **4152**
— Der von Fft nach Friedberg gesandte Walt. v. Schwarzenberg hat seinen Auftrag daselbst vollzogen. **4153**
— Besiegung der Geldern'schen durch den Herzog v. Berg und den Grafen v. Sayn. **4154**
— Die Ffterin Hille Folder, jetzt Gattin Joh. Hanhuser's, wird in Bingen gekümmert: 1444—1445. **4155**
— Kümmerung mehrerer Ffter zu Waldaffe durch Gerlach v. Ergersheim in Bingen und Ansprüche des Letzteren an Frau und Tochter des Ffters Jekel zu Schwanau. **4156**
— Fft leiht von Erfurt einen Büchsenmeister. **4157**
— Phil. v. Cronenberg bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirenden Hafer. **4158**

um 1444.

— Rechtsstreit des Ffters Rüdiger zur alten Münze mit einem Oppenheimer. **4159**

1445.

— Sendung von Abgeordneten der Städte Worms und Speier (wohin?). **4160**

— Der Amtmann von Hattstein verantwortet sich bei Fft wegen seines öfteren dortigen Ein- und Ausreitens. **4161**

— Kümmerung eines Gelnhäusers durch Jorg v. Leynborgk Sarwerd (Harnischer) zu Fft. **4162**

— Rechtsstreit des Ffters Hertwin v. Ergersheim mit seinem Schwiegersohn Henne Vitzthum in Oppenheim, wegen Nichteinhalten der Ehepacten. **4163**

— Festhaltung der Waaren des Ffters Hans Bromme in Strassburg. **4164**

— Erbschaft eines aus Kaiserslautern in Fft. **4165**

— Kümmerung Henne's v. Hattstein auf dem von seinem Vater hinterlassenen Gute in Nieder-Frlenbach. **4166**

— Friedberg erbittet sich zum Bau seiner Pfarrkirche den Ffter Werkmann. **4167. 4182**

— Rechtsstreit einer ungenannten Frau mit einem von Treise. **4168**

— Besorgniss des Rathes von Butzbach, dass wegen der Armagnaken die Fft Messe werde schlecht besucht werden. **4169**

— Diet. v. Hattstein entschuldigt seinen Sohn Henne und seinen Eidam Fried. v. Buchsecke wegen ihrer Theilnahme an einem Raubangriff auf die Ffter. **4170**

— Ffter Schreiben an Henne Brendel v. Hoenberg betr. Ewald v. Rockenberg und Sühne des Letzteren mit Fft. **4171**

— Beauftragung des Ffter Werkmeisters Eberhard (Friedberger) mit Rhein-Bauten in Mainz. **4172**

— Creditiv Speier's. **4173**

— Speier will von Fft 1000 fl. leihen. **4174**

— Betheiligung Volprecht's v. Schwalbach an einer Beraubung der Ffter. **4175**

— Schuldforderung eines Eppsteinischen Hörigen an Fft wegen seiner Erdarbeiten im Stadtgraben: 1445—1446. **4176**

— Zwist der Stadt Mainz mit ihrem Bürger Clas v. Kempten. **4177**

— Rechtsstreit Speier's mit dem Ffter Hertel Kern. **4178**

— Strassenraub Gottfr. Schencke's bei Grünberg. **4179**

— Creditiv der Herzöge Otto und Wilh. v. Braunschweig. **4180**

— Graf Phil. zu Nassau bittet Fft, den Wetzlarern mit Rath beizustehen. **4181**

— Gelnhausen bittet Fft um Rathsfrennde zu einer Tagleistung. **4183**

— Schuldforderung des Ffters Clas Zwig an einen von Ziegenberg und einen vom Hain. **4184**

1445.

— Zwist Wetzlar's mit dem Landgrafen v. Hessen und mit Kraft, Heinemann und Conzmann Klobelauch wegen der Hinrichtung Emrich Klobelauch's, eines Bruders der Letzteren. 4185
— Kümmerung des Ffters Clas Breidenbach auf seinem Gute zu Urba. 4186
— Der Erzbischof v. Mainz leiht das Ffter Rathsschiff. 4187
— Friedberg trägt seine Geldschuld an Fft ab. 4188
— Rechtsstreit Heilbronn's mit Hans Mangenmeister v. Miltenberg, vor dem Vehmgericht verhandelt. 4189
— Basel schreibt an Fft über seine Feindschaft mit Oesterreich. 4190
— Rechtsstreit des Ffters Joh. v. Ascheburg oder v. Asche mit einem zu Fulda. 4191
— Verhandlungen Gelnhausen's mit dem Pfalzgrafen und dem Herrn v. Hanau wegen seiner Burgmannen. 4192
— Absicht des Grafen Gerhard zu Sayn, Assenheim und Wulnstadt an Fft zu verkaufen oder zu verpfänden. 4193
— Fft erkundigt sich, ob der Graf v. Katzenelnbogen in Darmstadt anwesend ist. 4194
— Beraubung der Ffterin Cune zu Liechtenstein, Wittwe Johann's v. Holzhausen, durch Herren von Lindheim. 4195
— Rechtsstreit eines aus Massenheim und eines aus Friedberg miteinander. 4196
— Confiscirung von Wein des Ffters Hans Mengil in der Stadt Lübeck: 1445—1446. 4197
— Geldschuld Basel's bei Fftern. 4198
— Geldforderung eines Nürnberger Hauses an einen aus Aachen. 4199
— Beraubung von Speierern beim guten Mann auf dem Main. 4200
— Schuldforderung eines Lübeckers an den Ffter Homme Henne: 1445—1446. 4201
— Beraubung von Leuten aus Rehe im Westerwald durch Henne v. Hoenwiessel zu Fft. 4202
— Erbschaft eines Isenburger Hörigen in Fft. 4203
— Fehde des Gottfr. Schenk zu Schweinsberg mit Fft und mit Wenzel v. Kleen: 1445—1446. 4204
— Nicht-Theilnahme Kaspar's v. Rosenbach an dem durch Henne v. Wasen bei Niederrad begangenen Raub und Zwist des Ersteren mit dem Ffter Jost Ferber. 4205
— Lehens-Anspruch Engelhard's v. Rodenstein an den Antheil, welchen die Ffter Gipelhenne, Frosch, Joh. Hane und Clas v. Bodenheim am Zehnten von Seckbach haben: 1445—1446. 4206

1445.

— Rechtsstreit Speier's mit Pet. v. Rude gen. Issfogel. **4207**
— Anlehen Fft's bei Nürnbergern: 1445—1446. **4208**
— Wetzlar bittet Fft um Gnade für einen straffälligen Mitbürger. **4209**
— Beleidigung des Grafen v. Katzenelnbogen vor seiner Herberge in Sachsenhausen durch den Ffter Henne Osterling: 1445—1446. **4210**
— Raub bei Friedberg durch Leute von Lindheim begangen an den Fftern Henne im Eichener Hof, Conz Zimmermann, Henne Zehener und Hans Lonis. **4211**
— Mainz leiht Wormser, Speierer und Ffter Rathsfreunde. **4212**
— Geldschuld eines Friedbergers an den Ffter Conz Luperger. **4213**
— Rechtsstreit Friedberg's mit Junker Karl v. Carben. **4214**
— Beraubung des Ffters Conr. v. Stege zwischen Fft und Mainz. **4215**
— Beraubung des Ffters Gotzenhenne durch Emr. v. Ockenheim: 1445—1447. **4216**
— Gefangennehmung eines Friedbergers beim Angriff der von Peterweil auf Ffter und Friedberger Diener. **4217**
— Fehde Sifried's v. Glauburg mit Eberh. von Eppstein und Gefangenhaltung Schelchin's oder Henne Schele's, eines Knechtes von Sifried, in Fft: 1445—1446. (Betrifft auch Clas Breidenbach.) **4218**
— Gefangennehmung Ducker's durch die Ffter und Verwendung Eberh. Weise's v. Fuerbach für ihn. **4219**

1446.

— Rechtsstreit der Burg Friedberg mit der Stadt Friedberg und deren Pfandherren Kur-Mainz, Isenburg, Eppstein und Fft. **4220**
— Kümmerung des Ffters Honghenne in Arheilgen durch einen von Hergershausen. **4221**
— Stellung Job's v. Merlau zur Stadt Fft. **4222**
— Ffter Leumundszeugniss für Gerhard, den Sohn Bosehenne's. **4223**
— Corr. Fft's mit Phil. v. Cronenberg betr. Verzollung von Leuten aus Birgel in Fft. **4224**
— Rechtsstreit Gelnhausen's mit zweien seiner Bürger: 1446—1447. **4225**
— Der Erzbischof v. Cöln bittet Fft um Büchsensteine. **4226**
— Graf Reinh. zu Hanau nimmt den in Fft Bürger gewordenen Peter Ruppel als seinen Hörigen in Anspruch. **4227**
— Kümmerung des Ffters Honghenne in Gerau und Arheilgen durch einen von Guntershausen. **4228**
— Der Abt zu Fulda leiht Ffter Rathsfreunde. **4229**

1446.

— Angebliche Beraubung des Ffters Gotzenhenne durch Wenzelhenne und Henne Stegemann gen. v. Thudelsheim. 4230
— Fürschreiben Dieter's von Isenburg. 4231
— Fft. warnt Friedberg wegen eines ihm drohenden Ueberfalls. 4232
— Berichte Walter's v. Schwarzenberg und Joh. Bechtenhenne's aus Wien, betr. die Schwaben, Schweizer, Herzog Siegmund, die Böhmen, die Ungarn, Oestreich, die Absetzung der Erzbischöfe von Cöln und Trier, die Pfandschaft Friedberg's und dessen Zwist mit den Burgmannen, die Absicht jener Bischöfe, das Reich an die Franzosen zu bringen, und die Ffter Reichssteuer. 4233
— Fehde Gerlach's v. Löwenstein mit Graf Phil. v. Katzenelnbogen. 4234
— Ffter Briefe, welche in Oppenheim nicht angelangt sind. 4235
— Schuldforderung Hertwin's v. Ergersheim an einen Strassburger. 4236
— Geldforderung eines gräflich Hennebergischen an den Ffter Nikol. Scheide. 4237
— Geldforderung eines Wetzlarers an den Ffter Rud. v. Schonenberg. 4238
— Bund der 4 rheinischen Kurfürsten zur Sicherung der Strassen. 4239
— Verbindung der 4 rhein. Kurfürsten und des Herzogs Dietrich (Friedrich?) v. Sachsen zur Festhaltung ihrer bisherigen Stellung zur Kirche. 4240
— Städtetage zu Mainz. 4241
— Kümmerung von Speierern in Fft. 4242
— Aufkündigueg einer Gülte Francke's v. Cronenberg bei der Stadt Friedberg. 4243
— Angriff der Ffter durch Kraft Halber bei Eschbach. 4244
— Schenk Conr. zu Erbach leiht den Ffter Züchtiger. 4245
— Zinsforderung Friedrich's v. Beldersheim an den Ffter Conz v. Buseck Schuhmacher. 4246
— Ulr. v. Cronenberg leiht Ffter Rathsfreunde. 4247
— Cöln kann, wegen seiner Feindschaft mit dem Grafen v. Virneburg, keine Rathsfreunde nach Mainz schicken. 4248
— Der Graf v. Solms lässt Fft um Zollfreiheit bitten für durchpassirende Steine. 4249
— Geldforderung eines Butzbachers an eine Ffter Jüdin. 4250
— Phil. von Franckenstein nimmt die Hinterlassenschaft Gerlach's v. Ergersheim in Fft, welche Wicker Frosch und Jekel zu Schwanau in Besitz genommen haben, in Anspruch: 1446—1447. 4251

1446.

— Pfändung eines Knechtes der Ffterin Meckel zur alten Waage im Sayn'schen Wald wegen Holzfrevels. **4252**

— Fehlerhafte Verfertigung des Faches eines Katzenelnbogeners durch den Ffter Pfaffenhenne. **4253**

— Die Ffter Sifr. Heilbecher, Tonges Klockener, Hans Moen und Johann v. Asch bitten um Diener zur Sicherung ihrer Heimreise. **4254**

— Rechtsstreit des Ffters Joh. Quentin v. Ortenberg mit dem Butzbacher Herb. Wechhulder, auch vor dem Vehmgericht verhandelt, und Fehde des Letzteren mit Fft: 1446—1456. **4255**

— Copie dreier kaiserl. Schutzbriefe für Fft in Betr. des vom Erzbischof Dieter v. Cöln geführten Krieges. **4256**

— Corr. betr. einen Anschlag auf Schloss Hattstein und den Austritt des Grafen Phil. zu Katzenelnbogen aus der Hattstein'schen Ganerbschaft. **4257**

— Mainz leiht Ffter Rathsfreunde. **4258**

— Die Gattin des Ffters Joh. Königstein bezeugt, dass Graf Phil. v. Katzenelnbogen nicht zu ihr gesagt habe, die Fürsten hätten sich vereinigt. **4259**

— Cöln beschwert sich über die Zölle in Fft. **4260**

— Gefangennehmung von Ffter Knechten durch den Solms'schen Amtmann Helfrich v. Trahe. **4261**

— Schreiben der Stadt Breisach betr. Erbschaftsanspruch einer Breisacherin an das Erbe ihres Bruders Nicol. Brutlin in Fft. **4262**

— Geleite in Fft, welches auf königl. Ermächtigung hin der in die Rotweiler Acht gerathenen Stadt Mainz und den rhein. Kurfürsten ertheilt ward. **4263**

— Fördernissbrief der Stadt Landau. **4264**

— Feindschaft des Hans v. Waldenstein mit Cunz Echter und Hans v. Cronenberg. **4265**

— Bekümmerung des Gutes der Ffter Henne Mirre und Hans Schramme in Giessen (vgl. 4281). **4266**

— Corr. mit Phil. zu Frankenstein, betr. Schafraub begangen am Ffter Clese Dolde auf dem Sandhof. **4267**

— Beraubung der beiden Ffter Gebrüder Henne Berstad und Betheiligung der Ganerben v. Lindheim dabei: 1446—1447. **4268**

— Zwist des Ffter Bäckers Jorg v. Rudinkeym mit einem aus Gelnhausen. **4269**

— Zwist Gernand's v. Schwalbach mit der Stadt Mainz. **4270**

— Fördernissbrief Speier's. **4271**

1446.

— Wig. und Kraft v. Drahe leihen Gilbr. v. Buchseck, Amtmann in Bonames, zu einer Tagleistung. **4272**

— Fehde Ffts mit den Herren v. Plesse, veranlasst durch Gerlach v. Ergersheim, des Letzteren Rechtsstreit mit der Gattin Jekel's zu zu Schwanau (auch Kümmerung des Ffters Schramme) und Einmischung Göttingens und der Herzogin v. Braunschweig: 1446 bis 1448 (vgl. 4281). **4273**

— Mainz bittet Fft um einen Schiedsspruch in seinem Zwiste mit Kraft v. Beldersheim. **4274**

— Corr. Fft's mit Joh. v. Rödelheim, Convent-Herrn zu Seligenstadt, betr. Verkauf des Schlosses Heusenstamm: 1446—1447. **4275**

— Fft beschwert sich bei Metz über unrechtmässigen Zoll, den man von dem Ffter Appel Hattenbach erhoben hat. **4276**

— Zwist der Stadt Rheinfelden mit Oesterreich und Absicht des Letzteren, sie vom Reich abzuziehen. **4277**

— Speier zeigt den Fftern die Beilegung seines Zwistes mit seinem Bischof an. **4278**

— Privatschreiben eines Anonymus an den Ffter Stadtschreiber Joh. Bechtenhenne, Begleitbrief von Weihnachtsgeschenken. **4279**

— Verzeichniss der Güter, Gefälle und Hörigen zu Alsbach und im Hene, welche dem Conr. zu Bickenbach bei der Theilung mit Adam Kemerer zugefallen sind. **4280**

— Gedächtnisszettel betr. Henne Mirre und Schramme (s. Nr. 4266) und Gerlach v. Ergersheim (s. Nr. 4273). **4281**

— Corr. zum Behuf einer für den Ankauf der Dreieich zu machenden Anleihe. **4281b**

— Messegeleit-Gesuche der Stadt Friedberg: 1446—1520. **4281c**

1447.

— Zwist des Markgrafen Albrecht v. Brandenburg mit Herzog Ludwig v. Baiern-Ingolstadt. **4282**

— Feindschaft Gottfr.'s von Eppstein mit dem Ffter Schneider Conz Gilbrecht. **4283**

— Creditive des Erzbisch. Dieter v. Mainz, betr. die angebl. vom Ffter Rath aufbewahrten Freiheiten des Mainzer Stiftes. **4284**

— Feindliches Verhältniss Budelhenne's v. Wolfersheim zu Fft. **4285**

— Entwurf eines Schreibens aus Nürnberg an den Ffter Rath betr. Verhandlung mit dem Markgrafen von Brandenburg über den Zwist Fft's mit Stephan Smyt und Hans Schorre, sowie mit der Stadt Neumarkt. **4286**

1447.

— Corr. und Acten betr. die Pfandschaft der Stadt Friedberg, ihr Verhältniss zur Burg Friedberg, zu Francke v. Cronenberg, zu Hans Walborn gen. Gans und zu Emrich v. Reifenberg: 1447 bis 1450. **4287**

— Tagleistung der Stadt Mainz mit Hirte v. Sauwelnheim. **4288**

— Fehde des Grafen Georg zu Sayn mit Phil. v. Reifenberg, Herm. und Ebert Weise v. Fuerbach, Rud. und Henne v. Cleen, Henne v. Beldersheim, Gernand v. Schwalbach, Diet. und Karl v. Carben und Henne v. Buchis. **4289**

— Geldforderung Friedr's v. Beldersheim an den Ffter Conz v. Buchseck. **4290**

— Wegnahme von Ffter Waaren durch Francke v. Cronenberg. **4291**

— Francke v. Cronenberg, Vorsteher des kurmainzischen Geleites, nimmt unrechtmässiger Weise von den Fftern Geleitsgeld auf dem Main. **4292**

— Kümmerung des Ffters Erwin Voys auf seinem Gute zu Ostheim. **4293**

— Rechtsstreit (vor dem Vehmgericht) zwischen Wetzlar und einem aus Cronberg. **4294**

— Corr. Fft's mit Cöln betr. die Ffter Unterkäufer Conr. Riegeler und Wigel Salman, welche ihren Mitbürgern Clas Kruder und Nic. Jeger Cölnische Salmen als verdorben weggenommen haben. **4295**

— Beraubung des Ffters Hans Reinhard bei Wulnstad. **4296**

— Beraubung eines Ffters durch einen Knecht des Hans v. Cronberg. **4297**

— Vollmacht Strassburg's in einem Rechtsstreit. **4298**

— Fft bittet Oppenheim um ein Modell seiner Backsteine. **4299**

— Gülten Basel's in Fft, Mainz und anderen Städten. **4300**

— Aussöhnungsversuch Herzogs Wilhelm zu Sachsen mit seinem Bruder Friedrich. **4301**

— Wortbuch Eberh. Rude's v. Kollenberg und seiner Söhne in Betr. des dem Landgrafen Ludwig zu Hessen gelobten Gefängnisses. **4302**

— Beschlagnahme der Forderung des Clas More an das Kloster zum Thron durch die Herren des Schlosses Werheim. **4303**

— Feindschaft von Kur-Mainz mit Peter Messerschmidt, Ffter Amtmann zu Hausen, und mit dem Müller zu Bonames. **4304**

— Geldforderung eines von Bingen an den Ffter Henne Mengel. **4305**

1447.

— Feindschaft Friedrich's v. Beldersheim mit dem Erzbischof v. Mainz und dessen Marschall Henne v. Beldersheim und mit dem Pfarrer v. Friedberg, und Beraubung eines Dieburgers durch Friedr. v. Beldersheim und Kasp. v. Rosenbach. **4306**

— Bericht des Kampfes des Pfalzgrafen, des Grafen Joh. v. Nassau und der Stadt Speier um die Stadt Bitsch. **4307**

— Kümmerung der Besitzungen des Ffters Henn Blarock in Mossenheim und in Arnspurg im Haine durch Solms'sche. **4308**

— Zwist Fft's mit Offenbach wegen der Waldscheidung. **4309**

— Kümmerung des Eigenthums des Ffters Joh. v. Asche zu Arnsburg im Haine durch einen Friedberger. **4310**

— Zollüberhebung gegen Ffter in Nördlingen. **4311**

— Beraubung eines Hildesheimers durch Cune Rudel und Henne v. Reifenberg. **4312**

— Erlaubniss für den Hanauischen Hörigen Wigel Ackermann, in Fft Bürger zu werden. **4313**

— Nymwegen schreibt wegen des in Fft als falsch verbrannten Oels. **4314**

— Mainz bittet bei seiner Sendung zum König Fft um Unterstützung. **4315**

— Zwist Friedrich's v. Beldersheim mit Friedrich von Schwapach, wegen des diesem von jenem als Lehen übertragenen Zehntens zu Ober-Wolnstadt: 1447—1457. **4316**

— Zug Herzogs Wilhelm v. Sachsen mit Böhmen gegen Soest und Belagerung dieser Stadt durch ihn und den Erzbischof v. Cöln. **4317**

— Beleidigung der Gattin Friedrich's v. Beldersheim durch dessen Gläubiger, die Sachsenhäuser Clas v. Diczenbach und Diel Conze. **4318**

— Salarirung Conrad's v. Schwalbach, Amtmannes v. Hattstein, und dessen Geldforderung an den Herrn v. Isenburg von seines Amtes wegen. **4319**

— Aufstand in Schweinfurt und Absetzung des dortigen Rathes. **4320**

— Erzbischof Diet. v. Mainz leiht den Ffter Schultheissen Herm. v. Hoenwissel. **4321**

— Wetzlar bittet Fft um dessen Büchsenmeister und um Büchsenpulver. **4322**

— Gefangennehmung von Dienern Adam's v. Erlebach gen. Wilbach durch Sachsenhäuser Deutschherren. **4323**

— Geldforderung eines aus Grossgerau an mehrere Ffter. **4324**

1447.

— Bescheinigung des Ffter Rathes gegenüber dem Herrn v. Königstein, dass Sifr. v. Glauburg einen gewissen Bösewicht nicht deswegen, weil er dafür von Fft Geld erhalten, gehenkt habe. **4325**

— Graf Reinh. zu Hanau leiht den Ffter Züchtiger. **4326**

— Verschuldung der Stadt Mainz bei Fftern. **4327**

— Die Ffterin Kath. v. Winheim kümmert in Bonames mehrere Friedberger. **4328**

— Zwist der Elchin (Alheid) v. Vilwel, Tochter Bechtram's v. Vilwel, mit Francke v. Cronenberg, Henne v. Delkelnheim und mit Fft (mit Letzterem wegen der Hinrichtung und sonstigen Behandlung ihres Vaters, wegen angeblicher Rechtsverweigerung in ihrem Streit mit Francke v. Cronenberg, und weil Elchin sich an auswärtige Gerichte gewandt hatte): 1447—1466. **4329**

— Zwei königliche und ein pfalzgräfliches Schreiben betr. den Zwist Wiprecht Kessler's und der Seinen mit Rath und Ritterschaft von Oppenheim: 1447—1448. **4330**

— Kümmerung eines Burg-Friedbergers durch den Ffter Hans Beyer als Mompar Henne Gensefleisch's v. Mainz. **4331**

— Geldforderung eines v. Mühlhausen an den Ffter Herm. Henckel. **4332**

— Tagleistung Gelnhausen's mit dem Junker v. Isenburg. **4333**

— Kümmerung von Cölnern durch Engelbr. v. Harpe. **4334**

— Fft bittet die Stadt Cöln, ihm die päpstl. Confirmationen ihrer Freiheiten abschriftlich mitzutheilen. **4335**

— Fehden derer v. Cleen mit Ulr. und Hans v. Cronenberg und Beraubung des Ffters Clas Feist: 1447—1449. **4336**

— Corr. Fft's mit dem Herrn zu Weinsberg betr. den geringen Werth der Apfelgulden. **4337**

— Gottfried von Eppstein bittet Fft um Freilassung eines verhafteten Hörigen, des Müllers zu Niederursel. **4338**

— Feindschaft Sifried's v. Glauburg mit Fft wegen seiner Theilnahme am Kampfe bei Radeheim. **4339**

— Fördernissbrief an Hagenau für den Ffter Barth. Sarwerde. **4340**

— Gesandtschaft Gelnhausen's an den König. **4341**

— Schreiben des Cristen Gans in Büdingen betr. Verhandlung mit Gefangenen. **4342**

— Schuldforderung eines von Lüneburg an die Ffter Joh. Mengel, Heinz Elbestadt, Zipelhenne und Meckelhenne. **4343**

— Kümmerung etlicher Ffter durch eine Frau von Speier: 1447 bis 1448. **4344**

1447.

— Beeinträchtigung eines einem Priester übertragenen hessischen Lehens in Büdingen durch die Ffter Henne Sasse gen. Engel, Clas Breidenbach und Wig. Wassmut: 1447—1448. **4345**

— Graf Diet. v. Sayn bittet Fft um ein Gelddarlehen: 1447—1448. **4346**

— Bewerbung des Müllers zu Nieder-Ursel um Verlängerung der Mühlpacht bei Fft. **4347**

— Tagleistung Gelnhausen's mit dem Erzbischof v. Mainz. **4348**

— Graf Reinh. v. Hanau bittet Fft, den Schwarzen Ulr. Huwer wieder zum Pferdeunterkäufer zu machen. **4349**

— Mainz bittet um Zollfreiheit für durchgehendes Bauholz. **4350**

— Fehde Eberhard's von Eppstein mit dem Ffter Schultheissen Hermann v. Hoenwissel und dessen Sohn Henne: 1447—1448. **4351**

— Unrechtmässige Kur-Mainzische Geleitsgeld-Erhebung von den Fftern Heile Milber, Nikol. Jeger und Henne Schick. **4352**

1448.

— Herzog Albrecht v. Oestreich schickt an Fft seinen Vertrag mit dem Herzog v. Savoyen, betr. Freiburg im Uechtland, und empfiehlt diese Stadt. **4353**

— Graf Phil. v. Katzenelnbogen will, wegen seiner Ansprüche an den Herzog v. Burgund, dessen Unterthanen nicht in sein Land einlassen und den Handel mit ihnen nicht dulden. **4354**

— Anspruch Eberhard's von Eppstein an Kathar. Marsteller v. Soden, Gattin des Ffters Hans v. Grünberg, als seine Hörige. **4355**

— Basel beschwert sich über die Kümmerung eines Baselers in Fft. **4356**

— Graf Reinh. v. Hanau bittet Fft um Rath für die Stadt Ortenberg. **4357**

— Fördernissbrief des Ortes Caynburg. **4358**

— Geldforderung des Ffters Nicl. v. Ingelheim an einen v. Hildesheim. **4359**

— Verhältniss Hartmann Waldmann's zu Fft. **4360**

— Erbschaft der Ffter Pet. Flecke, Heil Schenk in das Glas und Heinr. Fronhofer in Dackenheim (vgl. 4365). **4361**

— Lebenszeugniss für eine Cölnerin, welche in Fft Leibgedinge hat. **4362**

— Beeinträchtigung von Lüneburgern in Höchst. **4363**

— Beraubung eines Hessen bei Fft. **4364**

— Räuberei des Hans Piffer (Piper) v. Bechtelsheim, Tödtung des

1448.

Ffters Pet. Stuczel und Kümmerung der Ffter Chstn Urgeler, Henne Osterlin, Oswald v. Hergershusen, Conz Stompe, Henslin Zollner, Pet. Flecke, Heil Schenk in das Glas und Heinr. Fronhofer in Dackenheim: 1448—1449 (vgl. 4361). **4365**

— Ganerbschaftl. Verwaltung des Schlosses Hattstein. **4366**

— Tagleistung Speier's mit Herm. Weise v. Furbach und Guntram Schenk zu Schweinsberg. **4367**

— Fördernissbrief der Stadt Worms. **4368**

— Mart. Forstmeister v. Gelnhausen meldet der Stadt Fft, dass die Stadt Würzburg in der Acht ist. **4369**

— Fördernissbrief der Stadt Werde in der Geldforderung eines ihrer Bürger an Gerl. Aufgeber oder Offdinger und den Schwarzen Ulrich. **4370**

— Zwist Gelnhausen's mit Dieter v. Isenburg: 1448—1451. **4371**

— Schuldforderung Ruprecht's v. Carben an Fried. von Bellersheim und Diet. v. Gonss. **4372**

— Mainz bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirende Steine. **4373**

— Pfändung eines Gutes des Ffters Wigel Heiger in Haarheim. **4374**

— Schuldforderung des Wirthes zu Schweinsberg und des Reinhard Monchfient an Gropp v. Beldersheim und Gottfr. v. Guntirskirchen gen. Strebekatze, gesessen zu Ubirnhoben: 1448—1449. **4375**

— Fft verweigert das Geleite für Mainz zum Behufe des Holzkaufens, weil Mainz in der Acht ist. **4376**

— Kümmerung von Aschaffenburgern in Fft durch den Ffter Friedr. Stauff. **4377**

— Zollbelästigung von Fftern in Worms. **4378**

— Zwist des Junkers Oswald v. Rodenhusen mit dem Knecht Hans Hane in Fft. **4379**

— Das Stadtgericht zu Hanau bittet um Angabe des Ffter Wollengewichtes. **4380**

— Officielle Anzeige an Fft, dass die Verhandlungen des königl. Kammergerichtes auf einige Wochen suspendirt sind. **4381**

— Kümmerung von Ffter Gut in Büdingen durch die frühere Ffterin und jetzige Lindheimerin Kath. Winheimer. **4382**

— Beraubung des Ffters Heinr. Rorbach angebl. durch Leute des Ulr. und Hans v. Cronenberg. **4383**

— Rechtsstreit Gelnhausen's mit dem Ffter Henne v. Dorfelden wegen eines Leibgedinges. **4384**

— Fft fragt bei Speier an wegen eines Reisigen-Zuges nach dem Oberrhein. **4385**

1448.

— Die Ffter Diet. v. Alzei und Joh. Bechtenhenne statten aus Wien Bericht ab. **4386**

— Erfurt will bei Fft Geld leihen. **4387**

— Verhandlung Gelnhausen's vor dem Vehmgericht zu Dortmund. **4388**

— Gelnhausen zeigt eine Sammlung von Reisigen in Franken und Hessen an. **4389**

— Räubereien Diele's v. Waldenstein, Sifried's v. Glauburg und Groppe's von Beldersheim, bes. gegen die Ffter Hans Lorberer, Heinr. Winck und Erwin Voys, sowie Fehde Heinrich's v. Löwenstein mit Fft um Herb. Wecholder's willen. **4390**

— Rud. v. Cleen beklagt sich über die Verläumdungen eines Mainzer Domherrn gegen Wenzel v. Cleen, und bittet um den Ffter Diener Conr. Buruss. **4391**

— Zwei Leute zeigen von Würzburg aus einen grossen Reisigenzug gegen Friedberg, Gelnhausen oder Wetzlar hin an. **4392**

— Verhältniss des Pet. v. Marbsheim in Werheim zu Fft. **4393**

— Verhaftung von Leuten, welche für den Bau der Ffter Pfarrkirche im Main bei Offenbach Steine gebrochen hatten. **4394**

— Kümmerung von Fftern durch die Selbolderin Kath. Winheimer. **4395**

— Henne Rode ladet den Ffter Schultheissen Hrm. v. Hoenwissel zu einer Tagleistung und zu seines Sohnes Hochzeit ein. **4396**

— Rechtsstreit eines aus Münster bei Bingen mit dem Ffter Pauels v. Hengstberg. **4397**

— Gelnhausen bittet die vom König zurückgekehrten Ffter Gesandten um Auskunft über die seinigen. **4398**

— Wenzel v. Cleen berichtet über den Krieg des Herzogs v. Braunschweig mit dem Landgrafen, mit Göttingen und andren Städten. **4399**

— Erfurt berichtet über den beabsichtigten Einfall der Böhmen in das Land Meissen. **4400**

— Ulm zeigt den Fftern den Aufbruch der Böhmen nach dem Walde zu an. **4401**

— Geldforderung eines von Schlettstadt an einen Tuchhändler aus Mecheln. **4402**

— Mainz bittet Fft um Zollfreiheit für Holz und Steine zu seinem neuen Krahnen. **4403**

— Fft warnt Franke v. Cronberg vor Reitern, welche von Hachenburg her dem Ulrich v. Cronberg zuziehen sollen. **4404**

1448.

— Betheiligung Gaphenne's v. Ockstadt, eines Knechtes des Wilh. v. Ockenheim gen. von Ingelheim, bei der Gefangennehmung von Fftern. 4425
— Feindschaft Philipp's von Frankenstein mit Fft und mit Hans Walborn (Letzterem wegen einer Gülte in Ober- und Nieder-Beerbach). 4426
— Klage des alten Raths zu Schweinfurt über den neuen. 4427
— Verhältniss Heile's v. Eschborn zu Fft. 4428
— Desgleichen Philipp's v. Riedern. 4429
— Fehde Fft's mit Gerh. Forstmeister v. Gelnhausen: 1448—1454. 4430
— Creditiv des Erzbischofs von Cöln für seinen Gesandten an den König. 4431
— Bedrohung der in Worms befindl. Ffter Söldner Hans v. Alzei gen. Stube in die Hecke und Conr. v. Geilnhusen durch Phil. v. Frankenstein und den v. Bickenbach. 4432
— Gefangennehmung von Fftern durch Knechte Raban's von Helmstadt und Verwendung Heilbronn's und Wimpfen's für Letzteren. 4433
— Rechtsstreit des Ffters Hubschdanze mit der Gattin des Ffters Glockhenne vor dem Gericht zu Bingen. 4434
— Zwist Eberhard's von Eppstein mit Eberh. Weise v. Furbach, Wenzel v. Cleen und Henne v. Stockheim. 4435
— Verhältniss Philipp's v. Winheim zu Fft. 4436
— Betheiligung des Hans v. Ramburg und des Hans v. Than an einem Raube. 4437
— Desgl. des Grafen Emich v. Lyningen. 4438
— Beschlagnahme von Sachen der Kath. v. Winheim in Fft von Ungelds wegen. 4439
— Unklare Liste wegen Bommersheim Fehdender. 4440
— Verhältniss Heinr. Krug's, eines Knechtes von Rud. Krieg v. Altheim, zu einem Raube: 1448—1449. 4441

1449.

— Geldforderung eines Leiningischen an einen Ffter. 4442
— Conr. von Frankenstein als Burggraf zu Starkenberg beschwert sich, dass Ffter im Mainzer Geleite Büchsen tragen. 4443
— Phil. Ulner v. Dieburg versichert, dass er nicht bei einer Beraubung von Fftern gewesen sei. 4444
— Beraubung Jorg's v. Sulzbach durch Gottfr. von Eppstein. 4445

1449.

— Betheiligung von Knechten des Hans und Wernher v. Hartheim bei einem Raube vor Fft. **4446**

— Diet. und Adam Kemmerer erklären sich vor Fft über ihre mit Michel zu Bickenbach gemeinschaftl. Güter. **4447**

— Verhältniss des Dieburgers Hans Spitzbart zu Fft. **4448**

— Feindschaft Fft's mit Michel von Bickenbach und Philipp von Frankenstein. **4449**

— Rechtsstreit eines aus Bingen mit seinem Ffter Mompar Rud. v. Schonenberg. **4450**

— Henne v. Erhalden und Henne Dragus geloben dem Joh. Rorbach zu Egelsbach Feinde zu fangen und die Umgegend zu durchspüren **4451**

— Geldforderung der Ffter Joh. Biss und Heinz Schanze an einen Schweinheimer. **4452**

— Joh. v. Nydecke gen. Snyder bietet der Stadt Fft an Söldner zu werben. **4453**

— Verhältniss des Hans Piffenmecher zu Fft. **4454**

— Schuldforderung des Ffters Hans Happe an einen aus Ebersgonsse bei Cleeberg. **4455**

— Betheiligung Jorge's v. Bach an einem Raube vor Fft. **4456**

— Rechtfertigung Herzogs Wilhelm zu Sachsen in Betr. seines Streites mit dem Bischof v. Würzburg. **4457**

— Zwei Berichte des Ffter Gesandten Diet. v. Alzei vom königl. Hofe. **4458**

— Erzbischof Jac. v. Trier bittet Fft um ein Geldanlehen. **4459**

— Corr. Fft's mit Hans von Frankenstein betr. einen Hörigen des Letzteren in Arheilgen. **4460**

— Verhältniss Phil. Barppe's aus Babenhausen zu Fft. **4461**

— Desgl. Craft Halbir's, Henne's v. Bleichenbach, Hench. Hesse's und Pet. Isenberg's. **4462**

— Erbschaft des Ffters Hans Dertinger zu Donauwörth. **4463**

— Heinr. v. Beldersheim und Emmrich v. Rynberg (nach der Dorsalnotiz v. Riffenberg) bitten um Urlaub für ihren Schwager, Herm. v. Hoenwissel, Amtmann zu Erlenbach. **4463b**

— Zwist Martin's v. Bibra mit dem Ffter Eberh. Schadecker und Kümmerung vom Gut des Letzteren in Gonzenheim. **4464**

— Feindschaft eines Hrn. v. Heusenstamm mit dem Ffter Wicker Frosch. **4465**

— Verhältniss des Hans Adam, eines Knechtes Schenk Philipp's v. Erbach, zu Fft. **4466**

1449.

— Nürnberg fragt wegen zweier Bauern an, welche Fft im Kampfe mit den Frankensteinern gefangen genommen hat. 4467
— Mainz bittet Fft um Zollfreiheit für vorbeipassirende Steine. 4468
— Fft lässt, auf Bitten des Hans v. Helmstadt, Hans v. Michelfeld und Pet. v. Kurnbach gen. Petsch aus Sorgen. 4469
— Geldforderung eines Würzburgers an die Ffter Glockhenne und Wigel Salman. 4470
— Schuldforderung Gottschalk Juppen's, hessischen Amtmannes, an Groppe und Friedr. v. Beldersheim: 1449—1452. 4471
— Schreiben Schenk Otto's v. Erbach betr. seinen Gefangenen den Ffter Milcher. 4472
— Jorg Huselin v. Heilbronn bietet Fft Söldner an. 4473
— Schuldforderung von Hintersassen Gottfried's, Henne's und Heinrichs Schenken zu Schweinsberg an die Ffter Diener Lotz v. Orff (Olff oder Ulffe) und Sifr. v. Rossbach. 4474
— Bürgschaft eines Isenburgischen für den Ffter Feistheupt. 4475
— Verkauf von falschem Tuch eines Aacheners an den königl. Diener Casp. Gutentag. 4476
— Zwist des Ffter Knechtes Hans Stumpe mit einem Knecht Schenk Philipp's v. Erbach. 4477
— Forderungen des Conz Odenwelder an Ffter. 4478
— Pfalzgraf Ludwig hält den Fftern einen Tag zu Heidelberg. 4480
— Augsburg bittet Fft um Nachricht über feindliches Gewerbe und den Kaufleuten drohende Gefahren. 4481
— Wimpfen will in der Ffter Messe Kleinode des v. Winsberg verkaufen. 4482
— Fft bittet Mainz um Freigebung des verhafteten Ffters Henne Bersteder. 4483
— Fft verwendet sich bei Herzog Albrecht zu Oestreich für eine Ffterin wegen der Hinterlassenschaft ihres Bruders, des herzoglichen Wappenmeisters Friedr. Zylsheimer. 4484
— Geldforderung des Ffters Sifr. zum Burggrafen an Graf Dieter zu Sayn. 4485
— Verdächtigung des Meckelnheinze, dass er heiml. Diener Fft's gewesen sei. 4486
— Fft schreibt an den Mainzer Marschalk Henne v. Beldersheim, weil dieser mit seinen Leuten öfters vor Fft hält. 4487
— Fördernissbrief der Stadt Bingen. 4488
— Kümmerung e. Isenburgischen durch einen getauften Juden in Fft. 4489
— Geldschuld der Ffter Diener Fried. v. Beldersheim und Diet. v.

1449.

Mitte an Rupr. v. Carben und Henne v. Hattstein: 1449 bis 1452. **4490**

— Jost v. Venningen Meister des Deutscherren-Ordens bietet sich Fft zur Beilegung von dessen Fehden an. **4491**

— Geldschuld Groppe's v. Beldersheim an Lewe v. Steinfurt: 1449 bis 1450. **4492**

— Betheiligung Karl's v. Dottenheim an einem Viehraub bei Fft. **4493**

— Gefangennehmung des Fft's Fritz Hofemann durch Hans Steinbach v. Unter-Wassenstein. **4494**

— Feindschaft Fft's mit Hans von Frankenstein. **4495**

— Bericht Fritz Junge's an den Ffter Rath über Verhandlungen des Kammergerichtes in der Hanauischen Sache. **4496**

— Zwist Nürnberg's und Conrad's von Heideck mit Markgraf Albrecht v. Brandenburg: 1449—1450. **4497**

— Aufkündigung der von Erzbischof Jacob v. Trier empfangenen Lehen durch Graf Heinrich v. Nassau und Feindschaft Beider. **4498**

— Betheiligung Pet. Klaiber's v. Heilbronn an einem Viehraube bei Fft. **4499**

— Gefangennehmung eines Hörigen der Herren v. Wolfskehl durch die Ffter: 1449—1450. **4500**

— Corr. Fft's mit Kur-Mainz betr. eine gegen die Burg Friedberg an die Stadt Friedberg zu machende Pfandschaft, sowie die Bestellung eines neuen Amtmannes in Hattstein. **4501**

— Fft weigert sich, den mit Bewilligung des Erzbischofs v. Mainz in den Besitz des Marktschiffes gelangten Wenz Eichhorn zuzulassen, weil derselbe in der Acht ist. **4502**

— Tagleistung Fft's, Friedberg's u. A. wegen der Stadt Friedberg. **4503**

— Corr. betr. Truppensammlungen am Rhein und in Meissen für Markgraf Albrecht v. Brandenburg, Krieg desselben mit Nürnberg und Corr. zwischen Fft und Strassburg über die Armagnaken: 1449—1450. **4504**

— Fft zeigt der Stadt Basel an, dass deren Stadtbote bei Friedberg beraubt worden sei. **4505**

— Rechtsstreit des Ffters Conz Worme mit einem aus Königstein. **4506**

— Creditiv des Pfalzgrafen Ludwig. **4507**

— Manifest des Ffter Rathes, veranlasst durch das von seinen Feinden (v. Frankenstein) ausgesprengte Gerücht, dass er Leute ausgesandt habe, um sie vergiften zu lassen. (4524. 4582.) **4508**

— Ansprüche eines Leiningischen an die Wittwe des Ffters Sib. Jakus wegen Geleitbruches durch diesen. **4509**

1449.

— Kümmerung ebenderselben Frau in Mainz. 4510
— Gefangennehmung einiger Räuber von Stockstadt durch die Ffter. 4511
— Schuldforderung eines aus Berstadt an Fried. v. Beldersheim. 4512
— Verhältniss Gerhard's v. Bracht zu Fft. 4513
— Nördlingen verkauft Leibgedinge in Fft: 1449—1450. 4514
— Kümmerung des Ffters Heile Dosel in Erbach. 4515
— Verhältniss des Conrad Snijder v. Osteringen zu Fft. 4516
— Fft fragt bei Hans v. Waldenstein an, ob es zwischen Fft und Altenstadt sicher sei. 4517
— Geldforderung eines von Maastricht an zwei Frankfurter. 4518
— Ungerechte Bestrafung des Ffters Henne zur Schuwern durch Isenburgische Förster. 4519
— Conr. v. Glauburg verleiht seinem gleichnamigen Vater das Recht, über die ihm gehörenden Flecken in Mainz zu verfügen. 4520
— Fehde Siegm. Auwer's v. Swindauwe mit Gilbr. und Henne v. Buchseck: 1449—1450. 4521
— Aussöhnung Herm. Heiger's, eines Knechtes des Walt. v. Eppstein, mit Fft. 4522
— Geldforderung eines v. Mecheln an einen Nürnberger. 4523
— Phil. zu Frankenstein beschuldigt die Ffter, dass sie ihn haben vergiften wollen. (4508. 4582.) 4524
— Ulr. und Hans v. Cronberg beschweren sich bei den Ffter Zünften, dass sie durch die v. Cleen von Fft aus befehdet werden, und dass Hans Dorse in Fft ihren Boten angefallen habe. 4525
— Graf Wilh. zu Virnburg unterhandelt mit der Stadt Fft wegen der Oeffnung von Schlössern desselben. 4526
— Geldforderung von Ffter Messefremden an einen aus Colmar. 4527
— Friedensschluss Fft's mit Hans v. Wasen und Heinz v. Wyler. 4528
— Fft leiht den Erfurter Werkmann und Büchsenmeister Heinr. Molner: 1449—1450. 4529
— Fördernissbrief an Strassburg für den Ffter Jac. Kappe. 4530
— Feindschaft des Ffter Dieners Lotz v. Fulda mit Henne v. Prumheim gen. v. Clettenberg. 4531
— Briefe betr. die ganerbschaftliche Verwaltung Hattstein's. 4532
— Fehden Fft's mit Joh., Adam und Bernhard v. Kirtorf gen. von Liederbach: 1449—1465. 4533
— Lübeck beklagt sich über schlechte und gemachte Weine aus Fft. 4534

1449.

— Creditiv der Stadt Erfurt. **4535**

— Rechtsstreit des Kaplans in Cronberg mit einem von Bonames. **4536**

— Graf Phil. zu Nassau bittet Fft, Herm. v. Hohenwissel, Amtmann zu Erlenbach, länger bei ihm bleiben zu lassen. **4537**

— Ein Reichs-Procurator forscht bei Fft nach dem Cölnischen Schöffen Joh. Canus nach. **4538**

— Mainz bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirende Steine. **4539**

— Anspruch eines Creuznachers an die Hinterlassenschaft des Ffters Pet. Herpe. **4540**

— Krieg der schwäbischen Städte mit den Fürsten: 1449—1450. **4541**

— Zwist des Grafen Heinrich zu Nassau mit Erzbishof Jacob zu Trier. **4543**

— Fft bittet den Mainzer Kämmerer um Geleite für seinen Abgeordneten. **4544**

— Walter v. Eppstein bittet um Zusendung des Ffter Dieners Dietr. v. Mitte. **4545**

— Dieter v. Isenburg bittet um Zollfreiheit für Fft passirenden Wein. **4546**

— Gelnhausen leiht den Ffter Züchtiger. **4547**

— Fehde Walter's v. Eppstein mit Eberh. Weise v. Fuerbach. **4548**

— Geldforderung eines Wetzlarers an den Ffter Peter Duchscherer. **4549**

— Geleitsbrief vom Oppenheimer Amtmann. **4550**

— Katzenelnbogen'sches Geleitsgesuch in Fft für eine Frau aus Alten-Weilnau. **4551**

— Der schwäbische Städtebund bittet Fft, dem Heidelberger Tag seiner und der mit ihm verfeindeten Städte beizuwohnen. **4621**

1450.

— Mehrere Vorschreiben für die Wittwe des Ffters Wolf Blume, betr. Raub von (angeblich den schwäbischen Städten gehörenden) Waaren durch Graf Alwig zu Sulze im östreichischen Geleite. **4552**

— Stadt Hall bittet Fft um ein Anlehen und um Beistand zur Anwerbung von Reisigen. **4553**

— Ebendieselbe bittet um ein Anlehen zur Entschädigung der Erben des in ihrem Dienst gefallenen Henne Bube. **4554**

— Der Ffter Rath beauftragt Dieter v. Alzei, ihn in Betreff des Krieges von Markgraf Albrecht zu Brandenburg bei diesem zu verantworten. **4555**

1450.

— Landau will in Fft Salpeter kaufen. 4556

— Corr. Fft's mit Ant. Spalter zu Wien, betr. Zahlung der Reichssteuer. 4557

— Feindschaft Fft's mit Erzbischof Dieter v. Mainz: 1450—1451. 4558

— Erzbischof Dieter v. Mainz, Markgraf Albrecht v. Brandenburg, Markgraf Jakob zu Baden und Graf Ulrich zu Würtemberg begehren, dass Fft ihre Feinde nicht unterstütze (betrifft zugleich Beraubung von Mainzern auf dem Rhein). 4559

— Nicl. v. Almssheim begehrt, dass der Ffter Rath die Sache eines seiner Juden nicht in die Hand nehme, weil der Markgraf v. Nieder-Baden sich mit derselben befassen wolle. 4560

— Zollbeeinträchtigung der Ffters Pet. Ugelnheimer in Strassburg. 4561

— Graf Walrad zu Waldeck bittet Fft, ihm ein Stechgeräth machen zu lassen. 4562

— Der Schlettstatter Arzt Georius Blasbalgk zeigt seinem Schwager, dem Ffter Joh. Monis, an, dass Graf Albick v. Solcze, Diener des Herzogs Albr. v. Oestreich, Feind der Stadt Fft sei. 4563

— Raub von Cölner Waaren durch Graf Alwig v. Solcze. 4564

— Beilegung der Fehde Fft's mit Michel von Bickenbach und Phil. v. Frankenstein und Brandschatzung der Letzteren zu Sulzbach und Soden: 1450—1452. 4565

— Schreiben Fft's an Friedberg, betr. Erbschaftsansprüche der Ffter Conr. Karle, Conz Niclas und Clese Monch. 4566

— Zinszahlung der Stadt Mühlhausen an Ffter. 4567

— Corr. Fft's mit den Herren von Eppstein, betr. das wegen der kriegerischen Zeiten nöthige starke Geleite für die Ffter Messefremden von Butzbach, Minzenberg und Grüningen. 4568

— Graf Phil. zu Nassau bittet Fft, seinen Unterthanen wegen der Kriegsläufte zu erlauben, dass sie über die Messezeit hinaus in Fft bleiben dürfen. 4569

— Der Hanauer Henne Heckwolf bewirbt sich um das Ffter Bürgerrecht, hat Zwist mit dem Ffter Jac. Stuler wegen der Wohnungsmiethe vom Affen in Sachsenhausen, und beschwert sich über das Verbot, in Oberrad einen Kalkofen zu machen. 4570

— Gefangenhaltung des Ffters Dielmann von der Winterbach in Wesel. 4571

— Beilegung der Fehde Fft's mit Hans v. Gundersheim, einem Verbündeten des Conz Phijle. 4572

— Fördernissbrief Strassburg's. 4573

1450.

— Warnung Fft's vor denen von Frankenstein, welche in die Wetterau eindringen wollen. **4574**
— Zwist des Cölners Joh. Canus mit Cöln. **4575**
— Schreiben Fft's an die Herzöge Ernst und Heinr. zu Braunschweig betr. Gefangennehmung des Ffters Henne v. Königstein. **4576**
— Entfremdung von Mahlgeld in Fft durch einen Müller zu Eschersheim. **4577**
— Heinr. Katzmann v. Fft schreibt an Sim. v. Waldenstein wegen anzuwerbender Reiter. **4578**
— Feindschaft Wenzel's v. Cleen mit Richard (v. Stein in Mainz). **4579**
— Ebert Kuney meldet nach Fft das, was in Thüringen, Sachsen, Braunschweig und Hessen vorgehe und drohende kriegerische Bewegungen zur Folge haben werde. **4580**
— Zwist Eberhard's v. Eppstein mit einigen Burgmannen von Friedberg. **4581**
— Gerücht, dass Ffter Rathsfreunde versucht haben, die Feinde der Stadt zu vergiften. (4508. 4524.) **4582**
— Rechtsstreit der Ffterin Else Erzten mit einem von Nordhausen. **4583**
— Beilegung der Fehde Fft's mit Henne v. Usingen gen. Blahenne, einem Knechte Herm. Grompel's. **4584**
— Verläumdung einer Wetzlarerin durch den Ffter Büchsenmeister Clas. **4585**
— Kümmerung des Ffters Erwin Voys zu Butzbach. **4586**
— Der Ffter Rathsschreiber Joh. Bechtenhenne berichtet über den Krieg Nürnberg's mit Markgraf Albr. v. Brandenburg. **4587**
— Die Zöllner zu Ehrenfels halten Waaren des Ffter Junge Albrecht fest, weil dieselben den Feinden des Erzbischofs v. Mainz im Oberland zugehören sollen. **4588**
— Rechtsstreit eines Isenburgischen in Oberrad mit dem Ffter Smythenne. **4589**
— Der Amtmann zu Giessen zeigt an, dass er den Fftern nicht entgegenreiten könne. **4590**
— Friedberg lässt einen Visirer in Fft prüfen. **4591**
— Nordhausen beschwert sich über Betrug durch den Ffter Hans Reghenhard beim Weinverkauf. **4592**
— Berichte des Münzmeisters Hans Walter und des Nürnbergers Conr. Paumgartner über eine zu Bamberg gehaltene Tagleistung Nürnberg's mit Markgraf Albrecht zu Brandenburg. **4593**

1450.

— Der Amtmann von Büdingen schreibt an Fft über die 500 fl. des Herrn v. Isenburg, die Anwerbung des Hans Walborn, die Empfehlung Wilhelm's v. Schönborn zum Schultheissen, die Feindschaft des v. Isenburg mit Trubenbach und über Peterweil. **4594**
— In Mainz anhängiger Rechtsstreit der Wittwe des Sibold Jncus von Fft. **4595**
— Der Amtmann v. Büdingen bittet Fft, ihm Fackeln und Fackelringe zu leihen. **4596**
— Hans Brune, Büchsenmeister zu Erfurt, dass Fft ihn und seinen Gesellen Heinr. Molner für gelieferte grosse und kleine Büchsen bezahlt habe. **4597**
— Fft lässt in Wien eine Geldsumme an Albrecht von Hessl bezahlen. **4598**
— Dem Gropp v. Beldersheim wird vorgeworfen, dass er Craft Halber an Fft verrathen habe. **4599**
— Fördernissbrief der Stadt Speier. **4600**
— Fft bittet die Stadt Strassburg und ihren Bischof, den im Dienste des Grafen v. Lupfen gefangenen Ffter Henne Kolenmesser freizulassen. **4601**
— Schreiben des Markgrafen Jac. zu Baden, betr. die Fehde Sim. Mauchenheimer's und Heinr. Holzapfel's v. Hergesheim mit Hans und Wiprecht v. Helmstadt und Verfehmung des ersteren. 1450 bis 1451. **4602**
— Corr. Fft's mit Erfurt betr. Hinterlegung von Geld in Fft: 1450 bis 1452. **4603**
— Fehde Fft's mit Henne Richard v. Marköbel, einem Knechte Heinrich's v. Rudinkheim. **4604**
— Ansprache eines aus Cronberg an Fft. **4605**
— Mainz zeigt der Stadt Fft ein Reisigen-Gewerbe im Rheingau an. **4606**
— Conr. von Bickenbach's Bote hat eine Geldsumme bei dem Ffter Michel Schurer verspielt. **4607**
— Rechtstreit des Ffters Clese Becker mit einem Sponheim'schen. **4608**
— Zollbelästigung des Ffters Wig. zu Grunauwe in Schlettstadt: 1450 bis 1452. **4609**
— Der Amtmann zu Büdingen schreibt über Sulzbach und über Fft's Fehde mit Phil. v. Frankenstein. **4610**
— Gefangennehmung des Ffter Dieners Hans Reinhard durch Eckard Kluppel v. Elkerhusen. **4611**
— Fft greift Henne v. Bleichenbach an und nimmt Craft Halber gefangen. **4612**

1450.

— Brief eines Ungenannten an (Fft) über eine unbekannte Sache. **4613**
— Schreiben des Amtmannes v. Büdingen über Fft's Fehde mit Gerh. Forstmeister. **4614**
— Weil die Stadt empfiehlt den Fftern einen Diener. **4615**
— König Friedrich III. befiehlt dem Pfalzgrafen Friedrich, den Handel Fft's in den obwaltenden Kriegen zu beschützen. **4616**
— Creditiv des Grafen Phil. v. Katzenelnbogen, Geldanlehen betr. **4617**
— Graf Walrad v. Waldeck stellt dem Conr. Eierdanz einen Geburts- und Leumundsbrief aus. **4618**
— Schuldforderung eines aus Cronberg an Fried. v. Beldersheim. **4619**
— Fft versagt dem Phil. v. Wasen das Geleite. **4620**

um 1450.

— Graf Schaffrad v. Leiningen setzt Fft von der Land-Theilung zwischen ihm und seinem Bruder Emicho in Kenntniss. **4622**
— Verzeichniss der Einkünfte der Junker Ulrich und Conr. von Bickenbach in Alsbach, im Hene und zu Tribenfurt. **4624**
— Bewerbung eines Mannes um den Wächterdienst in Hattstein durch Vermittlung Henne's von Babenhusen. **4625**
— Concept eines Briefes an Phil. v. Geroldstein (oder von Hohenstein) die Verzichtleistung einiger Knechte Conrad's von Hattstein auf ihre Beute fordernd. **4626**
Schuldforderung des früheren Ffter Stadtschreibers Nik. Offsteiner an einen aus Kirchberg. **4627**
— Schreiben des aus dem Ffter Dienst getretenen Cleschin Glinder v. Hoenstad. **4628**
— Tagleistung Fft's mit Francke v. Dorfelden. **4629**
— Karl v. Thungin zum Russenberg will Büchsen und Gezeug von Fft haben. **4630**
— Anspruch des Ffters Wigel Düncze gen. Hoiffmann an einen Gelnhäuser Juden. **4631**
— Phil. von Frankenstein, der ältere, beklagt sich wegen des ihm und seiner Frau durch den Ffter Hugo Schelm in Sachsenhausen abgepfändeten Korns. **4632**
— Ein Anonymus warnt Fft vor Phil. v. Frankenstein. **4633**
— Beraubung von Weissenburgern durch Rud. v. Cleen. **4634**

1451.

— Kümmerung eines Pfälzers in Fft. **4635**
— Craft Halber, ein Mann Walter's v. Eppstein, wünscht als Diener Fft's, dass ihm ein drittes Pferd gehalten werde. **4636**

1451.

— Geldschuld von Rotenburger Dienern an Fft. 4637
— Beschuldigung des Hanauers Hensel Spengeler, dass er ein Fftscher Fünfschillinger oder heimlicher Knecht sei. 4638
— Strassburg bittet, den Ffter Rule Deckelecher als Zeugen zu vernehmen. 4639
— Fehde Fft's mit Phil. v. Frankenstein. 4640
— Fördernissbrief Speier's. 4641
— Rechtsstreit des Ffters Joh. Schonmond mit einem Gelnhäuser. 4642
— Kümmerung von Butzbachern in Fft. 4643
— Ungeschlichtete Feindschaft des Nördlinger Hauptmannes Eberh. v. Urbach mit Fft. 4644
— Die Ganerben von Cronberg bitten Fft um Zollfreiheit für dort gekaufte Pflastersteine. 4645
— Empfehlungsbrief für einen Pfälzer. 4646
— Fft bittet Wipr. v. Helmstad, sich beim Pfalzgrafen für eine Sache zu verwenden. 4647
— Schwäbisch-Gemünd will Geld in Fft leihen. 4648
— Konr. Erer (Eierer) fragt bei Wicker Frosch an, ob Fft nicht mit Pfalzgraf Friedrich in Einung treten wolle. 4649
— Durch Fft ausgetragener Rechtsstreit der Wittwe Nese v. Castel zu Strassburg (deren Procurator Claus Giesebrecht v. Hagenau war) mit der Stadt Cöln: 1451—1456. 4650
— Geldforderungen des Ffters Joh. Dorfelden in Heidelberg. 4651
— Kampf der Ffter Diener mit denen des Gottfr. von Eppstein bei Dorfelden. 4652
— Feindschaft des Schenken Conr. zu Erbach mit Leonh. Schmitt zu Fft. 4653
— Rud. Krieg v. Altheim klagt über Betrug bei einem Tuchkaufe in Fft. 4654
— Vor den Schöffen von Cöln verhandelter Rechtsstreit eines aus Memmingen mit einem aus Bingen. 4655
— Beraubung eines Priesters durch Lindheimer beim guten Mann zwischen Peterweil und Erlebach. 4656
— Beraubung der Wittwe Anna v. Heusenstamm in ihrer Wohnung zu Mainz. 4657
— Zeugenaussage der Ffter Pet. Rabe und Ulr. Urban auf Requisition von Strassburg. 4658
— Fehde des Albr. Lenyng, Schultheissen zu Cronberg, mit dem Landgrafen v. Hessen. 4659

1451.

— Rechtsstreit eines Gelnhäusers an Heinr. v. Schaffhausen in Fft. **4660**

— Walter v. Eppstein bittet um Mittheilung der Ffter Brodmaasse. **4661**

— Mainz bittet Fft um Mittheilung der Bestimmungen über die Fahr-Taxe der Marktschiffe. **4662**

— Zwist des Markgrafen Jakob v. Baden und des Erzbischofs von Mainz mit dem Pfalzgrafen Friedrich und Notiz über den Markgrafen v. Brandenburg: 1451—1452. **4663**

— Rechtsstreit des Ffters Conz Licher mit dem Junker Caspar Sutzel von Mergentheim. **4664**

— Feindschaft der Stadt Gelnhausen mit dem Burggrafen Kraft v. Trahe: 1451—1452. **4665**

— Rechtsstreit des Heinr. Walborn v. Homburg mit dem Ffter Bertold Luczelnberg. **4666**

— Kümmerung des Eberh. Riedesel in Kaldebach durch den Ffter Paul Hengssberger. **4667**

— Zwist des Wetzlarer Rathsgesellen Heinr. Busch mit dem dortigen Wollenweber-Handwerk. **4668**

— Der Ffter Cunz Lange greift bei Fft einen aus Cronberg an. **4669**

— Beschädigung des Ffters Conzchin Lonis durch Francke v. Cronberg. **4670**

— Bitte um Abschrift eines Gerichtsbriefes, welchen der Ffter Paul Hingstberger besitzt, für einen Falkensteinischen Unterthan. **4671**

— Fehde Fft's mit Adam und Bernh. v. Kirdorf gen. von Liederbach: 1451—1465. **4672**

— Fördernissbrief Strassburg's. **4673**

— Fördernissbriefe v. Truchsess Jac. zu Waldburg, der Stadt Ulm und dem schwäb. Städtebund für Jos Studlin von Memmingen. **4674**

— Fördernissbrief Strassburg's. **4675**

— Fehde Fft's mit Herm. Gruppel v. Eimkerode. **4676**

— Lehensbrief Henne's v. Hattstein über das Ffter Mannlehen (Entwürfe und Copien). **4677**

— Rechtsstreit des Phil. Schurenslois mit dem Ffter Hauptmann Henne Schenk zu Schweinsberg: 1451—1453. **4678**

— Fehde Fft's mit Hans Schadeck und (später) dessen Sohn Gilbr. Schadeck: 1451—1459. **4679**

— Beraubung des Ffters Henne Rusch durch Henne Bleichenbach und Halbverloren, Ganerben v. Lindheim (bei Nuweheim). **4680**

1451.

— Beraubung des Ffters Joh. v. Asche durch Ruppel Krut und seine Mitreiter bei Nuweheim. (4703. 4708.) 4681
— Beraubung Joh. Wynrich's. 4682
— Fehde Job's v. Merlauwe mit Graf Phil. von Nassau. 4683
— Verleumdung Johann's v. Scheuen, Kellners zu Dietz, als eines Verräthers durch den Ffter Söldner Eberhard Joh. v. Babenhausen. 4684
— Justiz-Verweigerung zu Vilbel, als der Ffter Cleschin von Cloppheim daselbst eine Geldschuld einklagen wollte. 4685
— Beraubung des Ffters Gipel von Ofenbach und der Gattin des Ffters Heinz Schupe durch die Schenken v. Schweinsberg Johann und Heiderich gen. Fusche. 4686
— Kümmerung des Ffters Sifr. Folcker in Seckbach: 1451—1452. 4687
— Geldforderung einer Göttingerin an den Ffter Herm. Lebkucher. 4688
— Gottfr. von Eppstein bittet Fft um Hülfe gegen Feinde, die sich diesseits des Maines sammeln. 4689
— Schuldforderung eines Dieners des Eberh. v. Eppstein an den Ffter Mengoss zum Rindsfuss. 4690
— Creditiv des Grafen Walrab zu Waldeck. 4691
— Durch den päbstl. Legaten veranstaltete Tagleistung Speier's mit Niclaus Vogt Herrn zu Hunolstein. 4692
— Craft Halber leistet bei Conr. v. Elkerhusen Bürgschaft für Gropp v. Beldersheim selig. 4693
— Rechtsstreit Eberhard's v. Eppstein mit dem Ffter Sifr. Folcker. 4694
— Fehde Fft's mit Gerh. v. Buchseck gen. Russer (Russel) und mit Conr. v. Waldenstein, sowie Gefangennehmung des Ffters Reinh. Sedeler: 1451—1453. 4695
— Eberh. v. Heusenstamm leiht den Ffter Hauptmann zu einer Tagleistung. 4696
— Unrechtmässige Geleitsgeld-Erhebung von dem Ffter Clas v. Breidenbach durch Francke v. Cronberg. 4697
— Geldforderung eines nassauischen Hintersassen in Hofheim an Ffter: 1451—1452. 4698
— Friedr. v. Beldersheim klagt über die Ffter Hans Francke und Freitag den Richter, betr. Geldforderung. 4699

1452.

— Angelegenheit der Greta v. Arheilgen vor dem Gericht zum Hain. 4700

1452.

— Die ganerbschaftl. Verwaltung des Schlosses Hattstein betr. Acten und Correspondenzen: 1452—1453. **4701**

— Schuldforderung des Ffters Wenzel Kolenmesser an einen Butzbacher. **4702**

— Fehde Fft's mit Wilh. Wolfskel, Henne Rudel v. Reifenberg, Gilbrecht v. Schonenberg, Conr. v. Hattstein, Cone und Heinr. von Nuwenrot. (4681. 4708.) **4703**

— Graf Friedr. zu Sayn bittet Fft um ein Geldanlehen. **4704**

— Rechtsstreit eines Hörigen Hartmud's v. Cronberg mit dem Ffter Diener Conz Lange. **4705**

— Tagleistung Kraft's v. Swappach mit Eppich v. Prumheim. **4706**

— Belästigung des Ffters Hans Reinhard in Nordhausen. **4707**

— Beraubung des Ffters Joh. v. Asch durch Conr. v. Hattstein und Fritz Menchin zu Voizberg. (4681. 4703.) **4708**

— Eberh. v. Heusenstamm wünscht von Fft eine Abschrift der Briefe zu erhalten, durch welche dieses von seinen Vorfahren die Zölle abgelöst hat. **4709**

— Schuldforderung eines v. Hoenwissel an den Ffter Joh. Hane. **4710**

— Schuldforderung eines bischöflich Bambergischen Unterthans an einen Ffter. **4711**

— Desgl. eines Gelnhäusers an den Ffter Mengel. **4712**

— Desgl. Henne's v. Hattstein, Conrad's Sohn, an Friedr. v. Beldersheim, Dielen Sohn. **4713**

— Beeinträchtigung des Marktschiffes des Wildgrafen Gerhard auf dem Rhein zwischen Mainz und Bingen durch das Ffter Gärtnerschiff Palmenhenne's. **4714**

— Beraubung des Ffters Clas Ulner, angeblich durch Hans zu Rodenstein. **4715**

— Bemühung des Ffter Knechtes Adolf v. Bracht, mehrere Ffter Knechte von ihren Schulden zu befreien. **4716**

— Ffter Geleite für Henne von Beldersheim. **4717**

— Creditiv Basel's. **4718**

— Verhältniss Hartmann Waldmann's und Hans Waldmann's zu Fft. **4719**

— Verhaftung eines Knechtes Eberh.'s v. Heusenstamm in Fft. **4720**

— Creditiv des Grafen Joh. zu Solms. **4721**

— Erbansprüche der Ffter Wernh. v. Erbstad (Priesters zu St. Peter) und Heilm. Schildknecht an die Hinterlassenschaft des zu Memmingen gestorbenen Ffters Hartm. Rabe. **4722**

— Verhältniss der Stadt Friedberg zu ihren Pfandherren und zur Burg Friedberg: 1452—1453. **4723**

1452.

— Beraubung eines aus Lich. 4724
— Sühne Fft's mit Diez Rabenold. 4725
— Fft bittet Wertheim, dem dortigen Neffen des Ffters Oswald Riemenschneider Vormünder zu geben. 4726
— Des Ffter Münzmeisters Sohn Erwin vom Stege soll einen Brief eines von Kaiserslautern unterschlagen haben. 4727
— Ffter Rathsschreiben an den Bischof v. Würzburg, betr. die Schuldklage Basel's gegen den Ffter Münzmeister Conz vom Stege. 4728
— Der Ffter Rath bescheinigt der Stadt Antwerpen, dass gewisse Glieder der Familien Neuhaus, Rohrbach und Heller noch am Leben sind. 4729
— Erzbischof Dietr. v. Mainz will von Fft Geld leihen. 4730
— Beraubung eines Eppsteinischen v. Gruningen. 4731
— Hans v. Cronberg fragt bei Fft wegen der Böhmen an, welche über den Wald gezogen sein sollen. 4732
— Fehde Gelnhausen's mit dem Ffter Diener Heinrich Clebiss. 4733
— Versagung des Ffter Geleites für einen Mainzer, weil Mainz in der Acht ist. 4734
— Beraubung eines Knechtes des Engelh. v. Thungen durch Sterner und den Thormann der Bockenheimer Warte. 4735
— Fehde des Landgrafen Ludwig zu Hessen mit Hans von Rodenstein, Hans v. Cronberg, Emrich v. Reifenberg, Karl Schelm v. Bergen und Herm. Echter. 4736
— Rechtsstreit eines Urselers mit dem Ffter Rudolf. 4737
— Kampf von Ffter Dienern mit hessischen. 4738
— Beschimpfung Philipp's v. Beldersheim durch den Ffter Hartm. Gryffe. 4739
— Berichte der Ffter Gesandten am kaiserlichen Hofe, Joh. Rorbach und Walter v. Schwarzenberg. 4740
— Erzbischof Jakob v. Trier wünscht zu einem Zuge den Ffter Büchsenmeister und Gerlach v. Londorf zu leihen. 4741
— Der Markgraf v. Brandenburg, Herzog Otto und die Bischöfe von Würzburg und Bamberg verpflichten sich, den Handelsverkehr der Reichsstädte zu erschweren. 4742
— Fehde Engelhard's v. Rodenstein mit Conz Echter. 4743
— Fehde Erzbischofs Jac. v. Trier mit Joh. Hurte v. Schoneck. 4744
— Fehde Fft's mit Baltas. vom Nuwenhuse. 4745
— Gefangennehmung von 5 Knechten Eberh.'s v. Heusenstamm und Hinrichtung zweier derselben durch die Ffter. 4746

1452.

— Gerichtliche Angabe über die frühere Ansässigkeit Heil's v. Kaichen in Götzenhain. **4747**

— Verhältniss Henne's v. Prumheim gen. v. Klettenberg zur Beraubung Heinz Sure's und Leonhard's v. Spiessheim. **4748**

— Tagleistung der Stadt Mainz wegen Adam Kemmerer's. **4749**

— Nichtbetheiligung des Emrich v. Dietsch und Fritz Florer beim Angriff Henne Rudel's v. Reifenberg und Gilbrecht's v. Schönborn auf die Ffter. **4750**

— Anspruch des Ffters Hertw. v. Ergersheim auf die Hinterlassenschaft Henne Vitzthum's in Mainz. **4751**

— Franck v. Cronberg leiht Ffter Rathsfreunde zu einer Tagleistung. **4752**

— Frau Kath. von Cronberg bittet Fft um Bauholz. **4753**

— Phil. v. Rödelheim wird beschuldigt, einen Pfaffen beraubt zu haben. **4754**

— Betheiligung des Job v. Merlauwe, Wilh. Lewe v. Steinfurt, Craft Halber und Heinrich Clebiss beim Angriff auf Nieder-Erlenbacher. **4755**

— Kümmerung einer Strassburgerin durch den Ffter Gerlach. **4756**

— Ulrich von Bickenbach zeigt der Stadt Fft den Tod seiner Gattin an und bittet um Zollfreiheit für durchzuschickendes Geräthe. **4757**

— Fördernissbrief Speier's. **4758**

— Festnehmung eines Beamten des Hartmud v. Cronberg wegen des Weggeldes in Fft. **4759**

— Christian Gans und Philippshenne, der Kellner zum Hain, bitten um Zulassung ihrer Schweine in die Ffter Eckern. **4760**

— Desgleichen Phil. v. Beldersheim. **4761**

— Ermordung eines Mainzers durch Rud. v. Molhofen zu Nierstein. **4762**

— Beraubung der Ffter Heinz Schube, Hans v. Steinheim und Lor. Gliche durch die Hessischen. **4763**

— Unklares Ersuchen des Grafen Bernh. zu Solms an den Ffter Rath. **4764**

— Gefangennehmung des Ffter Bilddruckers Hans Ernst durch Hamman Echter. **4765**

— Fördernissbrief Gelnhausen's. **4766**

— Beraubung von Gelnhäusern durch Hans Gabel. **4767**

— Klage Fft's bei Mainz über zu spätes Ankommen der Marktschiffe. **4768**

— Schuldforderung eines Wormsers an einen Ffter. **4769**

1452.

— Fehde Fft's mit Gerh. v. Buchseck gen. Russer: 1452—1453. **4770**
— Erbschaft der Kunze Schlechtbeckern, einer Nonne zu Altenberg, in Fft. **4771**
— Kümmerung der Ffterin Else v. Dettingen durch den Oppenheimer Henne Gensfleisch: 1452—1453. **4772**
— Mainz hat, wegen der Krankheit seines Züchtigers, den von Fft geliehen und leiht ihn dem Fürsten v. Katzenelnbogen. **4773**
— Fft berichtet an Speier über den kaiserlichen Hof. **4774**
— Gefangennehmung des Sachsenhäusers Hans Frank durch Leute des Hans v. Cronberg und Einmischung von Fftern in die Fehde des Letzteren und Emrich's v. Reifenberg mit den Hessen und denen von Heusenstamm. **4775**
— Kampf der Ffter Diener mit Phil. v. Wasen. **4776**
— Fehde Fft's mit Sifr. v. Hoenwissel, Peter v. Gons und Wilh. Wolfskehl und Beraubung des Ffters Kellerhenne: 1452—1454. **4777**
— Beraubung von Fftern durch Herm. Beer und Steph. Greber, Knechte Jacob's v. Cronberg: 1452—1453. **4778**
— Bürgschaftsleistung Richard's v. Buchseck für Friedr. v. Beldersheim. **4779**
— Schreiben Henne Schenk's zu Schweinsberg an seinen Vetter Heidenreich Sch. zu Schw., betr. einen Raub bei Erlenbach. **4780**
— Walter v. Eppstein bittet um Zusendung des Ffters Dieners Siegm. Rineck. **4781**
— Abschrift von Beglaubigungen und Erlassen des Conservators der Strassburger Kirche, betr. das Baseler Concil, den Herrn Conr. zu Weinsberg und den Ffter Münzmeister Conr. vom Stege. **4782**
— Jac. v. Cronberg bittet Fft, eine Ffter Jüdin verhaften zu lassen. **4783**

1453.

— Acten und Corr. betr. die ganerbschaftl. Verwaltung des Schlosses Hattstein. **4784**
— Feindschaft derer v. Reifenberg und Cronberg mit Hessen und Sachsen und Verhältniss Fft's dazu. **4785**
— Fehde Ditmar's v. Liederbach mit der Gemeinde Soden. **4786**
— Ebenderselbe bittet um Zollfreiheit für erkauften Wein. **4787**
— Gefangenhaltung des Ffters Henne v. Steinheim durch die Hessen. **4788**
— Rechtsstreit des Schultheissen zu Vilbel mit dem Ffter Sifr. Folcker. **4789**
— Tagleistung Gelnhausens mit seinen Burgmannen. **4790**

1453.

— Feindschaft Hermann's v. Hoenwissel mit Gilbr. und Henne v. Buchsecke. **4791**

— Schreiben Fft's an Gottfr. von Eppstein betr. Korngülten, welche auf dessen Gut zu Liederbach od. zu Husen bei Monster zu Gunsten des Ffter h. Geistspitales gezahlt werden: 1453—1458. **4792**

— Kümmerung von Butzbachern in Fft. **4793**

— Gefangennehmung des Sohnes des Ffters Joh. Espach durch die Hessen. **4794**

— Beraubung des Ffters Georg Schuwerhenne durch die Hessen. **4795**

— Verhältniss eines Isenburgischen Hörigen zu Fft. **4796**

— Rechtsstreit des Hans Ferber zu Wonnecke mit Fft wegen zweier seinem Vater geraubten Pferde. **4797**

— Beraubung des Ffters Schepphenne durch die Hessen. **4798**

— Beraubung eines Eppsteinischen durch Endres v. Harnawe. **4799**

— Mainz, Worms und Speier zeigen in Fft den drohenden Einfall v. Walen am Oberrhein an. **4800**

— Rechtsstreit Wetzlar's mit Job v. Merlauwe. **4801**

— Ansprache Ditmar's v. Liederbach und Eberhard's v. Heusenstamm an den Ffter Gutleuthof wegen eines entlaufenen Hundes. **4802**

— Zwist Hans Sterner's mit dem Bornheimer Scheppehenne und mit Speth. **4803**

— Beraubung des Ffters Peter v. Rendel durch die Hessen. **4804**

— Gefangenhaltung eines Juden des Guntram Schenken zu Schweinsberg in Fft. **4805**

— Die Ffter Fischer bitten Fischer von Aschaffenburg um eine Zeugenaussage. **4806**

— Fehde des Witzen Henne v. Königstein mit Gottfr. von Eppstein. **4807**

— Fft leiht den Katzenelnbogen'schen Amtmann Hans Walborn zu einer Tagleistung. **4808**

— Die Gräfin Margar. zu Hanau dankt Fft für das ihr geliehene Rathsschiff. **4809**

— Fft wird um Zollfreiheit gebeten für einen durchpassirenden Mühlstein des Hrn. zu Eppstein. **4810**

— Rechtsstreit Fft's (vor dem Vehmgericht) mit Eberh. v. Wickede betr. des Letzteren Knappen Wilh. v. Dungerode (Dungel Rode): 1453—1454. **4811**

— Geldforderung Joh. Butrich's an Würzburg. **4812**

— Creditiv Erzbischofs Dieter v. Mainz. **4813**

— Bescheinigung für einen aus Schwalbach, dass er nicht Ffter Bürger ist. **4814**

1453.

— Beziehung des Hans v. Rottenstein und des Hans Gabel, eines Dieners Dyetzen v. Thungen, zur Beraubung des Ffter Münzmeisters Conz vom Stege. **4815**

— Beeinträchtigung des Rhein-Marktschiffes des Wildgrafen Johann durch die Ffter Heile und Kremer, welche die Zwiebeln der Ffter Gärtner nach Mainz und Bingen fahren. **4816**

— Schuldforderung des Ffter Schreibers Joh. Herburd an Eberh. v. Heusenstamm. **4817**

— Wildgraf Gerhard beschwert sich wegen Ueberfahrung seines Geisenheimer Zolles durch die Schiffer auf dem Rhein: 1453 bis 1454. **4818**

— Beraubung der Ffter Metzger Karbenhenne, Rupe Bijsse und Henne Kruder durch Karle v. Luder und Wilh. v. Hune: 1453—1468. **4819**

— Beschädigung auf dem Gute der Mutter des Sifr. Muss zu Gronau in einer Fehde durch Friedr. v. Beldersheim und durch Schuwerhenne. **4820**

— Geldforderung des Ffters Wernh. Rudiger v. Dudelsheim an Eberh. v. Buchenau. **4821**

— Betheiligung des Fried. Kobelnberger an der (abgethanen) Fehde Fft's mit Phil. v. Frankenstein. **4822**

1454.

— Corr. Fft's mit Lübeck, Cöln und Speier, betr. den Stockfisch-Handel. **4823**

— Corr. betr. die ganerbschaftl. Verwaltung des Schlosses Hattstein. **4824**

— Kaiserl. Massregeln zur Vertreibung der Türken aus Europa, sowie Reichs- und Städtetag zu diesem Zwecke in Fft. **4825**

— Ulm zeigt die Erfolglosigkeit der Verhandlungen mit seinen Feinden und des kaiserl. Friedensgebotes an und bittet Fft um Nachrichten. **4826**

— Aermliche Lage der Stadt Friedberg, deren Zwist mit der Burg Friedberg und die Empörung ihrer Bürger gegen den Rath: 1454 bis 1456. **4827**

— Geldforderung eines Cölners an Leute aus Schmalkalden. **4828**

— Erzherzog Albrecht v. Oestreich schreibt über seinen Zwist mit Ulm und anderen Reichsstädten, welchen die Herrschaft Hohenberg, Rotenburg am Neckar, Schonberg und Pinzdorf versetzt sind. **4829**

— Schlichtung der Fehde Fft's mit Sib. v. Hoewissel und Fritz Mennichen. **4830**

1454.

— Anspruch Rudolf's v. Cleen an Worms betr. Entschädigung für die 1404 Statt gehabte Zerstörung des Schlosses Rückingen. **4831**

— Rechtsstreit des Baselers Erhard Montforter v. Sennheim mit Joh. Kiste v. Mainz betr. des Letzteren gestohlene Edelsteine: 1454 bis 1466. **4832**

— Geldschuld des v. Königstein an Graf Ludwig v. Isenburg. **4833**

— Gesuch des Grafen Phil. zu Hanau, das Gewicht der Stadt Hanau in Fft rechtfertigen zu lassen. **4834**

— Zwist Philipp's v. Rudekeim mit einem aus Kiliansteden. **4835**

— Verhältniss Herm. Bere's zu Fft. **4836**

— Heimfall von Unterpfändern in Rodeheim an den Ffter Peter Gast. **4837**

— König Ladislaus v. Ungarn hält mit dem Herzog v. Burgund einen Tag in Fft wegen seines Fürstenthums Luxemburg. **4838**

— Betheiligung Clas Behems, eines Knechtes von Walth. Behem, bei einem Raube. **4839**

— Creditiv Erzherzogs Albrecht zu Oestreich. **4840**

— Zwist des Stiftes Fulda mit Karl v. Luder. **4841**

— Anspruch an Fft von Seiten der Wittwe Jobst Kapffers zu Nürnberg, früheren Fftschen Procurators am kaiserl. Hof: 1454—1456. **4842**

— Fft bittet den Erzbischof v. Mainz um Erlaubniss, einen Kirchendieb, welcher in der Bornheimer Kirche ein Asyl gefunden, verhaften zu dürfen. **4843**

— Fehde Fft's mit Dietmar v. Liederbach um des Schöffen Joh. Hane willen. **4844**

— Beraubung von Friedbergern und des Ffters Donges: 1454—1455. **4845**

— Zwist Fft's mit den rheinischen Kurfürsten, Wilh. Nachtrabe und den Herren von Weinsberg, weil Fft des Ersteren Bruder, den Reichs-Münzmeister Friedr. Nachtrabe, wegen Verfertigung von zu leichten Goldgulden verhaftet und in Strafe genommen hatte: 1454—1463. **4846**

— Feindschaftserklärung Eberhard's v. Eppstein wider alle Juden. **4847**

— Fehde Cölns mit Lor. Pirkheimer v. Nürnberg. **4848**

— Zwist des Ffters Claus v. Breidenbach mit Henne Lesche v. Molnheim: 1454—1471. **4849**

— Bingen weist Fft mit seiner Beschwerde wegen Belästigung der nach Bingen Handel treibenden Gärtner an das Mainzer Dom-Kapitel. **4850**

1455.

— Worms bittet Fft um Nachricht über die Städte-Botschaft an den Kaiser. **4851**

— Städtetag von Mainz, Speier und Worms zu Mainz wegen der Münzen. **4852**

— Ffter Schreiben an den Bischof v. Hildesheim und an die Stadt Braunschweig, betr. Buntwerk, welches dem Niclas und Kraft Stalburg zwischen Lübeck und Halle verschwunden ist. **4853**

— Einer von Gugenheim warnt Fft vor Raubanschlägen von Männern unter der Führung des Hans v. Sobernheim. **4854**

— Zwist des Ffters Nic. Dornbusch mit der Stadt Hammelburg wegen Erbschaften und anderen Geldangelegenheiten des Ersteren. **4855**

— Corr. Fft's mit Augsburg, dem Kurfürsten v. Cöln, dem Henne und Guntram Schenken v. Schweinsberg, Phil. v. Biedenfeld und dem Freistuhl zu Zuschen, betr. die von Letzterem verlangte Nichtzulassung der Augsburger zur Ffter Messe: 1455—1456. **4856**

— Zollübernahme zu Cöln gegen die Ffter Joh. Aldenlocze und Luc. und Casp. zur Kanne. **4857**

— Pfalzgraf Friedrich bittet um Straferlass des zu einer Geldbusse verurtheilten Ffters Hans Schicke. **4858**

— Rechtsanfrage der Schöffen zu Cöln an die zu Fft. **4859**

— Verhandlungen der Reichsstädte mit dem Kaiser und den Fürsten zu Wienerisch-Neustadt über die Hülfe wider die Türken. **4860**

— Creditiv der Stadt Schweinfurt. **4861**

— Fft bittet die Stadt Cöln um Aufnahme und Stipendium im dortigen Collegium (Universität) für Theoderich, den Sohn des Ffter Werkmannes Hans Hochgesang v. Cube. **4862**

— Forderung eines Bambergers an den Ffter Wig. Voit. **4863**

— Verhandlung Fft's mit Kur-Mainz über die Amtmannes-Stelle in Hattstein. **4864**

— Fördernissbrief des Mainzer Domstiftes. **4865**

— Vor dem Fehmgericht verhandelter Rechtsstreit Erfurt's mit dem kaiserl. Diener Hans Kreygenberg: 1455—1456. **4866**

— Der Landschreiber zu Darmstadt leiht in Fft Wollenwieger. **4867**

— Fft bittet die Räthe des Markgrafen Albrecht zu Brandenburg um Wiederherstellung des Geleites in seinen Landen. **4868**

— Schuldforderung Emrich More's v. Sauwelnheim und des Oppenheimer Stadtbüttels an Friedr. v. Beldersheim. **4869**

— Erzbischof Dieter v. Mainz schreibt an Fft um 2000 Achtel Frucht. **4870**

— Berichte des Ffter Rathsherrn Hartm. Becker und des Kaplans

1455.

Fried. Decklecher aus Wien über die Angelegenheiten in Ungarn und in Steiermark. **4871**

— Der Ffter Amtmann Henne Schenk zu Schweinsberg bittet um seinen fälligen Gehalt. **4872**

— Beraubung von Fftischen und anderen Kaufleuten zwischen Vils und Nesselwang (im Geleite derer v. Hoenecke) durch Fried. v. Friburg zu der Hoenfriburg und (29. Aug.) Fehde mit Gilbert Schadecke: 1455—1456. **4873**

— Aufstand und Auszug der Mainzer Bäckergesellen, Verrufung der Stadt Mainz durch eine Versammlung der Bäckergesellen von zehn Städten in Castel und Berufung eines Städtetages nach Mainz zu Beschlüssen über die Handwerksknechte. **4874**

— Corr. zwischen Fft und Mainz betr. die Verschüldung des Letzteren bei Fftern. **4875**

— Fördernissbrief Strassburg's. **4876**

— Oppenheimer Geleite für den Ffter Walt. Molsberg. **4877**

— Beschwerde der Ffter Gärtner über Beeinträchtigung ihres Handels nach Bingen. **4878**

— Gefangenhaltung des Amtmannes zu Hattstein, Berlt v. Merla, durch Conr. v. Hattstein, Adam v. Ottenstein und Meffrid v. Brambach: 1455—1456. **4879**

— Corr. Fft's mit Graf Adolf v. Nassau und mit dem Gericht zu Wiesbaden, betr. gerichtl. Beeinträchtigung des Conz v. Herborn: 1455—1456. **4880**

— Walter von Eppstein bittet Fft um Zollfreiheit für durchgehenden Wein. **4881**

1456.

— Rotenburg entrichtet eine Geldschuld an Fft. **4882**

— Verabredungen der Städte zu Mainz und zu Strassburg über gleichmässige Vorschriften für die Handwerksknechte und Dienstknechte. **4883**

— Corr. betr. die ganerbschaftliche Verwaltung des Schlosses Hattstein. **4884**

— Graf Johann zu Nassau klagt über die Treulosigkeit Johann's v. Schönborn und Otto Walpode's. **4885**

— Ludwig v. Waldeck erklärt seine Feindschaft allen Juden. **4886**

— Corr. betr. die grosse Verschuldung der Stadt Mainz. **4887**

— Corr. Fft's mit Friedberg betr. den Bann und das Messegeleite der letzeren Stadt. **4888**

1456.

— Miltenberg leiht den Ffter Züchtiger. **4889**

— Corr. Fft's mit Gibel Kranch v. Lamssheim betr. die Gefangennehmung des Nikol. Hoen v. Lindenfels. **4890**

— Beraubung Cölnischer Kaufleute auf dem Rhein (vor Mainz) und Ueberbringung des Geraubten in das Schloss Kaldenfels. Die Räuber waren: Herm. Boss v. Waldeck, Lor. Pirckamer v. Nürnberg und Wilh. Schram. **4891**

— Forderungen Hartmann's v. Cronberg an die Wissen zum Kranch und andere Erben zum Berne, wegen der durch sie verweigerten Abgaben von Gütern in Rödelheim. **4892**

— Der Junker v. Isenburg lässt Fft bitten, seinen Hörigen Getreide verabfolgen zu lassen. **4893**

— Einer aus Giessen klagt über Knechte des Junkers Wernher zum Ziegenberg. **4894**

— Walter v. Eppstein bittet Fft um Zollfreiheit für erkaufte Dielen zu seinem Bau in Ortenberg. **4895**

— Pferderaub des Ritters Daniel v. Mudersbach und des Hans Waldmann, aus Feindschaft gegen Kur-Mainz verübt an einem Ffter Geistlichen: 1456–1458. **4896**

— Zwei Mainzer Domherren bitten Fft um Geleite für den heimkehrenden verschuldeten Ffter Joh. zum Krebs. **4897**

— Anspruch Hermann's v. Hoenwissel an Fft wegen Beschädigungen in Hattstein, wegen des Clas Breidenbach und wegen der Ermordung eines Erlenbachers: 1456—1457. **4898**

— Fehde Fft's mit Conr. v. Hattstein: 1456—1457. **4898**

— Geleite für einen Göttinger Juden in Fft. **4899**

— Geldschuld des Ffters Clas Scheffer zu Haarheim an einen von Büdingen. **4900**

— Kümmerung eines Strassburgers in Fft. **4901**

— Rechtsstreit des Henne Lesch mit dem Ffter Clas Breidenbach. **4902**

— Oppenheim bittet um Mittheilung der Ffter Bäcker- und Müller-Ordnung. **4903**

— Berichte des Ffter Büchsenmeisters Heinr. Moller über des Kaisers Krieg mit den Türken und Ungarn. **4904**

— Stadt Mainz will Korn von Fft leihen. **4905**

— Rechtsstreit eines von Freiburg im Breisgau mit einem Strassburger. **4906**

— Fördernissbrief Butzbach's. **4907**

— Der Ffter Maler Sebald verfertigt Engel an einen Altar für Schenk Philipp v. Erbach. **4908**

1456.

— Zwist des Grafen Schaffridt v. Leiningen mit dem Pfalzgrafen Friedrich bei Rhein. **4909**

— Stadt Boppart bittet Fft um Rath wegen Versiegelung von Copieen. **4910**

— Kaiser Friedrich III. bestätigt die Privilegien des Grafen v. Hanau und überträgt dem Vormund desselben die Hanauischen Reichslehen, deren Verzeichniss beigegeben ist. **4911**

— Fördernissbrief des Abtes v. Fulda für einen in Fulda. **4912**

— Fördernissbrief Strassburg's. **4913**

— Wernher von Eppstein bittet um Freilassung des in Fft verhafteten Erwin Steinheimer. **4914**

— Der Ffter Schreiber Pet. Rabe bittet Fft um Geleite. **4915**

— Fördernissbrief Frank's v. Cronberg. **4916**

— Beschwerde Fft's bei Strassburg wegen Belästigung des Ffters Pet. Moller am Zoll zu Gondertheim. **4917**

— Richard v. Kube warnt wegen eines Anschlages auf Ffter, die nach Wiesbaden reisen. **4918**

— Entwurf einer Verschreibung des Grafen Bernh. v. Solms für von Fft geliehene 1000 fl. **4919**

— Gelnhausen bittet, sich durch den Ffter Werkmann Hans v. Cube eine Fruchtwaage machen lassen zu dürfen. **4920**

— Der Erzbischof v. Mainz lässt Fft um Zollfreiheit für auszuführenden Wein. **4921**

— Schuldforderung eines aus Lich an den Ffter Diener Fried. v. Beldersheim. **4922**

— Graf Phil. zu Hanau bittet Fft, für die Stadt Hanau eine Brodwaage machen zu lassen. **4923**

— Mainz bittet Fft und Worms um Rathsfreunde zur Ordnung seiner Regierungsangelegenheiten. **4924**

— Beleidigung Friedrich's v. Beldersheim durch seinen Lehensträger Fried. v. Swappach. **4925**

— Der Oppenheimer Ort Gelthus von der Jungen Abend wird beeinträchtigt durch das Geleite, welches Fft den Mainzern trotz der Acht derselben gegeben hat. **4926**

— Schuldforderung eines Ffter Juden an einen Gelnhäuser. **4927**

— Kriegerischer Einfall Wetzlar's in das Land des Grafen Gerh. zu Sayn. **4928**

— Gefangensetzung des Ffter Sattlers Herm. Frolich wegen Vergehens gegen den Pfalzgrafen Friedrich und die Stadt Heidelberg. **4929**

1456.

— Walter v. Eppstein bittet um Zusendung des Ffter Dieners Dietr. v. Mytte. **4930**

— Fft's und des Ffters Clas v. Breidenbach Fehde mit Frowin v. Hutten und seinen Helfern (Walter v. Morle gen. Beheim, Mart. Ziech, Wipr., Diez und Wolf v. Thungen zu Reusenberg, Hans und Adam v. Kirchdorf gen. Liederbach, Hans v. Ebersberg gen. Weyers, Wilh. und Asmus v. Eberstein, Ecke Schweigerer, Heinz Bickenbach, Phil. v. Habern, Wolf v. Gudenberg, Heidenreich Schenk zu Schweinsberg u. A.): 1456—1458. **4931**

1457.

— Fft ersucht den Kaiser, den ihm geliehenen Büchsenmeister Heinr. Molner wieder zurückkehren zu lassen. (S. Nr. 4904. 4948.) **4932**

— Die beiden Kellner im Hain zahlen Geld an einen von Erfurt. **4933**

— Gesuch des Pfalzgrafen um ein Geldanlehen in Fft. **4934**

— Walt. v. Eppstein bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirende Weine. **4935**

— Gefangensetzung von Augsburgern auf Hatzfeld und Anklage derselben vor der Vehme 1457—1458. **4936**

— Rotenburg in Hessen bittet Fft um ein Halbzentner-Gewicht und ein Cludergewicht. **4937**

— Phil. Berger bietet sich Fft als Reisigen an. **4938**

— Hans v. Cronberg, Amtmann zu Oczberg, bittet Fft um den Züchtiger. **4939**

— Rechtsstreit des Ffters Joh. Hane mit einem aus Grydel wegen einer Geldforderung an den Ffter Peter Voiss. **4940**

— Kümmerung von Friedbergern durch den Ffter Conr. v. Glauburg. **4941**

— Fehde Fft's mit Graf Phil. zu Rinecke dem Jungen: 1457—1461. **4942**

— Tagleistung Franck's v. Cronberg mit Emrich v. Reifenberg. **4943**

— Schuldforderung eines Schreibers des Walt. v. Eppstein an Gerlach v. Londorf. **4944**

— Feindschaft Emich's und Schaffrid's v. Leiningen mit dem Grafen Jacob v. Mörs, wegen des Burgfriedens zu Saarwerden und der Beeinträchtigung der Ersteren in der Grafschaft Saarwerden. **4945**

— Cöln bittet Fft um Geleite für seine Bürger auf ein Jahr. **4946**

— Corr. Fft's mit Mainz betr. eine Gülte des Ffters Joh. Brun in Mainz. **4947**

— Kaiser Friedrich III. dankt der Stadt Fft für den ihm geliehenen Büchsenmeister (Heinrich Molner). (S. Nr. 4904. 4932.) **4948**

1457.

— Henne Schenk zu Schweinsberg, Amtmann zu Bonames, zeigt in Fft an, dass Anschläge auf Kaufleute zwischen Praunheim und Eschborn drohen. **4949**

— Ein Friedberger bittet im Namen des dortigen alten Rathes um Aufhebung der demselben auferlegten Beschränkung. **4950**

— Der Isenburgische Kellner zum Hain bittet Fft um Freilassung eines Isenburgischen Todtschlägers. **4951**

— Rechtsansprüche eines aus Hausen an Heinr. und Reinhard Wysse zum Kranch. **4952**

— Streit Pet. Ysenslegil's mit Engel Frosch über Zinsen in Bornheim. **4952b**

— Fehde Fft's mit Dietrich v. Hattstein. **4953**

— Fördernissbrief der Stadt Zürich. **4954**

— Verwendung Conrad's v. Beldersheim bei Fft für seinen Bruder Friedrich wegen der Schulden desselben. **4955**

— Zwist des Eppstein'schen Kellners in Butzbach mit dem Ffter Leonhards-Stift. **4956**

— Verwendung Ulrich's von Bickenbach für einen von Klingenburg. **4957**

— Creditiv Adam Kemmerers zu Dalburg. **4958**

— Creditiv Strassburg's. **4959**

— Miltenberg bittet Fft um den Züchtiger. **4960**

— Mainz bittet Fft um Zollfreiheit für vorbeigehende Steine. **4961**

— Friedberg bittet Fft um Geleite für seinen Diener. **4962**

— Mainz schreibt an Fft wegen eines drohenden Zuges zur Hülfe für die Deutschherren und wegen Joh. Brun's. **4963**

— Warnung Fft's von Mainz aus wegen drohender Angriffe zwischen Castel und Wiesbaden. **4964**

— Geldforderung eines aus Trier an einen aus Höchst. **4965**

— Vorschreiben des Abtes v. Fulda für den Probst zum Nuwenberg. **4966**

— Geldforderung des Ffters Heinrich Rorbach an Hans Kemmerer: 1457—1458. **4966b**

— Schreiben betr. die ganerbschaftliche Verwaltung des Schlosses Hattstein. **4967**

— Schuldforderung des Heinz Rose zu Luter, Diener des Fuldaischen Marschalls und des Heinr. v. Slitz gen. v. Görz an den Ffter Diener Friedr. v. Beldersheim. **4968**

— Zollbelästigung von Fftern in Worms. **4969**

— Gülte-Schuld des Cölner Domstiftes an den Ffter Jac. Jeuch. **4970**

1457.

— König Ladislaus zu Ungarn beschwert sich, dass der Kaiser ihm die ungarische Krone und die Grafschaft Cilly vorenthalte. 4971
— Beraubung des Ffters Joh. Schutze zwischen Fft und Mainz im Cronberger Geleite. 4972
— Der Mainzische Kellner zu Höchst erhält Holz vom Ffter Rath. 4973
— Butzbach bescheinigt einem Manne, dass er sich nicht um das Henker-Amt beworben habe. 4974
— Zwist des Ffters Heinr. Wixhuser mit Strassburg wegen Leibgedinge: 1457—1458. 4975
— Kur-Mainz bittet Fft um Erlaubniss, dass sein Büchsenmeister in der Schleif- und Drehmühle zu Fft etwas schleife und drehe. 4976
— Clas v. Rumpenheim empfiehlt an Fft seinen Schwager Conz v. Stockheim gen. Gobel zum Reisigen. 4977
— Anspruch Gilbr. Weise's v. Furbach an einen Ffter Harnischer. 4978
— Kümmerung der Gattin des Ffters Conr. Grundeise in Oppenheim. 4979
— Heinr. v. Merlaw bewirbt sich um den Söldnerdienst in Fft. 4980
— Excommunication der Stadt Friedberg. 4981
— Mainz fragt an, ob man in Fft das gepfundete Eisen zu wiegen pflege. 4982
— Schuldforderung eines aus Lich an den Ffter Henne Wolff. 4983
— Gerh. v. Buchseck bittet Fft um Geleite. 4984
— Geldforderung eines Leiningischen an den Ffter Cunz Stumpf. 4985
— Fördernissbrief Marburg's. 4986
— Gelnhausen entschuldigt sich, dass es Leuten, welche Fft beraubt hatten, Geleite gegeben habe. 4987
— Joh. Kolhase, Stadtschreiber in Gelnhausen, macht an Fft Anzeige von feindlichen Betreibungen, besonders des Herzogs v. Oestreich derer von Schweinsberg und der mit dem Würzburger Bischof verfeindeten von Hutten, und bittet zugleich um ein Geldanlehen. Vgl. No. 5014. 4988
— Geldforderung des Spitals zu Boppart an den Sachsenhäuser Ulins-Henne. 4989
— Fehde Fft's mit Cune Herr zu Westerburg, Jacob v. Cronberg, Meffrid v. Brambach, Hamman Waldmann, Joh. v. Mossbach und Phil. Roide, wegen eines auf dem Main Statt gehabten Raubangriffes auf Cölnische Kaufleute: 1457—1462. 4990
— Gilbr. Weise v. Furbach bittet um Geleite für Herm. v. Hoenwissel. 4991

1457.

— Wetzlar leiht Ffter Rathsfreunde. **4992**
— Geldforderung eines Gelnhäusers an den Ffter Clese Welcker. **4993**
— Rechtsstreit eines Marburgers mit dem Ffter Goldschmied Arnd. **4994**
— Durch Jac. Heller gehinderte Geldzahlung des Ffters Heinr. Herdan an Peter Drache, Diener des Schenk Phil. v. Erbach. **4995**
— Wetzlar fragt in Fft an, durch wen und warum es in die Acht gebracht worden sei. **4996**
— Oppenheim verspricht, einen Geleitsknecht nach Fft zu schicken. **4997**
— Verhältniss des Leonh. Smyd von Konich zu einem Pferderaub bei Rüsselsheim: 1457—1458. **4998**
— Stadt Würzburg will für ihre Pfarrkirche eine Glocke kaufen. **4999**
— Ein Anonymus warnt Fft vor einem Angriff von Mettelsynne oberhalb Rienecke her. **5000**
— Desgl. Franck v. Cronenberg vor einem Angriff. **5001**
— Fehde Friedbergs mit Gerh. v. Buchseck gen. Russer. **5002**
— Beraubung der Ffter Pet. Eschborn, Conz Schucze und Bysshenne bei Liesberg. **5003**
— Verwendung Wernher's, Eberhard's und Walter's v. Eppstein für den Butzbacher (früheren Ffter) Heinr. Kürssener. **5004**
— Raub von Pferden und Ueberbringung derselben nach Rockenberg. **5005**
— Verhältniss des Ffters Wig. Holzschuher zu seinem Pächter in Kaldebach. **5006**
— Beeinträchtigung von Leuten aus Limburg in Fft. **5007**
— Ursel bittet Fft, Steine zu seinem Kirchenbau durch Hausen passiren zu lassen. **5008**
— Graf Phil. zu Nassau bittet Fft, seinem in Fft wohnenden Kaplan Joh. Reinhard ein geistliches Lehen zu geben. **5009**
— Geldforderung eines aus Steinau an die Ffter Henne Schaup und Henne Heppeger. **5010**
— Corr. Fft's mit Mainz betr. die Schulden des Letzteren in Fft, besonders bei Joh. Brune. **5011**
— Erzbischof Dietrich zu Mainz bittet, dem Dr. Humery den Aufenthalt in Fft, ohne Bürger zu werden, zu gestatten. **5012**
— Feindschaft der Grafen Emich und Bernh. v. Leiningen mit Jac. und Ludwig zu Lichtenberg. **5013**
— Kohlhase (in Gelnhausen) schreibt an Pet. v. Marpurg in Fft über No. 4988. **5014**
— Gottfr. von Eppstein verwendet sich bei Fft für eine ausgewiesene Frau. **5015**

1457.

— Henne Schenke zu Schweinsberg, Amtmann zu Bonames, schreibt wegen des Zwistes etlicher Diener mit dem Hauptmann. **5015b**
— Weihbischof Heinrich empfiehlt einen Mann zur Stadtwaage. **5015c**

1458.

— Schuldforderung des Ffters Jost Ecke an einen Büdesheimer. **5016**
— Miltenberg leiht den Ffter Züchtiger. **5017**
— Zollüberhebung in Wetzlar am Ffter Richw. Wyssgerber. **5018**
— Ffter Geleitsgesuch in Oppenheim. **5019**
— Durch Fft ausgetragener Rechtsstreit Hartlieb's v. Blechen aus Cöln mit Strassburg wegen verweigerter Justiz gegen Schuldner: 1458—1460. **5020**
— Angebl. Beraubung des Katzenelnbogen'schen Fruchthauses zu Kamberg durch die Ffter Reisigen. **5021**
— Schreiben des Mainzer Domdechanten an Fft über eine bevorstehende Gesandtschaft des Erzbischofs. **5022**
— Fördernissbrief Gelnhausen's für Adolf v. Braichte, einen getauften Juden, der Ffter Einspänniger werden will. **5023**
— Graf Georg v. Sayn als Inhaber eines Freistuhles fragt in Fft nach Hans Busch nach. **5024**
— Michel zu Bickenbach beglaubigt Phil. v. Wasen beim Ffter Rath. **5025**
— Mainz bittet dreimal Fft um Zollfreiheit für vorbeifahrende Steine. **5026**
— Der Abt von St. Jacob in Regensburg und der Prior der dortigen Peters-Kirche zeigen einen Ablass in Letzterer an. **5027**
— Fördernissbrief der Kellner v. Butzbach. **5028**
— Wolf Kemmerer v. Dalberg bittet um Fft's Beistand bei Tagleistungen: 1458—1459. **5029**
— Rechtsstreit eines Katzenelnbogeners mit dem Ffter Gipel Snore oder Gipel v. Offenbach. **5030**
— Fft's Verhältniss zu Herm. v. Hoenwissel. **5031**
— Beschlagnahme des Vermögens der beiden Fried. v. Beldersheim Vaters und Sohnes in Fft durch Henne Incus und den Richter Herte v. Espach. **5032**
— Frank v. Cronberg schreibt an Fft über Hans Mosebach. **5033**
— Ebenderselbe will Fft eine vertrauliche Mittheilung machen. **5034**
— Schuldforderung von Fftern an einen v. Dachau. **5035**
— Wernher v. Eppstein verwendet sich für seinen Caplan Volbrecht Stoppelnberg, einen Erben des Ffters Hartm. Wicker. **5036**

1458.

— Die Schenken und Ganerben v. Schweinsberg, Wernh. v. Elben, die Ganerben v. Dermbach, die v. Hotzfeld, sowie Heinr. und Conr. v. Eringishusen und Joh. und Arnold v. Breidenbach und die Ganerben zu Hatzfeld bitten Fft um Beurlaubung Henne Schenk's v. Schweinsberg, Amtmann zu Bonames. **5037**

— Kur-Mainz bittet Fft um Zollfreiheit für vorbeifahrende Steine. **5038**

— Fft's Gesuch an den Grafen zu Hanau, Ffter auf den Markt zu Fulda zu geleiten. **5039**

— Verschuldung der Stadt Mainz an Ffter. **5040**

— Stephan Smyt zu Heidelberg warnt Fft vor einem Ueberfall. **5041**

— Fördernissbrief der Burg Gelnhausen. **5042**

— Beraubung des in Bergen wohnenden Königsteinschen Hörigen Matern Riffenberger, dessen Frau Ffter Hörige ist. **5043**

— Zwist und Krieg des Pfalzgrafen mit dem Bischof von Mainz, mit Albrecht v. Brandenburg und mit Ulr. v. Würtemberg, Zerstörung von Widern durch die beiden Letzteren und ihre Bedrohung von Stolzeneck und Heilbronn. **5044**

— Schuldforderung des Ffter Dieners Pet. Rabe an Erwin Lewe v. Steinfurt und Conr. Ketzeler. **5045**

— Schuldforderung Gerhard's v. Fechenbach an den Ffter Kraft zur alten Waage. **5046**

— Herman Bere erhält von Fft Geleite. **5047**

— Corr. Fft's mit dem Pfalzgrafen Albrecht über einen bei Straubing am Ffter Heinr. Wackerbold durch den Ritter Hans Gewolf v. Deckenberg (weil die Tücher Nürnbergisch seien) begangenen Tücherraub. **5048**

— Zwist Fft's mit Henne v. Hattstein wegen eines Erlenbachers. **5049**

— Ein Oppenheimer bittet um den Ffter Fürsprechen Clas Meye. **5050**

— Kümmerung eines v. Berkheim in Fft. **5051**

— Creditiv Basels betr. den Münzmeister und die alte Schuld des v. Weinsberg. **5052**

— Schuldforderung eines Cölners an die Ffterin Enchin Frosch. **5053**

— Kur-Mainz lässt Fft um ein grosses Bambergisches Holz für seinen Bau in Aschaffenburg bitten. **5054**

— Fördernissbrief Strassburgs. **5055**

— Unklarer Brief Frank's v. Cronberg. **5056**

— In Nierstein verhandelter Rechtsstreit des Ffters Lor. Snerre. **5057**

— Conr. v. Beldersheim bittet Fft, seinen Sohn Heinz aus dem Ge-

1458.

fängniss zu entlassen: desgleichen Henne Schenk v. Schweinsberg und Andere. 5058

— Rechtsstreit eines Gelnhäusers mit dem Ffter Joh. Stolle. 5059

— Gelnhausen empfiehlt an Fft Conz v. Steden zum Diener. 5060

— Mainz schreibt an Fft wegen des Geleites für seine Bürger und zeigt an, dass der Kaiser es auf 2 Jahre aus der Acht gethan habe. 5061

— Rechtsstreit des Georg Hutmacher aus Fulda mit dem Ffter Heinr. Huseler und dadurch entstandene Fehde Fft's mit dem Ersteren: 1458—1464. 5062

— Die Weise v. Furbach, Henne Specht v. Bubenheim, Eberh. Lewe v. Steinfurt, Emrich und Heinr. v. Carben und Mengos v. Schwalbach bitten Fft, den wegen Diebstahls verhafteten Hans Ferber frei zu lassen. 5063

— Wenzel v. Cleen und Gerl. v. Londorf verbürgen sich beim Freigrafen zu Zuschen für den durch Herm. Weise v. Furbach angeklagten Ffter Joh. Hane. 5064

— Corr. betr. den Ulmer Städtetag zur Berathung von Mitteln gegen Losreissung einer freien Stadt vom Reiche. 5065

— Rechtsstreit des Ffters Merkel v. Breidenbach mit Henne v. Buches. 5066

— Rechtsstreit eines Strassburgers mit dem Ffter Liederbach. 5067

— Fehde Fft's mit Heinzchin v. Brubach gen. Zosseler: 1458 bis 1459. 5068

— Zwietracht der Erben des Werkmannes Eberhard (Friedberger) in Friedberg: 1458—1459. 5069

— Miltenberg leiht den Ffter Züchtiger. 5070

— Frank v. Cronberg bittet Fft, ihm 18—20 Gewappnete zu leihen. 5071

— Verhältniss Fft's zum Erzbischof von Mainz. 5072

— Schenk Phil. v. Erbach lässt Fft um Gewappnete bitten. 5073

— Geldforderung einer aus Lindheim an die Ffter Buchseck (Söldner) und Heinz Moller. 5074

— Der Amtmann zu Oppenheim bittet Fft, dem Pfalzgrafen Söldner bereit zu halten. 5075

— Einforderung des rückständigen Dorkelweiler Zehnten durch Graf Cune zu Solms. 5075b

— Messegeleite für die Stadt Friedberg. 5075c

1459.

— Zwist Joh. Brune's mit Brand Clobelauch über Grundstücke in Ober-Liederbach. **5075c**

— Frank v. Cronenberg kündigt sich in Fft an. **5076**

— Gefangenhaltung des Ffters Pet. Fasant. **5077**

— Michel von Bickenbach fordert den in Fft verbürgerten Peter Bone als seinen Leibeigenen zurück. **5078**

— Eberhard's v. Heusenstamm Gattin klagt über Waldfrevel von Fftern. **5079**

— Walter v. Eppstein bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirenden Wein. **5080**

— Der Gelnhäuser Stadtschreiber Joh. Kolhase warnt Fft vor Brandstiftern. **5081**

— Verhältniss Hermann's v. Hoenwissel und Gerhard's v. Buchsek zu Fft. **5082**

— Der Amtmann zu Oppenheim bittet um Schutzmassregeln für das nach Fft abgehende Messegeleite. **5083**

— Injurien-Streit Friedrich's v. Beldersheim mit dem Ffter Henne Glauburg. **5084**

— Wilh. Wolfskehl kündigt seinen Vertrag mit Fft auf. **5085**

— Ein Mainzer warnt Fft vor einer ihm vom Schloss Wartenberg her drohenden Gefahr. **5086**

— Burgfrieden von Neu-Falkenstein. **5087**

— Zwist Friedrich's v. Beldersheim mit Else zum Hinterhorn wegen des von Letzterer bewohnten Hauses. **5088**

— Pfalzgraf Friedrich will von Fft Geld leihen. **5089**

— Fehde Fft's mit Conr. v. Hattstein: 1459—1460. **5090**

— Kümmerung eines Mainzers in Fft durch Hamman Boel. **5091**

— Corr. Fft's mit Mainz betr. Geleite für Mainzer in Gemässheit der kaiserl. provisorischen Aufhebung der Mainzer Acht. **5092**

— Theilnahme des Phil. Doring v. Luder an der Beschädigung des Dorfes Hausen: 1459—1464. **5093**

— Schuldforderung des Bisthums Würzburg an den in Fft wohnenden Heinz Hirthe. **5094**

— Fehde Fft's mit Hans vom Stein oder Hans Ungelter v. Heidelberg: 1459—1461. (Forts. s. 10. Okt. 1462 u. s. w. bei der Fehde mit Bickenbach.) **5095**

— Kümmerung der Gattin des Ffters Henne v. Friedberg in Cöln. **5096**

— Rechtsstreit des Ffters Clas Scheid mit dem Grafen Heinr. v. Schwarzburg: 1459—1461. **5097**

1459.

— Geldschuld des Henne Schenk zu Schweinsberg beim Ffter Rath. **5120**

— Verschuldung des Ffters Conz v. Zelle an einen v. Eisenach. **5121**

— Bescheinigung, dass Henne Sijdenkrulle und Hans Spede gen. Grans nicht Fftische Fünfschillinger oder heimliche Diener sind. **5122**

— Feindschaft des Cunz v. Hochheim, als Helfers v. Hammann Waldmann, mit Fft und mit Francke v. Cronberg. **5123**

— Zwist des Ffters Henne Glauburg mit Schenk Phil. v. Erbach und dessen Diener Henne Stoffel betr. den Zehnten zu Nieder-Eschbach: 1459—1460. **5124**

— Corr. Fft's mit dem Hessen Conr. v. Woyneburgk (Wonnenberg) über die Anwerbung von Rittern für Fft. **5125**

— Der Fftische Amtmann Henne Schenk zu Schweinsberg bittet als Mann des v. Isenburg um kurzen Urlaub. **5126**

— Geldanlehen des Erzbischofs Diether v. Mainz bei Fft. **5127**

— Wernher v. Eppstein bittet Fft, die Kaufleute v. Butzbach, Münzenberg und Grunyngen in der Messe gegen ihre Gläubiger zu schützen. **5128**

— Eberh. und Wernh. v. Eppstein bitten Fft um Freilassung eines Verhafteten. **5129**

— Beraubung von Braunschweigern, Göttingern und Hildesheimern durch Gernand v. Schwalbach und in Folge davon Beschlagnahme Ffter Güter durch Herzog Wilhelm v. Braunschweig: 1459 bis 1460. **5130**

— Zwist des Gelnhäuser Stadtschreibers Joh. Kolhase mit den Fftern Wenzel v. Cleen, Schultheissen, und Adolf Wijsse, aus Anlass seines Rechtsstreites mit einem Pergamenter. **5131**

— Graf Philipp zu Hanau leiht Ffter Rathsfreunde. **5132**

— Instruction für den Fftischen Aufseher an dem zum dritten Theile durch den Erzbischof v. Mainz verpfändeten Höchster Zoll. **5133**

— Fft entschuldigt sich beim Erzbischof v. Mainz wegen des dem Heilmann v. Beldersheim aufgedrungenen Urfriedens. **5134**

— Corr. Fft's mit der Stadt Cöln und mit Kur-Mainz, betr. den Betrug im Häringshandel. **5135**

— Die Gelnhäuser Burgmänner Hans Voyt, Mart. Ziech und Heinz Risch berauben Ffter Kaufleute. **5136**

— Fft schlägt der Stadt Mainz wegen ihrer Acht das Geleite ausserhalb der Messe ab. **5137**

— Anlehen der Stadt Erfurt bei Fft: 1459—1460. **5138**

1459.

— Rechtsstreit der Ffter Hans Nachtschade und Heinz mit Henne Heinz v. Glene, Dienern Heidenreich's Schenk zu Schweinsberg und des Grafen Walrabe v. Waldeck: 1459—1460. **5139**
— Beeinträchtigung Gilbr. Weise's v. Furbach durch Eberh. Weise v. Furbach. **5140**
— Kümmerung eines Gelnhäusers durch den Ffter Ewald. **5141**
— Ueberfahrung des Höchster Zolles durch die Gattin des Ffters Conr. Gilbrecht. **5142**
— Beraubung von Fftern durch Mart. Zieche, Hans Voyt, Henchin Wener, Heinz Pfiffer und Beczheupt. **5143**
— Zwist und Fehde Philipp's v. Wasen mit Fft und mit dem Ffter Heinrich Seckepach: 1459—1464. **5144**
— Schuldforderung eines Dieners von Herm. Riedesel an den Ffter Joh. Schonemann. **5145**
— Befehdung des Ortes Ruwenheim am Main durch die Ffter Harnischer Albrecht und Gosswin: 1459—1460. **5146**
— Verschuldung der Stadt Mainz in Fft, besonders bei den dortigen Deutschherren. **5147**
— Rechtsstreit eines aus Cronberg mit ungenannten Fftern. **5148**
— Miltenberg leiht den Ffter Züchtiger. **5149**
— Ursel bittet, Steinfuhren für seine Pfarrkirche über die Brücke zu Hausen fahren zu lassen. **5150**
— Beraubung eines Ffter Juden durch Diener der Stadt Friedberg. **5151**
— Verzeichniss des Drittels der Höchster Zollgefälle, welches der Erzbischof v. Mainz für das ihm von Fft geliehene Geld zu zahlen hatte: 1459—1463. **5152**
— Bericht des Procurators Bertold Happe über den Rechtsstreit Fft's mit Pawls Bürger und über den kaiserl. Hof: 1459 (oder 1464). **5153**

1460.

— Beraubung und Gefangennehmung der Ffter Heinr. Degen, Kraft Stalburg und Wolf Blume im würtembergischen Geleite durch Knechte Simon's v. Mülhoffen und Phil. Snideloch's v. Kestenburg: 1460—1469. **5154**
— Engelhard von Rodenstein verwendet sich für den entlassenen Ffter Diener Sifr. v. Rospach. **5155**
— Fft bittet den Grafen Otto zu Solms, dem Ffter Joh. Grossjohann seine Lehen brieflich zu verleihen. **5156**

1460.

— Creditiv des Schenk Phil. v. Erbach. **5157**

— Aufbewahrung einer Brieflade des Wolf und Phil. Kämmerer v. Dalburg durch den Ffter Rath. **5158**

— Tonges Ulner fordert eine dem Ffter Rath geliehene Armbrust zurück. **5159**

— Die Kur-Mainzischen, welche die Ffter Heinr. Degen, Kraft Stalburg und Wolf Blume durch die Bergstrasse geleiten, nehmen dabei Pfalzgräfliche gefangen. **5160**

— Krieg des Markgrafen Albrecht Achilles v. Brandenburg mit Baiern. **5161**

— Die Stadt Würzburg nimmt Zollfreiheit zu Fft in Anspruch. **5162**

— Erzbischof Dieter v. Mainz bittet Fft, den Grafen Konrad zum Rietberg, seinen Feind, nicht durch Fft ziehen zu lassen. **5163**

— Besorgniss von Butzbachern, dass die Ffter Messe nicht gehalten werde, und dass sie mit ihrer dortigen Waare in Verlegenheit kämen. **5164**

— Rechtsstreit Wetzlar's mit den Fftern Joh. und Heinr. Buss. **5165**

— Kümmerung eines Gelnhäusers durch den Ffter Herpen Peter. **5166**

— Geldschuld eines Paderborners an die Gattin des Ffters Joh. Bromm. **5167**

— Beraubung von Nürnbergern bei Hanau. **5168**

— Beraubung des Ffters Joh. Kongstein bei Heppenheim. **5169**

— Beraubung der Ffter Henne zu Hirzberg und Pet. Molle durch Leute aus dem Dorf Eychen. **5170**

— Corr. Fft's mit Worms betr. den zu Worms durch die Fürsten v. Baden und Würtemberg, die Herzogin v. Oestreich und die Bischöfe v. Mainz und Speier gehaltenen Tag, sowie die Uebergabe der Stadt Eichstätt an den Herzog v. Baiern. **5171**

— Zahlungsaufschiebung der Stadt Speier für Gülten in Fft. **5172**

— Der Erzbischof v. Mainz leiht das Ffter Rathsschiff. **5173**

— Creditiv des Erzbischofs Dieter v. Mainz Büchsen betr. **5174**

— Rechtsstreit des Ditmar Frowin, Burgmannes zu Lutternbach, mit dem Ffter Paul Hengsberg und Andren. **5175**

— Stadt Mainz leiht den Ffter Werkmann. **5176**

— Corr. Fft's mit Friedberg betr. Geldschuld des Letzteren an Ersteres: 1460—1461. **5177**

— Verhandlung des Erzbischofs Dieter v. Mainz mit Fft. **5178**

— Gelnhausen benachrichtigt Fft, dass die Rieneckischen bei Bibra liegen und einen Angriff vorhaben. **5179**

1460.

— Geldforderung Philipp's v. Beldersheim an den Sachsenhäuser Diele Conze. 5180
— Beraubung des Ffters Clas Rietpusche durch Friedberger. 5181
— Beschwerdeführung des Grafen Phil. zu Rieneke über den Ffter Keyser. 5182
— Rechtsstreit eines Gelnhäusers mit dem Ffter Henne Herdan gen. Kommelhenne: 1460—1461. 5182b
— Bürgschaftleistung eines Mainzers für einen Nürnberger. 5183
— Schreiben Fft's an Geisenheim und Rüdesheim betr. die dortigen an den Ffter Stephanshenne verpfändeten Güter des Joh. Boess v. Waldeck. 5184
— Angebliche Beeinträchtigung des Ffters Culmann Regenbogen in Bingen. 5185
— Kümmerung der Ffter Clas v. Bonemes und Conz Dorre zu Offenbach. 5186
— Rechtsstreit des Ffters Diel Schiltmann mit der Stadt Friedberg. 5187
— Der Ffter Rath bestreitet, dass er wider den Pfalzgrafen Büchsen zur Belagerung von Nieder-Ingelheim geliehen habe. 5188
— Stadt Trier fragt bei Fft an, ob sie wegen eines Oppenheimer Goldschmiedes in der Acht sei. 5189
— Zwist des Amtmannes zu Hattstein mit dem den Frohndienst verweigernden Dorf Arnshain. 5190
— Anhaltung von Ffter Waaren beim Zoll zu Ehrenfels. 5191
— Der Ffter Clas Hirzebecher und die Gattin Hermann Nebenzahl's verkaufen Eppsteinische Lehen an einen Butzbacher. 5192
— Lübeck bittet Fft, ihm einen kaiserl. Brief an Wetzlar zu schicken. 5193
— Die Gemeinde Grevenhusen bittet Fft um Aufnahme eines krüppelhaften Waisenkindes in das h. Geistspital. 5194
— Stadt Mainz kann aus Mangel an Geleite keine Sendung an den Kaiser in Betr. der Türken machen. 5195
— Geldforderung Henne's v. Beldersheim an Henne v. Glauburg. 5196
— Wetzlar schickt durch Fft's Vermittlung ein Schreiben an den Kaiser. 5197
— Zwist einer Wetzlarerin mit dem Ffter Clas Breidenbach. 5198
— Acten betr. die gemeinschaftliche Verwaltung des Schlosses Hattstein. 5199
— Eberh. und Ludw. Weise v. Fuerbach bitten Fft um Zusendung Wenzel's v. Cleen. 5200

1460.

— Graf Phil. zu Hanau leiht den Ffter Züchtiger. **5201**
— Kümmerung eines von Büdingen durch einen von Grindau. **5202**
— Vorschreiben des Bischofs v. Würzburg für seinen Arzt. **5203**
— Rechtsstreit eines Mainzers mit dem Ffter Clas Hochhus. **5204**
— Gelnhausen leiht den Ffter Züchtiger. **5205**
— Creditiv der Stadt Oppenheim. **5206**
— Geldschuld des Ffter Söldners Dietr. v. Mitte (od. Dietr. v. Ortenberg) an einen Isenburgischen. **5207**
— Fördernissbrief Strassburg's. **5208**
— Graf Phil. zu Hanau bittet Fft um Geleite. **5209**
— Kümmerung des Ffters Pet. Ugelnheimer durch einen Mainzer. **5210**
— Fft bescheinigt, dass Heinz Würzburger nicht sein heimlicher Diener ist. **5211**

um 1460.

— Antwortsentwurf Fft's auf die kaiserl. Aufforderung zur Theilnahme am Reichszug gegen den Pfalzgrafen Wilhelm. **5212**
— Gedicht des Jacobus Bauernfeind betr. den Kampf der Reichsstädte mit den Rittern, bes. mit Eberh. Rude v. Kollenberg, Wilh. Switzer und Hasenkross; Niederlage der von Wimpfen. **5213**
— Fft verwendet sich durch Joh. Brune dafür, dass, wenn Dieter v. Isenburg einen Theil der Stimmen für das Bisthum Mainz erhält, der Kaiser sich beim Pabst für ihn verwende. **5214**
— Fft monirt beim Erzbischof Dieter v. Mainz die Auszahlung des ihm verschriebenen Drittels vom Höchster Zoll. **5215**
— Geldforderung des Ffters Pet. Ugelnheimer an einen Mainzer. **5216**
— Tagleistung des Martin Forstmeister v. Gelnhausen vor dem Pfalzgrafen. **5217**
— Schreiben ebendesselben an den Ffter Hauptmann Otte Winters über Hans v. Ebersberg. **5218**
— Notizen zur Verhandlung mit dem Herrn v. Hanau betr. einen Verhafteten. **5219**
— Burgfrieden des Erzbischofs Dieter v. Mainz und der Stadt Fft mit den Herren v. Hattstein Heinr., Phil., zwei Henne und zwei Conrad und Abtretung eines Drittels vom Schloss Hattstein an sie. (Vgl. 5525. 5554.) **5220**

1461.

— Rückkehr Sifr. Folcker's nach Fft. **5221**
— Schuldverschreibung des Pfalzgrafen an Fft. **5222**

1461.

— Ffter Vorschreiben für einen Hörigen zu Kelsterbach. 5223
— Gülteforderungen von Fft an Leute zu Flerssheim. 5224
— Verhandlungen wegen eines aus Minzenberg, der sich in Fft vergangen hatte. 5225
— Graf Dieter v. Isenburg leiht den Ffter Rathsfreund This v. Rensstorff. 5226
— Corr. zwischen Fft und Mainz betr. die Appellation etlicher Reichsfürsten wider Beschwernisse des Pabstes und des Kaisers gegen die deutsche Nation. 5227
— Fft bittet Cöln um Zusendung des Gewichtes der kurfürstl. Münzen. 5228
— Ffter Geleite für die durch dass Rottweiler Gericht in die Acht gekommenen Butzbacher Kaufleute. 5229
— Graf Dieter v. Isenburg bittet Fft, ihm den Unterkäufer Glockhenne zum Pferdekaufen zu schicken. 5230
— Butzbach leiht den Ffter Züchtiger. 5231
— Unrechtmässige kurmainzische Geleitsgeld-Erhebung von dem Ffter Wig. zu Grunauwe. 5232
— Der Stadt Friedberg wird von Fft wegen dessen Feindschaft mit Phil. v. Swalbach das Messegeleite versagt. 5233
— Colmar beschwert sich über den in Fft erhobenen Pfundzoll. 5234
— Steinfuhren zum erzbischöflichen Bau in Höchst. 5235
— Beraubung des Ffters Brand durch einen Isenburger Seits Verhafteten. 5236
— Kümmerung von Friedbergern in Bonames durch einen von Assenheim. 5237
— Pfalzgraf Ludwig rechtfertigt sich wegen seines Benehmens gegen Graf Philipp zu Nassau. 5238
— Rechtsstreit eines aus Cronberg und eines aus Königstein mit dem Ffter Henne Glauburg wegen Grundstücke zu Sossenheim und die damit zusammenhängende Feindschaft Fft's mit Peter Wigel und Jostenhenne: 1461—1464. 5239
— Rechtsstreit der Stadt Würzburg mit einem Würzburger vor der Vehme. 5240
— Die Grafen Dieter und Ludwig v. Isenburg empfehlen an Fft den Hune Henne zum Eber für ein Unterkäuferamt. 5241
— Kümmerung eines von Hessen-Kassel durch den Ffter Paul v. Henssberg. 5242
— Beabsichtigter Zug des Herzogs Ludwig, des Herzogs Albrecht

1461.

und des königlichen Schwagers Zelta v. Böhmen vor Rute oder Swabach. 5243
— Feindschaft Jacob's v. Kronburg mit dem deutschen Orden. 5244
— Corr. Fft's mit dem Secretär Herzogs Ernst v. Braunschweig über die Gefangennehmung dreier Leute zwischen Herzberg und Osterrode. 5245
— Verhältniss eines von Voitzberg zu Fft: 1461—1463. 5246
— Beraubung des Ffters Moritz Berckamer und dessen Bestrafung wegen des Miltenberger Zolles. 5247
— Kurmainzische Instruction für den Zollschreiber zu Höchst in Betreff des von Fft zu beziehenden Drittels des dortigen Zolles. 5248
— Kümmerung der Zinsen des Ffters Niclas Dornbusch im Würzburger Land. 5249
— Abschluss eines Sühnevertrages zwischen Pfalzgraf Ludwig und den Grafen zu Leiningen. 5250
— Acten betreffend die Verwaltung des Schlosses Hattstein. 5251
— Mainz bittet Fft um Zollfreiheit für passirende Steine. 5252
— Erbschaftsansprüche eines aus Ortenberg in Fft. 5253
— Rechtsstreit eines von Marköbel mit einem in Bergheim. 5254
— Rechtsstreit der Gebrüder Idel und Ludwig Weise v. Furbach mit den Gebrüdern Gilbr. und Henne Weise: 1461—1462. 5255
— Schenk Phil. zu Erbach leiht von Fft den Bonameser Amtmann Eberhard Rude. 5256
— Corr. Fft's mit Graf Wilh. v. Wertheim über den Ffter Zoll vom Miltenberger Brennholz. 5257
— Der Ffter Züchtiger wird nach Büdingen verliehen. 5258
— Fehde Rich. Zolner's mit Stadt und Burg Friedberg. 5259
— Rechtsstreit des Ffters Pet. Ugelnheimer mit Joh. Aptecker zu Mainz. 5260
— Graf Wilh. zu Wertheim leiht den Ffter Züchtiger. 5261
— Creditiv der Stadt Mainz. 5262
— Rechtsstreit eines Cölners mit dem Ffter Conzchin Ernst. 5263
— Geleitsgesuch eines aus Ortenberg in Fft. 5264
— Beraubung des früheren Ffter Dieners Hans Sterner durch Hans v. Cronberg. 5265
— Graf Diet. von Isenburg erkundigt sich nach einem Ffter Uhrmacher. 5266
— Beraubung von Cölnern in Bacharach: 1461—1463. 5267
— Rechtsstreit eines aus Hergern mit dem Ffter Henne v. Glauburg. 5268

1461.

— Rechtssreit des Ffters Sifr. Folcker mit Walter v. Vilbel über Korngülten zu Berkersheim. (Forts. s. im Jahr 1464.) 5269
— Rechtsstreit eines aus Ortenberg mit dem Landgrafen zu Hessen wegen des Waldschmidts bei Nidda. 5270
— Geldschuld Friedberg's an Fft. 5271
— Der Probst zu Nuwenberg schreibt für seine Schwester in Fft. 5272
— Graf Dieter v. Isenburg ersucht Fft um Verabfolgung von Mehl. 5273
— Creditiv des Grafen Cune zu Solms. 5274
— Beraubung von Erfurtern durch Graf Hans v. Hoenstein. 5275
— Fördernissbrief der Stadt Speier. 5276
— Creditiv des Grafen Phil. zu Katzenelnbogen. 5277
— Kundschaft des Cölner Rathes für einen seiner Bürger. 5278
— Gefangennehmung Henne's v. Glauburg und anderer Ffter durch die Hanauischen. 5279
— Creditiv Gelnhausen's an Fft. 5280
— Kümmerung eines aus Bergen in Fft. 5281
— Rechtsstreit Gottfried's v. Eppstein mit Berlt v. Merlau. 5282
— Beraubung eines Katzenelnbogeners durch den Ffter Benderhenn. 5283
— Geldanlehen Fft's bei Anton Baumgartner zu Nürnberg und Corr. darüber zwischen Fft und der Stadt Salzburg. 5284
— Beraubung der Ffter Clas Gijseler, Nothenne und Conz Graus. 5285
— Beraubung eines Erfurters durch die von Rodenstein. 5286
— Fft verwendet sich für Gerlach v. Londorf, welchen Erzbischof Dieter v. Mainz als einen Anhänger Adolf's v. Nassau gefangen hält. 5287
— Ffter Schutzbrief für Weine, welche der Ffter Joh. Selczer nach Lübeck bringen will. 5288
— Beraubung des Ffters Henne zu Palmenecke durch die Hessischen. 5289
— Gefangensetzung des Ffters Herte Steinchin, weil er dem Erzbischof v. Mainz nicht gedient hat. 5290
— Bescheinigung an Erzbischof Adolf v. Mainz, dass gewisse im Rheingau lagernde Weine Eigenthum der Ffter Wigel zu Grunauwe, Heinr. zum Riesen, Pet. v. Steden und Henne Glyperg sind. 5291
— Zwist Walter's v. Schwarzenberg mit Sifr. Völker über Grundstücke in Hausen, Rödelheim und Bockenheim: 1461—1462. 5292b
— Entsetzung des Mainzer Erzbischofs Dieter v. Isenburg und Erwählung Adolf's v. Nassau, sowie Eroberung der Stadt Mainz und Ffter Vertheidigungsmassregeln auf die Nachricht, dass Mainz erobert sei: 1461—1465. 5293

1461.

— König Georg Podiebrad von Böhmen zeigt dem Ffter Rath an, dass er den Krieg Kaisers Friedrich III. mit dem Kurfürst von Sachsen, Albrecht von Oestreich und anderen Fürsten beigelegt habe und deshalb einen Tag in Znaim halten werde. **5352**

um 1461.

— Angabe von Gefangennehmungen und Tödtungen durch die Leiningischen bei Haselach, durch Wirtenberg und durch Markgraf Albrecht (durch Letzteren bei Amberg und gegenüber dem Pfalzgrafen). **5292**

1462.

— Streitsache eines aus Kronberg vor dem Bonameser Gericht. **5294**

— Geldforderung eines Göttingers an den Ffter Hentz Negeler. **5295**

— Der Junker v. Eppstein bittet Fft, ihm im gegenwärtigen Krieg einen Büchsenschützen zu leihen. **5296**

— Gelnhausen leiht den Ffter Nachrichter. **5297**

— Fehde Fft's mit Heinz Haberacker, einem Knechte Peter's vom Stein, welcher um Bernhard's v. Liederbach willen Feind geworden war. **5298**

— Ludwig v. Isenburg beklagt sich über Eberh. v. Eppstein und Graf Phil. zu Rieneck wegen ihrer Fehde mit seinem Vater und ihm, sowie wegen Vorenthaltung des Schlosses Ortenberg und Verhandlungen darüber durch Landgraf Ludwig v. Hessen: 1462 bis 1464. **5299**

— Feindschaft Hermann's v. Hoewissel und Clas Breidenbach. **5300**

— Angriff von Isenburgischen auf Waaren der Ffter Walter v. Schwarzenberg, Peter Kreiche, Wittwe Hans Bromm, Nicl. Stalburg, Joh. Grünwalt zum Riesen, Walter v. Grunberg, Conz Licher, Filius Henne, Heinr. Fronhofer, Salmans Henne und Henne v. Riedern, weil diese Waaren für hessische gehalten wurden. **5301**

— Verhältniss des Hans Gipel v. Schelkrippe zu Fft. **5302**

— Aufschub der Belehnung Johann's v. Holzhausen mit einem kurmainzischen Hofe in Fft. **5303**

— Verschiedene Vorschreiben für Elsasser Weine, welche die Ffter Wigel zu Grunau, Pet. Molle, Walter Grüneberger, Muntschelhenne und Clas zum Rindsfuss erkauft hatten. **5304**

— Mainz bittet Fft um Zollfreiheit für eingekauftes Kupfer, Eisen und Salpeter. **5305**

— Eberh. Rude, welcher Truppen nach Wertheim führt, bittet den Grafen v. Hanau vergebens um Oeffnung des Schlosses Babenhausen auf eine Nacht. **5307**

1462.

— Speier bittet um Zahlungsaufschub für seine Gülten in Fft. 5308
— Wimpfen bittet Fft, ihm zu einem Anlehen zu verhelfen. 5309
— Der Ffter Stadtbote wird durch Katzenelnbogen'sche beraubt. 5310
— Strassburg hinterlegt Geld beim Ffter Rath: 1462—1463. 5311
— Graf Ludw. v. Isenburg warnt Fft vor einem Anschlage der Feinde von Isenburg und Kur-Mainz. 5312
— Anspruch eines Butzbachers an die Hinterlassenschaft des Ffters Hartm. Wicker. 5313
— Beraubung des Ffters Conz v. Sulzbach durch Mainzer Bürger. 5314
— Feindschaft des Dure Classe oder Clesschin mit Fft. 5315
— Gefangennehmung des Ffters Montschelhenne durch Pfalzgräfliche. 5316
— Vorübergehendes Verbot Fft's, an die Mainzer Reifen zu verkaufen. 5317
— Corr. Fft's mit Strassburg betr. Gülten, welche genannte Ffter auf der letzteren Stadt stehen haben. 5318
— Gesuch an Fft um Zollfreiheit für Steine, welche für die Kapelle im Forst bei Umstadt erkauft worden sind. 5319
— Berichte über die Besiegung des Markgrafen v. Baden, des Grafen v. Würtemberg und des Bischofs von Metz durch den Pfalzgrafen und den Erzbischof Dieter von Mainz (bei Seckenheim) und über die Besiegung Albrecht's v. Brandenburg und seiner Verbündeten durch den Pfalzgrafen bei Heidenheim. 5320
— Säumige Zahlung der Gülten, welche Gottfried von Eppstein mit Verpfändung von Hoenberg an Ffter verschrieben hatte: 1462 bis 1463. 5321
— Weinraub begangen an den Fftern Henne Sure und Henne Wissphert durch Eberh. von Eppstein: 1462—1470. 5322
— Beraubung Eberhard Rudde's, Ffter Amtmannes in Bonames, durch den Ffter Hauptmann Otte Winters. 5323
— Der päbstl. Subdiakonus Franciskus schreibt dem Ffter Rath über das widerspenstige Benehmen Dieter's Herrn v. Isenburg in seinem Streit mit Adolf v. Nassau. 5324
— Geldforderung eines v. Wesel an den Münzmeister Erwin v. Stege in Fft. 5325
— Feindschaft der Söhne Eberh. Rude's v. Collemberg mit dem Erzbischof von Mainz (auch den Zehnten zu Nieder-Eschbach betreffend). 5326
— Der Erzbischof von Mainz beschuldigt den Ffter Hauptmann Otte Winthers der Verläumdung. 5327

1462.

— Graf Ludwig v. Isenburg bittet Fft, für seine Verhandlungen am kaiserlichen Hofe ihm die dort zu beschenkenden Beamten anzugeben. **5328**

— Feindschaft des Ffter Amtmannes Eberh. Rude mit Sifr. v. Hohenwyssel. **5329**

— Feindliches Verhältniss des Schreibers von Phil. Graslag mit Fft. **5330**

— Gesuch, die Ffter Main-Brücke zu öffnen für Freunde des Erzbischofs von Mainz, welche den Main herabfahren. **5331**

— Corr. Fft's mit Strassburg, Speier, Mainz, Worms, Cöln und Lübeck, betr. den Stockfischhandel. **5332**

— Kirchenraub zu Nied, angeblich durch Leute von Sossenheim. **5333**

— Corr. Fft's mit Graf Cune zu Solms betr. das Bürgerrecht des Meisters vom Gutleuthof. **5334**

— Fehde Fft's mit Dietz Rabenolt v. Danburg wegen Conrad's v. Hattstein. **5335**

— Der v. Hanstein und Otte Winter beschuldigen den Ffter Wolfe Henne eines am Hrn. v. Isenburg begangenen Raubes. **5336**

— Gefangennehmung des Ffter Fischers Peter Gaumann durch Katzenelnbogen'sche. **5337**

— Geldforderung eines aus Diebach an einen von Umstadt. **5338**

— Beraubung des Ffter Katharinen-Klosters und der Ffter Peter Kreich (Wincke) und Emrich Henne bei Gerau. **5339**

— Kümmerung eines Burg-Friedbergers in Bonames durch den Sachsenhäuser Diele Conz. **5340**

— Geldforderung des Ffters Diele Conz an die Stadt Friedberg. **5341**

— Begnadigung eines Strassenräubers in Fft auf Fürbitte Erzbischofs Dieter von Mainz. **5342**

— Beraubung der Ffter Clas Peffer und Glockhenns Conze bei Gontheim. **5343**

— Geldforderung des Ffter Schöffen Hartm. Becker an die Stadt Rotenburg in Hessen. **5344**

— Fft empfiehlt seinen Bürger Henne Scholle an den Pfalzgrafen Friedrich. **5345**

— Geheime Sendung Fft's an Erzbischof Dieter von Mainz. **5346**

— Hans v. Waldenstein rechtfertigt sich wegen der Ausstossung des Erzbischofs Dieter von Mainz aus dem Schlosse Lindheim. **5347**

— Geldforderung Hans Burckart's v. Sickershusen genannt Smalz an den Ffter Hauptmann Hamman Waltmann und deshalb Fehde des Ersteren mit Fft: 1462—1467. **5348**

1462.

— Oppenheim bittet wegen der Zeitläufte, den dahin gehenden Fftern Pässe zu ertheilen. 5349
— Städtetage zu Worms und Speier veranlasst durch die Ueberrumpelung der Stadt Mainz: 1462—1463. 5350
— Fehde Fft's mit Sifried v. Hoewissel: 1462—1464. 5351
— Geldforderung eines v. Wimpfen an den Ffter Lonis. 5353
— Verhältniss des Pet. Wederauwer zu Fft. 5354
— Corr. Fft's mit Sifried v. Hoewissel betr. einen Raubangriff und Injurien durch Conz Metzeler. 5355

1463.

— Pabst Pius II. beglaubigt bei Fft den Agenten des Rhodiser-Ritterordens, Joh. v. Cordova, welcher Hülfe gegen die Türken suchen soll. (Mit Siegel.) 5306
— Fehde Fft's mit Adam v. Ottenstein, Joh. v. Borscheheit, Volbrecht Schenk v. Schweinsberg, Joh.'s v. Weldenrode, Bertram's v. Herssbach und Hermann's v. Milin als Verbündeten Conrad's v. Hattstein. 5356
— Gefangennehmung des Ffters Henne Rose durch einen aus Königstein. 5357
— Festhaltung einer Salzfuhr des Ffters Henne Liseman durch den Abt v. Fulda, weil diese für den Erzbischof Dieter v. Mainz bestimmt sei. 5358
— Schenk Phil. v. Erbach leiht Eberh. Rude v. Fft. 5359
— Beraubung der Ffter Clas und Hans Offsteiner im Wertheim'schen. 5360
— Fft bittet die Gemeinde Waldaff um Geleite durch den Rheingau für Hartm. Becker. 5361
— Der Arzt des Bischofs v. Würzburg warnt Fft vor Anschlägen von Franken her. 5362
— Fft beschwert sich über die Duldung seiner Feinde Henne Lesche und Hans Sure im Hessischen. 5363
— Rechtsstreit des Heinz Ysenach, eines Knechtes von Fried. v. Beldersheim, mit dem Ffter Grossjohann. 5364
— Corr. Fft's mit Friedberg, betr. das dortige Einlassen der Ffter Diener. 5365
— Fehde Fft's mit Hermann v. Hoewissel: 1463—1465. 5366
— Miltenberg will von Fft Büchsen leihen. 5367
— Fft bittet Oppenheim um Nachricht über die zu O. gehaltenen Verhandlungen wegen des Zwistes über das Erzstift Mainz. 5368

1463.

— Landau beschwert sich über den Zoll in Fft. **5369**

— Knechte Philipp's v. Wasen nehmen die Ffter Wernher Budeler und Heinz Strohecker gefangen und rauben Vieh in Dortelweil. **5370**

— Gülten der Ffter Heinr. zum Weissen, Conr. u. Hans von Holzhausen, Ort zum Jungen, Gerbrecht v. Glauburg, Ulrich und Conr. v. Nuhauss, Herm. Rosenberg, Hans Salmann, Hans Offstainer, Heinr. Wixhauser und Kunig. zu Liechtenstain auf die Stadt Augsburg. **5371**

— Beraubung eines aus Siegen durch Isenburgische. **5372**

— Erzbischof Dieter v. Mainz bittet um ein Ffter Rathsglied wegen einer geheimen Sache. **5373**

— Kümmerung von Hoenbergern durch den Ffter Broder Clas zum Steinwonberg. **5374**

— Beraubung von Cölnern durch Ganerben v. Voitzberg. **5375**

— Ansprüche des Herrn v. Königstein an ein Gut Brand Knoblauch's in Bonames. **5375b**

— Joh. Wackerwalt berichtet dem Ffter Rath über feindselige Gesinnung des Schultheissen v. Radeheim. **5376**

— Hans v. Waldenstein berichtet über das Verhältniss des hess. Landgrafen zum Schlosse Lindheim. **5377**

— Kümmerung eines Oppenheimers in Fft. **5378**

— Fft nimmt Katzenelnbogen'sche Knechte als Berauber eines Cölners gefangen. **5379**

— Das Gericht zu Bonames macht Fft auf eine dem dortigen Schlosse drohende Gefahr aufmerksam. **5380**

— Beraubung eines Nassauers angeblich durch Ffter: 1463—1466. **5381**

— Gefangennehmung des Ffters Gerlach Kremer durch Katzenelnbogen'sche. **5382**

— Beraubung des Ffters Walter v. Grüneberg durch Leute von Rodheim. **5383**

— Einige Schweizer bewerben sich von Gerau aus um den Dienst in Fft. **5384**

— Acten betr. den ohne Urlaub aus Ffter Diensten entwichenen und die Stadt Fft beschädigenden Clas Dude v. Ober-Ramstadt, auch Cleschin v. Dieburg genannt: 1463—1464. **5385**

— Ffter nehmen Hans v. Bibra und Peter und Heinz v. Lichtenstein, Katzenelnbogen'sche Diener, gefangen. **5386**

— Fft beschädigt Daniel v. Mudersbach am Schlosse Voitsberg. **5387**

— Fehde Fft's mit Wilh. Smedt und Heinz Feind: 1463—1465. **5388**

1463.

— Verhältniss Hartmann Ulner's zu Fft. **5389**

— Stadt Oppenheim gibt Nachricht über die Vergleichsversuche in Betr. der Irrungen im Stift Mainz. **5390**

— Fehde Fft's mit Henne Lesche zu Molnheim: 1463—1464. **5391**

— Zwist Fft's mit Dietz Rabenolt wegen der Gefangennehmung zweier Knechte des Letzteren. **5392**

— Fördernissbrief der Stadt Passau. **5393**

— Hans v. Emersshofen bietet Fft seinen Dienst als Reisiger an. **5394**

— Fehde Fft's mit Volprecht Schenk zu Schweinsberg. **5395**

— Beeinträchtigung der Ffter Joh. und Nicol. Dornbusch im Würzburgischen durch Pet. Lamprecht und Heinz Budener, deshalb Fehde Fft's mit Pet. Lamprecht, dem Arzt Joh. v. Westfaln und Lamprecht's Söhnen und Verurtheilung der Frankfurter durch die Vehme: 1463—1482. (Vgl. 5549.) **5396**

— Friedr. v. Reifenberg bescheinigt als Amtmann zu Hattstein den Empfang seines Gehaltes von Fft. **5397**

— Bitte um Zollfreiheit für Mühlensteine und Dielen, welche für Butzbach und Griedel Fft passiren sollen. **5398**

— Kümmerung einer Oppenheimerin durch den Ffter Matern Junge. **5399**

— Schreiben des Gerichtes zu Caynburg an das Ffter Schöffengericht. **5400**

— Oppenheim meldet, dass der dort gehaltene Fürstentag verlegt worden sei. **5401**

— Hinterlegung einer Lade mit Briefen beim Ffter Rath durch Hans v. Wallbrunn den Aelteren, Corr. darüber zwischen dem Rath und Hans, sowie dessen Kindern, und Streit Fft's mit Wilhelm v. Wallbrunn wegen der Auslieferung jener Lade an andere Glieder der Wallbrunnischen Familie: 1463—1506. **5402**

— Fehde Fft's und des Ffters Erwin vom Stege gen. Münzmeister mit Henchin v. Dannenfels und Kasp. v. Gebesatel: 1463—1465. **5403**

— Kümmerung des Grafen Joh. v. Hoenstein in Fft: 1463—1464. **5404**

— Schuldforderung der Wittwe des Höchster Zollschreibers an die Hinterlassenschaft des Schenken Philipp v. Erbach. **5405**

— Fft bittet den Landgrafen v. Hessen, die Grafen v. Solms und Eberhard v. Eppstein, die in ihren Landen ansässigen Ffter gegen Strassenraub zu schützen. **5406**

— Unklares Schreiben des Grafen Otto zu Solms. **5407**

— Fehde Fft's mit Mertin Ziech: 1463—1466. **5408**

— Kümmerung des Ffters Paul und Conrad Petzbrij zu Schwalbach. **5409**

1463.

— Erzbischof Dieter v. Mainz beschwert sich über die Ganerben v. Lindheim, bes. über Philipp v. Wasen und Henne v. Merlau. **5410**

— Ausdehnung der Cronberger Gerichtsbarkeit über eine Meile um Cronberg und Eingriff des Urseler Gerichtes in sie. **5411**

— Wormser Bericht über Raubschaaren am Rhein. **5412**

— Födernissbrief der Stadt Speier. **5413**

— Der Ffter Joh. v. Langstorff will das Hanauer Landgericht in Rottweil verklagen. **5414**

— Hans Wegman bewirbt sich in Fft um den Dienst eines Büchsenmeisters. **5415**

— Anspruch des Grafen Johann zu Eberstein auf Entschädigung an den Ffter Kraft v. Schwapach zur alten Waage. **5416**

— Aufforderung Fft's an einen Oppenheimer über Aeusserungen des Mainzer Erzbischofes, des Pfalzgrafen und des v. Katzenelnbogen betr. Fft zu berichten. **5417**

— Herm. v. Hoewissel schreibt an Fft über Beraubung eines Boten. **5418**

— Beraubung eines Nürnbergers durch Kur-Mainzische in ihrer Fehde mit Schloss Lindheim. **5419**

— Födernissbrief Strassburg's. **5420**

— Geldforderung eines Cronbergischen an den Ffter Schneider Peter gen. Kremerhennen Eyden. **5421**

— Fft beschwert sich über Begünstigung seiner Feinde durch die Ganerben v. Lindheim. **5422**

— Erzbischof Dieter v. Mainz bittet Fft, ihm für diesmal das Ffter Drittel vom Höchster Zoll zukommen zu lassen. **5423**

— Beraubung der Ffter Peter Bure, Henne Sure und Federhenne durch das Mainzer Dom-Kapitel: 1463—1466. **5424**

— Schuldforderung Henne's v. Beldersheim gen. Groppe an den Ffter Platener Keiser. **5425**

— Der Erzbischof v. Cöln will Geld von Fft leihen (Dorsalnotiz). **5426**

— Vergewaltigung eines Hörigen v. Idel und Ludwig Weise v. Furbach durch den Ffter Diele Cunze. **5427**

— Rechtsstreit eines Niersteiners mit den Fftern Heilm. Schildknecht und Herte v. Ergersheim. **5428**

— Beraubung von Leuten zu Gugenheim, Alsbach, Balkhausen und Ober-Beerbach durch die Ffter bei der Zerstörung des Schlosses Bickenbach, sowie in Folge davon Kümmerung der zu Erfelden gelegenen Güter der Ffter Heilm. Schildknecht und Herte v. Ergersheim durch den Schultheissen von Zwingenberg: 1463—1467. **5429**

1463.

— Zwist des Grafen Ludw. v. Isenburg mit Eberhard v. Eppstein und Landgraf Heinr. v. Hessen, betr. den Besitz von Ortenberg. **5430**

— Schreiben an und von dem Zollschreiber zu Höchst, betr. die bis dahin an Fft gezahlte Summe vom dortigen Zoll. **5431**

— Fehde Fft's mit Gerh. v. Buchseck gen. Russer: 1463—1464. **5432**

— Verhältniss des Hans Beheim zu Fft. **5433**

— Amtsaufkündigung des Zollschreibers zu Höchst aus Anlass des zwischen Adolf v. Nassau und Dieter v. Isenburg, Erzbischöfen v. Mainz, geschlossenen Vergleiches. **5434**

— Schuldforderung des Ffters Tyel Conze an Friedberg. **5435**

— Schuldforderung des Pfarrers v. Birstadt an den Ffter Pederchins Eiden. **5436**

— Rechtsstreit des Ffters Riebschheinze zu Arheilgen. **5437**

— Fürschreiben für 2 Offenbacher. **5438**

— Fürschreiben Hartmud's v. Cronberg für einen Hörigen. **5439**

— Creditiv des Erzbischofs Adolf v. Mainz, betr. den Münzmeister Friedr. Nachtrabe zu Fft. **5440**

— Fürschreiben des Landgrafen Ludw. v. Hessen für denselben Friedr. Nachtrabe. **5441**

— Adolf Wysse meldet nach Fft, dass 1000 Mann nach Massenheim und Vilbel ziehen. **5442**

— Brief Wicker Frosch' eine Tagleistung zu Höchst betr. **5443**

1464.

— Die Pfarrkirche zu Nierstein bescheinigt für die Ffter Heilm. Schildknecht und Herte v. Ergersheim, dass dortige Aecker mit Seelgeräthe rechtlich an die Familie zur alten Münze in Oppenheim gekommen sind. **5444**

— Verhältniss des Huthenne, eines Knechtes des Hermann v. Carben, zu Fft. **5445**

— Gelnhausen leiht den Ffter Nachrichter. **5446**

— Rechtfertigung Fft's wegen des Gerüchtes, dass es Leute zur Besichtigung des Schlosses Lindheim ausgesandt habe. **5447**

— Fft schlägt einen Städtetag vor, um wegen der Gefahr zu berathen, dass Mainz dem Reiche entzogen bleibe. **5448**

— Graf Dieter v. Isenburg leiht Ffter Rathsfreunde. **5449**

— Schuldforderung des Grafen Phil. zu Isenburg an den Münzmeister Erwin vom Stege zu Fft. **5450**

1464.

— Corr. Fft's mit Graf Dieter v. Isenburg, gewesenem Erzbischof v. Mainz, betr. Rückzahlung des ihm geliehenen Geldes. **5451**

— Walter v. Vilbel beeinträchtigt den Ffter Sifr. Folcker in seinem Gute zu Cloppheim: 1464—1467. **5452**

— Rechtsstreit des Strassburgers Hug Worm mit dem in der Eiche wohnenden Albrecht v. Nieder-Wesel: 1464—1473. **5453**

— Der Amtmann v. Urburg leiht den Ffter Züchtiger. **5454**

— Kümmerung des Oppenheimer Burgmannes Sifr. v. Dienheim in Fft durch einen Mainzer. **5455**

— Fried. v. Riffenberg als Amtmann zu Hattstein bescheinigt den Empfang seines Gehaltes von Fft. **5456**

— Sendung Friedberg's nach Fft wegen seinen Schulden. **5457**

— Graf Ludw. zu Isenburg will eine Kornbühne in Fft miethen. **5458**

— Aussöhnung Henchin's v. Grünenberg mit Fft. **5459**

— Bergen op Zoom ertheilt eine Bescheinigung im Rechtsstreit eines Strassburgers mit dem Ffter Henn Stralnberg. **5460**

— Pfälzisches Geleite für einen Ffter Anonymus. **5461**

— Der Kaiser hebt die Commission wieder auf, welche er im Streite Fft's mit Burg Friedberg ernannt hatte. **5462**

— Ein Unbekannter warnt den Ffter Stadtschreiber Nikolaus Uffsteiner vor Anschlägen, welche am Hofe gegen dasselbe gemacht werden. **5463**

— Kümmerung des Grafen Joh. v. Hoenstein in Fft. **5464**

— Angriff Ffter Diener auf Herm. v. Carben. **5465**

— Raub zu Limburg begangen durch Diele Hartung und Pfingsthenne. **5466**

— Abdankung Friedrich's v. Riffenberg als Amtmannes zu Hattstein. **5467**

— Feindschaft Fft's mit Diet. Foile v. Irmtrode um Conrad's v. Hattstein willen. **5468**

— Gefangennehmung des Isenburger's Conz Niclas als vermeintl. Ffters durch die Feinde Fft's. **5469**

— Kümmerung eines Oppenheimers in Fft durch den Priester Jost Widenpusch. **5470**

— Fehde Fft's mit Joh. v. Walderdorf. **5471**

— Schuldforderung eines Juden an den Ffter Gipel Snorr gen. v. Ofenbach und dessen Gattin, Zwist Gipel's mit seinen Schwägern Jost Ecke und Steffanshenne und Kümmerung der Gipel-Ecke'schen Güter in Grosskarben, Akarben und Kleinkarben und deshalb Zwist Fft's mit Burg Friedberg: 1464—1467. Vgl. 5475. **5472**

1465.

— Gefangennehmung von Sachsen, welche nach Aachen wallfahrteten, durch Conr. Tugel zu Carben und Festhaltung derselben durch Jac. v. Cronberg als einen Freund Friedrich's v. Fleckenstein. 5473

— Gefangennehmung des Ffters Clas v. Hochheim durch Peter Murer v. Königstein und Ant. Nachtrabe, die Bürgschaft des Peter Kolp v. Nieder-Josbach für Ersteren und der darüber entstandene Rechtsstreit mit dem Letzteren: 1465—1466. 5474

— Kümmerung des Ffters Jost Ecke auf seinen Gütern zu Gross- und Klein-Carben. Vgl. 5472. 5475

— Verhältniss Wilh. Hack's v. Brethein zu Fft. 5476

— Ffter Geleite für einen in der Acht befindlichen Hanauischen Juden. 5477

— Fft bescheinigt dem früher in Fft, jetzt in Büdingen wohnenden Joh. Guffer, dass er keine falschen Notariats-Instrumente gemacht habe. 5478

— Corr. Fft's betr. das Schloss Hattstein unter dem Amtmann Henne v. Fleckenboil. 5479

— Feindschaft Walter's v. Reifenberg mit Erzbischof Adolf v. Mainz und in Folge davon Bedrohung des Schlosses Hattstein. 5480

— Verhältniss des Cunz v. Fft und des Dietz zu Fft. 5481

— Fehde Johann's v. Schonborn, Abtes zu Blidenstadt, mit den Fftern Endres v. Kobburg, Dyl Kremer und Fullerheim. 5482

— Schuldforderung eines Aschaffenburger Juden an den Nicht-Ffter Gipel Snorre (v. Ofenbach). 5483

— Ansprüche des Landauers Hans Thyss an Fft wegen des Zolles. Vgl. 5498. 5484

— Fehde des Hans Odenwald mit Fft um Bernhard's v. Liederbach willen. 5485

— Graf Dieter v. Isenburg warnt Fft vor einem heranziehenden Gewerbe. 5486

— Graf Ludw. v. Isenburg bittet den Ffter Schultheissen, seine Vorladung des Klosters Marienborn weiter hinauszuschieben. 5487

— Acten betr. die bei Hattstein gelegenen Grundstücke des Henne v. Beldersheim: 1465—1466. 5488

— Verhältniss Philipp's v. Drahe und Jorg Dogel's v. Karben zu Fft. 5489

— Verhältniss des Sippe v. Assenheim, eines Knechtes des Grafen v. Katzenelnbogen und Hartmann's v. Cronberg, zu Fft: 1465 bis 1466. 5490

1465.

— Kümmerung von Aschaffenburgern, Miltenbergern und Dieburgern durch den Ffter Peter v. Marpurg. **5491**
— Kümmerung eines von Eddersheim durch den Ffter Johannes Glune. **5492**
— Stadt Bacharach und Steg bittet Fft, einige Leute auf den Aussatz hin untersuchen zu lassen. **5493**
— Der junge Wicker Frosch in Fft nimmt, beleidigt, einem aus Bergen seinen Kittel auf dem Römerberg. **5494**
— Durch Georg Pfeffer zu Mainz geführte Verhandlung Fft's mit dem Pabste betr. Bestätigung der städtischen Privilegien und Verleihung eines Conservators der Privilegien. **5495**
— Kümmerung des Ffters Bechtold zu Kidrich. **5496**
— Schuldforderung eines Landauers an den Ffter Stocker Mathis v. Wissenburg. **5497**
— Fehde Fft's mit dem Landauer Hans Thyss, einem nachherigen Strassburger, in specie Beraubung des Ffters Melchior Blume und Ueberbringung des Raubes nach Scharfenberg. (Desgl. daraus entstandene Fehde Fft's mit Fried. v. Oberstein): 1465—1470. **5498**
— Kümmerung Heinrich's v. Drahe durch den Ffter Heinz Seckbach: 1465—1466. **5499**
— Der Kellner zu Sonnenburg schreibt an Fft wegen eines Vidimus der Freiheiten seines Herrn. **5500**
— Rechtsstreit eines Strassburgers mit einem Cölner. **5501**
— Graf Cune zu Solms bittet, seine Leute Briefe sehen zu lassen, die er in Fft hinterlegt hat. **5502**

1466.

— Corr. Fft's mit Worms und Ulm, betr. den Reichstag zu Ulm. **5504**
— Verhandlungen betr. eine zu Rodelnbach gelegene Gülte zu Gunsten des Schlosses Hattstein. **5505**
— Fft zeigt dem Grafen Cune v. Solms an, dass in dieser Gegend Reisige im Anzug seien. **5506**
— Nördlingen schickt an Fft Abschrift des neuen Landfriedens, welcher auf dem Nördlinger Reichstag erlassen worden ist. (Die Abschrift ist Reichssachen-Urkunden Nr. 252.) **5507**
— Bischof Ulrich v. Passau lässt in Fft Kleidung einkaufen und Geld leihen. **5508**
— Aussöhnung Fft's mit Clas Clobelauch, einem Diener Walter's v. Reifenberg, welcher dem Conr. v. Hattstein und Herm. v. Hoenwissel gegen Fft gedient hat, sowie Walter's v. R. mit Hartm.

1466.

Russe, welcher dessen Feind um des Erzbischofs Adolf v. Mainz willen geworden war. 5509

— Zwist Fft's mit seinem früheren Schöffen Gipel Snorre oder von Offenbach, Beisassen zu Burg Friedberg, wegen eines Lehenhofes Gipel's in Oberrad und Gefangenhaltung des Letzteren (auch vor der Vehme verhandelt): 1466—1475. Vgl. 5556. 5510

— Rechtsstreit des Eckargus (Eckarius) Wollensleher mit dem Ffter Hans Thomas über ein Pferd, soviel daraus erwachsend 5511

— Verhandlungen mit dem Mainzer Erzstift betr. Häringe, welche den Fftern Konr. Kreber und seinem Eidam Hans Thomas zu Miltenberg weggenommen wurden: 1466—1469. 5512

— Rechtsstreit des Ffters Sifr. Folcker mit Eberhard Riedesel wegen eines Gutes in Seckbach. 5513

— Fehde Hartmann's v. Cronberg mit Dieter. v. Dietze, Conr. Mussenest und Eckard und Hilliger v. Langenauwe. 5514

— Schuldforderung eines Lübeckers an den Ffter Hune Henne. 5515

— Wetzlar bittet, weil es die Freiheiten Fft's erlangt hat, um Abschrift der dortigen Privilegien. 5516

— Anspruch Gerlach's, Arnold's und Joh.'s v. Breidenbach an den Rath von ihrem Vorfahren Joh. v. Breydenbach gen. Breydenstein her, Fehde Fft's mit Gerlach v. Breydenbach und deshalb Klage vor einem Freistuhl: 1466—1470. 5517

— Fehde Fft's mit Conr. Schenk zu Schweinsberg und mit Albrecht v. Voitzberg gen. Holzappel wegen einer Schuldforderung an die Ffter Johann und Jac. Heller: 1466—1476. 5518

— Beschädigung eines Cölners in Fft. 5519

— Fehde Fft's mit Jac. Smaldinst v. Kaltenwesten (West) wegen einer Schuldforderung des Letzteren an den Ffter Hauptmann Hamann Waldmann: 1466—1467. 5520

— Ansprüche von Hanauern (Stadt-Hanauern) an eine Erbschaft in Hanau und dadurch entstandener Rechtsstreit derselben mit dem Ffter Henne Ganss. 5521

— Zollbelästigung von Fftern in Worms. 5522

— Fördernissbrief der Stadt Creuznach. 5523

— Verhältniss Johann's v. Beldersheim zu Fft. 5524

— Corr. Fft's mit Erzbischof Adolf v. Mainz, betr. die Verwaltung des Schlosses Hattstein und die von Adolf beabsichtigte Abtretung seines Antheils daran an die von Reifenberg. 5525

— Fördernissbrief Memmingen's. 5526

1466.

— Hans Stengel v. Strassburg erhält von Fft einen Gulden wegen seiner Bemühungen in Betr. der Venediger. **5527**

— Zwist der Stadt Speier mit ihrem Bischof. **5528**

— Rechtsstreit des Ffters Henne v. Glauburg mit den Herren von Eppstein und dem Grafen Otto zu Solms, betreffend des Ersteren Gerechtigkeiten in Butzbach. **5529**

— Gelnhausen leiht den Ffter Nachrichter. **5530**

— Fehde Fft's mit Hans Sprenckenring: 1466—1467. **5531**

— Speier kauft Salpeter in Fft. **5532**

— Der Abt zu Fulda bittet Fft um ein Gelddarlehen. **5533**

— Rud. v. Cleen bittet Fft um Zollfreiheit für erkaufte Dielen und schreibt über seine Feindschaft mit dem Ffter Diele Conz: 1466 bis 1467. **5534**

— Verhandlungen mit Gottfried von Eppstein, betr. die denen von Eppstein jährlich von Fft zu zahlenden 100 Gulden: 1466—1467. **5535**

— Henne v. Eschbach klagt über die Wortbrüchigkeit von genannten Herren, welche ihm für Gottfried von Eppstein Bürgschaft geleistet hatten. **5536**

— Der Bischof von Augsburg bittet Fft, den wider die Türken nach Nürnberg ausgeschriebenen Tag zu beschicken. **5537**

— Böswillige Veranstaltungen der Stadt Augsburg gegen Herzog Ludwig v. Baiern: 1466—1468. **5538**

— Zwist des Ffters Gipel Snorre v. Offenbach mit einem Hörigen Hermann's v. Carben. **5539**

— Kümmerung der Ffter Heinz Halgans und Herte Ort in Rüsselsheim durch den Pfarrer zu Gerau. **5540**

— Heinr. v. Bache bittet Fft, der Stadt Aschaffenburg, die ihm seine Geldschuld nicht zahle, kein Geleit zu geben. **5541**

— Schreiben der Stadt Villingen, betr. ein Theil eines Hauses in Fft, welches ein Villinger an den Ffter Dubech verkauft hat. **5542**

— Bestrafung des Ffters Peter Kreiche (auch Pet. Wincke) durch die Leute des Grafen Dieter v. Isenburg, weil er zu Höchst das Wegegeld überfahren habe. **5543**

— Corr. Fft's mit Nürnberg, betr. die Zollfreiheits-Recognitions-Gebühren des Ersteren in Nürnberg: 1466—1467. **5544**

— Graf Gerhard zu Sayn bietet der Stadt Fft an, etwaige Angelegenheiten derselben durch seinen an den Kaiser geschickten Gesandten besorgen zu lassen. **5545**

— Kümmerung eines von Selbold in Fft. **5546**

1467.

— Der Landmarschall zu Oestreich meldet der Kaiserin und den Räthen zu Wien die Ueberwindung und Bestrafung der böhmischen Rebellen (Abschrift). 5548

— Corr. Fft's mit Heinz Butener v. Oberwolkach, betr. die Dornbusche: 1467—1468. Vgl. 5396. 5549

— Gelnhausen bittet Fft, es auf dem kaiserlichen Tage zu Nürnberg zu vertreten. 5550

— Fehde des Ort Landeck mit Friedberg und Verhältniss des Dietze gen. Faut zu Fft. 5551

— Kümmerung eines Mainzers durch Spitzeholze in Fft. 5552

— Bedrohung des Schlosses Hattstein durch Konr. v. Hattstein und Eroberung desselben durch Walter v. Reifenberg unter Gefangennahme des Fftischen und Kur-Mainzischen Amtmannes Henne von Fleckenboil. (Vgl. 5577.) 5553

— Fft tritt seinen Antheil am Schlosse Hattstein an Grafen Johann v. Nassau, Eberhard v. Eppstein, Phil., Henne und Conrad v. Hattstein unter der Bedingung ab, dass diese innerhalb 6 Jahren die Befestigung des Schlosses bewerkstelligen, und dass Fft gegen das Baugeld seinen Antheil wieder erhalten kann: 1467—1468. (Vgl. 5220. 5525.) 5554

— Fft ersucht Graf Dieter v. Isenburg, dem Joh. Rode seine geleistete Bürgschaft zurückzuerstatten. 5555

— Zwist Fft's mit der Burg Friedberg wegen Gipel's v. Offenbach gen. Snorre und 1475 Stattgehabte Freilassung des Letzteren aus seiner langen Haft in Fft: 1467—1475 (auch vor der Vehme verhandelt und hervorgegangen aus einem Zwiste Gipel's mit Oberrad). (Vgl. 5510.) 5556

— Strassburg bittet Fft um ein Zeugenverhör. 5557

— Der Ffter Schultheiss Bernh. Kreiss berichtet von Heidelberg aus über Rüstungen des Markgrafen Albrecht und im Würtembergischen, über Michel v. Bickenbach, über des Pfalzgrafen Verhalten in Betr. des Juden Hirtz, über ebendesselben beabsichtigte Reise nach Nürnberg und über die Dinge in Böhmen. 5558

— Kümmerung eines Cölners durch den Ffter Joh. v. Melenheim (Mulheim). 5559

— Fördernissbrief der Stadt Wien. 5560

— Erzbischof Adolf v. Mainz will 1000 fl. von Fft. leihen. (Dorsalnotiz.) 5561

— Kümmerung des Schreibers des Grafen Phil. v. Hanau durch den Ffter Diener Clas Schirpe. 5562

1467.

— Geldforderung eines v. Alzei an einen unbekannten Ffter. **5563**
— Fördernissbrief der Stadt Cöln. **5564**
— Verwendung des Grafen Cune zu Solms für einen aus Caldebach, der das dortige Gericht beleidigt hatte. **5565**
— Schreiben Henne's v. Hattstein, betr. zwei Kelche, von denen der eine zu Heimershusen in der Grafschaft Diez, der andere zu Born in der Höhe bei Königstein aus Kapellen gestohlen worden ist. **5566**
— Aufforderung Fft's an einen Ungenannten, sich zum Dienst zu rüsten und demnächst in Albich bei Alzei zu sein. **5567**
— Die Gemeinde Astheim raubt dem Ffter Scherer-Henne Vieh. **5568**
— Friedr., Henn, Conr. und Hartmann v. Beldersheim fordern von den Sachsenhäusern Elschin Hunermenger und Conrad Moller Erbgut, welches bei denselben hinterlegt sei. **5569**
— Speier bittet Fft, es auf dem (Städte-?) Tag in Regensburg zu vertreten. **5570**
— Betheiligung eines aus Alzei und eines aus Kronberg an der Verwundung des Sohnes des Ffters Jekel Koch: 1467—1469. **5571**

1468.

— Krieg des Landgrafen Ludwig v. Hessen mit dem Abt von Fulda. **5572**
— Beraubung Siegm. Rienecker's, eines Knechtes des Münzmeisters Erwin zum Stege, durch Heinz Ackermann, Heinz Krebs, Mich. Speck, Pet. v. Goldstein, Henne Kole, Michel Gunlin, Gerlach Leffel's Knaben und Hans Speck: 1468—1469. **5573**
— In der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts verfasste Geschichte des Schlosses Hattstein von 1379—1468. **5574**
— Rechtsstreit des Ffters Hans Schumecher mit einem aus Steinheim. **5575**
— Die Grafen Johann und Ludwig zu Helfenstein empfehlen dem Ffter Rath einen Rechtsstreit ihres Dieners Joh. Landeck. **5576**
— Feindschaft Walter's v. Reifenberg mit Erzbischof Adolf von Mainz und mit Fft, wegen seiner Eroberung des Schlosses Hattstein: 1468—1471. Vgl. 5553. **5577**
— Bekundung Friedberg's in Betr. des Ffters Heilehenn. **5578**
— Kümmerung von Leuten aus Darmstadt durch den Ffter Wig. Smydt, wegen einer Geldschuld des verstorbenen Grafen v. Katzenelnbogen. **5579**
— Rechtsstreit des Ffters Sifr. v. Spire mit einem aus Hoenburg. **5580**
— Corr. Fft's mit Landgraf Ludwig zu Hessen, betr. die Beraubung des

1468.

Kaiserlichen Zollschreibers zu Mainz durch Hans v. Wysental auf Orssberg. 5581

— Geldschuld des Abtes von Fulda an Hermann und Georg Riedesel und Bürgschaft der Städte Grünberg und Marburg für dieselbe. 5582

— Jedesmalige Ernennung eines Strassburger Kürschners durch die dortigen Kürschner zum Pelzwaaren-Unterkäufer in der Ffter Messe. 5583

— Creditiv der Stadt Würzburg. 5584

— Zwist Wenzel's v. Cleen mit den Erben Emrich's v. Carben. 5585

— Rechtsstreit Gerlach's v. Londorf mit einem aus Hoiffheim. 5586

— Festhaltung von Tuch der Ffter Heinr. Wijsse und Georg Blume auf Befehl des Abtes zu Fulda. 5587

— Graf Ludw. v. Isenburg leiht den Ffter Züchtiger. 5588

— Graf Otto zu Solms leiht den Ffter Meister Joh. Geldhus zu einer Verhandlung vor dem Kammergericht. 5589

— Geldforderung eines v. Keyserslutern an eine ungenannte Ffterin. 5590

— Rechtsstreit Henne Kemmerer's mit Jorg Brendel über den Schaaftrieb zu Seulburg. 5591

— Betrügung einer Dienerin aus Buchen durch den Ffter Sattler Henne Sprendlingen. 5592

— Beraubung des Ffter Münzmeisters Conz v. Stege durch Stamme v. Görtz gen. v. Slytze und Einige von Thungen. 5593

— Beraubung eines aus Anwiller bei Fft. 5594

— Der Ffter Rath erlaubt dem Grafen Ludw. v. Isenburg, Kornbühnen in Fft zu miethen. 5595

— Wilhelm v. Schonborn und Philipp v. Landau nehmen in ihrem Rechtsstreit Fft zum Schiedsrichter an. 5596

— Rechtsstreit des Ffters Sifr. Folcker mit den Centgrafen zu Eschersheim über dortige Grundstücke. 5597

— Der Ffter Sifrid Folcker weigert sich gegen die Centgrafen zu Ginheim, die Landwehr an seiner dortigen Wiese herstellen zu lassen: 1468—1469. 5598

— Gelnhäuser verwenden sich bei Fft betr. Ansprüche der Gele Schecze an Hartm. Dude. 5599

— Die zwei Marktschiffer zwischen Fft und Mainz beschweren sich über Beeinträchtigung durch die Frühschiffer. 5600

— Eberh. v. Heusenstamm bittet Fft um Vidimirung eingesandter Lehenbriefe. 5601

1468.

— Gelnhausen bittet um den in Ffter Diensten stehenden Meister Hans Knor zur Reparatur seiner Mühle. **5602**

— Phil. v. Eppstein bittet um Gnade für seinen in Fft bussfällig gewordenen Diener. **5603**

— Beraubung eines Hrn. v. Eppstein durch Clas Clobelauch, Heinr. Leschenbrand, Axhenne und Fritz v. Riffenberg. **5604**

— Creditiv der Stadt Oppenheim. **5605**

— Ein Wormser hat eine Oppenheimerin, gegen die Oppenheimischen Privilegien, in Fft gerichtlich belangt. **5606**

— Händel des Ffters Henne v. Soden mit einem Knecht des Gilbr. Weise v. Fuerbach. **5607**

— Gelnhausen bekundet eine gerichtliche Aussage des Ffters Bernh. Rorbach betr. eine Gülte einer Gelnhäuserin zu Gunsten Heinr.'s Rorbach. **5608**

— Die Baumeister der Kirche zu Kronberg bitten Fft um Steine. **5609**

— Zwei Pfalzgrafen am Rhein bitten Fft, Quecksilber aus deren Gruben wiegen zu lassen. **5610**

— Schuldforderung des Grafen Otto zu Solms an die Stadt Grünberg. **5611**

— Schiedsspruch des Pfalzgrafen Friedrich zwischen Simon von Balsshoffen (und Idel Schelm) und Graf Phil. zu Hanau betr. Simon's (und Schelm's) Rechte zu Seckbach und Bornheim. **5612**

— Fördernissbrief der Stadt Speier. **5613**

— Angabe der Zeugen bei einem durch Junker Friedr. v. Stein begangenen Viehraub. **5614**

— Der Ffter Schultheiss Bernh. Kreyss warnt Fft wegen Anschlägen auf das Vieh beim Goldstein und berichtet, dass der Grosssultan dem Türken über 100,000 Mann erschlagen habe. **5615**

— Rechtsstreit zweier Pfälzer vor dem Ffter Reichsgericht. **5616**

— Ansprüche Jorg und Erwin Dugel's v. Carben wegen der angeblichen Theilnahme Fft's an der Zerstörung des Schlosses (Klein-) Carben unter König Ruprecht: 1468—1470. **5617**

— Rechtsstreit des Giessener Rentmeisters mit dem dortigen Pfarrer Joh. Sile, Kanonikus zu St. Leonhard in Fft. **5618**

— Zollbelästigung des Ffters Veltin Vese in Worms. **5619**

— Viehraub begangen an den Fftern Schererhenne, Pet. Graus und Rule Swab durch den Katzenelnbogen'schen Zöllner zu Algesheim. **5620**

— Kümmerung von Friedbergern durch den Ffter Diele Conze. **5621**

— Geldforderung des Ffters Heinr. Rode an Wetzlarer. **5622**

1468.

— Graf Phil. zu Hanau verlangt von Fft. die Losgebung des Bürgers Isernhenchin und seiner Gattin als Hanauischer Hörigen, welche einen Rechtsstreit mit dem Centgrafen v. Bischofsheim haben. **5623**
— Fft mahnt den Erzbischof Adolf von Mainz an die Rückzahlung seines Anlehens. **5624**
— Desgl. den früheren Erzbischof von Mainz Dieter v. Isenburg. **5625**
— Fft's Corr. mit Graf Johann v. Nassau betr. einen Erbzins, welcher zwischen der Mutter Ort Landeck's und ihren Stiefsöhnen Jacob und Johann streitig ist. **5626**
— Fft schlägt des Grafen Otto zu Solms Bitte, ihm Büchsen und Pulver zu leihen, ab. **5627**
— Herm. Laubengel, Diener Hermann's v. Hoenwissel, berichtet über eine Beraubung von Fftern durch diesen und ihn. **5628**

1469.

— Beraubung des Ffters Hans Thomas und Verhältniss des Grafen Albrecht zu Sulz dazu. **5629**
— Verhältniss Johann's v. Beldersheim zu Fft. **5630**
— Jac. v. Cronenberg leiht den Ffter Diener Wilbald. **5631**
— Schuldverschreibung Friedrich's vom Oberstein zu Gunsten Phil. Lusser's zu Lamsheim. **5632**
— Verhältniss des Marx Knebel v. Katzenelnbogen an der Beraubung von Fftern. **5633**
— Creditiv der Stadt Gelnhausen. **5634**
— Rechtsstreit des Dorfes Seckbach und des Ffters Engel Frosch, betr. ein dortiges Grundstück des Letzteren, sowie des Letzteren und des gräflich Hanauischen Schreibers, betr. Beleidigungen. **5635**
— Rechtsstreit der Gelnhäuser Tuchhändler mit Friedr. v. Glauburg wegen einer Mühle. **5636**
— Corr. Fft's mit Antwerpen betr. Leibgedinge von Fftern in Antwerpen. **5637**
— Fördernissbrief Strassburg's. **5638**
— Rechtsstreite von Seckbachern, Birgelern, Eschersheimer, dem Ffter Gutleuthof und dem Ffter Heil. Geist-Spital, betr. Grundstücke in den zuerst genannten Orten: 1469—1471. **5639**
— Rechtsstreit des Ffter Schultheissen Bernh. Kreis mit Wipr. Rabenolt v. Tannenberg, betr. ein verkauftes Pferd: 1469—1470. **5640**
— Kümmerung eines Niersteiners durch die Ffterin Else Becker. **5641**

1469.

— Graf Otto zu Solms bittet, ihm den Doctor (Gelthus?) länger zu leihen. **5642**

— Corr. Fft's mit Joh. v. Schoneborn betr. abhanden gekommene Turnier-Waffen des Letzteren: 1469—1479. **5643**

— Herm. und Georg Riedesel bitten Fft um Geleite für ihren Caplan. **5644**

— Kümmerung eines aus Wonnecke durch die Ffterin Else Bruer. **5645**

— Berichte von Dr. Gelthus, Dr. Ludw. zum Paradies, der Stadt Nürnberg, der Stadt Olmütz und des Obersthofmeisters v. Böhmen über die Verhältnisse Kaisers Friedrich III. zu Georg Podiebrad v. Böhmen, zu Baumkircher und zu Matthias v. Ungarn, sowie über des Letzteren Verhältniss zu Podiebrad. **5646**

— Gilbr. Weise v. Furbach nimmt ein durch Gottfr. v. Fleckenbol bewohntes Haus zu Fft in Anspruch, und führt einen Rechtsstreit mit dem Ffter Joh. Sasse über eine Korngülte: 1469—1482. **5647**

— Geldforderung der Gräfin Anna v. Katzenelnbogen an die Erben des Ffter Hauptmannes Hamman Waldmann. **5648**

— Der Ffter Hauptmann Mich. zu Bickenbach bittet um Urlaub wegen seiner Angelegenheit mit dem von Eppstein, und schreibt über einen Strassenangriff seines Knechtes Axhenne. **5649**

— Phil. und Hans v. Cronberg bitten Fft um Aufnahme eines aussätzigen Dieners in den Gutleuthof. **5650**

— Miltenberg leiht den Ffter Züchtiger. **5651**

— Rechtsstreit einer Ffterin mit der Stadt Steinheim. **5652**

— Festhaltung zweier Hoenburger in Fft wegen des Junkers v. Eppstein. **5653**

— Gobel Kranch v. Lamsheim macht einen Verbund mit Fft und berichtet, dass der Herzog v. Burgund dem Herzog v. Oestreich das Sundgau, Breisgau und Taubergau abgekauft, sowie über das Verfahren des Königs v. Frankreich gegen den Card. von Anjou und den Bischof von Verdun. **5654**

— Beraubung des Ffters Conz Bolender durch Henchin v. Hanxleiden zu Scharpenberg. **5655**

— Rechtsstreit eines Oppenheimers mit dem Ffter Wolffhenne: 1469 bis 1471. **5655b**

— Ein Wirth zu Mainz berichtet nach Fft über Briefe. **5656**

— Der Procurator Bertold Happ berichtet an Fft über die Sache Unckel's am westfälischen Gericht. **5657**

— Beraubung eines Ffters durch Herm. v. Siegen gen. Pannkuche,

1469.

einen Knecht des Bernh. v. Kirchdorf gen. Liederbach: 1469 bis 1470. 5658

— Creditiv des Erzbischofs Adolf v. Mainz. 5659

— Kümmerung derer v. Waldenstein durch einen aus dem Schlosse Lindheim und durch Gottfr. Fleckenboil. 5660

— Graf Dieter v. Isenburg leiht von Fft den Büchsenmeister und Glockengiesser Martin für eine Arbeit an einem Bergwerk. 5661

— Geldforderung eines Sprendlingers an den Ffter Schwarzhenn v. Offenbach. 5662

— Creditiv Oppenheim's betr. einen Barfüsser und eine Brandstifterin. 5663

— Herzog Wilhelm v. Sachsen verwendet sich bei Fft für einen Unterthan, welchen Jorg v. Landau benachtheiligt hat. 5664

— Graf Dieter v. Isenburg leiht den Ffter Stadt-Advokaten Dr. Joh. Gelthuss. 5665

— Corr. betr. den Städtetag zu Schwäbisch-Gemünd und die Beschwerden der Reichsstädte über den kaiserl. Hof. 5666

— Michel und Anna von Bickenbach empfehlen Henne Kluppel und Axhenne zur Aufnahme als Ffter Diener. 5667

— Beraubung des Lautenschlägers des Herzogs Albrecht v. Braunschweig durch Gernand Leffel, Heinr. Krebs und Wingarter. 5668

— Beraubung des Jost Amper durch des Sprengers v. Fils Knechte. 5669

— Fehde des Ffter Söldners Pet. v. Babenhausen gen. Goldstein mit Ott v. Buchenau, Probst zu Fulda. 5670

— Beraubung von fünf kaiserl. Pfeifern bei Nieder-Erlenbach und deshalb Gefangennehmung Heinrich's v. Drahe durch Ackermann und andere Ffter Söldner: 1469—1470. 5671

— Conr. Fft's mit Gottfried von Eppstein betr. die von Ersterem jährlich an die Herren zu Eppstein zu zahlenden 100 fl. 5672

— Schuldenwesen des nach Ursel übersiedelten Ffters Peter Stoffels. 5673

— Graf Ludwig v. Isenburg bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirenden Wein. 5674

— Fördernissbrief des Abtes Joh. v. Fulda. 5675

— Erzbischof Adolf v. Mainz bittet Fft um Geleite für heimkehrende Schwarzburgische Gesandte. 5676

— Festhaltung von Waaren des Ffters Steph. Smyd zu Treise. 5677

— Beraubung eines von Aachen und des Ffters Steph. Smyd durch Kassel-Henchin, Lor. Budener und Eppelchin: 1469—1470. 5678

1469.

— Beraubung oder Gefangennehmung der Ffter Schererhenne, Rule Swab, Conz v. Soden und Joh. Wissgerber durch Clas v. Born gen. Machleyt, Hans und Curt v. Boyneburg, Helwig v. Ruckershusen, Eberh. v. Hollingshusen, Ludw. und Conr. v. Hattenbach und Joh. v. Treisbach, sowie Fehde Fft's mit Joh. v. Nordeck zu Rabenau: 1469—1489. **5679**

— Graf Cune zu Solms verwendet sich für den Trompeter der Ffter. **5680**

— Der päpstliche Legat fordert Fft von Regensburg aus auf, den Reichstag zu Nürnberg gegen die Hussiten zu beschicken. **4479**

1470.

— Creditiv des Mainzer Domstiftes. **5681**

— Berathung zwischen Fft, Cöln, Mainz, Strassburg, Antwerpen und andren niederländ. Städten über den Handel mit Häringen und Bückingen. **5682**

— Geldschuld der Gebrüder Herm. und Georg Riedesel an einen Cölner und an den Ffter Conr. zur Smytten oder Conr. v. Gelnhusen. **5683**

— Zwist Kraft's v. Beldersheim mit dem Ffter Sifr. Folker wegen eines v. Solms'schen Lehens. **5684**

— Erzbischof Adolf v. Mainz bittet Fft um Geleite für einen Herrn des Domstiftes. **5685**

— Beraubung eines aus Hanau durch den zum Freienstein in Fft. **5686**

— Fördernissbrief des Hanauischen Amtmannes zu Ortenberg. **5687**

— Bescheinigung, dass der in Giessen wohnende Ffter Heinr. Fuest nicht vorflüchtig ist. **5688**

— Fördernissbrief der Stadt Speier. **5689**

— Schuldforderung der Grafen Johann zu Nassau und Gerhard zu Sayn an den Erzbischof Adolf und das Stift zu Mainz, herrührend von einer Geldschuld der zwei Letzteren an Graf Wilh. v. Virneburg. **5690**

— Beraubung eines gräfl. Hanauischen Boten durch Conz Kriegk v. Altheim. **5691**

— Fehde des Bischofs Rudolf v. Würzburg mit Michel, Arnold und Jorge v. Rosenberg. **5692**

— Der Ffter Rath warnt seine Mitglieder Gilbr. v. Holzhusen, Walter Schwarzenberg und Heinr. Wisse vor den neuen Feinden Wipr. Rabenolt und Herm. v. Siegen. **5693**

1470.

— Memmingen hat beim Ffter Ulr. Nuwhus Geld hinterlegt zur Zurückzahlung eines von Jacob Brun, Wicker Welder und Irmel v. Spannenberg erkauften Gülte. **5694**

— Burg Gelnhausen bittet Fft um Rechtsunterweisung für einen Mann. **5695**

— Feindschaft des Grafen Otto v. Waldeck mit Erzbischof Adolf v. Mainz wegen nicht bezahlter Geldschuld. **5696**

— Wimpfen will Salpeter in Fft kaufen. **5697**

— Kur-Mainzischer Fördernissbrief. **5698**

— Einer aus Gudensberg warnt vor einer Reiterschaar, welche von der Mosel her nach dem Westerwald ziehen will. **5699**

— Fördernissbrief des Grafen Phil. zu Hanau. **5700**

— Räuberei des Heinz v. Wenichs, eines Knechtes des Landgrafen v. Hessen und der Gebrüder Herm. und Georg Riedesel. **5701**

— Katzenelnbogen bittet Fft um Zollfreiheit für Quadern zur Kirche in Gerau. **5702**

— Ffter Rathsschreiben an die zum Kaiser geschickten Dr. Joh. Gelthus und Gilbr. v. Holzhusen, betr. die Ffter Judenschaft und den Krieg der beiden Pfalzgrafen miteinander. Vgl. 5709. **5702b**

— Stadt Cöln verlangt, dass die Ffter mit den Leuten des geächteten Landes Geldern nicht Handel treiben. **5703**

— Rechtsstreit von Wormsern mit einem Juden. **5704**

— Geldforderung eines Juden im Fürstenthum Anhalt an einen Juden in Fft. **5705**

— Fftische Instruction für die Sendung von Dr. Gelthus und Gilbr. Holzhusen an den Kaiser, betr. den Reichszoll in Mainz, die Verhältnisse der Ffter Judenschaft, die Vorladung Heinr. Krencker's vor die Vehme, die Landwehr und Warten zu Fft, die Versagung einer Messe zu Mainz, Herzog Wilh. v. Braunschweig, die Kur-Mainzische Münze, Burg Friedberg, den Pfalzgrafen Ludwig und die Reichssteuer. Vgl. 5702b. 5709. **5706**

— Beschuldigung, dass Friedr. v. Usingen dem Kloster Spanheim Pferde geraubt habe. **5707**

— Erzbischof Adolf v. Mainz stellt das Stapelrecht der Stadt Mainz wieder her. **5708**

— Ffter Rathsschreiben an die zum Kaiser gesandten Deputirten, betr. den Krieg der beiden Pfalzgrafen, Ffts Reichshilfe, den Widerstand der Herren des Dreieicher Wildbannes gegen die Erbauung der Sachsenhäuser Warte, die Vorladung Heinr. Krenckers vor einen Freigrafen und die Juden. Vgl. 5702b. 5706. **5709**

1470.

— Geldforderung eines Ffter Juden an einen Mainzer. **5710**

— Belangung des Ffters Idenwijgel vor der Vehme durch einen Hanauischen. **5711**

— Rechtsstreit zweier Fechenheimer, Hörigen Hartmann's v. Cronberg, mit dem Ffter Wigel Gast. **5713**

— Der Schultheiss zu Ompstadt (Omstadt) berichtet dem Ffter Rath über die Eroberung von Wald-Böckelheim, Sobernheim, Monzig und Monsheim durch den Pfalzgrafen. **5714**

— Beraubung der vom Kaiser heimkehrenden Ffter Hans v. Ergersheim, Hartm. Becker und Walter Schwarzenberg durch Georg und Mich. v. Rosenberg und Hülfegesuch Fft's deshalb bei Markgraf Albrecht v. Brandenburg: 1470—1478. **5715**

— Kaiser Friedrich III. fordert Fft zur Verantwortung auf, weil es dem Pfalzgrafen Friedrich wider den kaiserl. Hauptmann Pfalzgrafen Ludwig Hülfe geleistet. **5716**

— Beraubung des Ffters Wigel Marckel im Badischen: 1470—1471. **5717**

— Die Herzöge v. Braunschweig lassen zu Nordheim Lübeck'sche und Fftische Waaren wegnehmen, weil dieselben durch die geächtete Stadt Lüneburg gefahren worden waren; Kaiser Friedrich befiehlt vergebens, den Fftern ihre Waaren zurückzugeben: 1470—1475. **5718**

— Zollbelästigung der Ffter Wigel Markel gen. zu Grünau, Eckart und Walter v. Grünberg in Schlettstadt: 1470—1483. **5718b**

— Die Stadt Fft lässt ein Notariats-Instrument machen, um zu protestiren gegen die von Markgraf Karl zu Baden an die Ffter Judenschaft gemachte Forderung, den Opferpfennig, die halbe Judensteuer und den zehnten Pfennig dem Kaiser zu entrichten. **5719**

— Anordnung von Sicherheitsmassregeln für die Herbstmesse von 1470, sowie um die Zeit von 1470 herum. **5720**

um 1470.

— Von Seiten des Grafen zu Solms wird dem Ffter Walther Schwarzenberger geboten, das Haus zu Wecksheim zu bauen, widrigenfalls man seinen dortigen Pacht einhalten wird. **5721**

— Verhandlung mit dem Grafen v. Hanau wegen der Landwehr. **5722**

1471.

— Corr. Fft's mit Gottfried von Eppstein, betr. die von Fft an die Herren v. Eppstein jährlich zu zahlenden 100 fl: 1471—1475. **5723**

— Michael von Bickenbach, Ffter Stadthauptmann, bittet um Urlaub. **5724**

1471.

— Creditiv der Stadt Nordhausen. 5725

— Desgleichen des Bischofs Ulrich zu Passau. 5726

— Corr. zwischen Fft und Cöln über den Reichstag, welcher wegen der Türken in Regensburg gehalten werden soll. 5727

— Der Gouverneur zu Luxenburg, Markgr. Rudolf v. Hochberg schreibt über die Kaufleute v. Brügge, welche um der Herren v Burgund willen gefangen worden seien. 5728

— Gelnhausen leiht den Ffter Scharfrichter. 5729

— Belangung Fft's vor westfälischem Gerichte durch Heinr. Krenker, einen Ffter. Vgl. 5706. 5709. 5730

— Kümmerung von Gütern des verstorbenen Mich. v. Bickenbach durch Marg. Forstmeister, Hanauische Hofdienerin. 5731

— Geldforderung Philipp's von Hohenstein an Graf Phil. zu Nassau und Versetzung v. Reichelsheim und Wehen dafür. 5732

— Ffter Geleite für die Statthalter v. Kur-Mainz und deren Abgesandten. 5733

— Belehnung Philipp's v. Hattstein mit den Ffter Lehen zu Hattstein. 5734

— Acten betr. die Hinterlassenschaft Michael's von Bickenbach und dessen Geldschuld an den Ffter Rath. 5735

— Geldschuld des Gottfried-Henne an Fft und Verdacht seiner Betheiligung an einem Raube. 5736

— Stadt Trier bittet Fft um Mittheilung seiner Ordnung über die Benutzung der Mühlen. 5737

— Acten betr. die zu Fft gehaltenen Städtetage (hauptsächlich wegen der Hülfe wider die Türken): 1471—1473. 5738

— Anspruch des Grafen zu Hanau Namens des Bornheimer Berges an den Sachsenhäuser Heinz Reidel, welcher Heinz Henhuser ermordet hatte; ferner Zwist Fft's mit ihm wegen eines Grabens im Rieder Bruch, wegen des Gutleuthofs-Gutes in Eschersheim, wegen der vor die Vehme gebrachten Streitsache der Ffter Diet. Specht und Hans Wisse, und wegen der Gerechtigkeit in Hausen; ferner Fürbitte Dieter's v. Isenburg für Heinz Reidel und für die ausgewiesene Hessin; endlich Streit über die Gerechtigkeit zu Fechenheim (dabei die Ffter Herte Wiss und Sifr. v. Spire). Hieran knüpfen sich noch, von 1474 an, Streitigkeiten Fft's mit Hanau wegen des Zwistes der Wittwe des Ffters Pet. Winck mit Wilh. Schonenberg und wegen der Gerichtsbarkeit in Seckbach, sowie Verkauf Seckbach's und der Schelm'schen Rechte zu Bornheim an die Stadt Fft: 1471—1476. 5739

1471.

— Fftische Rathschlagungen, betr. die Beschlüsse des Regensburger Reichstages über den Türken-Krieg, den Landfrieden und Anderes, sowie betr. das auf dem Ffter Städtetag darüber zu Beschliessende. **5740**

— Bericht der von dem Ffter Städtetag wegen des Anschlages zum Türken-Kriege an den Kaiser abgeordneten Gesandtschaft. **5741**

— Kaiser Friedrich III. hebt die vom Rottweiler Gericht ausgesprochenen Achtserklärungen gegen die im Mainzer Stift wohnenden Schuldner auf. **5742**

— Verhältniss des Dieter v. Lutter in Mainz zu Fft: 1471—1472. **5743**

— Fftische Sicherung Wernher's von der Reben, Schwagers von Herm. und Georg Riedesel, in deren Feindschaft mit dem Erzbischof v. Mainz: 1471—1472. **5744**

— Verzeichniss aller deutschen Reichsstände von 1471 ab (der Schrift nach im 17. Jahrhundert verfertigt). **5745**

1472.

— Aachen bittet Fft um ein Darlehen. **5746**

— Kaiser Friedrich III. fordert den Grafen v. Hanau auf, Eberhard v. Heusenstein (Heusenstamm) seinem abgefertigten Gesandten Georg Hessler beizugeben. **5747**

— Oppenheim zeigt die Verlegung seiner drei Jahrmärkte von dem Sonntag auf Montag und Dienstag an. **5748**

— Copie des Schreibens, durch welches der Ffter Städtetag der Stadt Augsburg seine Beschlüsse mittheilt. **5749**

— Corr. Fft's mit Nürnberg und Schweinfurt betr. den damaligen Städtetag. **5750**

— Fehde Fft's mit Niclas Bingeler gen. v. Hocheim, einem Helfer des Hans Thiss v. Strassburg. **5751**

— Corr. Fft's mit Friedberg, betr. die von Friedberg an seine Pfandherren zu zahlende Steuer: 1472—1473. **5752**

— Fft schreibt an Strassburg betr. eine Bürgschaft, welche der Ffter Bereiter Heilm. v. Wolpach für einen Strassburger bei dem Ffter Joh. zum Raben geleistet hat. **5753**

— Zwist der Wittwe Hamann Waldmann's mit Friedr. v. Beldersheim und deshalb Fehde des Letzteren mit Fft: 1472—1473. **5754**

— Fehde Hermann's v. Siegen gen. Pfankuch mit Fft. **5755**

— Der Schultheiss v. Ortenberg glaubt sich durch die Wittwe des Ffters Ulrich Swarz betrogen. **5756**

— Ansprüche eines Fuhrmannes aus Sula an den Ffter Joh. v. Meleym (Melem). **5757**

1472.

— Corr. Fft's mit seinen an den Kaiser abgeordneten Gesandten Dr. Joh. Gelthus und Ludw. Waldeck, betr. 1) den Türkenkrieg und den Reichsanschlag dafür, 2) die Sache des in Schuldhaft genommenen Claus Bauari, 3) die Sachsenhäuser Warte, 4) einen Zwist Fft's mit Graf Phil. v. Hanau, 5) desgleichen mit dem Landgrafen v. Hessen, 6) die Ffter Judenschaft, 7) die Lehen: 1472 bis 1474. (Eine Fortsetzung befindet sich in der Abtheilung Bornheimer Berg.) **5758**

— Die Stadt Nuys beklagt sich, dass Erzbischof Ruprecht v. Cöln sich insgeheim ihrer habe bemächtigen wollen. **5759**

— Verhältniss des Hans Meyenberg, eines Knechtes des Wild- und Rheingrafen Friedrich zu Dhune, zu Fft. **5760**

— Eingriffe Heilmann's v. Prumheim in Gericht und Verwaltung von Rödelheim. **5761**

— Fördernissbrief der Stadt Schlettstadt. **5762**

— Zwist des Fftrs Friedr. Nebenzel (Nebenzeil) mit seiner Mutter in Gelnhausen. **5763**

— Geldforderung Ludwig's v. Rumpenheim, eines Dieners des Grafen Heinr. v. Henneberg, an den Ffter Clas Lewe. **5764**

— Kümmerung eines Ffter Juden in Oppenheim. **5765**

— Fördernissbrief des Grafen Cune zu Solms. **5766**

— Verhaftung eines Ffter Juden in Mainz wegen Ausgabe verbotener Münzen. **5767**

— Fördernissbrief des Bischofs Ruprecht v. Strassburg für eine Frau aus Zabern. **5768**

— Feindschaft des Erzbischofs Adolf v. Mainz mit Herm. und Georg Riedesel, Heinr. v. Bach und Axhenne v. Schweinheim: 1472 bis 1473. **5769**

— Verhaftung des Ffters Diele Kremer als des Jagens im Wildbann verdächtig. **5770**

— Das Mainzer Domstift versagt dem Junggrafen Joh. v. Nassau den ihm von Graf Johann v. Nassau abgetretenen Antheil am Zoll zu Ehrenfels: 1472—1473. **5771**

— Rechtsstreit von Ffter Juden mit einem von Orba. **5772**

— Der Ffter Hans Esel hat den Schreiber Conrad's v. Bickenbach verläumdet. **5773**

— Schreiben Fft's an Graf Dieter v. Isenburg betr. Verhandlungen wegen des Geleitsgeldes am Main. **5774**

— Aussagen v. Fftern über das ihnen auf dem Main abgenommene Geleitsgeld. **5775**

1472.

— Angabe der Pferde und Knechte, mit welchen Fft gerüstet ist, oder der sogen. Stärkung (der gewöhnlichen Söldner). **5776**

1473.

— Beschwerde der Ffter Fischer Henne Kürschener und Joh. Wigel über das Verbot der Benutzung der durch sie von Katzenelnbogen und Isenburg bestandenen Main-Fache zu Kelsterbach und am Hollerreyn. **5777**

— Vorbescheidung des Zollschreibers zu Höchst nach Fft, wegen eines Hofmannes zu Schweinheim. **5778**

— Geldschuld des Domstiftes zu Mainz an den Grafen Joh. zu Nassau. **5779**

— Schreiben Conrad's v. Swalbach an Gernand v. Swalbach, betr. ein undeutliches Verhältniss zu Joh. von der Rabenauwe. **5780**

— Geldforderung des Ffters Steph. Smit an Leute in Saarbrücken. **5781**

— Fehde Fft's mit Max Knebel v. Katzenelnbogen. **5782**

— Henne v. Stockheim bittet Fft um Geleite für einen Juden. **5783**

— Schreiben Göttingen's betr. die Geldforderung eines Hintersassen Friedrich's v. Hardenberg an den Ffter Conz Bolender. **5784**

— Schuldforderung des Ffters Jorge Osterich an Leute in Grünberg. **5785**

— Kümmerung der Wittwe des Ffters Joh. Drutmann, einer geborenen Wisse, in Steinheim. **5786**

— Der Caplan Joh. Vach warnt von Gratz her Fft vor einem Ueberfall, und gibt Nachrichten über Vorfälle in München, den König von Ungarn und die Türken. **5787**

— Stadt Würzburg beansprucht Zollfreiheit in Fft. **5788**

— Gleichzeitiger Bericht über die Reise des Kaisers Friedrich III. von Gratz bis Coblenz, nebst Beschreibung seines Aufenthaltes in einzelnen Städten dabei. **5789**

— Zwist eines gräflich Hanauischen Juden mit einem Fftischen. **5790**

— An die Stadt Metz gerichteter Bericht (im Entwurf von der Hand eines Fftischen Schreibers) über die Ueberfallung einer ungenannten Stadt durch den Herzog v. Lothringen und dessen dabei erlittene Niederlage. **5791**

— Geleite für zwei gräflich Wertheimische Juden, welche in Fft studiren wollen. **5792**

— Die Stadt Zürich berichtet der Stadt Fft aus Anlass der Züricher, welche in der Ffter Messe gewesen waren und sich vor Eberhard's Brunen Knecht und einem gegen Zürich ergangenen kaiser-

1473.

lichen Erlass fürchteten, über einen in ihr durch Eberh. Brun begangenen Mord. 5793

— Hans Erer und ein Anonymus melden dem Ffter Rath von einer vorgehabten Zusammenkunft des Kaisers mit dem Herzog v. Burgund, von einem Zuge des Herzogs v. Mailand, von einem Zuge des Pfalzgrafen, von Truppenbewegungen aus dem Sundgau durch den Canton Basel nach Italien. 5795

— Geleitsgesuch von Fft für einen Rieneck'schen Juden. 5796

— Copie eines Verbundbriefes Wigel's v. Uffhoffen mit Hans v. Cronberg und Dienst-Instruction für den Kellner in Cronberg. 5797

— Schuldforderung des Junkers Phil. Fulhaber zu Wächtersbach an den Ffter Wigand Ackermann. 5798

— Bericht aus Udenheim an Dr. Gelthaus und Ludwig Waldeck in Fft, betr. den Kaiser, die Schweizer, Burgund, Frankreich, Oestreich, Mülhausen (i. Elsass), Italien, den Pfalzgrafen, Friesland, das Verhältniss v. Basel, Colmar und Schlettstadt zum Kaiser. 5799

— Fft gibt seinem Abgeordneten Joh. Gelthus Nachrichten und Befehle betr. den Reichstag zu Augsburg, den Kaiser, die Sache Treisbach's und die von anderen Reichsstädten dem Kaiser gemachten Geschenke. 5800

— Beraubung eines Hörigen des Grafen Joh. zu Nassau. 5801

— Verhältniss des Melch. Ripprecht v. Büdingen zu Fft und zu Machleit. 5802

— Reidemeister-Buch von 1473—1485, enthaltend Annahme und Aussendung von Söldnern im Kriege Fft's mit Macheleit (1473), mit denen von Rabenau (1473), mit Friedr. Honigk (1475), mit Diez Rabenold (1478) und mit Anderen, welche Dortelweil gebrannt haben (1485). 5803

— Unberechtigte Dienstforderung der Vormünder von Hartm.'s v. Cronberg Kindern an Leute zu Hausen wegen ihrer Güter in Rödelheim: 1473—1474. 5804

— Warnende Anzeigen des Asmus Buckseck an Fft, betr. die Feindschaft Fft's mit denen von Rabenau. 5805

— Fft bittet den Grafen Dieter v. Isenburg um Zollfreiheit für durch Höchst zu passirenden Wein. 5806

— Kaiser Friedrich III. bittet Fft, ihm 4000 fl. zu leihen. 5807

— Berichte vom kaiserlichen Hofe (aus Cöln) an Dr. Gelthus in Fft. 5808

— Berichte der Ffter Gesandten (Dr. Gelthus, Arn. v. Holzhusen

1473.

und Ludwig Waldeck) vom Niederrhein her über den Kaiser: 1473 u. 1474. **5809**

— Fftisches Rathsschreiben an die zum Kaiser gesendeten Dr. Gelthus, Arn. v. Holzhusen und Ludwig Waldeck, betr. Anforderungen des Grafen Albr. zu Mansfeld (für Conr. von Bickenbach und Schenk Phil. zu Erbach), wegen des Schlosses Bickenbach. **5810**

— Corr. Fft's mit Nürnberg, betr. des Kaisers Reise am Rhein. **5811**

— Fft überschickt einen kaiserlichen Brief an Eberh. v. Eppstein. **5812**

— Friedr. v. Reifenberg bittet Fft, Phil. v. Hattstein mit dem Hattsteiner Lehen zu belehnen. **5813**

— Angabe der Schutzmaassregeln, welche Fft in seiner Fehde mit Landgraf Heinrich v. Hessen und mit Joh. von der Rabenau zu Bonames, Erlenbach und Sulzbach traf. **5814**

— Empfang des Bonameser Lehens durch Fft. **5814a**

1474.

— Reichskrieg gegen Karl den Kühnen von Burgund und Theilnahme Fft's an jenem Zuge, auch an der Belagerung von Neuss: 1474 bis 1476. **5814b. 5838—43**

— Corr. Fft's mit Schwäbisch-Hall wegen der Reise des Kaisers. **5815**

— Gesandtenberichte und Corr. Fft's betr. des Kaisers Reise von Wiesbaden nach Fft, Aschaffenburg, Rotenburg a. Tauber und Nürnberg. **5816**

— Fehde des Ffter Dieners Heinrich v. Prumheim gen. Kecke mit Joh. Brendel v. Hoenburg. **5817**

— Fehde Fft's mit Gerh. v. Buchseck gen. Russer. **5818**

— Adolf Knoblauch bittet seinen Schwager, Matern Folker, Zolldiener in Mainz, zu ihm zu kommen. **5819**

— Georg, Conr. und Erwin Togel v. Carben verwenden sich für den in Fft gefangen gesetzten Henne Buchseck, ihren Verwandten. **5820**

— Der Hofmann zum Gutleuthof rechtfertigt sich wegen Ueberfahrens von Verdächtigten über den Main. **5821**

— Geldschuld des Erzbischofs und Domstiftes von Mainz an Herm. und Georg Riedesel und Bürgschaft des Grafen Siegmund v. Gleichen für sie. **5822**

— Verhandlungen des Städtetages zu Esslingen. **5823**

— Kaiserlicher Befehl an Fft im Rechtsstreite Conr. Aspach's mit Friedr. Nachtrabe. **5824**

— Wimpfen ertheilt Kundschaft im Rechtsstreit eines Ffter Juden. **5825**

1474.

— Der Ffter Hans Offsteiner schreibt an Pet. Gamp beim kaiserlichen Hofe in Betr. seines Bruders Jacob. 5826
— Ansprache Philipp's v. Wasen an Fft. 5827
— Markgraf Albrecht v. Brandenburg beschuldigt die Stadt Fft, dass sie dem Phil. v. Weinsberg sein Kammerrecht vorenthalte. 5828
— Kümmerung eines Speierers durch den Ffter Joh. Segwin: 1474 bis 1475. 5829
— Peter Gamp berichtet dem Ffter Stadtschreiber Ludw. Waldeck von Augsburg aus über den einen Graben betr. Streit Fft's mit dem Grafen v. Hanau, über die Türken, Ungarn und Oestreich. 5830
— Kaiser Friedrich III. fordert Fft auf, ihm Truppen zur Bekriegung des Herzogs v. Burgund zu schicken. (Copie.) 5831
— Acten betr. den Städtetag zu Speier. 5832
— Kur-Mainz beschwert sich bei Fft wegen der Beschädigung eines Faches bei Kelsterbach. 5833
— Der Ffter Heinrich Seckpach verklagt die Herren des Schlosses Lindheim zu Rottweil. 5834
— Ein Kürschner von Gelnhausen bittet den Kaiser, sich beim Ffter Rath dafür zu verwenden, dass er, welcher wegen Schlägerei vor Jahren von Fft entflohen war, wieder dahin zurückkehren dürfe. 5835
— Fördernissbrief Wetzlar's. 5836
— Gottfr. v. Stockheim bittet Fft um Zollfreiheit für seinen dort lagernden Wein. 5837
— Bericht der Ffter Abgesandten über die Reichsbeschwerden gegen Karl den Kühnen v. Burgund und über des Reiches und der Schweizer Kriege mit ihm: 1474—1476. 5838
— Nachtrag zu einem Berichte der Stadt Cöln über die Belagerung von Neuss durch Karl v. Burgund. 5839
— König Mathias Corvinus von Ungarn Antwort an die kaiserlichen Sendboten, betr. dessen ganzes bisheriges Verhalten besonders in Bezug auf Kaiser Friedrich III.: um 1474. (Abschrift). 5840
— Verzeichniss der durch Fft zum Kriege gegen Burgund ausgerüsteten Wagen. 5841
— Verzeichniss der durch Fft zum Kriege gegen Burgund geworbenen Fussknechte und Reisigen und Berechnung der Kosten für sie. 5842

1475.

— Berechnung der Kosten Fft's in diesem Krieg durch dessen Abgeordnete Ludwig Waldeck, Joh. Greiff und Joh. v. Glauburg. 5843

1475.

— Strassburg berichtet an Fft über die Eroberung von Mandier durch die Mümpelgarder, über die Eroberung von Alaretzscha durch den Bischof von Basel, sowie über die Gefangennehmung und Hinrichtung von Lombarden vor Ellikort. **5844**

— Kümmerung eines von Husen durch die Wittwe des Ffters Wigelhenne. **5845**

— Kümmerung eines Juden aus Cronberg in Fft. **5846**

— Eberh. von Eppstein nimmt den Ffter Fischern Lempenhenn und Leckerboben Peter ein ihnen geliehenes Fach zu Sundlingen. **5847**

— Fft ersucht den Abt zu Limburg, bei der bevorstehenden Limburgischen Belehnung Philipp's v. Eppstein die Irrung beizulegen, welche dieser mit Sulzbach über die Wälder, den Stauf, Schneidhain und Anderes hat. **5848**

— Verwundung Heinr. Sasse's, Pfarrers in der Friedberger Burgkirche, in Fft durch den Söldner Heinz Phile. **5849**

— Kaiserliche Befehle an Fft betr. die Vormundschaft, welche zwei Ffter Juden sich über das Kind eines anderen Juden angemasst haben. **5850**

— Schuldforderung des herzoglich Lüneburgischen Knechtes Gunzel v. Grone und seines Knechtes Gevehard Snelrad an den Ffter Kunz Lonis und deshalb Fehde Fft's mit Geveh. Snelrad und mit Wernher v. Hanstein: 1475—1477. **5851**

— Creditiv der Stadt Halle. **5852**

— Mühlhausen empfiehlt an Fft seine zum Reichsheer ziehenden Truppen. **5853**

— Beraubung des Ffters Casp. Komes gen. zu der Kanne durch Knechte Heinrich's v. Bach und Henne's v. Buches, sowie durch Henne v. Wyxheim, Joh. v. Schönborn, Gern. Leffel, Henchin v. Ockstatt, Phil. v. Elkerhusen gen. Kloppel, Henne v. Riffenberg gen. Werheim und Joh. v. Schönborn und deshalb Feindschaft Fft's mit Diez Rabenold: 1475—1483. **5854**

— Schuldforderung eines von Fft nach Heilbronn ausgewanderten Juden an die Ffter Henne Stralberg, Henne Sperber's Wittwe, Val. und Claus Bischofshenne. **5855**

— Schreiben Fft's an Gottfr. von Eppstein und an die Stadt Oppenheim betr. die von Fft jährlich an die Herren zu Eppstein zu zahlenden 100 fl. **5856**

— Schuldforderungen eines markgräflich Brandenburgischen Juden an ungenannte Ffter. **5857**

1475.

— Corr. Fft's mit der Hanauischen Regierung, betr. den Ffter Heinr. Kornwobel, welcher wegen Jagens im Wildbann verhaftet worden war. **5858**
— Ffter Schreiben an Graf Ludwig zu Isenburg, betr. angehaltenen Wein desselben. **5859**
— Geldforderung eines aus Buches an die Ffter Walters Henne und Pet. Heckbecher. **5860**
— Kümmerung von Gut der Mainzer Dom-Fabrik in Fft. **5861**
— Beraubung des getauften Juden Friedr. Mey durch Knechte des Grafen v. Hanau. **5862**
— Vollmacht von Cölner Bürgern in Betr. ihres Erbanspruches an die Ffter Häuser zum Raben (in der Schnurgasse) und Schlüchtershof vor St. Antonius. **5863**
— Forderungen des Ffters Cunz v. Offenbach an einen aus Steinheim und deshalb Kümmerung des Ffters Stengelhenne daselbst: 1475—1476. **5864**
— Bericht der Ffter Abgeordneten Joh. Gelthuss und Walt. v. Schwarzenberg aus Cöln, betr. einen neuen Zoll Cöln's, Einladung des Kaisers zur Hochzeit Herzog Georg's v. Baiern, die Stadt Mainz und die Hanse. **5865**
— Graf Phil. zu Hanau bittet Fft um Zollfreiheit für Schiefersteine, welche für die neue Pfarrkirche zu Babenhausen bestimmt sind. **5886**
— Berichte der Nr. 5865 erwähnten Abgeordneten aus Cöln, betr. die Huldigung der Stadt Friedberg und des Kaisers bevorstehende Reise nach Fft. **5867**
— Anspruch Johann's v. Reifenberg an die nach Fft gebrachten Pfänder eines Juden aus Cronberg. **5868**
— Worms überschickt die Copie eines Schreibens der Stadt Basel an Colmar betr. einen Raubmord in Basel. **5869**
— Fehde Fft's mit Hans Ungelter aus Heidelberg. **5870**
— Fft bittet das Mainzer Domstift, den Fftern dasjenige, was ihnen bei der Eroberung von Mainz entkommen ist, wieder zukommen zu lassen. **5871**
— Rechtsstreit eines Mainzers mit dem Ffter Hans Furster: 1475 bis 1476. **5872**
— Schuldforderung eines Juden aus Falkenstein an den Ffter Mart. Zimmermann. **5873**
— Corr. mit Graf Philipp zu Katzenelnbogen über die Aufnahme eines seiner Leibeigenen in Fft. **5875b**

1475.

— Anzeige aus einem ungenannten Orte, dass daselbst Vieh zu kaufen sei. **5875c**

um 1475.

— Privatschreiben an den Ffter Stadtschreiber Joh. Brune von dessen Sohn Nicolaus. **5874**

— Belehnung der Wittwe des Ffter Schöffen Conr. Glauburg mit einem Kur-Cölnischen Lehensgut in Mainz. **5875**

1476.

— Forderung eines Falkensteinischen Juden an einen aus Birnheim (Bornheim). **5876**

— Die von Hoenstad erheben widerrechtlich Beede vom Weingarten des Ffters Herte zu Stralenberg. **5877**

— Schreiben der Stadt Deventer an Fft: Beraubung von zweien ihrer Bürger bei Rosbach und Bergung des Geraubten auf dem hessischen Schloss zu Mühlenstein. **5878**

— Corr. Fft's und Berichte über den Kampf der Schweizer mit den Lombarden und mit dem Herzog v. Burgund. **5879**

— Gefangennehmung eines Ffter Fischers durch die Gemeinde Eschersheim wegen Forstfrevels. **5880**

— Rechtsstreit eines von Akrüftel mit einem Ffter Juden. **5881**

— Nürnberg beklagt sich, dass die Ffter seit mehreren Jahren dort das Zollrecht nicht entrichtet haben. **5882**

— Corr. Fft's mit Gottfried und Phil. von Eppstein und mit dem Amtmann von Oppenheim, betr. die den Herren von Eppstein jährlich zu zahlenden 100 fl.: 1476—1477. **5883**

— Ueberfahrung des Zolles zu Ehrenfels durch den Ffter Clas Breydenbach. **5884**

— Stadt Lindenfels beschwert sich, dass der Ffter Casp. Schneider v. Lichtenberg ihre Bürger ausserhalb Lindenfels gerichtlich belangt habe. **5885**

— Die Kurfürsten von Mainz und Pfalz bitten um Zusendung des Ffter Münzmeisters Hans Hugk zur beabsichtigten Probirung der Münzen. **5887**

— Stadt, Bischof und Kapitel zu Würzburg schicken, um eine neue Main-Brücke in Würzburg zu erbauen, Werkleute zur Besichtigung der Ffter Brücke und Mühle ab. **5888**

— Beschwerde des Grafen zu Hanau über das Jagen von Fftern in Enkheim, Seckbach, Bischofsheim und Dörnigheim. **5889**

1476.

— Zwist Fft's mit Graf Phil. zu Hanau, betr. den Bornheimer Berg und die erzwungene Huldigung von Hanauischen Hörigen in Bornheim und Seckbach. **5890**

— Vertretung Cöln's durch den Ffter Stadt-Advokaten beim Erzbischof v. Mainz. **5891**

— Beraubung des Ffters Wigel Frijenstein und Theilnahme von Burg- und Stadt-Friedbergern dabei. **5892**

— Versicherung eines Nürnbergers, dass das von ihm in der Ffter Messe gekaufte Blei ihm allein gehöre. **5893**

— Geldforderung eines Ffter Juden an Leute in Nastätten. **5894**

— Streit des Ffters Hert Stralnberg mit Gottfr. v. Waldenstein über ein Gut zu Heddernheim. **5895**

— Zwist der Bürger v. Mainz mit ihrem Erzbischof und Domstift. **5896**

— Fft empfiehlt den Wildgrafen Johann zu Daun, welcher wegen etlicher Lehen am kaiserl. Hof zu thun hat. **5897**

— Corr. Fft's mit den Kurfürsten v. Mainz und Pfalz und mit den Herren v. Weinsberg, betr. das Trahiren der Goldmünze. **5898**

— Dr. Joh. Gelthus und Ludw. Waldeck berichten vom kaiserlichen Hofe her nach Fft über die Angelegenheit der Landwehr. **5899**

— Ffter Bescheinigung für einen aus Oberwesel, dass er in seinem Schiff keine einem Cölner gehörende Waare gehabt habe. **5900**

— Schuldforderung des Schulmeisters vom Mainzer Domstift an den Ffter Ringkhenne. **5901**

— Zwist Philipp's v. Eppstein mit den Gemeinden Sulzbach und Soden. **5902**

— Verhältniss Fft's zu den Grafen v. Isenburg. **5903**

— Corr. Fft's mit Graf Phil. zu Hanau, betr. des Letzteren Ausbesserung und Verstärkung der Mauern von Bergen als gegen das Privileg von den burgl. Bauen um Fft streitend. **5904**

— Kümmerung eines Burg-Friedbergers in Fft. **5905**

— Beraubung des Ffters Heinr. Gurteler durch Ludw. v. Swalbach: 1476—1477. **5906**

— Corr. Fft's mit Graf Cune zu Solms, betr. die Beedefreiheit der Güter der Wittwe des Ffters Grossjohann in Nieder-Wöllstadt: 1476—1477. **5907**

— Notizen für den Dienstbrief eines Ungenannten in Fft. **5908**

— Corr. Fft's mit dem Abt zu Fulda betr. die Erbschaft des Ffters Jost Ecke von Gütern im Fuldaischen: 1476—1477. **5909**

— Fehde Fft's mit Graf Phil. zu Rienecke: 1476—1477. **5910**

1476.

— Geldforderung des Ffters Jac. Nuhuss an Leute in Grüningen: 1476—1477. **5911**

— Kümmerung des Ffter Dieners Clas Hulheck in Cronberg. **5912**

1477.

— Berichte Ludwig Waldeck's aus Wien, betr. Verhandlung wegen der Acht, den Herzog v. Mailand, den Türken-Krieg, die Heirathsverhandlung zwischen Oestreich und Burgund, Krieg der Schweizer mit Burgund und einen Brand zu Wienerisch-Neustadt. **5913**

— Rechtsstreit Fft's mit Heilm. v. Prumheim, betr. den Pfarrer zu Hoenstadt, das Ffter Leonhards-Stift, die Ffter Dorfelder, Renstorf und Rudiger, den Riedhof, einen Raub in Dorfelden, Marköbel und Kesselstadt: 1477—1478. (Die Forts. s. beim Jahr 1484 Nr. 6240). **5914**

— Kümmerung der Ffter Kraft Stalberg und Gebrüder Hans und Daniel Bromm in Strassburg. **5915**

— Zwist des Gerichtes zu Eppstein mit einem aus Lorsbach. **5916**

— Kaiser Friedrich III. fordert Fft auf, sich zu rüsten, damit man nach Karl's v. Burgund Tode dessen Länder wieder ans Reich ziehen könne. **5917**

— Rechtsstreit Fft's mit Phil. Gans v. Otzberg: 1477—1480. (Die Fortsetzung s. beim Jahre 1484 Nr. 6240.) **5918**

— Verhaftung des Ffters Erwin von Stege in Cöln wegen einer Geldschuld. **5919**

— Erbanspruch eines aus Bingen in Fft. **5920**

— Ansprüche der Hanauischen Regierung an den Ffter Peter Duchscherer. **5921**

— Geldforderung des Ffters Wolfhenne an einen in Bingen. **5922**

— Ludwig Waldeck, Ffter Stadtschreiber, empfiehlt von Wien aus den Diener des Ulrich Arzt zu Augsburg. **5923**

— Kaiserl. Erlass im Rechtsstreit Philipp's v. Eppstein mit Jac. v Cronberg und Rudolf v. Swalbach. **5924**

— Der Kaiser bescheidet eine Anzahl Fürsten, Herren, Prälaten und Städte nach Fft, um seinen Sohn Maximilian zu dessen Braut Maria v. Burgund zu geleiten. **5925**

— Corr. und Acten betr. die Bemühungen der Kurfürsten v. Mainz, Trier und Pfalz und des Herzogs Wilh. zu Jülich, dem im Münzwesen eingerissenen Unfug ein Ende zu machen. **5926**

— Geldforderung des Ffters Heinz Seckbach an die Ganerben v. Lindheim. **5927**

1477.

— Injurien des Ffters Henne v. Schlicze gegen Gelnhausen. 5928
— Erbschaftsansprüche des Ffters Hans zum Riesen an einen Nachlass in Lübeck. 5929
— Der Kaiser verlangt vom Mainzer Domstift Ersatz und Entschädigung wegen eines im burgundischen Krieg vom Ersteren verlangten Flosses, und beauftragt Fft mit der Execution. 5930
— Beraubung des Ffters Jac. Seifenmacher in Antwerpen, Romün und Tricht. 5931
— Schuldforderung eines aus Neustadt an der Eysch an den Ffter Conr. Lenung. 5932
— Landgraf Hermann zu Hessen bittet Fft um Geleite für den nach Einsiedel wallfahrenden Herzog Wilh. v. Braunschweig. 5933
— Födernissbrief der Stadt Speier. 5934
— Waffenstillstand Fft's mit Veltin v. Unsleben. 5935
— Der gräflich Hennebergische Kaplan Thom. Blassbalg verlangt den Brautlauf-Brief des Ffters Heinr. Weiss mit Else Glauburg (oder mit Else Schelm). 5936
— Erzbischof Dieter zu Mainz bittet Fft, zum Schutz der Seinen Söldner nach Höchst zu schicken. 5937
— Ffter Vollmacht des Ludwig zum Paradies an den päpstl. Hof und an die Stadt Siena. 5938
— Verwundung eines aus Langen durch die Ffter Dietrich an der Porten und Reydelheinze. 5939
— Pfalzgraf Philipp verlangt die Auslieferung von Briefen, welche dem Ritter Gotz v. Adletzen im Elsass gehören, aus der Hinterlassenschaft des Ffters Eberh. Buttener. 5940
— Schuldforderung des Ffters Conz Bruhart an einen Mann im Hain. 5941
— Gefangennehmung eines Göttingers durch Rupr. v. Carben und Ludw. Weyse v. Fuerbach und deshalb Gefangenhaltung Ruprecht's in Fft: 1477—1478. 5942
— Verhandlung des Herrn von Isenburg zu Cleburg mit Geo. Brendel v. Hoenburg wegen eines Silberbergwerkes zu Eysp. 5943
— Jac. v. Cronenberg bittet Fft, ihm vier Hakenbüchsen zu leihen. 5944
— Notiz über die Fftische Gefangenhaltung und Freilassung des Heinz Rabenolt, eines Knechtes des Marqu. v. Hattstein. 5945
— Der Zollschreiber zu Höchst warnt Fft wegen eines starken Reisigen-Zuges. 5946
— Fehde Gottfried's von Eppstein mit dem Grafen Otto zu Solms. 5947

1477.

— Der Landschreiber zu Oppenheim empfiehlt an Fft zwei Niersteiner. **5948**
— Zwist Nürnberg's mit Nördlingen wegen der Messe, welche das Erstere einführen will. **5949**
— Anspruch Reinhard's v. Schwalbach an die Gebrüder Gernand und Conrad v. Schwalbach, wegen der einstigen Gefangenhaltung seines Bruders Mengoss durch der Letzteren Vater Gernand. **5950**
— Graf Phil. zu Hanau zeigt seine bevorstehende Ankunft in Fft an. **5951**

1478.

— Corr. Fft's mit Gottfr. von Eppstein über einen durch dessen Knechte Junghenne und Eppstein begangenen Strassenraub. **5952**
— Creditiv des Kaisers für Gut, welches dem Erzherzog Maximilian nach Brabant überbracht wird. **5953**
— Vollmacht für einen Grünenberg zur Erhebung einer Gülte des Strebenhenne v. Massenheim. **5954**
— Aschaffenburg bittet um den Ffter Werkmeister Mart. Moller zum Giessen einer Glocke. **5955**
— Zeugenaussage der Ffter Jacob Offsteiner, Hans Ritter v. Oppenheim und Lemchin Wittwe v. Hans Offsteiner für einen Strassburger. **5956**
— Rechtsstreit eines Butzbachers mit dem Ffter Herm. Wetzel. **5957**
— Mittheilung von und an Kur-Mainz betr. ein Gewerbe von Foizberg her. **5958**
— Geleitsgesuch eines Katzenelnbogeners. **5959**
— Feindschaft des Ffters Hans Planck mit dem Pfarrer zu Eschersheim. **5960**
— Hans Lopstein warnt den Ritter Rud. v. Endingen in Strassburg vor Ott von der Molsburg. **5961**
— Mastricht will von Fft den Büchsenmeister Friedrich leihen. **5962**
— Kümmerung des Ffters Lor. Schmyt im Rheingau. **5963**
— Jac. v. Cronberg bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirenden Kalk. **5964**
— Fördernissbrief nach Urbe für die Wittwe des Ffters Folz Drach. **5965**
— Fördernissbrief Wetzlar's. **5966**
— Desgl. Strassburg's. **5967**
— Speier leiht Ffter Rathsfreunde. **5968**
— Der Ffter Joh. Grunewald beansprucht Waaren, welche zur Zeit der Niederlage bei Pfeddersheim der pfälzische Vogt ihm genommen hatte. **5969**

1478.

— Wetzlar in der Rottweiler Acht. 5970

— Die Gräfin Walpurg zu Solms empfiehlt Tielm. Vogeler an Fft zum Diener. 5971

— Die Stämme von Cronberg bitten, in ihrem wegen der Wälder und Mark geführten Zwist, mit den Stämmen von Reifenberg, um den Ffter Hauptmann Gernand v. Swalbach. 5972

— Pfalzgraf Philipp schreibt für die Gräfin Barbel zu Eberstein in Betr. von Briefen, welche zu Fft aufbewahrt sind. 5973

— Zwist der Stadt Dünkelsbühl mit Wilh. Rude v. Rudigheim. 5974

— Feindschaft der Gebrüder Conz und Leonh. Swappe mit dem Ffter Schultheissen Russe v. Thungen. 5975

— Feindschaft Wygant's v. Ilbenstadt mit Erben (Erwin), Pfarrer zu Dortelweil. 5976

— Graf Phil. zu Hanau bittet Fft um Zollfreiheit für auszuführende Butter. 5977

— Rechtsstreit des Grafen Otto zu Solms mit der Gräfin Walpurg zu Solms. 5978

— Gefangennehmung Emrich's v. Hoenwissel und des Burg-Friedbergischen Büchsenmeisters durch Fftische Diener. 5979

— Stadt Zürich empfiehlt einen seiner Bürger zum Unterkäufer in Fft. 5980

— Feindschaft des Grafen Otto zu Henneberg mit Rud. v. Rudenkem. 5981

— Fürsprache Rotenburg's an der Tauber für einen in Fft verhafteten Mitbürger. 5982

— Cöln macht Fft auf Häringe aufmerksam, welche zu Wagen den Rhein herauf gekommen sind. 5983

— Beraubung Gilbr. Weise's v. Furbach durch den Ffter Diener Clas Hulheck. 5984

— Hans v. Walbronn bittet Fft um Zollfreiheit für durchpassirendes Hausgeräthe. 5985

— Conr. Schenk zu Schweinsberg, Amtmann zu Lich, verwendet sich bei Fft für einen aus Lich. 5986

— Conr. von Bickenbach leiht den Ffter Schultheissen. 5987

— Beraubung Joh. Wolfkele's v. Voitzberg und Gerlach's v. Rodeheim. 5988

— Gelnhausen warnt vor einer Gefahr, welche die auf dem Fuldaer Markt befindl. Ffter bedroht. 5989

— Fördernissbrief Strassburg's. 5990

— Rechtsstreit des Ffters Henne v. Sassen mit Gilbr. Weise v. Fuerbach. 5991

1479.

— Drei Edelleute bescheinigen, dass Phil. v. Hoenstein nicht vor dem Landgrafen v. Hessen über Fft und dessen Hauptmann Uebeles geredet habe. **5992**

— Hans v. Cronberg bittet um Ffter Beamte zu einer Tagleistung zwischen Ulrich v. Eltze und Emrich und Marsil. v. Riffenberg. **5993**

— Gefangennehmung des Begleiters eines an Gottfr. v. Eppstein geschickten kaiserl. Boten. **5994**

— Fehde Fft's mit Eberh. v. Brandenstein: 1479—1480. **5995**

— Pfalzgraf Philipp bittet Fft um Ludwig zum Paradies und den Hauptmann Gern. v. Swalbach im Streite Phil. Forstmeister's v. Gelnhusen mit Wig. v. Dienheim. **5996**

— An Fft übertragene kaiserl. Commission im Zwiste der Stadt Speier, ihres Spitals und ihrer Sondersiechen mit der Wittwe Adam Walpron's. **5997**

— Gelnhausen leiht den Ffter Scharfrichter. **5998**

— Schuldforderung des Ffters Wilh. Leydermann an den Strassburger Hans v. Putlingen: 1479—1480. **5999**

— Kümmerung des Ffters Joh. Grossjohann in Friedberg. **6000**

— Nachrichten über kriegerische Bewegungen der Nassauischen Herren. **6001**

— Kirchendiebstahl in dem Solms'schen Dorfe Waltgyrmiss. **6002**

— Geldforderung der Wittwe des Ffters Stephan Schmidt an einen in Saarbrücken. **6003**

— Der Stadt Fft drohende Feindschaft des Erzbischofs v. Mainz, des Pfalzgrafen, des Grafen v. Hanau und des Hrn. v. Rieneck. **6004**

— Flörsheimer und Hochheimer werden durch die Tochter des Ffters Nik. Hupprecht vor fremde Gerichte geladen. **6005**

— Rechtsstreit der Stadt Mecheln mit dem Ffter Jac. Senffemecher wegen einer Nahme durch den v. Hunrikort. **6006**

— Bitte um Freigebung eines in Fft verhafteten Isenburgischen. **6007**

— Creditiv Nördlingens. **6008**

— Graf Otto zu Solms bittet Fft, ihm Dr. Joh. Gelthus zu einer Tagleistung mit der Frau v. Eppstein zu leihen. **6009**

— Zwist Erfurt's mit dem Erzbischof v. Mainz: 1479—1480. **6010**

— Der Schöff Joh. v. Glauburg tritt freiwillig unter die Ffter Reisigen um am kaiserlichen Kriege Theil zu nehmen. **6011**

— Gelnhausen leiht den Ffter Züchtiger. **6012**

— Rechtsstreit eines Gelnhäusers mit dem Ffter Briczius Kauffenstein. **6013**

1479.

— Geldforderung eines aus Giessen an einen Ffter Juden. 6014
— Erfurt leiht den Ffter Büchsenmeister Friedr. Hoffmann, worüber der Erzbischof v. Mainz erbittert ist: 1479—1480. 6015
— Zahlung der Friedberger Stadtsteuer an Fft. 6016
— Kümmerung eines Babenhäusers in Fft. 6017
— Gedrucktes Manifest, durch welches Kaiser Friedrich III. die Stadt Bibrach gegen die Landgerichte zu Maurstetten und Weissenhorn in Schutz nimmt. 6018
— Schuldforderung des Ffters Joh. v. Königstein an mehrere in Lich: 1479—1480. 6019
— Appenzell bittet Fft, dem Hauptmann Ulin Appenzeller gen. Huser einen kurzen Urlaub zu gewähren. 6020
— Kaiserl. Creditiv für Graf Hans zu Werdemberg. 6021
— Kaiser Friedrich III. nimmt dem Erzbischof Bernhard v. Salzburg wegen seiner schlechten Verwaltung dieses Stift und gibt dasselbe dem Erzbischof v. Gran. 6022
— Jac. v. Cronberg wird durch Leute aus Soden beleidigt. 6023
— Erzbischof Dieter zu Mainz will von Fft Mehl leihen. 6024
— Oppenheim bittet um Ffter Rathsfreunde zu einer Tagleistung. 6025
— Ewald Fulhaber, Domherr zu Mainz, ist eines Todtschlages beschuldigt, wird aber freigesprochen. 6026
— Kurfürstlich sächsische Ordnung für das Bergwerk zu Schneeberg und für andere des Erzgebirges. 6027
— Verkauf einer Gülte zu Rendel an das Ffter Liebfrauenstift. 6028

1480.

— Gefangennehmung der zwei Ffter Hengin v. Langestorffe und Wolf zum Sterne durch Dietz Rabenold und ihre Gefangenhaltung im Isenburgischen: 1480—1482. 6029
— Fft wird vor Heinz v. Iringeshusen und Joh. Wolfskel gewarnt. 6030
— Gelnhausen leiht den Ffter Scharfrichter. 6031
— Bescheinigung, dass die Tochter Conr. Gersperger's noch am Leben ist und sich im Kloster zur Himmelspforte in Wien befindet. 6032
— Memorial über Fft's Aussöhnung mit Erzbischof Dieter v. Mainz. 6033
— Abschied des Städtetages zu Esslingen. 6034
— Mühlhausen bittet Fft um Mittheilung dieses Abschieds. 6035
— Schreiben Fft's an mehrere Städte betr. den Esslinger Städtetag und enthaltend Einladung zum Städtetag in Speier. 6036

1480.

— Verhandlungen des Städtetages zu Speier. **6037**

— Abschrift eines kaiserl. Schreibens an Ulm: Bericht über den letzten Reichskrieg mit Karl dem Kühnen von Burgund, über den Türkenkrieg und über den zu unternehmenden Krieg mit Ungarn sowie Aufforderung, Truppen für diesen zu schicken. **6038**

— Verhandlung Fft's mit Hans v. Cronberg betr. den Verkauf des dem Letzteren gehörenden Gutes in Sulzbach an die Antoniter oder an das Ffter Heil. Geist-Spital: 1480—1482. **6039**

— Geldforderung Wigand's v. Lutter an den Ffter Schultheissen Russe v. Thungen: 1480—1482. **6040**

— Graf Reinhard zu Leiningen beglaubigt Cuno v. Riffenburg bei Fft. **6041**

— Verwundung eines Friedbergers in Fft. **6042**

— Dem Ffter Bürger und Buchdrucker Pet. Scheffer v. Gernsheim, und Conr. Henckus werden aus Schweden bezogene Waaren in Lübeck gekümmert. **6043**

— Rechtsstreit des Ffters Herm. Wetzel mit Butzbach. **6044**

— Kelch-Diebstahl in Ober-Steden. **6045**

— Ffter Schreiben an den Rath zu Rosheim, Geld für den Kaiser betr. **6046**

— Verhältniss des Becker Hans zur Fehde Fft's mit Phil. v. Rudickeim. **6047**

— Die Stadt Eltvil will den Ffter Büchsenmeister und Glockengiesser Martin (Molner) leihen. **6048**

— Schreiben des Pabstes Sixtus IV. an Kaiser Friedrich III., in welchem Ersterer erklärt, er wolle den der Stadt Fft ertheilten Indult bestehen lassen, jedoch mit Beschränkung auf blosses Milch- und Butter-Geniessen (in der Messe?): Original und Copie (Die Bullen in der Abtheilung Geistliche Privilegien). **6049**

— Gottfried von Eppstein sendet ein von Fft geliehenes Zelt zurück. **6050**

— Creditiv Oppenheim's wegen Abschriften von päbstl. Privilegien. **6051**

— Geldforderung des Ffters Joh. Konigistein an Wetzlarer. **6052**

— Der Ritter Balths. v. Ostheim bescheinigt dem Wilh. v. der Kere, welcher am Mainzer Turnier Theil nehmen will, dass er von edlen Vorfahren abstamme. **6053**

— Schreiben Conrad's v. Beldersheim von undeutlichem Inhalt. **6054**

— Der Ffter Joh. Walt warnt Fft vor 600 Reisigen von der Lahn her. **6055**

1480.

— Ein Gelnhäuser gibt an, wie sich die Gelnhäuser Burgmannen verhalten, wenn einer von ihnen mit jemand in Fehde kommt. **6056**
— Creditiv Herm. Riedesel's. **6057**
— Erzbischof Dieter zu Mainz bittet Fft, ihm 20 Tonnen Pulver zu leihen. **6058**
— Fft bittet Isenburg, zu gestatten, dass mehrere Offenbacher in einem Rechtsstreit des Ffters Adam v. Offenbach beim Gericht in Oberrad Zeugniss ablegen. **6059**
— Schuldforderung des Ffter Scharfrichters Paulus an einen Trierer **6060**
— Friedberg bittet Fft um einen längeren Termin für seine Schuldzahlung. **6061**
— Zwist eines von Bonames mit einem von Molnheim. **6062**
— Kümmerung eines aus Ulrichstein durch den Ffter Conz Kremer. **6063**
— Ffter Rathsschreiben an den an den kaiserl. Hof gesendeten Ludwig zum Paradies, betr. den Zwist mit Hanau, die Reichssteuer, den Nürnberger Reichstag und das Geld, welches die Elsassischen Städte für den Kaiser in Fft hinterlegt haben. **6064**
— Schreiben der Stadt Ober-Ehenheim betr. in Fft hinterlegtes Geld. **6065**
— Corr. Fft's mit Strassburg, Nordhausen, Cöln, Lübeck, Mühlhausen, Friedberg und Gelnhausen, betr. die auf dem Nürnberger Reichstag beschlossenen Beiträge zum Türkenkrieg und zur Sendung nach Frankreich: 1480—1481. **6066**

um 1480.

— Schreiben Fft's an den Pfalzgrafen Albrecht, betr. das vom Cölnischen Erzbischof zu empfangende Geld. **6067**
— Acht und Bann gegen Erzbischof Ruprecht zu Cöln. **6068**
— Der Ffter Clas Schijt gelobt, die 200 fl., welche Fft dem Rath zu Mühlhausen für den burgundischen Reichskrieg geliehen hat, zu verbürgen: Entwurf. **6070**
— Joh. de Rore, Caplan des Ffter Rathes schreibt aus Strassburg, an den Ffter Stadtschreiber Heinrich über Geldangelegenheiten. **6071**

1481.

— Anspruch eines von Bacharach an den Ffter Claus Schyt. **6072**
— Vorschreiben für den Ffter Hans Schope an den Erzbischof v. Mainz. **6073**

1481.

— Rathserklärung über Geld, welches die elsassischen Städte in Fft hinterlegt und jetzt für den Kaiser bestimmt haben. **6074**
— Creditiv der Stadt Wetzlar. **6075**
— Unterhandlung der Städte in Wien betr. den Anschlag für den türkischen und ungarischen Krieg. **6076**
— Abschied des Esslinger Städtetages. **6077**
— Friedberg bittet Fft um Zuwendung eines Vermächtnisses für den Bau seiner Pfarrkirche. **6078**
— Verhältniss des Hans v. Oberstein zu Fft. **6079**
— Hans v. Cronberg bittet um Ludw. zum Paradies und den Rathschreiber für eine Tagleistung. **6080**
— Verhandlungen und Verträge mit dem Grafen v. Hanau betr. die Theilung des Bornheimer Berges. **6081**
— Anspruch eines von Hagenau an den Ffter Wernher v. Meytkemmern. **6082**
— Creditiv der Stadt Cöln. **6083**
— Fördernissbrief der Stadt Oppenheim. **6084**
— Streitigkeiten und Verhandlungen zwischen Fft und den Landgrafen v. Hessen, betr. die Verstrickung des Grafen Phil. v. Katzenelnbogen und des Landgrafen Heinrich III. mit Fft 1450 u. 1476: 1481—1502. **6085**
— Der Kaiser lässt sich von Fft 200 fl. vom Mainzer Zoll geben. **6086**
— Speier leiht Ffter Rathsfreunde zu seinen Verhandlungen mit dem Speierer Bischof. **6087**
— Kümmerung eines Oppenheimers durch einen Bornheimer Juden. **6088**
— Graf Otto zu Solms leiht Dr. Ludw. zum Paradies für eine Tagleistung. **6089**
— Rechtsstreit des Ffters Carlishenne mit einem aus Lorsbach. **6090**
— Rechtsstreit des Ffters Briccius Kauenstein (Kauffenstein) mit einem Gelnhäuser. **6091**
— Rechtsstreit des Mainzer Domdechanten Rich. v. Obernstein mit Pet. v. Marburg gen. Lump wegen Beraubung des Letzteren auf seinem Gut zu Erbach im Rheingau während des Krieges der beiden Erzbischöfe v. Mainz. **6092**
— Berichte des Peter Gampp in Wien über die ungarischen und türkischen Angelegenheiten. **6093**
— Erbschaftsstreit zwischen einem zu Baden und dem Ffter Muschel Henchin. **6094**

1481.

1481.

— Konr. Schenk zu Schweinsberg, Solms'scher Amtmann zu Lich, wird von Fft zu einer Besprechung begehrt. **6117**

— Rechtsstreit eines Wetzlarers mit dem Ffter Maghenne. **6118**

— Amtliches Ersuchen der Wollenweber zn Selgenstadt, sie von ihrem messentl. Mieth-Contract mit Agnes Wisse zum Wedel zu entbinden. **6118b**

1482.

— Bericht zweier nach Cöln gesendeter Ffter Rathsglieder. **6119**

— Mühlhausen fragt um Rath wegen einer kaiserlichen Anforderung. **6120**

— Feindschaft Johann Wolfskehl's v. Voizberg mit Russe v. Thungen und mit Fft wegen der Gefangenhaltung seines Dieners Bernh. Jnkus in Fft. **6121**

— Lübeck bittet um Mittheilung der auf dem Ulmer Städtetag im Oktober gefassten Beschlüsse, und schickt Schreiben des ungarischen Königs Mathias. **6122**

— Verhandlung Arnold's v. Holzhausen mit Hanau wegen Fechenheim's. **6122b**

— Copie des Schreibens, durch welches Kaiser Friedrich III. von Hagenau und anderen elsassischen Städten die rückständige Reichssteuer einfordert. **6123**

— Rechtsstreit der Stadt Bibrach mit Heinr. v. Palswyl, Hans Stöcklin v. Augsburg u. A. **6124**

— Würzburg bittet um den Ffter Barfüsser Leonhard, der ein Orgelmacher ist. **6125**

— Creditiv des Herzogs Heinr. v. Braunschweig. **6126**

— Der Cölner Rath berichtet über einen Aufruhr in seiner Stadt: 1482—1485. **6127**

— Corr. mit Stadt Friedberg über die Entrichtung der an Fft zu zahlenden Steuer dieser Stadt. **6128**

— Kümmerung eines Hörigen des Grafen Phil. zu Rieneck durch die Ffterin Grede Ulner. **6129**

— Bescheinigung Fft's, dass es von Hagenau die Reichssteuer der elsassischen Städte von den letzten zwei Jahren für den Kaiser empfangen habe. **6130**

— Graf Phil. zu Hanau nimmt seine Seckbacher Hörigen gegen Fft in Schutz. **6131**

— Stadt Brüssel schreibt wegen Korallen, welche ein Brüsseler in Fft verloren hat. **6132**

1482.

— Vermächtniss der Else vom See an eine Fuldaerin. 6133
— Corr. mit Landau betr. Vernichtung einer Tonne Oel als falsches Oel in Fft. 6134
— Graf Phil. zu Nassau bittet um Ludwig zum Paradies für eine Tagleistung, welche wegen Wetzlar's zu halten ist. 6135
— Abschied des im Mai zu Speier gehaltenen Städtetages und Einladung zu einem anderen im Juni daselbst zu haltenden. 6136a
— Bericht Walther Schwarzenberger vom kaiserlichen Hofe in Wien. 6136b
— Speier bittet, einen den Speierer Städtetag betr. Brief nach Gelnhausen zu besorgen. 6137
— Schreiben der Stadt Corbach betr. für Fft zu kaufende Pferde. 6138
— Schreiben Lübeck's betr. Sendung desselben zum Speierer Städtetag. 6139
— Abschied des Speierer Städtetages im Juni. 6140
— Zwist Fft's mit einem Knechte des Asmus Echter. 6141
— Geldforderung des Ffter Dieners Gerl. Noltze v. Herde an Gottfr. von Eppstein. 6142
— Rechtsstreit des Anton Wecker mit der Stadt Würzburg. 6143
— Abschrift des kaiserlichen Mandats, durch welches die Stadt Friedberg wegen Ungehorsams vorgeladen wird. 6144
— Geldforderung eines aus Lüneburg an Walt. Grünenberg. 6145
— Fördernissbrief der Stadt Gelnhausen. 6146
— Sühne Fft's mit Ernst und Hans Grafen zu Honstein, Herrn zu Lare und Klettenberg: 1482—1486. 6147
— Schreiben Phil. Kemmerer's v. Dalburg betr. den Geldstreit der Ffter Lor. Dor und Donges Rudiger mit Leuten desselben. 6148
— Ffter Fördernissbrief für den Ffter Hans Homberger. 6149
— Beabsichtigte Berathung der Pfandherren Friedberg's wegen des Zwistes dieser Stadt mit ihren Burgmannen. 6150
— Hans v. Walborn bittet um Ludwig zum Paradies in seinem Zwist mit Hans v. Hardenau. 6151
— Schuldforderung des Wilh. v. Furbach gen. Weise an den Ffter Pet. Holzer. 6152
— Schuldforderung eines Lübeckers an den Ffter Walter Grünenberg. 6153
— Fördernissbrief der Stadt Strassburg. 6154
— Aberacht der Städte Fulda und Hammelburg. 6155
— Fördernissbrief der Stadt Kaiserslautern. 6156

1482.

— Schuldforderung eines von Coblenz an Beckerhenne gen. Boesses. 6157
— Schreiben des Pfalzgrafen Phil. betr. das zum deutschen Hause in Fft zu zahlende Schatzgeld. 6158
— Schreiben Mühlhausen's betr. den Esslinger Städtetag. 6159
— Feindschaft Fft's mit Jac. Monch zu Speier, einem Helfer des Hans This. 6160
— Graf Phil. zu Hanau bittet, die Juden seines Landes beim Rechte der Beerdigung in Fft zu lassen. 6161
— Bericht des Hans vom Rhein vom kaiserlichen Hofe über den Krieg mit den Ungarn. 6162
— Vertrag Richard's von der Kere mit Kath. v. Hessperg Erbschaft betr. 6163
— Fördernissbrief Strassburg's. 6164
— Fördernissbrief des Abts v. Fulda. 6165
— Rechtsstreit eines Flörsheimers mit Conz Fasset. 6166
— Schuldforderung der Ffter Tonges Rudiger und Hans Hesse an Hans v. Hoenstein: 1482—1483. 6167
— Geldforderung eines Friedbergers an den Ffter Heinz Weissgerber. 6168
— Rathsschreiben an die Ganerben zu Voizberg betr. einen Schafraub zu Sossenheim. 6169
— Friedberger Entlassungszeugniss für einen Züchtiger. 6170
— Notiz über den Reichsanschlag für Strassburg. 6171
— Acten und Rechnungen betr. den Zug der Ffter zum Reichskriege mit den Ungarn und Türken: 1482—1483. 6172

1483.

— Kümmerung eines Hochheimers durch Henchin Strohecker. 6173
— Hans vom Rhein berichtet über die Ffter Reichssteuer und über den Krieg in Ungarn. 6174
— Bingen bittet um Mittheilung der Ordnung der Ffter Wage. 6175
— Fehde gegen die Stadt Ortenberg wegen Peter Wolf's. 6176
— Schuldforderung der Stadt Grünberg an Conr. Heckbecher. 6177
— Eckard v. Langenau leiht den Meister Joh. Reise zu einer Tagleistung. 6178
— Geldschuld eines Hochheimers an einen Ffter Juden. 6179
— Stadt Ueberlingen schreibt wegen eines Wechselbriefes. 6180
— Geldforderung des Thom. Lonis an einen Mainzer. 6181
— Wetzlar bittet um Aufnahme eines Blinden in Fft. 6182

1483.

— Gelnhausen leiht den Ffter Scharfrichter. 6183
— Kaiser Friedrich behält die Ffter Truppen länger bei sich zurück. 6184
— Ffter Vollmacht für einen von Brügge zu seiner Vertretung in einem Rechtsstreit wegen der Bergwerke auf dem Schneeberg in Sachsen. 6185
— Der Erzbischof v. Cöln bittet um Nachricht über den Kaiser. 6186
— Verhandlung betr. einen von Hoenberg wegen versessener Zinsen an das heil. Geistspital und das Leonhard-Stift. 6187
— Geldforderung der Wittwe des Waffenschmidts Heinrich an Leute in Usingen. 6188
— Bitte um Zollfreiheit für Steine zum Kirchenbau in Rodheim. 6189
— Erbfall Königsteinischer Hörigen von Clas v. Hoeste in Fft. 6190
— Rechtsstreit Wicker Frosch's mit einem Diener des Grafen Bernhard zu Leiningen und Henne Hoenberger wegen Güter zu Mundenheim. 6191
— Beeinträchtigung des Dorfelder Gutes v. Wicker Frosch durch Heilm. v. Prumheim. 6192
— Peter Gampp schreibt von Cöln über die Unzufriedenheit mancher Städte mit dem Reichsanschlag. 6193
— Bitte an Fft um Zahlung des dem Landgrafen Wilh. zu Hessen schuldigen Geldes. 6194
— Geldforderung eines Oppenheimers an Mich. Gabler. 6195
— Markgraf Albrecht zu Baden empfiehlt an Fft den einen Elephanten mit sich führenden Hans Filsshover, welchen der Kaiser ihm empfohlen hat. 6196
— Der Amtmann zu Bonames zeigt ein grosses Gewerbe in Buchen an. 6197
— Schuldforderung Jacob's v. Cronberg an Conr. v. Beldersheim. 6198
— Schuldforderung eines Nürnbergers an Peter Altenhenn. 6199
— Der Ort Sauwelnheim bittet um den Stadtschmidt Wernher v. Buchen für eine Glocke. 6200
— Rechtsstreit eines von Oppenheim mit einem Anonymus. 6201
— Zwist des Mainzer Kanzlers Jorg v. Hell gen. Pfeffer mit der Stadt Fft. 6202
— Die durch Mathias Slick, nach Einäscherung ihrer Stadt, vertriebenen Einwohner von Elnbogen bitten um eine Beisteuer. 6203
— Gedrucktes kaiserliches Mandat gegen Angelus Bischof zu Sweden, welcher die Stadt Basel mit dem Bann belegt hat, weil sie nach

1483.

des Kaisers Befehl dem Erzbischof v. Krain nicht gestattete, in ihr gegen des Pabstes Willen ein Concil zu halten. **6204**

— Fördernissbrief des Probstes zu Ellwangen. **6205**

— Das Mainzer Domstift verwendet sich für die Freilassung eines in Fft Verhafteten. **6206**

— Geldforderung eines Hessen an einen Ffter. **6207**

— Fördernissbrief der Stadt Alzei. **6208**

— Wittwe Agnes v. Bickenbach, geb. Gräfin v. Nassau, leiht den Ffter Schultheissen. **6209**

— Schuldforderung des Henne und Ebert Weise v. Furbach an den Ffter Henne Diemer gen. Stachemshenne: 1483—1484. **6210**

— Graf Joh. zu Nassau leiht Ludwig zum Paradies. **6211**

— Peter Gamp berichtet aus Nürnberg über die Bedrohung Neustadt's durch die Feinde und über Anderes. **6212**

— Rechtsstreit Gottfried's von Eppstein mit Hert Stralenberg. **6213**

— Gelnhausen leiht den Ffter Scharfrichter. **6214**

— Schuldforderung eines Mainzers an die Wittwe des Wernher Armbruster. **6215**

— Corr. mit Wetzlar betr. eine bei dem Ffter Uhrenmeister Hans Kucheler bestellte Uhr: 1483 u. 1484. **6216**

— Erbschaft eines Dieburgers in Fft: ohne Tages-Datum. **6217**

— Beschwerde eines Bornheimers über eine Kornschuld der Gemeinde an Arn. v. Holzhausen. **6217b**

1484.

— Schuldforderung des Ant. Rudiger gen. Schnider an Leute zu Bischofsheim vor der Rhön. **6218**

— Bürgschaft des Ffters Hans v. Diedenbergen für eine Gemeindeschuld Massenheim's. **6219**

— Geldforderung der Kinder des Waltmanshusen an die Burg Friedberg. **6220**

— Zwist Hert Stralenbergers mit einem Pächter zu Bommersheim. **6220b**

— Geldanleihen Gottfried's von Eppstein in Fft mit Verpfändung von Schweinheim, Langenhain und Diedenbergen: 1484—1485. **6221**

— Geldschuld des pfälzischen Ritters Simon v. Balshofen an die Stadt Fft: 1484—1492. **6222**

— Graf Joh. zu Nassau leiht Ludw. zum Paradies. **6223**

— Rechtsstreit eines Juden aus Cronberg mit der Ffter Judenschaft. **6224**

— Der Erzbischof v. Cöln schickt durch den Ffter Rath Geld an den kaiserlichen Protonotarius Joh. Waldener. **6225**

1484.

— Erbschaftsanspruch des Endres Bierbruwer an Leute zu Ode bei Kempen im Stift Cöln. 6226
— Privatschreiben eines Oppenheimers an den Ffter Stadtschreiber Heinr. Ortenberg. 6227
— Creditiv der Stadt Aachen. 6228
— Creditiv des Amtmannes zu Büdingen für den Schultheissen von Selbold. 6229
— Gesuch des hanauischen Kellners im Hain um Zollfreiheit für Frucht. 6230
— Rechtsstreit des Hans Hoemberger mit einem von Speier. 6231
— Der Erzbischof v. Cöln fragt wegen einer kaiserlichen Botschaft an. 6232
— Födernissbrief des Herzogs Wilh. v. Jülich. 6233
— Zwist Johann's v. Beldersheim mit Graf Phil. zu Solms. 6234
— Rechtsstreit von Butzbachern mit Ant. Rödiger und Herm. Michel. 6235
— Geldforderung Herm. Weise's v. Furbach an einen Anonymus. 6236
— Födernissbrief des Grafen Wallraf v. Zweibrücken. 6237
— Gefangennehmung eines aus Haarheim durch Joh. Wolfskehl v. Voizberg. 6238
— Gülten des Kraft Swappach zur alten Waage und des Hert Stralenberger in Ober- und Nieder-Liederbach. 6239
— (Fortsetzung von 1477 Nr. 5914 u. 5918.) Rechtsstreit Fft's mit Heilm. v. Prumheim, Phil. Gans v. Otzberg, Ludw. v. Schwalbach und Anderen, sowie mit den Ganerben von Lindheim (betr. auch Misshandlung Dortelweil's, Zwist des Fftischen Hauptmannes mit dem v. Wolfskehl und Zwist Wernher's v. Waldenstein mit Adam Wisse: 1484—1487. (Vgl. 6260 u. 1489 Nr. 6448.) 6240
— Geldforderung eines von Gemunden an der Waher an Georg Breidenbach. 6241
— Colmar preist das vom Ffter Werkmeister Wernh. v. Buchen ihm verfertigte Uhrwerk. 6242
— Rechtsstreit des Conzchin Duchscherer mit einem von Erfurt. 6243
— Rechtsstreit eines Katzenelnbogeners mit Herm. Seifenmecher. 6244
— Zollübernahme an Wigel zu Grunawe begangen im Bisthum Strassburg. 6245
— Beschwerde Wolffhenn's, dass die Königsteiner Geleitsgeld für sein Vieh fordern. 6246
— Schuldforderung von Speierern an Daniel v. Thungen. 6247
— Der Hauptmann in Schweidnitz und Jauer verlangt von Beutelsack

1484.

in Fft die Rückgabe des Pfandes, welches ein Diener des Königs v. Ungarn und Böhmen ihm gegeben hatte. **6248**

— Irrthümliche Beholzung eines von Bonames in der hohen Mark. **6249**

— Gefangennehmung des Ffters Wigand v. Rückingen durch Reinhard Swapp von der Nuwenstadt am Koch: 1484—1485. **6250**

— Auszüge aus den Verträgen Fft's mit den Grafen v. Hanau von 1484 und 1504, betr. Bornheim, Seckbach und Eschersheim. **6250a**

1485.

— Zwist des Adam Weiss mit Ort Reise und Wicker Klobelauch über Güter in Bonames. **6250b**

— Kümmerung des Jac. Nuhuss auf seinen Gütern zu Ursel. **6251**

— Corr. mit Lübeck betr. den Reichstag in Fft. **6252**

— Corr. mit Nördlingen betr. die Feindschaft dieser Stadt mit Herzog Georg v. Baiern. **6253**

— Feindschaft des Damm v. Bommersheim mit den Ganerben des Schlosses Tannenberg. **6254**

— Geldschuld des Jeckel Prudermeister an einen Diener des Abtes zu Fulda. **6255**

— Fft zahlt an Gottfr. von Eppstein das von mehreren Jahren rückständige Geld der 100 fl. und gibt ihm ein auf das verpfändete Schweinheim zu schlagendes Anlehen von 700 fl. **6256**

— Geldforderung des Andr. v. Oide an einen aus Neuss. **6257**

— Camberg leiht den Ffter Züchtiger. **6258**

— Kümmerung von Waaren des Melchior und Wolf Blome zu Cassel, weil es Lübecker Gut sei. **6259**

— Fünzehn Fehdeankündigungen an Fft durch Hans v. Wyhers gen. Ackerhans, Georg v. Ebersberg gen. v. Wihers, Wernher v. Reckrod, Phil. Gans v. Otzberg, Heilm. v. Prumheim, Ludw. v. Swalbach, Wernher v. Waldenstein u. A. und Fehde mit denselben, sowie mit dem Abt v. Fulda: 1485—1489. Dabei Mordbrand und Raub in Dortelweil und Oeffnung des Schlosses Lindheim für die Gegner Fft's. Vgl. 6240. **6260**

— Gottfr. von Eppstein schreibt wegen der Nutzniessung der hohen Mark durch die von Dortelweil. **6261**

— Eberh. Weise v. Fuerbach empfiehlt an Fft einige Söldner. **6262**

— Einer aus Gelnhausen wünscht als Büchsenschütz in den Ffter Dienst zu treten. **6263**

— Die Burggrafen v. Gelnhausen schreiben über Fft's Verhältniss zum Schloss Lindheim. **6264**

1485.

— Emmerich v. Reifenberg lässt einen beabsichtigten Anschlag auf Fft anzeigen. **6265**
— Corr. mit Hessen, betr. die Dienstannahme von Clas Moller und Henchin Busch, welche das hessische Geleite angegriffen hatten, sowie Unterstützung der Ffter im Kampf mit ihren Feinden. **6266**
— Verhältniss von Fftern zu Wasserlos. **6267**
— Verhalten Gottfried's v. Eppstein zur Feindschaft Fft's mit den Ganerben von Lintheim. **6268**
— Verhaftung eines Hanauischen Hörigen aus Peterweil in Fft. **6269**
— Stadt Wesel lässt eine unreine Frau in Fft besichtigen. **6270**
— Adam Wisse hinterlegt bei dem Wechseler Joh. Engelender gen. Guldenlewe vertragsmässig 200 fl. für seine zwei Töchter, Conventualinnen im Kloster Engelthal zu Bonn: 1485—1486. **6271**
— Fördernissbrief der Stadt Speier. **6272**
— Die Stadt Wien beschreibt ihre Belagerung durch König Mathias von Ungarn und ihre Uebergabe an ihn. **6273**
— Creditiv des Erzbischofs v. Cöln. **6274**
— Fft's Gesuch um Erlassung der eilenden Reichshülfe und Bitte des Königs, dem Herzog Erich. v. Braunschweig Geld zu leihen. **6275**
— Sühne eines aus Fulda mit Fft wegen eines 1479 bei Eisenach begangenen Raubes. **6276**
— Klage eines Eppsteiner Sichelschmidtes, dass der Ffter Steinmetz Peter Hundt seine Schleifsteine verdorben habe: 1485—1486. **6277**
— Schriften des Erzbischofs v. Mainz und Anderer über Einäscherung des Hofes Neustadt und Jost Frund's Verhältniss dazu. **6278**
— Privatverhältniss des Ffter Fussknechtes Winter mit Leuten im Hain. **6279**
— Schuldforderung von Speierern an Junkerhenn: 1485—1486. **6280**
— Der Frühschiffer Henne Ryetpusch beklagt sich, dass er vor 6 Uhr Morgens abfahren soll. **6281**
— Geldforderung des von Rolsshusen an die Stadt Braunschweig. **6282**
— Festhaltung eines Nassau-Saarbrücken'schen Hörigen durch Ulrich v. Thann. **6283**
— Corr. mit Graf Phil. zu Hanau, betr. das Anliegen der Feinde Fft's, die Ffter nicht zu geleiten, und die Beraubung derer v. Ottershusen durch Ffter. **6284**
— Gefangenhaltung eines v. Hungen. **6285**
— Ueberfall von Leuten des Eberh. Weise v. Furbach durch die Ffter. **6286**
— Hessen bittet Fft um Schonung des Dorfes Nuwenkirchen bei Huneck in einer Fehde. **6287**

1486.

— Augsburg bittet Fft um Auskunft über die Zeitläufte. 6309
— Rechtsstreit des Gerhard v. Soden mit einem Cölner. 6310
— Stadt Friedberg schreibt über seine an Fft zu zahlende Steuer. 6311
— Vorschreiben des Grafen Heinrich zu Schwarzburg, betr. einen aus Frankenhausen. 6312
— Joh. Wolfskel v. Voizberg gibt Auskunft über den Fftischen Diener Clas Müller. 6313
— Schuldforderung eines Lübeckers an die Wittwe Jacob's v. Frankfurt. 6314
— Abschrift des Landfriedens von Kaiser Friedrich III. 6315
— Sicherheitsbrief Ebert Weise's v. Furbach für einen v. Haarheim. 6316
— Schuldforderung des Heinzchin v. Seckbach an Leute in Ortenberg. 6317
— Schuldforderung des Georg v. Breidenbach und der Wittwe des Joh. Mülem an den Vogt zu Bingen. 6318
— Schuldforderung des Joh. Stutzel an mehrere Mainzer Domherren. 6319
— Corr. mit dem Hanauer Amtmann betr. die Feindschaft des Phil. Hoelin mit Fft. 6320
— Die Baumeister zu Neu-Falkenstein bitten um Zollfreiheit für Kalk. 6321
— Klage der zwei Marktschiffer über Beeinträchtigung durch den Frühschiffer. 6322
— Hans vom Rhein berichtet vom kaiserl. Hof über Fft's Verhältniss zu Fulda und Mainz, Geldbeschwerung der Ffter Juden durch den Kaiser, den Markt zu Lorch, den Reichsanschlag Fft's, die Verständigung zwischen Lothringen und dem Kaiser, die beabsichtigte Badereise des Letzteren nach Aachen oder Wiesbaden. 6323
— Ffter Rathsschreiben an Walter v. Schwarzenberg betr. den Reichsanschlag Fft's gegen die Ungarn. 6324
— Mahnung an Fft, die 100 Gulden Vertragsgeld wegen Katzenelnbogen an Landgraf Wilhelm zu Hessen zu entrichten. 6325
— Corr. mit den an den kaiserl. Hof gesendeten Hans vom Rhein und Ludwig zum Paradies, betr. Minderung des Reichsanschlages gegen Ungarn für Fft. 6326
— Corr. mit Nürnberg, Esslingen, Lübeck, Nordhausen, Mühlhausen und Worms, betr. das kaiserl. Begehren einer eilenden Hülfe gegen Ungarn. 6327
— Rechtsstreit eines Bischofsheimers mit Zinkhenne. 6328

1486.

— Schuldforderung eines Oppenheimers an Eberh. Metzler. **6329**
— Verwundung des Ffter Hörigen Zimmerhenne durch Leute aus Eschersheim. **6330**
— Hans v. Cronberg leiht den Ffter Schultheissen. **6331**
— Zwei Wormser schicken den Abschied des Esslinger Städtetages. **6332**
— P. G. (Peter Gamp) berichtet von Worms aus über den Kaiser, das Verhältniss zu Frankreich, England und Friesland, sowie die Lage in Ungarn. **6333**
— Bericht des zum Bischof von Gran gezogenen Ffter Dieners Ulrich Appenzeller von Nürnberg aus. **6334**
— Rechtsstreit des Pfälzer Joh. Raucheymer mit Hans v. Dorenberg und Dietr. Gemsler. **6335**
— Creditiv des Grafen Phil. zu Solms. **6336**
— Der neu ernannte Ffter Hauptmann der Fussknechte Clas Odenwald bittet um Bestallung. **6337**
— Peter Gamp berichtet über Kriegsbegebenheiten in Ungarn. **6338**
— Unterwerfung Regensburg's unter Herzog Albrecht v. Baiern: 1486 bis 1492. **6339**
— Creditiv des Grafen Phil. zu Solms. **6340**
— Abschied des Speierer Städtetages im August. **6341**
— Desgleichen im September. **6342**
— Fft bittet Gottfr. von Eppstein, einen Sulzbacher Juden frei zu lassen. **6343**
— Amtliche Schreiben über einen Diebstahl in Glauberg. **6344**
— Erzbischof Bertold v. Mainz bittet um ein Ffter Rathsglied. **6345**
— Rechtsstreit des Peter Isenberg mit Heckbecher. **6346**
— Lübeck entschuldigt sich für den Speierer Städtetag des Nov. **6347**
— Creditiv des Hans v. Cronburgk. **6348**
— Schreiben Wetzlar's und Lübeck's betr. die Städtetage zu Speier im December 1486 und zu Heilbronn im Februar 1487. **6349**
— Verhaftung eines Eppsteiner Unterthans aus Sulzbach durch Fft, weil er beim Vehmgericht geklagt hatte. **6350**
— Berichte über die Verhandlungen des Speierer Städtetages mit dem Kaiser. **6351**
— Privatangelegenheit des Arnold v. Holzhausen in Fft mit seinem Schwiegersohn Itelfritz in Speier. **6352**
— Worms zeigt an, dass der Kaiser nächster Tage nach Worms komme und von da nach Speier reisen wolle. **6353**
— Holzfrevel von Kelsterbachern im Ffter Walde. **6354**

1487.

— Belehnung Hamman's v. Stralenberg mit seinen Lehen von der Abtei Fulda. 6355
— Abschied des Heilbronner Städtetages. 6356
— Belangung eines Eppsteinischen beim Vehmgericht durch den Ffter Ybinger. 6357
— Mühlhausen dankt für die Uebersendung des Abschiedes des Heilbronner Städtetages. 6358
— Zwist des Sayn'schen (später Fftischen) Juden Hitzing von Cronenberg mit der Ffter Judenschaft, sowie nachher mit Seligman zu Vallendar und dessen Eidam Fifelmann (wobei auch Verklagung des Letzteren beim Vehmgerichte), und deshalb Irrung Fft's mit dem Grafen v. Sayn: 1487—1493. 6359
— Beraubung von Fftern bei Vach durch Phil. v. Rudigheym und Verhältniss des Walter v. Fischborn dazu. 6360
— Protokoll des Heilbronner Städetages im März. 6361
— Bitte um zollfreie Ausfuhr von Blei für Nürnberger. 6362
— Hans v. Cronberg leiht den Ffter Züchtiger. 6363
— Corr. über eine der Stadt Nürnberg schuldige Geldsumme, welche Erzbischof Johann v. Trier beim Ffter Rath hinterlegt. 6364
— Graf Phil. zu Hanau leiht Ffter Rathsherren. 6365
— Fürschreiben der Landgräfin Elisabeth v. Hessen. 6366
— Schuldforderung des weltlichen Richter Sewalt Raubendisch an einen Gelnhäuser. 6367
— Bernh. Heupach v. Oczberg und Jost Eck bitten Joh. v. Cronberg um Zahlung einer rückständigen Gülte. 6368
— Jorg v. Fechenbach fordert den rückständigen Lohn für seinen Knecht Heinzchin Fysser, sowie dass ein gewisser Jude demselben sein Eigenthum herausgebe. 6369
— Creditiv des Phil. Kämmerer v. Dalburg. 6370
— Beerbung der Ffterin Paternoster durch Leute v. Ober-Rossbach. 6371
— Ein Nürnberger schreibt nach Fft über Verhaltungen wegen des Reichsanschlages. 6372
— Instruction (Fftische) für den Esslinger Städtetag und Verhandlungen desselben. 6373
— Schuldforderung eines bischöflich-Osnabrückischen Pastor zu Brakel an Joh. v. Holzhausen. 6374
— Rechtsstreit Rotenburgs an der Tauber mit Wilh. Rude v. Rudigkeim. 6375
— Zwist der Kathar. Wisse mit einem Eppsteinischen Hörigen zu Bornheim. 6376

1487.

— Corr. Fft's mit Graf Phil. zu Hanau, betr. Irrungen im Gericht zu Seckbach. **6377**
— Fft beschwert sich über die Zölle in Speier. **6378**
— Erzherzog Siegmund zu Oestreich lässt durch den Ffter Rath bekannt machen, dass er, trotz seines Krieges mit Venedig, allen dahin Handel treibenden Kaufleuten freies Geleite gebe. **6379**
— Beraubung des Jak. Degenhard durch Phil. v. Rüdigheim bei Eisenach. **6380**
— Zahlung des Reichsanschlages durch Wetzlar. **6381**
— Stadt Gelnhausen fragt an, wie es in Fft mit dem Fleischkaufe der Juden gehalten werde. **6382**
— Geldforderung des Diele Eppelmann an einen in Limburg. **6383**
— Reichskriege in Flandern, gegen Frankreich, gegen Regensburg und die Schweizer: 1487—1499. **6384**
— Antwort des Prämonstratenser-Klosters zu Selbold auf des Rathes Bitte, Joh. Reinheym aufzunehmen. **6385**
— Verständigung des Erzbischofs Berthold v. Mainz mit dem gräflichen Hause Mansfeld, betr. 1) den von Letzterem an Schenk Asmus zu Erbach verkauften Theil des Schlosses Bickenbach, 2) Klingenberg und Krausenbach, 3) die 2 Burglehen zu Aschaffenburg und Miltenberg. **6386**
— Feindschaft des Hans Kremer mit dem Ffter Joh. v. Heilbronn und mit Fft. **6387**

1488.

— Corr. betr. den Esslinger Städtetag. **6388**
— Der Graf v. Hanau schreibt wegen des Frohnens der Seckbächer. **6389**
— Zollbeschwerden Fft's und Speier's gegen einander. **6390**
— Verhandlungen mit der Pfalz, betr. den Streit Fft's mit Graf Ludw. v. Isenburg wegen der Warte und des Landgrabens. **6391**
— Bekümmerung eines Pfälzers. **6392**
— Corr. mit Lübeck, betr. den kaiserlichen Befehl, wider die Ungarn gerüstet vor Augsburg zu erscheinen. (Der Befehl in 6384.) **6393**
— Corr. betr. die Gefangenschaft des Königs zu Brügge. **6394**
— Rechtsstreit des Joh. Bronner mit einem aus Giessen. **6395**
— Geldforderung eines Pfälzers an Fft. **6396**
— Der Graf v. Solms leiht von Fft ein Zelt. **6397**
— Corr. betr. eine Geldsumme, welche der Nürnberger Rath von Fft zur Anschaffung von Proviant für einen Reichs-Kriegszug entliehen hat. **6398**

1488.

— Altes Herkommen der Stadt Minzenberg, das Fruchtmaass, die Aiche und das Gewicht sich von Fft geben zu lassen. **6399**
— Joh. Bumeister schreibt an den Ffter Stadtschreiber in einer persönlichen Angelegenheit. **6400**
— Dieburg lässt sein Wollengewicht in Fft prüfen. **6401**
— Rechtfertigung des Grafen Oswald zu Dierstein wegen eines wider ihn ergangenen kaiserlichen Mandats. **6402**
— Belästigung von Fftern in Cöln. **6403**
— Der Richter Conr. Belwyn bescheinigt, von einem Cölner 100 fl. für den Ffter Rath erhalten zu haben. **6404**
— Geldschuld des Heinz Seyler an eine Würzburgerin. **6405**
— Betrug eines Schreibers des Herm. Riedesel. **6406**
— Creditiv der Stämme zu Cronberg. **6407**
— Achtserklärung Swicker's v. Sickingen, wegen Beraubung von Cölnern und Verhältniss des Joh. v. Cronberg dazu. **6408**
— Instandsetzung der Ffter Schlösser Bonames, Erlenbach und Goldstein wegen drohender Gefahr. **6409**
— Beraubung Hanauischer Höriger durch Joh. v. Walterdorf und Mengel Holzappel, Beide von Schloss Voizberg. **6410**
— Corr. mit Pfalzgraf Phil. über den schwäbischen Bund. **6411**
— Zollfreiheit in Fft für Hafer des Pfalzgrafen Phil. **6412**
— Schuldforderung des Jost Eck und Adolf Knoblauch an den Grafen Joh. v. Wertheim und die Stadt Wertheim. **6413**
— Fehde des Erzbischofs Joh. zu Trier mit Pfalzgraf Philipp wegen Bielstein, Schoneck und Wunnenberg. **6414**
— Hans Rappolt berichtet (von Nürnberg aus?) über das Verhältniss des Herzogs Georg mit dem von Würtemberg. **6415**
— Mittheilung des Mainzer Vizthums über einen bei den dortigen Karmelitern geborgenen Dieb. **6416**
— Fft bittet, auf Andringen des Landgrafen zu Hessen, den Hans Lindensmydt und Heinr. Nuwrodt, sich von der Gegend Fft's fern zu halten. **6417**
— Fft berichtet an Strassburg und Nürnberg über das, was in Flandern von Seiten der Fürsten geschehen ist. **6418**
— Nürnberg bittet, einem seiner Bürger den Unterkauf in den Ffter Messen zu erlauben. **6419**
— Manifest des Pfalzgrafen Philipp über Waaren, welche Schwicker v. Sickingen denen von Cöln weggenommen hat. **6420**
— Joh. v. Cronberg beschwert sich, dass Fft ihm und den Seinen um der von Cöln willen das Geleit versage. **6421**

1488.

— Sicherstellung des Cunz Lampssheupt durch Fft. **6422**
— Geburtsbescheinigung für einen aus Wesel. **6423**
— Ansprüche des Pet. Lonyss in Betr. der Mertzgüter im Nieder-Wöllstädter Gericht. **6424**
— Ffter Vorschreiben an den Grafen Joh. v. Isenburg für Hans Hesse's Tochter, Wittwe des Melch. Tile. **6425**
— Gottfried von Eppstein leiht Ludw. zum Paradies. **6426**
— Rechtsstreit Heilmann's v. Prumheim mit Rodiger Schnider. **6427**
— Ffter Rathserklärung über einen Schuldbrief, welchen Schenk Asmus v. Erpach beim Kauf eines Theiles des Schlosses Bickenbach ausgestellt hatte. **6428**
— Schreiben von Mühlhausen und Lübeck, betr. den Reichstag zu Speier. **6429**
— Rechtsstreit des Joh. Rutlinger und seiner Schwester mit einem zu Cronberg. **6430**
— Ansprüche des Jost Frund an die Hinterlassenschaft des Fritz Junge im Widerspruch mit dem Mainzer Herm. zum Bock. **6431**
— Schreiben des Grafen zu Solms wegen Nieder-Ursel's. **6431b**

1489.

— Verwendung des Rathes von Fft für die zu Bingen wegen einer Mishandlung verhaftete Kunig. Humbrecht. **6432**
— Auflehnung der Kurfürsten von Pfalz, Mainz und Trier gegen einen neuen Zoll in Cöln und Bestrafung Johann's v. Melem wegen Ueberfahrung dieses Zolles: 1489—1492. **6433**
— Phil. v. Dorfelden leiht den Fürsprechen Hans Hesse. **6434**
— Zollbestrafung eines Isenburgischen aus Offendal in Fft. **6435**
— Zwist der Stadt Cöln mit Schwicker v. Sickingen: 1489—1492. **6436**
— Copie eines königlichen Schreibens an Regensburg, Augsburg, Ulm und Nürnberg, betr. die geschenkten Handwerke. **6437**
— Rechtsstreit des Rodeheim mit einer Friedbergerin. **6438**
— Rechtsstreit des Ritters Gilbr. Weise mit einem Richelsheimer. **6439**
— Rechtsstreit eines Ffter Juden mit einem Mainzer Bürger. **6440**
— Fehde Henne Hoelin's mit Fft. **6441**
— Fehde Fft's mit Michel und Siegmund Herren zu Schwarzenberg: 1489—1495. **6442**
— Kümmerung des Lorenz Bruling in Cöln. **6443**
— Fft leiht der Stadt Limpurg Geld. **6444**
— Creditiv der Markgrafen Friedr. und Siegmund v. Brandenburg. **6445**

1489.

— Fft leiht dem Ritter Dietr. v. Harras, dem Herzog Albrecht v. Sachsen zu gefallen, 2000 fl. **6446**
— Rechtsstreit von Fftern mit dem früheren Diener der Stadt, Jorg Büchsenmeister zu Eppstein. **6447**
— Schlimme Lage Fft's in Betr. seiner Sicherheit, und Beschwerden desselben über die Ganerben von Lindheim, besonders über Gottfr. v. Waldenstein und Heilm. v. Prumheim (vgl. 1484 Nr. 6240). **6448**
— Kaiserlicher Befehl an das Schloss Lindheim, den Landfrieden zu halten. **6449**
— Schreiben des städtischen Schreibers Phil. Francke an seinen Vater in Privatangelegenheiten. **6450**
— Rechtsstreit Schwicker's v. Sickingen mit den Fftern Joh. Babst und Joh. Comes. **6451**
— Erzbischof Bertold zu Mainz bestellt in Fft Herberge auf den Reichstag. **6452**
— Fördernissbrief für den Ffter Georg Lindenbolz. **6453**
— Fft meldet nach Mühlhausen und Nordhausen, dass der König und die Fürsten demnächst nach Fft kommen. **6454**
— Creditiv der Stadt Nordhausen. **6455**
— Rechtsstreit eines zu Rendel mit dem Sachsenhäuser Rule v. Rendel und Vorladung des Letzteren vor das Vehmgericht. **6456**
— Lübeck bittet, es auf dem bevorstehenden Ffter Reichstag zu entschuldigen. **6457**
— Creditiv des Pfalzgrafen Philipp. **6458**
— Fft berichtet an Lübeck über den Speierer Städtetag. **6459**
— Geldforderung Fft's an Wetzlarer. **6460**
— Zollübernehmungen an Fftern in Cöln. **6461**
— König Max I. schärft den Burggrafen der Schlösser den Landfrieden ein. **6462**
— Zwist Wetzlar's mit der Pfaffheit. **6463**
— Beraubung von Nürnbergern durch Schwicker v. Sickingen und Joh. v. Cronberg. **6464**
— Den Städtetag zu Speier betreffende Papiere. **6465**
— Fft bittet den Landgrafen v. Hessen um Verwendung beim Grafen Gerlach zu Isenburg für einen gefangenen Ffter. **6466**
— Friedr. und Phil. Kämmerer v. Dalburg verwenden sich für einen ihrer Hörigen. **6467**
— Fft bescheinigt den Empfang des Geldes, welches Lübeck, Wetzlar und Rotenburg an der Tauber für Fussknechte zur eilenden Hülfe nach Flandern zu zahlen hatten. **6468**

1489.

— Creditiv des Joh. v. Cronberg. **6469**

— Geldforderung eines Strassburgers an Melch. Fronhofer. **6470**

— Rechtsstreit eines Oppenheimers mit Pet. v. Massenheim. **6471**

— Ansprache von Thom. und Cunz Sossenheimer an Lübecker: 1489 bis 1494. **6472**

— Jac. v. Cronberg verwendet sich für Phil. v. Cronberg. **6473**

— Schloss Lindheim bescheidet den Ffter Hauptmann Fried. v. Feilss vor sich. **6474**

— Manifest Fft's betr. Zollbelästigungen in Cöln. **6475**

— Fft bittet Joh. Waldener, zu verhüten, dass Stadt und Burg Friedberg beim Kaiser ein Recht zum Nachtheil ihrer Gläubiger erlangen. **6476**

— Jac. v. Cronberg schreibt wegen eines verhafteten Kalbächers. **6477**

— Hartm. Griffe und Jac. vom Stege bescheinigen eine Abschlagszahlung des Gottfried von Eppstein. **6478**

— Fft bittet den Würzburger Bischof um Erlaubniss, Getreide in Franken kaufen zu lassen. **6479**

— Kaiser Friedrich III. fordert Fft auf, seine Rüstungen zum ungarischen Feldzug zu machen. **6480**

— Rechtsstreit des Henr. von . . . degessen mit dem Ffter Unterkäufer der kleyne Casper genannt. **6481**

— Streit mit Solms, betr. Henne Kole's und seiner Gattin Anna v. Ovenbach Lehenhof zu Oberrad: 1489—1490 (vgl. die besonderen Akten in der Abth. Oberrad). **6481**b. **6542**c. **6619**

1490.

— Ffter Entschuldigung beim Erzbischof v. Mainz wegen Nichtbegrüssung desselben beim Vorüberfahren. **6482**

— Schuldforderung eines Juden in Cronberg an Ffter. **6483**

— Schreiben Goslar's und Lübeck's betr. die Beschlüsse des Speierer Städtetages vom December 1489. **6484**

— Fördernissbrief für Claus Schijt an den Herzog v. Jülich. **6485**

— Irrungen mit dem Grafen v. Hanau wegen Seckbach's. **6486**

— Jac. v. Cronberg will von Fft 30 fl. leihen. **6487**

— Corr. und Verhandlungen für den Speierer Städtetag von 1490 (auch betr. den Zwist der Stadt Cöln mit den Kurfürsten v. Mainz, Trier und Pfalz und die dadurch beeinträchtigte Strassensicherheit). **6488**

— Schreiben Nürnberg's über die Versperrung des Rheines. **6489**

1490.

— Geldforderung Heinrich's v. Seckbach an Herm. v. Carben zu Burggrafenrode. **6490**

— Schuldforderung eines zu Ortenberg an Friedr. Messersmydt. **6491**

— Vorladung von Butzbachern vor das geistl. Gericht durch den Ffter Heinr. Rode v. Sulzbach. **6492**

— Mühlhausen bittet um Nachricht, ob in den Niederlanden Frieden geschlossen worden ist, sowie um Rath wegen der vom Kaiser geforderten Hülfe gegen Ungarn. **6493**

— Rechtsstreit des Oswald Grosslak mit der Gattin des Herm. Weise (v. Fauerbach). **6494**

— Peter Gamp berichtet über Verhandlungen am kaiserlichen Hofe, über den Stand der Dinge in Ungarn u. A. **6495**

— Widerrechtliche Dienstforderung des Joh. v. Cronberg an die Güter der Ffter Bromme, v. Alzei, Knoblauch, Weiss und Völker von ihren Gütern zu Rödelheim, sowie Pfändung eines zu Hausen durch ihn: 1490—1492. **6496**

— Zwist Fft's mit Phil. v. Cronberg wegen eines seinen Leuten geraubten Pferdes. **6497**

— Besteuerung von Leuten in Dortelweil, Kloppenheim, Burggrafenrode und in den zwei Karben durch d. Grafen v. Hanau: 1490—1491. **6498**

— Creditiv Nordhausen's. **6499**

— Geldforderung eines Strassburgers an einen Schuhflicker. **6500**

— Wiederkaufgülte des Hert Wisse bei der Stadt Ulm. **6501**

— Der Amtmann zu Erlenbach, Erwin Dogel, zeigt ein bevorstehendes Gewerbe an. **6502**

— Nürnberg überschickt einen kaiserlichen Befehl zur Hülfe gegen Ungarn. **6503**

— Ausgaben des Walt. v. Schwarzenberg auf den Städtetagen von 1489 u. 1490. **6504**

— Wetzlar empfiehlt an Fft den Michel Essler zum Werkmann. **6505**

— Anzeige von einem Gewerbe in Hessen gegen das Stift Mainz, von den Absichten des Landgrafen auf Schlösser des Grafen Hans v. Wertheim und über Herzog Georg. **6506**

— Corr. über die vom Kaiser beim Tode des ungarischen Königs begehrte Reichshülfe zur Eroberung Ungarn's und über den deshalb angesetzten Städtetag zu Speier. **6507**

— Der Kaiser sendet den Kammer-Procurator-Fiskal nach Fft. **6508**

— Erbansprüche eines Pfälzischen in Fft. **6509**

1490.

— Schreiben Johann's v. Gorz gen. v. Schlitz an Bonames wegen seiner Fehde mit dem Abt v. Fulda. **6510**

— Creditiv des Schlosses Lindheim. **6511**

— Geldforderung Peter's von Dornigheim an einen zu Königstein. **6512**

— Die Edelfrau Clara v. Cronberg bittet Fft um Geleite bei der Reise zu einem Tanze. **6513**

— Ueberfall des Ffters Gyse v. Miltenberg durch Mainzische. **6514**

— Bitte um Holz zur Mauer von Höchst. **6515**

— Anspruch des Henne Kolenmesser an einen in Butzbach Verhafteten. **6516**

— Schreiben der Stadt Antwerpen über einen Rechtsstreit. **6517**

— Strassenraub des Joh. v. Beldersheim an Gobel Henne, Henchin Budeler und Peter v. Lorch und Ueberbringung des Geraubten in das Schloss Lindheim, Anspruch des Herm. Seifenmechers (Dieners des Joh. v. Beldersheim) an Henchin zum Slegel und Rechtsstreit Johann's v. Beldersheim mit Joh. Hane: 1490—1494. **6518**

— Schreiben Fft's an den Pfalzgrafen Philipp wegen der Beraubung zweier Mailänder durch Jacob v. Windeck auf dem Rhein. **6519**

— Manifest der Stadt Cöln: Beschwerde über Beeinträchtigung ihres Zolles durch die Fürsten. **6520**

— Rechtsstreit des Ant. Zirkelstein mit einem aus Orba. **6521**

— Copie eines königl. Schreibens: Verleihung der preces primariae am Johanns-Stift zu Würzburg. **6522**

— Gefangennehmung eines Knechtes des Doll Weise v. Furbach durch die Ffter. **6523**

— Rechtsstreit Fft's mit Joh. Herrn zu Schwarzenberg und Johann v. Cronberg. **6524**

— Feindschaft des Eitel Schelm v. Bergen mit Johann Lindensmyd und Zerstörung des Schlosses Nypshain. **6525**

— Rathsschreiben an Volpr. Schenk zu Schweinsberg, Amtmann zu Rheinfels, über einen Rechtsstreit zu Hasselt. **6526**

— Creditiv der Stadt Aachen. **6527**

— Vorbeizug feindlicher Reisigen vor Sachsenhausen. **6528**

— Schreiben der Burg Friedberg an den Amtmann zu Bonames, betr. nach der Dorsalnotiz die angesonnene Copie des Bündnisses etlicher Schlösser. **6529**

— Ueberfall Philipp's v. Cronberg durch Ffter. **6530**

— Flucht eines handthätigen Hayners aus Fft. **6531**

1490.

— Verhandlungen betr. Beraubung eines aus Fulda durch Klas Swarz v. Manbach (oder v. Winterheim): 1490—1491. **6532**
— Creditiv Nordhausen's. **6533**
— Beschwerde eines aus Fulda in seinem geistl. Process vor dem Schulmeister zu St. Barthol. **6534**
— Zwist der Stadt Worms mit ihrer Pfaffheit: 1490—1507. **6534b**
— Hans v. Hartheim bietet seine Dienste an. **6539**
— Rechtsstreit mit Solms über den der Anna v. Ovenbach als Lehen gehörenden Hof in Oberrad.*) **6481b. 6542c. 6619**
— Fehde mit Jost Freund: 1490—1497. **6543**

um 1490.

— Bericht über König Max, die Ungarn und die Türken. **6535**
— Angabe der Schuldforderungen Jac. Heller's an die Stadt Erfurt. **6536**
— Rechtsstreit des Jac. Offsteiner v. Oppenheim mit einem Nürnberger. **6537**
— Notizen über Strassenraub: 1) des Joh. v. Saunsheim Herrn zu Schwarzenberg und 2) des Joh. v. Cronberg. **6538**
— Rechtsstreit des Erzbischofs Joh. zu Trier mit Jacob Steinhuser. **6540**
— Zeugniss für den aus Ffter Diensten getretenen Söldner Hans Edelmann. **6541**
— Rathschreiben an Pet. Gamp wegen der Berichte vom kaiserlichen Hof. **6542**
— Ffter verkaufen an Dr. Joh. v. Glauburg Grundstücke zu Ginsheim. **6542b**

1491.

— Landgraf Wilhelm zu Hessen leiht den Ludw. zum Paradies. **6544**
— Geldforderung des kaiserl. Astronomen und Leibarztes Joh. v. Lynden an Ffter. **6545**
— Wilh. v. Bomersheim bittet um die Familien-Documente, welche 1490 bei der Zerstörung des Schlosses Bommersheim in Fft's Hände kamen. **6546**
— Verhandlungen betr. allerlei Forderungen Philipp's vom Wasen an Fft: 1491—1495. **6547**
— Jac. v. Cronberg schreibt wegen Versorgung des Schlosses Cronberg. **6548**

*) Die dazu gehörigen Acten in der Abtheilung Oberrad, Strahlenberger Hof.

1491.

— Creditiv des Pfalzgrafen Philipp. **6549**
— Verhandlung mit dem Grafen v. Hanau wegen Verletzung des von Fft an zwei hanauische Juden ertheilten Geleites. **6550**
— Geschäftlicher Bericht Ludwig's zum Paradies über seine Reise nach Ulm und Augsburg. **6551**
— Rückzahlung der 1000 fl., welche Fft von Augsburg geliehen hatte. **6552**
— Holzdiebstahl im Ffter Wald durch Leute aus Sindlingen und Edersheim. **6553**
— Creditiv des Kaisers betr. Reichshülfe gegen Ungarn. **6554**
— Königl. Mandat, betr. die Auflehnung der Landsknechte im ungarischen Kriege wegen des rückständigen Soldes. **6555**
— Widerrechtliche Verzollung von Nürnbergischen Metallen in Fft. **6556**
— Verwendung Fft's für Boppart beim Kaiser im Zwiste Boppart's mit dem Erzbischof v. Trier und dem Landgrafen v. Hessen. **6557**
— Schreiben von Hagenau und Strassburg wider in Fft vorgenommene gerichtliche Belangung ihrer Bürger durch einen Mainzer. **6558**
— Strassburg bescheinigt die Ernennung eines Unterkäufers für Tuch. **6559**
— Geleite für Heinr. Rietesel, Amtmann zu Eppstein, in die Ffter Messe. **6560**
— Geldanlehen der Stadt Limburg bei Fft: 1491—1498. **6561**
— Jac. v. Cronberg und Erwin Dogel schreiben wegen der Stellung des Hans Behem zu Fft und wegen Karpfen, welche Joh. v. Cronberg zu verkaufen hat. **6562**
— Ffter Creditiv für Heinr. Leidermann und einen von Nieder-Wesel. **6563**
— Eppstein leiht den Ffter Scharfrichter. **6564**
— Fördernissbrief für Hans Glyme nach Basel. **6565**
— Zwist der Stadt Worms mit Juden. **6566**
— Rechtsstreit Joh. Bronner's mit Hartm. Esel v. Giessen: 1491 bis 1492. **6567**
— Correspondenzen mit Städten und Anderen, betr. die begehrte Reichshülfe gegen Ungarn und Frankreich, den Reichsanschlag auf die Ffter Juden, Irrung des Speierer Rathes mit den Münzern, Verhältniss von Worms zum Vehmgericht, Geldanlehen der Stadt Nürnberg. **6568**
— Gülte des Joh. Holzhusen zum Goldstein in Assenheim. **6569**

1491.

— Erbschaft von Stotzelhenne und Kegelhenne im Hain. **6570**
— Creditiv der kurmainz. Statthalter zum Ankauf von Korn. **6571**
— Creditiv des Mainzer Domstiftes. **6572**
— Eppstein leiht den Ffter Scharfrichter. **6573**
— Geldforderung des Huben Henne an einen in Melpach. **6574**
— Vorladung eines Königsteiners nach Fft. **6575**
— Anspruch auf Wiesen in Molnheim durch den Ffter Jorg v. Ulm. **6576**
— Eine aus Cronberg will Unterkäuferin in Fft werden. **6577**
— Beraubung des Eckart Sackdreger und Schreiben an Rudolf Brendel von Homburg deshalb. **6578**
— Anklage zweier Butzbacher in Fft. **6579**
— Beraubung des Loy Gostenhofer durch des Ritters Joh. v. Ellerens Sohn und Schreiben an den Herzog zu Jülich deshalb. **6580**
— Schreiben des Pet. Gampp, betr. Jobst Sper, Wig. Creyse, einen Wetzlarer und einen Handel mit d. Hrn. v. Eppstein über das Spielhaus. **6581**
— Unklare Angelegenheit des Dan. Bromm und der Wittwe von Hert Strahlenberger's vor dem Gericht zu Hexheim. **6582**
— Die Baumeister zu Neu-Falkenstein bitten um Zollfreiheit für Kalk. **6583**
— Zwist des Rathes von Worms mit den dortigen Hausgenossen: 1491—1492. **6584**
— Geldforderung eines aus Coburg an Nicol. Schutz. **6585**
— Rechtsstreit des Heinr. Riedesel mit einem Bonameser wegen eines Gutes in Kaldebach. **6586**
— Rechtsstreit des Hans Glyme mit einem Strassburger. **6587**
— Rechtsstreit des Ffters Herm. v. Zyppern mit dem Schreiber Joh. Mathie und mit Phil. Ganss v. Otzberg: 1491—1492. **6588**
— Fördernissbrief für Mart. Dratz an Graf Phil. zu Nassau. **6589**
— Creditiv Wetzlar's. **6590**
— Aussöhnung der Gebrüder Wicker, Johann und Georg Frosch mit Heilm., Phil. und Gerhard v. Prumheim. **6591**
— Speier leiht Ffter Rathsfreunde. **6592**
— Eppstein leiht den Ffter Scharfrichter. **6593**
— Graf Otto zu Henneberg bittet den Ffter Rath, einen münzkundigen Goldschmidt nach Würzburg zu schicken, um bei Zahlung einer Geldsumme durch den Bischof v. Würzburg Rath zu geben. **6594**
— Stadt Cöln schickt ihren Reichsanschlag nach Fft. **6595**

1491.

— Erbschaft des Ffters Carleshenne in Rheinfelshausen. 6596
— Reichsverhältnisse betr. Stück eines Schreibens. 6597

1492.

— Geldschuld des Heinr. Ryepusch an den Johanniter Friedr. Nebenzal. 6598
— Kümmerung eines aus Hessen-Cassel durch den Mompar Hartmann's Melebecher. 6599
— Geldforderung des Mainzer Domherrn Volpr. v. Dhers an Clas Schijt. 6600
— Geldforderung des Ffters Clas v. Rückingen an einen Baseler. 6601
— Desgl. eines v. Ursel an diesen Clas v. Rückingen. 6602
— Zwist des Ffters Hans Rusche mit seinem Vater in Gelnhausen. 6603
— Stellung eines zu Steden gegen Fft. 6604
— Schreiben Herm. Schenk's zu Schweinsberg wegen der Schuldforderung eines Hessen in Fft. 6605
— Erbanspruch eines Pfälzers an die Hinterlassenschaft der Kath. Wisse. 6606
— Corr. betr. die Erhebung der Reichsanschläge durch Fft. 6607
— Verläumdung Nürnberg's wegen der Hülfe, welche es dem Herzog Albr. v. Baiern wider Siegm. v. Sattelbogen und Ulr. Elsenbeck geleistet hat. 6608
— Beeinträchtigung der Marg. Stralnberger in Ursel. 6609
— Belangung eines Eppsteinischen vor geistl. Gericht durch den Ffter Heil v. Nydd. 6610
— Beerbung des Scholchin durch einen Diedenberger. 6611
— Rechtsstreit eines Urselers mit Wolf Steinmetz. 6612
— Geldforderung eines Wetzlarers an Henne Bechtolff. 6613
— Zwist des Rathes zu Speier mit den Münzern und Hausgenossen daselbst: 1492—1493. 6614
— Anstalten zur Wiedereroberung Regensburg's durch den kaiserl. Hauptmann Markgraf Friedr. zu Brandenburg. 6615
— Geldforderungen des Steph. Grunenberger an und in Speier: 1492 bis 1493. 6616
— Graf Otto v. Solms bittet Fft um Zollfreiheit für einen Mühlstein. 6617
— Steueranspruch der Ffter Judenschaft an einen (früher zu Fft gewohnt habenden) Juden zu Eppstein. 6618

1492.

— Graf Otto zu Solms schreibt an den Erzbischof zu Mainz über ein Eppsteinisches Lehen des Hans Kole in Oberrad. (6481b) **6619**

— Geldforderung des Crysten Steube an einen zu Büdingen. **6620**

— Pet. Gamp schreibt vom kaiserl. Hofe über den Rechtsstreit Fft's mit den Herren v. Isenburg, Hanau und Solms. **6621**

— Die Stämme zu Cronberg schreiben über den Ritter Emrich v. Nassau. **6622**

— Zwist des Conz Schutz mit einer Speiererin. **6623**

— Beraubung von Augsburgern, Montferratern und Aachenern im Wald am Hirschsprung bei Sprendlingen und Beschuldigung des Ffter Söldners Hans Rysche gen. Henslin Burlin als Thäters. **6624**

— Graf Phil. zu Hanau rechtfertigt sich wegen angebl. Beeinträchtigungen des Eberh. v. Eppstein und des Henne v. Vilbel und Ortenberg. **6625**

— Geldforderung eines aus Cöln an Joh. Palm. **6626**

— Rechtsstreit des Ambros. Glauburg mit einem Butzbacher. **6627**

— Widerrechtl. Verzollung von Nürnbergischem Galmei in Fft. **6628**

— Corr. und Beschlüsse betr. die Städtetage zu Speier und Esslingen im März, Mai, Juli, Aug., Nov. und December, namentlich auch Städtebeschluss wegen der städtischen Beschwerden gegen den König, der deshalb zu ergreifenden Maassregeln und der Leitung derselben durch Strassburg, Nürnberg und Fft. **6629**

— Manifeste (gedruckte) der niederländischen Städte und der römisch-königl. Statthalter der Niederlande wider die Treulosigkeit der Franzosen. **6630**

— Geldforderung eines aus Büdingen an Joh. Gra. **6631**

— Fördernissbrief der Stadt Speier. **6632**

— Burggräfl. Zeugniss für einen Thurmhüter in der Burg Friedberg. **6633**

— Verhandlungen wegen der Zurückbringung Regensburg's an das Reich und der Hereinziehung Fft's in künftige Züge. **6634**

— Rechtsstreit Peter's v. Dornkheim in Fft mit Leuten aus Ursel. **6635**

— Rechtsstreit eines Wormsers mit Wig. v. Heringen: 1492—1493. **6636**

— Rechtsstreit eines Cronbergischen zu Eschborn mit Pet. Muerer. **6637**

— Beeinträchtigung eines aus Büdingen an seinen Zehnten zu Haarheim. **6638**

— Bedrohung von Bonames durch die Feinde. **6639**

1492.

— Fft bittet Gottfr. v. Eppstein, zweien Bonamesern, welche in fremden Bächen gekrebst hatten, Gnade zu gewähren. **6640**

— Constanz, in welcher Stadt der König damals weilte, schreibt in Betr. der Angelegenheiten desselben mit Frankreich. **6641**

— Creditiv der Stadt Oppenheim. **6642**

— Graf Joh. Ludw. zu Nassau hinterlegt einen Gültbrief in Fft. **6643**

— Rechtsstreit zweier Butzbacher am Vehmgericht. **6644**

— Geldforderung Henne Glopharn's an einen Nassauischen. **6645**

— Rechtsstreit des Daniel Bromme und des Hert Ergersheimer mit Bernh. v. Liederbach, betr. Grundstücke in Mainz und Gonsenheim. **6646**

— Geldforderung des Henne Schutzbret an einen in Weisskirchen und Beeinträchtigung von Fftern dort und in Schwalbach. **6647**

— Zwist der Bonameser mit Andr. Wisse. **6647b**

— Zwist Karl's v. Henssberg mit seinem Pächter in Berkersheim. **6647c**

— Geldforderung eines Nassauischen an Mart. Sasse: 1492—1493. **6648**

— Beraubung eines Ffters durch einen Knecht des Ritters Hans v. Vechenbach. **6649**

— Feindschaft der Stadt Cöln mit Melch. v. Dhune Hrn. zum Obernstein. **6650**

— Rechtsstreit des Barth. Landfaut mit einem Nassauischen über Güter in Melpach. **6651**

— Berichte über Bewegungen im Odenwald und in Franken betr. den Bischof v. Würzburg, die Schwarzburger, die Thöngeschen, den Landgraf zu Hessen, Frowin v. Hutten, Phil. v. Rudigheim und Phil. Ganss. **6652**

— Fehde zwischen Henne Wulffe v. Rockenberg und Heinr. v. Eppstein. **6653**

— Erbansprüche eines aus Trier an den Nachlass des Herm. Barchenweber. **6654**

— Verkauf eines Hauses in Fft durch den Mainzer Henne Emich und Rechtsstreit des Letzteren mit Clas Scheyt: 1492—1494. **6655**

— Geldforderung des Ffter Lorenz an Henr. Kriegk v. Altheim. **6656**

— Ein Königsteinischer beschwert sich über Walter Armbroster. **6657**

— Geldforderung des Joh. Beldersheim an den Ffter Rath. **6659**

— Rechtsstreit eines Mainzers mit Nicl. Lieber v. Geissen. **6660**

— Kümmerung eines Burg-Friedbergers mit Peter Nase oder Dudenheimer. **6661**

1492.

— Rechtsstreit eines Schloss-Voizbergischen Juden mit einem Fftischen: 1492—1493. **6662**
— Geldforderung des Ant. Zirkelstein an den Grafen v. Nassau. 1492 bis 1495. **6663**
— Geldforderung des Clas Offsteiner selig an Wetzlarer. **6664**
— Beraubung des Friedr. Faut und Thom. Sossenheimer durch herzoglich Braunschweigische, wegen des Zwistes der Stadt Braunschweig mit ihren Herzögen. **6665**
— Beeinträchtigung eines aus Hofheim durch Ffter. **6666**
— Zwist Guldenschaff's mit einem aus Büdingen. **6667**
— Corr. Fft's mit Eimbeck und den Herzögen v. Braunschweig wegen der Kümmerung eines Fuhrmannes durch Herzog Heinr. v. Braunschweig. **6668**
— Corr. mit Lübeck, Speier, Strassburg, Basel, Worms, Hagenau, Gelnhausen, dem Erzbischof v. Magdeburg und dem Königreich Böhmen, betr. den Reichstag zu Fft im Dec. 1492. **6669**
— Unklare Angelegenheit des Joh. v. Breidenbach, Amtmannes zu Eppstein, in Fft. **6670**
— Schreiben Nürnberg's, betr. die Zollfreiheit der Ffter in Nürnberg. **6671**
— Creditiv des Pfalzgrafen Philipp. **6672**
— Hagenau bittet um Auskunft über einen seit der Ffter Messe verschollenen Mitbürger. **324**

um 1492.

— Beschwerde eines aus Eppstein über den Procurator Nik. Buchner in Fft. **6673**

1493.

— Hamann v. Stralnberg bittet den Abt v. Fulda zu erlauben, dass das Dinheimer Lehen von ihm auf Wig. v. Dinheim übertragen werde. **6674**
— Geldforderung des Heinz Seckbach an Hans v. Waldenstein. **6675**
— Stadt Cöln lässt Geld an den Pfalzgrafen und an Hessen zahlen. **6676**
— Geldforderung eines Juden der Burgmannen von Cleeberg an einen Ffter Juden. **6677**
— Geldforderung des Erzbischofs v. Mainz an einen Ffter Juden. **6678**
— Zwist der Marg. Rabanolt, Hofjungfer des Grafen Heinr. zu Nassau, mit Hans Sidensticker. **6679**

1493.

— Rechtsstreit des Wernh. v. Waldenstein mit Erwin Dogel v. Karben. **6680**

— Rechtsstreit der Wittwe Peter's v. Flersheim mit einem Burg-Friedberger. **6681**

— Zwist der Stadt Strassburg mit Georg Truchsess v. Baldersheim. **6682**

— Gefangennehmung eines Mainzischen Knechtes durch Ffter. **6683**

— Beraubung des Henselin v. Zweibrücken im Solms'schen. **6684**

— Abgabenerhebung von Fischen, welche die Ffter Fischer zu Speier gekauft haben, in Speier: 1493—1494. **6685**

— Beraubung des Conr. v. Schwabach vor dem Stadtwalde. **6686**

— Walter und Phil. v. Fischborn bieten ihre Reiterdienste an. **6687**

— Verhältniss des Ffter Knechtes Halbverlorn zur Pfalz. **6688**

— Kundschaften von Speier und Fft über den Kürschner-Unterkäufer Blasius von Nördlingen oder von Leipzig. **6689**

— Schuldforderung eines Nürnbergers an Hans Tiermann: 1493 bis 1495. **6690**

— Nürnberger Rathsschreiben betr. in Fft niedergelegte Sensen. **6691**

— Beschwerde eines Eppsteinischen wegen von ihm bebauter Grundstücke in Nieder-Erlenbach, welche Arnold im Nürnberger Hof (Arnold v. Glauburg) in nicht rechter Form verkauft habe. **6692**

— Beschwerden des Grafen Phil. zu Hanau, betr. seine Hörigen in Dortelweil, Beeinträchtigung der Preungesheimer, die Landwehr zu Seckbach und den Schlag auf der Vilbeler Brücke. **6693**

— Verdienste des Strassburger Uhrmachers Wernher v. Buchen und Bitte Fft's, denselben ihm zu leihen. **6694**

— Verhältniss des (Edelmannes) Henne Drappe v. Grosslach zu Fft. **6695**

— Friedr. Kesseler bietet sich zum Reisigen-Dienst an. **6696**

— Frau Irmel v. Cronberg bittet, einen verhafteten Bonameser freizulassen. **6697**

— Creditiv des Isenburgischen Amtmannes v. Büdingen. **6698**

— Corr. mit Isenburgischen Beamten, betr. die Geldforderung eines Bornheimers an einen Isenburg. Hörigen in Bornheim. **6699**

— Graf Phil. zu Hanau bittet, die bei der Feuersbrunst in Rodenbach umgekommenen Juden in Fft begraben zu lassen. **6700**

— Geldforderung des Joh. Bronner (Bronnel) an Eppsteinische in Massenheim. **6701**

— Verhältniss des Joh. v. Bibera zu Fft. **6702**

1493.

— Anspruch der Liebfrauen-Kapelle in Büdingen an den Nachlass des Heinr. Koch. **6703**

— Schuldforderung des Wolf Blome an Baseler und Strassburger. **6704**

— Joh. v. Holzheimer berichtet über Räubergefahren im Heusenstammer Wald und über Vorfälle in Ursel. **6705**

— Angriff von zwei Schweinheimern auf einen Hörigen Phil.'s von Frankenstein. **6706**

— Schuldforderung eines Ostheimers an den Ffter Knecht Hans Buchener. **6707**

— Zwist des Phil. v. Stockheim mit dem Ffter Knecht Giersshans. **6708**

— Corr. mit Mühlhausen, Aachen und Strassburg, betr. den kaiserlichen Befehl, kriegsgerüstet in Strassburg zu erscheinen. **6709**

— Anspruch einer Hintersassin des Grafen zu Morse und Saarwerden an den Nachlass Malterbrod's. **6710**

— Einer v. Ogersheim bietet seinen Reisigen-Dienst an. **6711**

— Rathschreiben an den Amtmann zu Bonames, Jac. v. Cronberg, betr. Aufnahme neuer Ganerben in Hattstein. **6712**

— Bedrängung eines Cronbergischen in seinem Hause zu Sulzbach. **6713**

— Geldforderung eines aus Bamberg an einen aus Costnitz und im Ffter Wechsel hinterlegtes Geld des Letzteren. **6714**

— Anspruch eines aus Staden an den Nachlass der Frau des Schwartz Friedrich. **6715**

— Corr. mit Graf Phil. zu Hanau über eine Weide gen. die Solz. **6716**

— Gottfried von Eppstein bittet Ludw. zum Paradies, zu bewirken, dass Fft der Oberhof für Kirdorf werde. **6717**

— Schreiben über den Zehnten zu Volkersheim. **6718**

— Verwundung eines Mainzischen durch Ffter. **6719**

— Worze Hans berichtet über Bewegungen und Rüstungen um Gelnhausen. **6720**

— Rechtsstreit des Hans v. Zweibrücken mit einem aus Würzburg. **6721**

— Beschuldigung des Conz Fock zu Weisskirchen, dass er in der Hutten'schen Fehde den Grafen v. Hanau und die Stadt Fft beraubt habe. **6722**

— Beraubung einer Ffterin bei Gelnhausen durch Leute aus Rückingen. **6723**

— Geldforderung Holzheimer's an einen Strassburger und des Letzteren an den Söldner Hans v. Fft. **6724**

1493.

— Verhaftung eines Isenburgischen in Fft. **6725**

— Ulm empfiehlt an Fft zwei genannte Reisige. **6726**

— Schuldforderung von Fftern an Leute in Rotenburg, Hall, Heilbronn, Wimpfen und Schweinfurt. **6727**

— Ffter Corr. mit Schweinfurt, Rotenburg a. Tauber, Halle, Heilbronn und Wimpfen wegen des gegen Fft gerichteten Gewerbes im Oberland. **6728**

— Verhältniss Johann's v. Stockheim zu Fft. **6729**

— Rechtsstreit des Gerichtes zu Wicker mit einem Nassauischen in Sonnenberg. **6730**

— Schreiben an das Gericht zu Cronberg wegen des Walt. Armbroster. **6731**

— Graf Adolf zu Nassau verwendet sich für den aus Fft vertriebenen Juden Hitzing. **6732**

— Cöln bittet Fft um ein Darlehen. **6733**

— Vollmacht des Strassburger Hauptmannes zur Einziehung eines zum Nachlass der Wittwe des Hans v. Cronberg gehörenden Hauses in Fft. **6734**

— Schreiben an und von dem Ffter Münzmeister Hans Sasse betr. einen Mann zu Fft und einen zu Langen. **6735**

— Graf Adolf zu Nassau fragt über den Tod des Kaisers an. **6736**

— Rope enthält dem heil. Geistspital Geld vor, welches einer aus Wicker für erkaufte Schweine bezahlt hatte. **6737**

— Zollbelästigung des Ffters Thys v. Ode zu Schlettstadt: 1493 bis 1494. **6738**

— Ein Ffter Jude verfolgt Eppsteinische mit Rottweil'schem Gericht. **6739**

— Rechtsstreit des Cölners Math. von der Birken mit Barthol. Bencker: 1493—1494. **6740**

— Warnung vor Bewegungen im Odenwald. **6741**

— Desgleichen am Taunus dies- und jenseits. **6742**

— Bericht über eine Rittergesellschaft des Jorg v. Rosenberg zu Boxperg und eine Gesellschaft, welche zu Ehren des Herzogs Friedr. v. Meissen zu Neustadt an der Eysch gehalten wurde. **6743**

— Graf Adolf zu Nassau leiht von Fft Geld. **6744**

— Bewegungen im Gerauer Lande. **6745**

— Schuldforderung der Wittwe des Richwin Cleschin an eine Frau im Solms'schen. **6746**

— Corr. mit Graf Adolf zu Nassau, betr. eine Sendung zum König und die Reichssteuer. **6747**

1493.

— Friedberg bittet Fft, ihm die Hälfte der Stadtsteuer zu erlassen. **6748**

— Quittung über eine Zahlung Fft's für einen in Strassburg. **6749**

— Rechtsstreit eines Wormsers mit den Erben Wigand's v. Heringen: 1493—1494. **6750**

— Corr. mit Joh. v. Lune, gen. More, betr. die Bestellung des Amtes zu Bonames. **6751**

— Worms beschwert sich über Peter Junker. **6752**

— Verwendung Fft's für seinen Bürger Eckard v. Gross-Busek, der im Nassauischen gefangen gehalten wird. **6753**

— Hert Stralberger's Wittwe bringt Massenheim wegen nicht bezahlter Geldschuld in die Acht. **6754**

— Geldforderung des Ludwig Hage an einen in Alt-Weilnau. **6755**

— Geldforderung des Barth. Landfaut an Burg-Friedbergische. **6756**

— Geldforderung des Hans v. Ytzstein an einen aus Langen. **6757**

— Schlägerei in Okarben. **6758**

— Der König gebietet dem Clas Offsteiner, den Nachlass des Nikl. Offsteiner, welchen der König dem Grafen Phil. zu Nassau geschenkt hat, herauszugeben. **6759**

— Schuldforderung eines zu Neuenhof im Fuldaischen an Hans Schmidt: 1493—1494. **6760**

— Angabe von Raubthaten und Brandstiftungen, welche durch Phil. v. Bibra und Peter Kreucker begangen wurden. **6761**

1494.

— Verwendung des Amtmannes zu Hofheim für einen, welcher einst gegen Fft gedient habe. **6762**

— Fft schickt an Lübeck und Goslar den Abschied des Speierer Städtetages. **6763**

— Kümmerung des Fried. Messerschmidt zu Ortenberg. **6764**

— Schuldforderung einer Isenburgischen Leibeigenen in Flörsheim an Melchior. **6765**

— Ehezwist von Leuten in Kaldebach. **6766**

— Ansprüche eines zu Husen an die Gemeinde Rödelheim und Corr. darüber mit Joh. v. Cronberg. **6767**

— Rechtsstreit Nürnberg's mit den dortigen Burggrafen Fried. und Siegmund. **6768**

— Rechtsstreit eines Isenburgischen mit Guldenschaff. **6769**

— Klage eines Sachsen aus Sulza über Geleitsbruch in Fft. **6770**

— Der Graf Adolf zu Nassau fordert von Fft die rückständige Reichssteuer. **6771**

1494.

— Erbschaftsstreit Wilhelm's v. Cleberg mit Kremsser. 6772
— Graf Adolf zu Nassau bittet Fft um eine Abschrift der goldenen Bulle. 6773
— Geldforderung eines Friedberger Juden an einen Fftischen. 6774
— Erbschaftsansprüche eines Pfälzers in Fft. 6775
— Geldforderung eines zu Büdingen an Heinr. Riepusch. 6776
— Geldforderung des Clas v. Rückingen und des Jac. Heller an einen zu Basel: 1494—1508. 6777
— Creditiv der Stadt Braunschweig. 6778
— Kümmerung eines Cölners in Fft. 6779
— Schreiben Balthasar's v. Espach an den Amtmann zu Bonames über die Bestellung des Schlosses Vilwel. 6780
— Verschuldung des Grafen Joh. v. Wertheim in Fft. 6781
— Jac. v. Cronberg entschuldigt sich wegen angebl. Schmähungen und bittet um Geleite für den Ffter Heil v. Bornheim. 6782
— Speier bittet in seinem Rechtsstreit mit seiner Pfaffheit um den Ffter Stadt-Advokaten. 6783
— Gefangennehmung des Cölners Joh. Bechtolf, eines Dieners von Wicker v. Sickingen, in Fft. 6784
— Creditiv Eberhard's von Eppstein. 6785
— Schuldforderung eines Nürnbergers an Arn. v. Holzhausen. 6786
— Zwist zwischen dem Pfalzgrafen Philipp und dem Erzbischof Berthold zu Mainz, betr. den Handel von Bingen, die Sperrung der Strassen und das Kloster Ruprechtsberg. 6787
— Schuldangelegenheit eines Ffters in Gelnhausen. 6788
— Wilh. v. Cleberg bittet um Gnade für Hans und Pet. Kolbenach, welche einen Schaarwächter verwundet hatten. 6789
— Warnung des Schultheissen Ludw. z. Paradies und des Rathsherrn Joh. zum Jungen vor einem Anschlag der Feinde. 6790
— Rechtsstreit des Hans v. Zweibrücken mit der Stadt Nierstein. 6791
— Verläumdung eines Strassburgers durch den Ffter Söldner Henslin Buwerlin. 6792
— Ansprüche eines Juden des Jorg v. Buchenau und Velten v. Buches an Wolf Bronner. 6793
— Fehde des Pfalzgrafen Phil. mit Idel Schelm v. Bergen und mit Ulrich Wolf v. Flehingen. 6794
— Creditive des Pfalzgrafen Phil., betr. Hans Halbverloren. 6795
— Herzog Albr. zu Sachsen leiht das Ffter Rathsschiff zur Fahrt in die Niederlande. 6796

1494.

— Nordhausen bittet um Nachricht über den König. 6797
— Schuldforderung des Loy Jostenhofer an einen v. Thane. 6798
— Warnung vor einem Gewerbe zu Salmonster. 6799
— Zwist zwischen Speier und Cöln wegen des Fanges und Handels der Häringe. 6800
— Gefangenhaltung eines Mannes in Aschaffenburg. 6801
— Nachricht über den Grafen v. Wertheim und einen Reisigen-Zug gegen Eisenbach. 6802
— Gefangenhaltung eines Mainzischen Knechtes in Fft. 6803
— Vorkehrungen in Sachsenhausen, Bonames, Erlenbach und Dortelweil auf erhaltene Warnung hin. 6804
— Warnung wegen eines Gewerbes bei Salmonster. 6805
— Die Müller zu Hausen und Nieder-Erlenbach fechten die Mühle zu Eschersheim an. 6806
— Berichte über ein grosses Gewerbe bei Speier. 6807
— Geldforderung Conrad's zum Infall an einen von Ursel. 6808
— Angebl. Theilnahme des Math. Spede zu Lindheim an einem durch Jost Frund begangenen Raube: 1494—1495. 6809
— Händel eines Nürnbergers mit einem Straubinger in Fft. 6810
— Belangung der Janne v. Offenbach vor dem Gericht zu Schwalbach. 6811
— Gefangennehmung Johann's v. Görz durch Ffter. 6812
— Der Bischof zu Würzburg bittet um Bescheinigung über das an Ludw. zum Paradies überschickte Geld. 6813
— Warnung wegen eines Gewerbes in den Buchen. 6814
— Jac. v. Cronberg bittet um eine Feuerpfanne und 20 Fackelringe. 6815
— Anzeige einer Werbung im Mainzischen. 6816
— Fft versagt dem Gottfr. von Eppstein seinen Züchtiger, weil ihm im betr. Falle die Strafe zu hart dünkt. 6817
— Geldforderung des Joh. v. Ostheim gen. Schefferhenn an Leute in Königstein und Ursel. 6817b
— Verschuldung des Heinr. Krieg v. Altheim bei Lorenz, Peter und Martin. 6818
— Creditiv Fft's zum Besehen von Kleinoden in Cöln. 6819
— Rechtsstreit eines Ffter Juden mit einem Mann zu Grassloch. 6820
— Geldforderung Peter's v. Randersacker an Henslin Buerlein. 6821
— Schweinetrieb der Sprendlinger in den Ffter Wald. 6822
— Kümmerung des Hans Gerste in Hochheim. 6823
— Zwist des Kaplans zu Nieder-Erlenbach mit seinem Glöckner und

1494.

Bürgschaftsleistung für den Letzteren durch »den Maler auf dem Weckmarkt«. 6824
— Gewerbe in den Buchen gegen die Pfälzer. 6825
— Beschuldigung durch Jost Frund, dass ein Knecht Herm. Rietesel's heimlicher Diener Fft's sei: 1494—1495. 6826
— Zwist eines aus Wächtersbach mit Jac. Herttrich. 6827
— Rechtsstreit Lor. Dorre's mit einem Urseler. 6828
— Schuldforderung Joh. Bronner's an Leute in Wicker. 6829
— Acten betr. die Gelder, welche für die eilende Reichshülfe nach Italien und in die Niederlande bewilligt wurden: 1494—1498. 6830
— Verhältniss Martin's v. Sickingen zu Fft. 6831
— Gefangenhaltung von Feinden Fft's durch Eberh. von Eppstein. 6832
— Schreiben des Erzbischofs v. Trier für seinen Kaplan Jac. Donner v. Fft, betr. dessen Erbansprüche und sein Haus gen. das neue Haus. 6833
— Uebertrieb des Offenbacher Hirten. 6834
— Verweisung eines Seckbächers aus Fft wegen der Feindschaft seines Bruders mit der Stadt. 6835

1495.

— Geldforderung des Amtmannes Phil. v. Cronberg an Leute aus Hausen. 6836
— Abhandenkommen eines auf die Stadt Ulm ausgestellten Gültbriefes des Reinh. Wisse und der Agnes Prusse. 6837
— König Max begehrt von Mühlhausen und Fft die Theilnahme an seinem Römerzug: 1495—1496. 6838
— Worms sagt Herberge für die Ffter Abgeordneten zu. 6839
— Ffter Fördernissbrief für Jost v Lanstein an die Stadt Cöln. 6840
— Creditiv der Stadt Braunschweig. 6841
— Nürnberger gerichtl. Beeidigung des Wolfgang Planck in seinem Rechtsstreite mit einem Ffter Juden. 6842
— Geldforderung eines Leipzigers an Hans Momler. 6843
— Beraubung des früheren Ffters, jetzigen Aschaffenburgers Ant. Rode im Werthheimischen Geleite. 6844
— Rechtsstreit eines Butzbachers mit Ambros. v. Glauburg. 6845
— Feindschaft Jacob's v. Cronberg mit Erzbischof Johann v. Trier. 6846
— Schweinfurter Creditiv, betr. ein Gewerbe. 6847
— Fft zeigt dem Grafen Phil. zu Hanau ein Gewerbe an. 6848

1495.

— Schreiben eines Syndikus der Stadt Cöln an den Ffter Stadtschreiber Melch. Schwarzenberger. 6849
— Schuldforderung eines Nürnbergers an einen Aachener. 6850
— Verhältniss eines Hörigen des Phil. Lewe v. Steinfurt zu Fft. 6851
— Belangung eines Isenburgischen beim geistlichen Gerichte durch Kolertal. 6852
— Creditiv der Stadt Wetzlar. 6853
— Geldforderung eines aus Nordhausen an Wetzlarer. 6854
— Geldforderung eines Kursachsen an Wolfgang Heller. 6855
— Erwin Dogel, Amtmann zu N.-Erlenbach, entzieht einem aus Lindheim sein Weib. 6856
— Anspruch des Herm. Riedesel an einen zu Engelroit. 6857
— Geldforderung eines Massenheimers an Wolff Parentes oder Johann Bronner. 6858
— Verhältniss des Heinz Doring zu Lindheim zu Fft. 6859
— Verwendung der Burg Friedberg für einen ihrer Hörigen. 6860
— Kümmerung der Tochter des Hans Ingram zu Lucern. 6861
— Ein Jude zu Cronberg schickt seinen Sohn nach Fft in die Juden-Schule. 6862
— Geldforderung des Joh. v. Ostheim gen. Schefferhenn an Leute zu Ursel. 6863
— Einer aus Lutzelnburg verliert Geld in der Ffter Messe. 6864
— Abstellung einer wegen Philipp's v. Wasen zu haltenden Tagleistung in Aschaffenburg. 6865
— Kümmerung eines Egelsbachers durch Else Hengen auf dem Sandhof Ehefrau. 6866
— Fft begnadigt einen auf Fürbitte des Grafen Phil. zu Hanau und bittet diesen um Erlaubniss, seinen Graben zu Dottenfeld an der Nidda im Krieg öffnen zu dürfen. 6867
— Verhaftung eines Mannes in Fft und Verwendung von Alten-Weilnau und von der Stadt Cöln für ihn. 6868
— Verhältniss eines Eppstein'schen zu Fft. 6869
— Herzog Erich zu Braunschweig bekundet, die ihm vom König auf Fft angewiesenen 3000 fl. empfangen zu haben. 6870
— Vorladung von Isenburgischen vor geistl. Gericht durch Stockhennes Henne oder Joh. Demer: 1495—1497. 6871
— Räubereien im Spessart. 6872
— Gelnhausen leiht den Ffter Nachrichter. 6873
— Schreiben in Betr. eines Wiederkaufsbriefes der Stadt Bingen zu Gunsten der Marg. Furstenburger und des Clas v. Rückingen. 6874

1495.

— Corr. mit dem Abt v. Fulda betr. dessen Feind Clas Schwarz v. Winterheim oder Manbach, welcher früher auch den Heinz Knauf beraubt hatte. **6875**

— Irrung Fft's mit dem Grafen zu Hanau wegen Seckbach's. **6876**

— König Max I. bittet Fft um ein Darlehen von 500 fl. **6877**

— Nördlingen, Memmingen und Ravensburg bitten Fft, ihm ihren Beitrag zur eilenden Hülfe vorzustrecken. **6878**

— Herzog Erich v. Braunschweig bescheinigt den Empfang von 500 fl., welche der König ihm auf Fft angewiesen hatte. **6879**

— Angebliche Beraubung des Stadtfeindes Phil. v. Bibra durch Ffter. **6880**

— Ein Aschaffenburger Goldschmidt fordert das rückständige Lehrgeld des Wendel v. Hagens. **6881**

— Warnung vor einem Gewerbe auf dem Westerwald. **6882**

— Rechtsstreit des Henne Heckbecher gen. Messer mit Peter v. Dornkheim und Wigel Zincke. **6883**

— Geldforderung eines aus Wertheim an Strassburger. **6884**

— Dr. Val. v. Dorckheim (beim Kammergerichte) bestellt sich eine Wohnung in Fft. **6885**

— Fftische Beraubung des Peter Kreucker gen. Krolle, eines Stadtfeindes und Uebertrieb derer von Sprendlingen und Kelsterbach. **6886**

— Verhältniss des Hofmeisters Thom. Rudde v. Collenberg zu Fft. **6887**

— Zwist des Erzbischofs Johann zu Trier mit Jacob Steinhuser, wegen des Schlosses Wildenstein, ausgetragen durch Fft: 1495 bis 1500. **6888**

— Augsburg bittet Fft, ihm sowie Kaufbeuren und Wörth 1000 fl. zur Reichshülfe zu leihen. **6889**

— Betheiligung eines Knechtes des Ritters Georg v. Rosenberg bei einem Raube von Dorckelweil. **6890**

— Phil. v. Rudickeim empfiehlt Lor. Hennenberger als Reisigen. **6891**

— Rechtsstreit des Klosters Eberbach mit Hamann v. Holzhausen wegen Zinsgüter zu Ginsheim. **6892**

— Corr. mit Graf Adolf zu Nassau wegen der 200 fl., welche er für die Reichshülfe an Fft zu zahlen hatte: 1495—1510. **6893**

— Verhältniss eines aus Urba zu Fft. **6894**

— Verhältniss des Johann v. Carben zu Fft. **6895**

— Empfehlung des Apel v. Westhusen zur Aufnahme als Diener in Fft. **6896**

1495.

— Der Erzbischof v. Magdeburg zahlt an Fft für die Reichshülfe 1200 fl., welche der Kurfürst v. Sachsen in Anspruch nimmt. **6898**

— Seband v. Bischussen wünscht Söldner in Fft zu werden. **6899**

— Injurien-Streit des Thomas v. Wien zu Dieburg mit Hans v. Zweibrücken und die daraus hervorgegangene Fehde des Ersteren mit Fft: 1495—1496. **6900**

— Corr. mit Kur-Mainz, betr. Zollfreiheit auf dem Main für Holz, welches Fft in Mainz gekauft hat. **6901**

— Zwist Heinr. Leidermann's mit einem aus Cöln. **6902**

— Injurien-Streit des Wolf Blume mit Mich. Knoblauch, Bürger zu Stromberg. **6903**

— Rathsschreiben betr. die Ermiethung einer Wohnung für den Kammerrichter in Fft. **6904**

— Bernh. Wyss v. Lympurg bittet den Stadtschreiber Heinr. Ortenberger, ihm in Worms Pelze zu kaufen. **6905**

— Geldforderung eines Isenburgischen an Jorg Regeller. **6906**

— Schuldforderung der Stralburgerin und des Reinhard v. Staffel an Graf Adolf zu Nassau. **6907**

— Henn und Eberh. Weyse v. Fuerbach schreiben wegen eines in Fft Verhafteten. **6908**

— Corr. mit dem Pfalzgrafen Philipp über die Geldforderung eines Juden zu Münster an den Juden-Hofmeister zu Fft: 1495—1496. **6909**

— Einer von Heddernheim bittet um Gnade für einen in Fft Verhafteten. **6910**

— Verhaftung von Ffter Vogelfängern durch Isenburgische. **6911**

— Gefangennehmung des Conr. Kachel durch Isenburgische. **6912**

— Schreiben an Gottfr. von Eppstein, betr. die an die Eppsteiner jährlich bezahlten 70 fl., die Pfandschaft zu Schweinheim und zu Langenhain. **6913**

— Geldforderung eines Untersassen von Phil. und Joh. v. Drahe, sowie von Macharius und Phil. Monch v. Buchseck an einen Ffter. **6914**

— Verzeichniss derer, welche um 1495 wegen Eitel's v. Vilbel, Frowin's von Hutten und Jost Frund's Feinde Fft's waren. **6915**

1496.

— Peter Kreucker v. Sachsenhausen, ein Feind Fft's, bittet dieses um Geleite. **6916**

— Bericht von Arnold Schwarzenberg aus Lindau über den König, den Lindauer Reichstag und den Lindauer Städtetag. **6917**

1496.

— Geldschuld des Heinr. Krigk v. Altheim an einen Ffter. 6918
— Waffenstillstand Fft's mit Diet. Specht v. Bubenheim und Henne v. Werheim. 6920
— Geldforderung einer Frau zu Würzburg an den von Jost Frund gefangenen Hans v. Zweibrücken. 6921
— Der Erzbischof v. Mainz schreibt wegen eines Dieburgers. 6922
— Schreiben an Eberhard von Eppstein betr. Vorfälle in Kaldebach. 6923
— Schuldforderung eines Nürnbergers an Paul Funffer in Fft. 6925
— Rechtsstreit eines Juden zu Cronberg mit einem zu Fft. 6927
— Entwurf einer Bescheinigung, dass Friedr. von der Lauwich die Zahlung für gelieferte Kleinode von Herzog Erich zu Braunschweig erhalten habe. 6928
— Acten betr. den Speierer Städtetag von Juni und Juli 1496. 6929
— Rechtsstreit des Henchin Schnyder oder Schnyder Henne mit einem Burg-Friedberger. 6930
— Rechtsstreit des Schefferhenne mit einem Duernheimer. 6931
— Fördernissbrief der Stadt Dünkelsbühl. 6932
— Schuldforderung einer Nürnbergerin an Hamman Maselhart. 6933
— Zwist der Gemeinde Heusenstamm mit Mart. und Eberh. v. Heusenstamm wegen des Weisthumes des Heusenstammer Gerichtes. 6934
— König Maximilian weist Fft an, die eingehenden Geldanschläge der Reichsstände in Empfang zu nehmen. 6935
— Creditiv der Stadt Nordhausen. 6936
— Rechtsstreit eines aus Cöln mit einem Ffter Juden. 6937
— Rechtsstreit eines Hoffheimers mit einem Lorsbacher. 6938
— Rechtsstreit eines zu Mainz mit der Wittwe des Weisshen und mit einem Weber zu Bonames. 6939. 7003
— Verdächtigung eines aus Büdingen, dass er um Frowin's v. Hutten willen Fft's Feind sei. 6940
— Geldschuld eines Büdingers an einen Juden in Fft. 6941
— Manifest des Erzbischofs Johann zu Trier betr. die in Acht und Bann befindl. Stadt Boppart. 6942
— Festhaltung eines Miltenberger Kohlenschiffes in Fft. 6943
— Nürnberg überschickt zwei königl. Schreiben an Schweinfurt und Nürnberg. 6944
— Kümmerung des Mainzischen Kellners zu Aschaffenburg. 6945
— Landgraf Wilhelm v. Hessen bittet Fft, ihm Bausteine zu verkaufen. 6946

1496.

— Ffter Creditiv für die Wittwe von Herm. Gippus an die Stadt Cöln. **6947**

— Nürnberger Creditiv bei Gelegenheit des in Fft gehaltenen Tages. **6948**

— Jac. v. Cronburg leiht den Ffter Züchtiger. **6949**

— Kur-Mainzische Beschwerde wegen Belästigung der Schifffahrt in Fft. **6950**

— Schuldforderung eines Nürnbergers an einen Ffter. **6951**

— Vermischte Papiere betr. Verschuldung der Stadt Erfurt bei Ffter Bürgern: 1496—1523. **6952**

— Helfrich v. Rüdickeim bittet um Geleite für einen seiner Juden. **6953**

— Besetzung der Stadtthore beim Einzug des Pfalzgrafen. **6954**

— Geldforderung der Gattin des Heinr. Herbstein an Butzbacher. **6955**

— Herzog Erich zu Braunschweig schreibt wegen eines Pferdes, welches Fft ihm geliehen hatte. **6956**

— Corr. der Städte Fft, Schwäbisch-Hall, Heilbronn, Nürnberg, Dinkelsbühl und Worms, betr. die Erhebung des gemeinen Pfennigs. **6957**

— Ffter Geleite für einen Namens Rübenhenne. **6958**

— Schlettstadt beschwert sich über unrechtmässige Zölle in Fft. **6959**

— Geldforderung eines Juden zu Lindheim an den Ffter Söldner Hans Rutlinger. **6960**

— Zwist eines zu Wylnauwe mit Conr. Wielant zum Infall wegen eines Hausverkaufes. **6961**

— Stadt Cöln lässt in Fft die Schiesspforten besehen. **6962**

— Corr. mit dem Markgrafen Friedr. zu Brandenburg, betr. die einst in Brabant Statt gefundene Beraubung des Jac. Seiffenmacher: 1496 bis 1497. **6963**

— Das Zollamt zu Höchst lässt den Frühschiffer Heinr. Rippusch nicht bis Cöln fahren. **6964**

— Die Ffter Fischer beschweren sich über Zollbelästigung in Speier. **6965**

— Der Graf zu Nassau lässt Fft um Fristverlängerung für die Zahlung seiner Geldschuld bitten. **6966**

— Fördernissbrief des Pfalzgrafen Johann. **6967**

— Erbschaftsanspruch des Liebfrauenklosters bei Fulda an einen Nachlass in Fft. **6968**

— Zwist des Wig. und Joh. v. Stockheim mit Gottfrieds Henne wegen des diesem eingeräumten Stockheim'schen Hauses in Sachsenhausen. **6969**

1496.

— Corr. mit Eberhard von Eppstein, betr. den Reisenden eines Ffter Juden. **6970**
— Gilbr. Weise v. Furbach verlangt die Ausweisung seines Feindes Clos v. Enttenfels aus Fft. **6971**
— Corr. mit Landgraf Wilhelm zu Hessen und Gottfried von Eppstein, betr. die Auslösung des an Fft verpfändeten Langenhain durch den Letzteren: 1496—1497. **6972**
— Geldforderung des Fried. Foyt an Gilbr. Weise v. Fuerbach und Fehde des Letzteren mit Claus v. Entenfels: 1496—1497. **6973**
— Verkauf eines Weingartens in Sulzbach an Joh. v. Glauburg. **6973b**

1497.

— Rechtsstreit eines Eppsteinischen mit einem Juden zu Sulzbach. **6974**
— Berichte Arnold's v. Schwarzenberg über den Lindauer Reichstag. **6975**
— Zwist Fft's mit dem Grafen zu Hanau wegen des Ffter Oberhofes für die Dörfer des ehemaligen Bornheimer Berges, wegen der Weidenbäume im Königsbruch und wegen des Haingerichts zu Seckbach. **6976**
— Geldforderung des Steffan Grunenberger an einen Hagenauer. **6977**
— Landgraf Wilhelm zu Hessen zieht Ludw. zum Paradies zu Rath. **6978**
— Creditiv Eberhard's von Eppstein, einen seiner Unterthanen in Bornheim betr. **6979**
— Zwist des Erzbischofs Joh. v. Trier mit Joh. v. Els und der Stadt Boppart: 1497—1501. **6979b**
— Schuldforderung eines Nürnbergers an Lienhard Mair. **6980**
— Stellung Christof Besserer's zu Fft. **6981**
— Geleite für einen aus Mainz. **6982**
— Vernichtung von Häringen, welche ein Cölner an Otto v. Belle geschickt hat. **6983**
— Privatangelegenheit des Pet. Staffel und der Else v. Constanz. **6984**
— Zwist Herzogs Eberhard v. Würtemberg mit seinen Ständen. **6985**
— Zwist des Gilbr. Weise v. Fuerbach mit Frd. Faugt wegen des durch jenen an diesen verkauften Hauses in der Predigergasse. **6986**
— Geldforderung eines Strassburgers an die Wittwe Arnold's von der Wide. **6987**
— Augsburg bittet Fft um ein Darlehen. **6988**
— Geldforderung Kasp. Schott's an einen Butzbacher. **6989**
— Geldforderung des Abtes v. Fulda an Luk. Schott. **6990**

1497.

— Rechtsstreit Wolf Blume's mit einem Speierer. 6991
— Feindschaft Erwin Dogel's v. Carben mit Heinr. Honig v. Rodenbach. 6992
— Geldforderung Anton Seiler's an Egelsbacher. 6993
— Leumundszeugniss für einen aus Brensbach. 6994
— Rechtsstreit der Wittwe Johann's v. Nesen mit den Schiffern zu Bingen. 6995
— Gelnhausen leiht den Ffter Züchtiger. 6996
— Beeinträchtigung eines aus Cöln zu Fft beim Handel. 6997
— Rechtsstreit zwischen Hans v. Wallbrunn und Joh. Brendel v. Hoenberg über Reichslehen zu Fft, Eschersheim und Ginheim. 6998
— Rechtsstreit eines aus Grünberg mit Gerh. Lindenbolz. 7000
— Zwist des Krämers Rübenhenne mit der Frau von Spangenberg und Conz v. Riffenberg betr. das Haus zum schwarzen Hermann: 1497—1498. 7001
— Rechtsstreit der Anna v. Offenbach mit dem Gericht zu Schwalbach. 7002
— Rechtsstreit eines Mainzers mit der Wittwe Weisshenn's und einem Weber zu Bonames. 6939. 7003
— Der Krämer Rulhen bittet um Geleite. 7004
— Uebergriff des Isenburgischen Kellners im Hain beim Holzhauen. 7005
— Schwäbisch-Gemünd bittet Fft um einen Rechtsgelehrten in seinem Zwist mit den Nachbarn wegen seines Forstes. 7006
— Geldforderung Ulrich's v. Schaffheym an einen Hintersassen des Grafen zu Zweibrücken. 7007
— Ueberfälle auf Phil. v. Prumheim gen. Clettenberg durch die Ffter Diener unter Rosenberg. 7008
— Geldforderung eines aus Glauberg an den Schwager von Steffan Gronberger. 7009
— Beeinträchtigung Heinrich's vom Rhein auf seinen Aeckern in Bergen. 7010
— Rechtsstreit des Conr. Nuhuss mit einem zu Peterweil: 1497 bis 1499. 7011
— Beschwerde Nürnberg's über Zollbelästigung in Fft. 7012
— Gelnhausen bittet Fft um Rechtsbeistände. 7013
— Der Frühschiffer Heinr. Rietbusch beschwert sich über die Marktschiffer. 7014
— Schuldforderung des Jak. Nuhus an einen Antwerpener und an die Stadt Antwerpen. 7015

1497.

— Speier bittet um den Ffter Stadt-Advokaten. 7016
— Beinträchtigung eines Colmarer Kaufmannes in Fft. 7017
— Corr. mit Kur-Mainz, betr. Bekümmerung auf dem Marktschiff durch Fft, das unentgeltliche Mitfahren der Ffter Boten und das vom Marktschiff erhobene Krahnengeld. 7018
— Uebertrieb von Isenburgischen in den Ffter Wald. 7019
— Rechtsstreit des Custos zu St. Stephan in Mainz mit den Gerichten in Sulzbach, Alten- und Neuenhain. 7020
— Gefangennehmung des Ffter Söldners Clas v. Entenbach (Entenfels?) und Festhaltung im Schlosse Kaltenfels. 7021
— Rechtsstreit einer Nassauischen Untersassin mit Joh. Regenboge, Wirth im Hainer Hof. 7022
— Rathserklärung über Güter des Jorg Frosch in Gross-Karben. 7022b

1498.

— Zwist Fft's mit den Grafen zu Hanau, betr. die Verhältnisse Seckbach's und (1503) auch den Rieder Bruch: 1498—1503. 7023
— Geldforderung Johann's v. Glauburg und Arnold's v. Schwarzenberg an einen Hagenauer. 7024
— Geldforderung des Nikol. Eschborn an eine Butzbacherin. 7025
— Henrich Krregk v. Altheym bittet um Geleite. 7026
— Nördlingen bittet um Adam v. Heymbach zum Rechtsbeistande. 7027
— Zwist Johann's v. Drahe mit Clas Stalburg wegen der Fischerei bei Rödelheim. 7027b
— Vorschreiben des Bischofs zu Würzburg, betr. Geldforderung eines v. Gemunden an einen Leipziger und einen Aachener. 7028
— Creditiv des Pfalzgrafen Philipp. 7029
— Erbschaftsstreit eines Juden zu Fulda mit einem Fftischen. 7030
— Acten betr. Zwistigkeiten zwischen den Marktschiffern und Frühschiffern, sowie Fftische Gerichtsbarkeit innerhalb der Marktschiffe. 7031
— Die Burg Friedberg bittet die Ffter Schöffen, Pet. Orte zum Esel und Sieb. Rabendisch als Zeugen zu vernehmen im Rechtsstreit eines Gross-Carbeners mit der Altburgfrau Kryne zu Klopheim. 7032
— Markgraf Kasimir zu Brandenburg dankt im Namen seines Vaters für die Begnadigung Gottfr. Seifenmacher's. 7033
— Ansprache eines zu Carben an den Bereiter Gyse betr. die Kinder eines Dortelweilers. 7034

1498.

— Rechtsstreit eines Mainzers mit Nikol. Steinmetz. 7035
— Desgleichen eines zu Carben mit Conr. Nuhuss. 7036
— Geldforderung eines Ffter Juden an einen Mann in Cöln. 7037
— Westphälischer Tag des Heinz v. Habel mit Gelnhausen. 7038
— Die Stadt Braunschweig hinterlegt Geld bei Fft. 7039
— Reclamation eines Göttingers an Mich. Koler wegen Leinwand. 7040
— Der Amtmann zu Usingen leiht den Ffter Büchsenmeister Conr. Otter. 7041
— Die Ganerben von Hattstein kaufen Bausteine. 7042
— Citation durch den burgundischen Commissär in Brüssel. 7043
— Rechtsstreit zweier Friedberger mit Jekel Scheerer. 7044
— Auskunft der Stadt Worms über einen in Fft verhafteten Holländer. 7045
— Friedberg lässt in Fft einen Visirer probiren. 7046
— Anspruch eines Nürnbergers an Hans Thiermeier. 7047
— Anspruch eines Mainzers und eines Bambergers an den Nachlass des Hans Diermaier. 7048
— Geldforderung der Wittwe Stefan Grünberger's an einen Coblenzer. 7049
— Creditiv des Bischofs Lorenz zu Würzburg. 7050
— Gelnhausen hinterlegt Geld in Fft. 7051
— Bezollung von Wetzlarern in der Ffter Messe. 7052
— Gefangennehmung eines Ulmers durch Hartmud v. Cronberg. 7053
— Landgräfin Anna zu Hessen überschickt ihr Manifest betr. Beeinträchtigung durch ihre Brüder, die Herzoge Erich und Heinrich zu Braunschweig. 7054
— Beeinträchtigung des Hans vom Rhein beim Zehnten zu Lützenlindau und Leitgestern in Hessen. 7055
— Rathschlagung für den Wormser Städtetag. 7056
— Eberh. von Eppstein gestattet, dass Fft Schweinheim vom Abt zu St. Jacob in Mainz löse. 7057
— Der Amtmann zu Eppstein leiht den Ffter Nachrichter. 7058
— Beeinträchtigung von Unterthanen des Herzogs zu Jülich in der Ffter Messe: 1498—1499. 7059
— Rechtsstreit des Claus Kolenmesser mit Henne Weisse v. Fuerbach. 7060
— Rechtsstreit eines Vilbelers mit einem Dortelweiler und Belangung beim westphälischen Gerichte. 7061
— Rechtsstreit eines Mainzers mit Buben Conz: 1498—1496. 7062

1498.

— Eingriff der Kurmainzischen Zöllner in die Ffter Gerichtsbarkeit auf einem Schiffe. **7063**

— Abschriften und Acten betr. die Vertreibung der Juden aus Nürnberg 1498, desgl. aus Nördlingen und Ulm 1516, sowie königliche Gebote sie aus dem Stifte Mainz, aus der Pfalz und aus Fulda zu vertreiben: 1498—1516. **7064**

1499.

— Fft bittet Kur-Mainz um Erlaubniss, noch mehr Steine in Steinheim brechen zu dürfen. **7065**

— Zwei v. Walbrunn überschicken ein Manifest betr. die Ermordung des Hans v. Walbrunn durch seinen gleichnamigen Bruder. **7066**

— Die Eppsteiner leihen den Ffter Züchtiger. **7067**

— Eberh. v. Heusenstamm und Hans v. Ryne bemächtigen sich der Güter des Peter Bacharach v. Mainz. **7068**

— Schlägerei eines aus Hausen mit Clas zu Eschborn, einem Ffter. **7069**

— Creditiv des Grafen Adolf zu Nassau. **7070**

— Beschlüsse des Wormser Städtetages im Februar 1499. **7071**

— Raub von Ffter Waaren der Gebrüder Bender im Herzogthum Braunschweig. **7072**

— Geleite für Rübehenne. **7073**

— Schreiben über die unglückliche Verheirathung der Tochter des Joh. Stommel mit Conr. Monis. **7074**

— Speier schreibt über des Königs Zug gegen den Bischof v. Chur und die Eidgenossen. **7075**

— Der Erzbischof zu Mainz verbietet dem Frühschiffer Heinr. Rijtbusch ein Jahr lang das Fahren. **7076**

— Corr. mit der Stadt München und dem Herzog Albrecht in Baiern betr. Geldforderung eines Müncheners an Jac. Wysse. **7077**

— Stadt Goslar schreibt wegen des gemeinen Pfennigs. **7078**

— Fft berichtet an Augsburg über des Königs Reise von Cöln nach Brabant und dessen Aufenthalt in Brabant. **7079**

— Nürnberg schreibt über die ihm vorgeworfene Unterstützung der Eidgenossen mit Kriegs-Material. **7080**

— Reichskriegszug des Königs Max wider die Graubündner und die Schweizer. **7081**

— Rechtsstreit des Dorfes Neuenhain mit Lor. Steinmetz. **7082**

— Bericht des Clas v. Rückingen über Nachrichten, die er von Leuten des zu Wesel befindlichen königlichen Hofes vernommen. **7083**

1499.

— Schreiben des Hauptmannes von Böhmen über die Gefangennehmung zweier böhmischer Handelsleute bei Fft. **7084**
— Ffter Geleite für einen Mainzer: 1499—1500. **7085**
— An Nürnberg begangener Landfriedensbruch des Cunz Schott, Christof v. Gich und Stefan v. Wirsperg: 1499—1500. **7086**
— Schreiben des C. v. Rückingen an den Rath, betr. das Verhältniss des Königs zum Herzoge v. Mailand und den Einfluss der Franzosen darauf. **7087**
— Vergehen des Nicol. Heppe gegen einen Butzbacher. **7088**
— Rechtsstreit zweier von Nieder-Rossbach. **7089**
— Fördernissbrief des Amtmannes zu Hofheim. **7090**
— Fft gibt dem Arnold v. Holzhausen Geleite. **7091**
— Widerrechtliche Verklagung eines Ffter Juden in Bergen. **7092**
— Geldforderung des Conr. Konigsfeld an Cölner. **7093**
— Uebertrieb des Kelsterbacher Schäfers im Wald. **7094**
— Graf Joh. zu Nassau leiht Ludw. zum Paradies. **7095**
— Erbschaftsstreit des Ulrichs-Henne mit einem Dorfeldener. **7096**
— Erbschaftsanspruch eines zu Wesel an einen Ffter. **7097**
— Stadt Miltenberg bittet um eine Zeugenvernehmung des Ott Kallart in ihrem Rechtsstreit mit den von Wenstorff. **7098**
— Rechtsstreit eines Mainzers mit Buben-Conze. **7099**
— Der Doge v. Venedig verwendet sich für die venetian. Gläubiger des Loyjust Nover. **7100**
— Beraubung des Eckhard Sackdreger durch Leute des Heinrich Brendel v. Homburg. **7101**
— Geldforderung des Wolf Blume's an den Kellner zu Königstein. **7102**
— Zwist Gelnhausen's mit Graf Ludw. zu Isenburg. **7103**
— Entwurf von Vertragsartikeln des Königs als Erzherzogs v. Oestreich mit seinen Feinden, betr. das durch den König von Metz erkaufte Breitgau, das Verhältniss der Grafschaft Tyrol zum Bischof v. Chur und das Verhältniss Oestreich's zur Schweiz. **7104**
— Beschwerde der Gattin des Joh. Hirzbecher wegen ihres Hauses in Cronberg. **7105**
— Injurienstreit eines Offenbachers mit Wig. Scherer. **7106**
— Notiz über den Baseler Frieden zwischen dem König und der Schweiz. **7106b**
— Fürschreiben des Abtes zu Fulda für einen in Fulda. **7107**
— Beraubung der Tochter des Gerh. v. Soden durch Isenburgische Förster. **7108**

1499.

— Rechtsstreit des Lor. Beyer mit Leuten in Vilbel. **7109**

— Rechtsstreit des pfälzischen Münzmeisters mit dem Ffter Münzmeister Joh. Guldenlewe gen. Engel(länder). **7110**

— Rechtsstreit eines in Cronberg mit Walter Armbroster: 1499 bis 1504. **7111**

— Rechtsstreit der Tochter des Grosshenn mit einem Urseler. **7112**

— Graf Adolf zu Nassau verspricht, den Empfang der Reichssteuer Fft's bescheinigen zu lassen und der Stadt zur Rückzahlung einer Geldschuld des Königs behülflich zu sein. **7113**

— Corr. mit Mühlhausen betr. die Reichstage zu Ueberlingen und zu Worms. **7114**

— Beschädigung eines Offenbachers durch Henn Bessheimer: 1499 bis 1500. **7115**

Druckfehler-Berichtigung.

S.	5	Nr.	60	lies:	Ryfenberg	statt	Rysenberg.
»	15	»	214	»	stiftfuldaischen	»	bischöflichen.
»	20	»	300	»	Rudensheim	»	Budensheim.
»	28	»	438	»	Emrich	»	Eurich.
»	40	»	650c	»	Hohnstein	»	Hanstein.
»	49	»	829	»	Lemchins	»	Lemchius.

Druckerei von August Osterrieth in Frankfurt a. M.



